



Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Kreistages Rendsburg-Eckernförde am Montag, 16.09.2024 um 17:00 Uhr, im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
 - 3.1. Anfrage nach § 26 GO-KT - Allgemeine Anfragen des Abg. Chilla VO/2024/266
 - 3.1.1. Antwort auf allgemeine Anfragen des Abg. Chilla VO/2024/266-01
Juli 2024
 - 3.1.2. Antwort auf allgemeine Anfragen des Abg. Chilla
August 2024
 - 3.2. Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Zahlungsarten auf den Wertstoffhöfen des Kreises VO/2024/288
 - 3.3. Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zur Erhebung und Dokumentation der COVID-19-Testanzahl in den Testeinrichtungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2024/290
 - 3.4. Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Allgemeinverfügungen des Kreises zur Maskenpflicht VO/2024/289
4. Niederschriften
 - 4.1. Niederschrift über die Sitzung vom 24.06.2024
 - 4.2. Niederschrift über die Sondersitzung vom 18.07.2024
5. Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien
6. Bericht der Verwaltung

7.	Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht Wahlperiode vom 01.04.2025 bis 31.03.2030	VO/2024/194
8.	Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde	VO/2024/258
9.	Änderung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Schulsozialarbeit- Verteilerschlüssel	VO/2024/240
10.	Überarbeitung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gewährung von Zuschüssen für die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten	VO/2024/250
11.	Neufassung des Landesrahmenvertrags der Träger der Eingliederungshilfe nach § 131 SGB IX für das Land Schleswig-Holstein	VO/2024/208
12.	Klimaschutz	
12.1.	Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Holzbunge - Neubau Kita	VO/2024/261
13.	Änderung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten	VO/2024/196-01
14.	Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten	VO/2024/214
15.	Sitzungsplanung 2025 für den Kreistag, den Hauptausschuss und den Ältestenrat	VO/2024/279
16.	Wahl von Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden von Fachausschüssen	
16.1.	Antrag der AfD-Fraktion auf Wahl von Ausschussvorsitzenden bzw. stellv. Ausschussvorsitzenden	VO/2023/375-01
16.1.1.	Wahl eines/einer Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung	
16.1.2.	Wahl einer/eines stellv. Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses	
.	Beschluss über Nichtöffentlichkeit	

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

17. Beteiligungsverwaltung



Anfrage nach § 26 GO-KT - Allgemeine Anfragen des Abg. Chilla

VO/2024/266	Anfragen
öffentlich	Datum: 13.08.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
05.09.2024	Hauptausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Anfrage ist der Anlage zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	AfD-RD-ECK-Anfrage-Ankommende Sven Chilla - August 2024

Sven Chilla
Kronwerker Moor 35

24768 Rendsburg

Herr Landrat
Ingo Sander
Kaiserstraße 8

24768 Rendsburg

Allgemeine Anfragen

Rendsburg, 13.08.24

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit stelle ich folgende allgemeine Anfragen:

- Wie viele Asylanten, Flüchtlinge und Ankommende ohne (geklärten) Status sind im vergangenen Monat im Kreise RD-ECK aufgenommen worden?
- Wie viele der o.g. im vergangenen Monat Registrierten haben keinen Anspruch auf Leistungen nach AsylbLG oder SGB XII?
- Wie viele Abschiebungen derer, die keinen Anspruch auf o.g. Leistungen haben, wurden im vergangenen Monat vollzogen?
- Wie hoch ist die Anzahl derer, die gesetzesgemäß abgeschoben werden müssten?
- Wie viele der grundsätzlich kurz- bis mittelfristig für aufenthaltsbeendende Maßnahmen zur Verfügung stehenden Personen wurden tatsächlich im vergangenen Monat abgeschoben?

Ich bitte Sie, diese Fragen in den künftigen HA- und/oder KT-Sitzungen im TOP Verwaltungsangelegenheiten / Bericht des Landrats (im öffentlichen Teil) jedes Mal kundzutun.

Mit freundlichen Grüßen,

Sven Chilla MdK



Antwort auf Allgemeine Anfragen des Abg. Chilla

VO/2024/266-01 öffentlich <i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 14.08.2024 Ansprechpartner/in: Barbara Rennekamp Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Die Antworten auf die Fragen können der Anlage entnommen werden.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-08-14 Antwort Anfrage Chilla vom 13.08.2024



Antwort zur Anfrage nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages zu den zukünftigen Sitzungen des Hauptausschusses

1. Wie viele Asylanten, Flüchtlinge und Ankommende ohne (geklärten) Status sind im vergangenen Monat im Kreise RD-ECK aufgenommen worden?
 - Es wurden insgesamt 140 Schutzsuchende aus den Landesunterkünften zugewiesen. Hierbei handelte es sich um insgesamt 64 Asylsuchende und 76 Personen aus der Ukraine. Zahlen über Ankommende ohne (geklärten) Status sind nicht bekannt.
2. Wie viele der o. g. im vergangenen Monat Registrierten haben keinen Anspruch auf Leistungen nach AsylbLG oder SGB XII
 - Die Zahl ist nicht bekannt.
3. Wie viele Abschiebungen derer, die keinen Anspruch auf o. g. Leistungen haben, wurden im vergangenen Monat vollzogen?
 - Diese Frage kann nicht beantwortet werden.
4. Wie hoch ist die Anzahl derer, die gesetzesgemäß abgeschoben werden müssten?
 - Die Gesamtzahl der ausreisepflichtigen Asylbewerber beträgt 592 Personen. Hiervon stehen 142 Personen grundsätzlich kurz- bis mittelfristig für aufenthaltsbeendende Maßnahmen tatsächlich zur Verfügung, 329 Personen kommen aus Herkunftsländern ohne Rückführungsmöglichkeit und bei 121 Personen besteht eine rechtliche Unmöglichkeit der Ausreise/ Abschiebung z.B. Anspruchsduhlung zur Ausbildung.
5. Wie viele der grundsätzlich kurz- bis mittelfristig für aufenthaltsbeendende Maßnahmen zur Verfügung stehenden Personen wurden tatsächlich im vergangenen Monat abgeschoben?
 - Im vergangenen Monat wurden keine Maßnahmen einer zwangsweisen Rückführung (Abschiebung) durchgeführt. 4 Personen sind der bestehenden Ausreiseverpflichtung freiwillig nachgekommen und ausgereist.



Antwort auf die Anfrage nach § 26 GO-KT - Allgemeine Anfragen des Abg. Chilla

VO/2024/266-02 öffentlich <i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 10.09.2024 Ansprechpartner/in: Barbara Rennekamp Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Die Antworten auf die Fragen können der Anlage entnommen werden.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-09-10 Antwort auf Anfrage AfD vom 12.03.2024_Stand 08-24



Antwort zur Anfrage nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages zu den zukünftigen Sitzungen des Hauptausschusses

1. Wie viele Asylanten, Flüchtlinge und Ankommende ohne (geklärten) Status sind im vergangenen Monat im Kreise RD-ECK aufgenommen worden?
 - Es wurden insgesamt 95 Schutzsuchende aus den Landesunterkünften zugewiesen. Hierbei handelte es sich um insgesamt 55 Asylsuchende und 40 Personen aus der Ukraine. Zahlen über Ankommende ohne (geklärten) Status sind nicht bekannt.
2. Wie viele der o. g. im vergangenen Monat Registrierten haben keinen Anspruch auf Leistungen nach AsylbLG oder SGB XII
 - Die Zahl ist nicht bekannt.
3. Wie viele Abschiebungen derer, die keinen Anspruch auf o. g. Leistungen haben, wurden im vergangenen Monat vollzogen?
 - Diese Frage kann nicht beantwortet werden.
4. Wie hoch ist die Anzahl derer, die gesetzesgemäß abgeschoben werden müssten?
 - Die Gesamtzahl der ausreisepflichtigen Asylbewerber beträgt 590 Personen. Hiervon stehen 141 Personen grundsätzlich kurz- bis mittelfristig für aufenthaltsbeendende Maßnahmen tatsächlich zur Verfügung, 327 Personen kommen aus Herkunftsländern ohne Rückführungsmöglichkeit und bei 122 Personen besteht eine rechtliche Unmöglichkeit der Ausreise/ Abschiebung z.B. Anspruchsduhlung zur Ausbildung.
5. Wie viele der grundsätzlich kurz- bis mittelfristig für aufenthaltsbeendende Maßnahmen zur Verfügung stehenden Personen wurden tatsächlich im vergangenen Monat abgeschoben?
 - Im vergangenen Monat wurde eine Maßnahme (für eine Person) einer zwangsweisen Rückführung (Abschiebung) durchgeführt. 7 Personen sind der bestehenden Ausreiseverpflichtung freiwillig nachgekommen und ausgereist.



Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Zahlungsarten auf den Wertstoffhöfen des Kreises

VO/2024/288	Anfragen
öffentlich	Datum: 03.09.2024
<i>FB 1 Zentrale Dienste</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Malthe Riksted

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	Anfrage-AWR

An die Kreispräsidentin
Frau Mues
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

02.09.2024

**Anfrage nach § 26 Geschäftsordnung des Kreises
zur Kreistagssitzung am 16.09.2024**

„AWR: Kein Bargeld mehr auf den Wertstoffhöfen“, Artikel vom 17.08.2024 aus den Kieler Nachrichten

Im o.g. Artikel wird darüber berichtet, dass ein neues digitales Abrechnungssystem auf den Wertstoffhöfen des Kreises eingeführt werden soll. Bis auf einen Wertstoffhof soll an allen betroffenen Wertstoffhöfen im Kreis ausschließlich bargeldlos abgerechnet werden.

Der Kreis ist mit 51% Mehrheitseigentümer der AWR. Für die Bürgerinnen und Bürger des Kreises gibt es keine Alternative zur Entsorgung; der AWR hat somit eine Monopolstellung inne.

Im Euro-Währungsgebiet ist der Euro das einzige gesetzliche Zahlungsmittel. Liegt keine spezifische Vereinbarung in Bezug auf die Zahlungsmittel vor, sind die Gläubiger verpflichtet, Zahlungen in Euro zu akzeptieren.

Vor diesem Hintergrund bittet die WGK-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Ist die ausschließlich bargeldlose Bezahlweise rechtlich zulässig? Falls ja, bitten wir um die Benennung der Rechtsgrundlagen. Falls nein, warum soll dies dennoch durchgesetzt werden?
- 2.) Wurden Alternativen geprüft (z.B. Bargeldautomaten und/oder Zahlung per Rechnung)? Falls ja, welche und mit welchem Ergebnis? Falls nein, warum nicht?
- 3.) Welche datenschutzrechtlichen Prüfungen wurden durchgeführt und mit welchem Ergebnis? Wurde dabei die Erhebung der KFZ-Kennzeichen als Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Ihre Rechtsgrundlage hin geprüft? Wenn ja, welche Rechtsgrundlage wird hierfür angegeben.

Herzliche Grüße

Andreas Höpken
Fraktionsvorsitzender
WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde



Antworten auf die Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Zahlungsarten auf den Wertstoffhöfen des Kreises

VO/2024/288-01 öffentlich <i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 11.09.2024 Ansprechpartner/in: Barbara Rennekamp Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Die Antworten sind der Anlage zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-09-10 Antwort § 26 GO - Anfrage WGK - AWR



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachbereich Umwelt und Ordnung

11.09.2024

Anfrage nach § 26 der Geschäftsordnung des Kreistages der WGK-Fraktion zur Kreistagssitzung am 16.09.2024: Ausschluss von Barzahlungen auf Wertstoffhöfen der Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR)

Vermerk:

1. Ist die ausschließlich bargeldlose Bezahlweise rechtlich zulässig? Falls ja, bitten wir um Benennung der Rechtsgrundlagen.

Der von der AWR angestrebte Ausschluss der Barzahlung dürfte rechtlich zulässig sein, sofern die geplante Härtefallregelung erfolgt ist.

Der Ausschluss der Barzahlungsmöglichkeit durch öffentliche Träger ist möglich, sofern dieser nicht zum Zweck oder zur Folge hat, die rechtliche Ausgestaltung des Status von Banknoten als gesetzliches Zahlungsmittel zu determinieren, er weder rechtlich noch faktisch zu einer Abschaffung von Banknoten führt, er aus Gründen des öffentlichen Interesses erlassen worden ist und er verhältnismäßig ist. Diese Voraussetzungen ergeben sich aus dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 27.04.2022 (BVerwG, Urteil vom 27.04.2022 – 6 C 2.21) und dürften unter Berücksichtigung der geplanten Härtefallregelung erfüllt sein.

Die AWR erwartet durch den Ausschluss von Barzahlungen eine Kostenersparnis bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Zudem ist durch eine effizientere Durchsetzung der Zeitaufwand geringer, sodass Personal eingespart werden kann. Dies ist erforderlich, da insbesondere Fachpersonal immer seltener auf dem Arbeitsmarkt verfügbar ist und in den kommenden fünf bis zehn Jahren mehrere Mitarbeitende der AWR in Rente gehen. Diese Einsparungen liegen im öffentlichen Interesse, da die AWR die Aufgaben der Abfallentsorgung und die Einziehung der Entsorgungsentgelte für den Kreis Rendsburg-Eckernförde wahrnimmt.

Der Bargeldausschluss ist nach dem Bundesverwaltungsgericht verhältnismäßig, wenn eine Härtefallregelung für diejenigen vorgesehen wird, die nachweislich keinen Zugang zu einem Girokonto erhalten. Ein ausnahmsloser Barzahlungsausschluss würde diejenigen unangemessen benachteiligen, die keinen Zugang zu einem Girokonto erhalten und damit mangels Zahlungsmöglichkeit von den Leistungen der AWR ausgeschlossen wären. Dies wäre insbesondere deshalb unangemessen, da die Einwohner als Erzeuger oder Besitzer von Abfällen rechtlich verpflichtet sind, diese zu verwerten und zu beseitigen bzw. der AWR zur Verwertung und Beseitigung zu überlassen (§§ 7 Abs. 2 S. 1, 15 Abs. 1 S. 1, 17 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz). In einer

Härtefallregelung ist deshalb die Möglichkeit der Barzahlung für diejenigen vorzusehen, die nachweislich keinen Zugang zu einem Girokonto erhalten. Laut der AWR wird eine solche Härtefallregelung schnellstmöglich in die Satzung aufgenommen und durch den Erhalt geringfügiger Bargeldbestände umgesetzt.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist derzeit § 6 Abs. 2 der Satzung über die Abfallwirtschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde in Verbindung mit Ziffer 5 der Benutzungsordnung der AWR.

2. Wurden Alternativen (z.B. Bargeldautomaten und/ oder Zahlung per Rechnung) geprüft?

Mögliche Alternativen wurden durch die AWR vor der Entscheidung in Betracht gezogen. Der Arbeitsaufwand, der mit Bargeld einhergeht, bliebe bei der Verwendung eines Bargeldautomaten bestehen. Das Bargeld müsste sicher verwahrt und transportiert werden, zudem wäre nach wie vor ein Tagesabschluss erforderlich. Der Umgang mit Bargeld stellt auch ein Sicherheitsrisiko dar.

Zahlungen per Rechnung werden bei laufenden Dauerverträgen bereits seit Jahren durchgeführt. Für jeden einzelnen Kunden ist dies jedoch wenig praktikabel. Sowohl die Rechnungserstellung als auch das nachfolgende Forderungsmanagement erfordern einen Zeit- und Personalaufwand, der gerade bei Kleinstbeträgen nicht im Verhältnis steht.

3. Welche datenschutzrechtliche Prüfungen wurden durchgeführt und mit welchem Ergebnis? Wurde dabei die Erhebung der KFZ-Kennzeichen als Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf ihre Rechtsgrundlage hin geprüft? Welche Rechtsgrundlage wird hierfür angegeben?

Die AWR hat unter Berücksichtigung der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S.1 Buchstabe b und f der Datenschutzgrundverordnung geprüft, ob die Einführung des neuen Kassensystems unter Erfassung der Kennzeichen mit dem Datenschutzrecht vereinbar ist. Dabei ist sie zum Ergebnis gekommen, dass datenschutzrechtliche Belange der Einführung nicht entgegenstehen. Insbesondere werden die Kennzeichen ausschließlich für den Aufenthalt auf dem AWR-Wertstoffhof gescannt, datenschutzkonform gespeichert und nach fünf Tagen wieder gelöscht. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt in keiner Weise.

gez. Brasch



Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zur Erhebung und Dokumentation der COVID-19- Testanzahl in den Testeinrichtungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde

VO/2024/290	Anfragen
öffentlich	Datum: 03.09.2024
<i>FB 1 Zentrale Dienste</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Malthe Riksted

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus den Anlagen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	Anfrage-Maßnahmen_Tests_VER_1_1

An die Kreispräsidentin
Frau Mues
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

02.09.2024

**Anfrage nach § 26 Geschäftsordnung des Kreises
zur Kreistagssitzung am 16.09.2024**

**Erhebung und Dokumentation der COVID-19-Testanzahl in den Testeinrichtungen des Kreises
Rendsburg-Eckernförde**

Im Rahmen der COVID-19-Pandemie wurden in den Testeinrichtungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde regelmäßig Tests durchgeführt. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden Angaben über die Anzahl der durchgeführten Tests pro Woche in den Testeinrichtungen des Kreises erfasst?
2. Wenn ja, über welchen Zeitraum wurden diese Daten erhoben?
3. Wo sind diese Angaben dokumentiert?
4. Falls eine Dokumentation existiert, ist diese öffentlich einsehbar, und wo ist diese zu finden?

Herzliche Grüße

Andreas Höpken
Fraktionsvorsitzender
WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde



**Antworten auf die Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg.
Dr. Höpken zur Erhebung und Dokumentation der
COVID-19-Testanzahl in den Testeinrichtungen des
Kreises
Rendsburg-Eckernförde**

VO/2024/290-01 öffentlich <i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 11.09.2024 Ansprechpartner/in: Stephan Ott Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Die Antworten sind der Anlage zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-09-05_Antwort-WGK-KT-I



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachbereich Soziales, Gesundheit und Infrastruktur

11.09.2024

Stellungnahme zur Anfrage der W GK-Fraktion nach § 26 GO des Kreises zur Kreistagssitzung am 16.09.2024

Die Anfrage lautet wie folgt:

Im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurden in den Testeinrichtungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde regelmäßig Tests durchgeführt. In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden Angaben über die Anzahl der durchgeführten Tests pro Woche in den Testeinrichtungen des Kreises erfasst?
2. Wenn ja, über welchen Zeitraum wurden die Daten erhoben?
3. Wo sind die Angaben dokumentiert?
4. Falls eine Dokumentation existiert, ist diese öffentlich einsehbar, und wo ist diese zu finden?

Antworten:

Zu 1:

Die Anzahl der durchgeführten Tests wurde von den Testzentren zu Abrechnungszwecken erfasst und musste von diesen allabendlich über ein Portal an die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (eKVSH) übermittelt werden. Die Anmeldung beim Portal war verpflichtend. Für das kreiseigene Testzentrum wurden insgesamt 16.748 Tests gemeldet.

Zu 2:

Die Meldung der Testanzahl an die KVSH war verpflichtend, der Zeitraum erstreckt sich von März 2020 (1. Testverordnung des Bundes) bis zur Abschaffung der Bürgertests zum 01. März 2023 (Testverordnung wurde nicht verlängert). Über diesen Zeitraum sind auch die Meldungen des kreiseigenen Testzentrums dokumentiert.

Zu 3:

Die Daten der Testzentren bzgl. der Anzahl der Tests liefen bei der KVSH zusammen. Die Frage, inwieweit und an wen die KVSH die Daten weitergegeben oder zu eigenen Zwecken genutzt hat, kann kreisseitig nicht beantwortet werden. Die Anzahl der Tests des kreiseigenen Testzentrums wurde täglich im internen Lagebericht dokumentiert. Die Daten wurden regelmäßig vom Leiter des Corona-Lagezentrums bzw. vom FBL 4 in Ausschüssen der Politik sowie der Öffentlichkeit vorgestellt (Corona-Lagebericht). Auf Nachfrage wurden die Zahlen auch herausgegeben, z.B. an die lokalen Medien.

Zu 4:

Wie unter Punkt 3 dargestellt. Eine systematische und globale statistische Auswertung existiert unseres Wissens nur für Labortests (i.d.R. PCR-Tests). Die meisten Schnelltests wurden im häuslichen Bereich durchgeführt (als Selbst-Test), nur das Ergebnis einer nachfolgenden PCR-Tests hatte Aussagekraft i.S. des Infektionsschutzgesetzes (IFSG).

Prof. Dr. Stephan Ott



Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Allgemeinverfügungen des Kreises zur Maskenpflicht

VO/2024/289	Anfragen
öffentlich	Datum: 03.09.2024
<i>FB 1 Zentrale Dienste</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Malthe Riksted

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	Anfrage-Maßnahmen_M_VER_1_1

An die Kreispräsidentin
Frau Mues
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

02.09.2024

**Anfrage nach § 26 Geschäftsordnung des Kreises
zur Kreistagssitzung am 16.09.2024**

Es gab Allgemeinverfügungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde, die das Tragen von Masken in der Eckernförder Innenstadt, auf der Eckernförder Strandpromenade, in der Rendsburger Innenstadt und weiteren Orten vorgeschrieben hatte. Diese Maßnahmen gingen nach unserer Kenntnis über die bundes- und landesweit verordneten Maßnahmen hinaus und wurden laut damaliger Darstellung des Kreises erlassen, um subjektiven Ängsten in der Bevölkerung zu begegnen. Dabei wurde offenbar kein Nutzen in Bezug auf die Reduzierung von Infektionen erwartet.

Unsere Fragen hierzu lauten:

1. Wurde vor dem Erlass dieser Verfügung eine Nutzen-Folgen-Abschätzung durchgeführt?
Falls ja, bitten wir um Auskunft über die Ergebnisse dieser Abschätzung und die dabei identifizierten Risiken und Nutzen.
2. Wie ist die eigene Einschätzung des Kreises in Bezug auf diese Maßnahme?
Bitte teilen Sie uns mit, auf welcher Grundlage diese Einschätzung erfolgt ist und wo diese gegebenenfalls dokumentiert und nachlesbar ist.

Herzliche Grüße

Andreas Höpken
Fraktionsvorsitzender
WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde



Antworten zur Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Allgemeinverfügungen des Kreises zur Maskenpflicht

VO/2024/289-01 öffentlich <i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 11.09.2024 Ansprechpartner/in: Stephan Ott Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Die Antworten sind der Anlage zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-09-05_Antwort-WGK-KT-II



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachbereich Soziales, Gesundheit und Infrastruktur

11.09.2024

Stellungnahme zur Anfrage der W GK-Fraktion nach § 26 GO des Kreises zur Kreistagssitzung am 16.09.2024

Die Anfrage lautet wie folgt:

Es gab Allgemeinverfügungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde, die das Tragen von Masken in der Eckernförder Innenstadt, auf der Eckernförder Strandpromenade, in der Rendsburger Innenstadt und weiteren Orten vorgeschrieben hatte. Diese Maßnahmen gingen nach unserer Kenntnis über die bundes- und landesweit verordneten Maßnahmen hinaus und wurde laut damaliger Darstellung des Kreises erlassen, um subjektiven Ängsten in der Bevölkerung zu begegnen. Dabei wurde offenbar kein Nutzen in Bezug auf die Reduzierung von Infektionen erwartet.

Unsere Fragen hierzu lauten:

1. Wurde vor dem Erlass dieser Verfügung eine Nutzen-Folge-Abschätzung durchgeführt? Falls ja, bitten wir um Auskunft über die Ergebnisse dieser Abschätzung und die dabei identifizierten Risiken und Nutzen.
2. Wie ist die eigene Einschätzung des Kreises in Bezug auf diese Maßnahme? Bitte teilen Sie uns mit, auf welcher Grundlage diese Einschätzung erfolgt ist und wo diese gegebenenfalls dokumentiert und nachlesbar ist.

Antworten:

Eine Allgemeinverfügung ist eine hoheitliche Maßnahme, die von einer zuständigen Behörde erlassen wird (in diesem Fall der Kreisverwaltung) und innerhalb eines bestimmten Gebietes (Kreis Rendsburg-Eckernförde) auf eine Vielzahl von Personen (Einwohnende des Kreises) – meist unabhängig von individuellen Merkmalen oder Sachverhalten - angewendet wird. Sie dient der Regelung von konkreten Rechtsnormen im öffentlich-rechtlichen Interesse und ist somit ein verwaltungsrechtliches Instrument.

Die rechtliche Grundlage für die Allgemeinverfügung findet sich in § 35 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG). Die Norm regelt, dass eine Allgemeinverfügung dann erlassen werden kann, wenn das Gesetz oder die Rechtsverordnung eine entsprechende Ermächtigung vorsieht. Grundlage der Allgemeinverfügungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde während der Corona-Pandemie waren die entsprechenden Landesverordnungen des Landes Schleswig-Holstein, die wiederum Bundesrecht umgesetzt haben, sowie bundesrechtliche Vorgaben (z.B. Testverordnungen des Bundes).

Der Kreisverwaltung ist nicht bekannt, dass der gesetzlich durch Landes- oder Bundesrecht vorgegebene Rahmen verletzt wurde. Die Vorgaben waren dabei nicht zwingend in allen Teilen und Bereichen des Kreises einheitlich, da bestimmte Maßnahmen zeitweilig an Meldeinzidenzen gekoppelt und regional/örtlich begrenzt waren (sog. „Hot spot“-Regelungen).

Zu 1:

Die Kreisverwaltung hatte als untere Landesbehörde das jeweils geltende Landes- und Bundesrecht in Kreisrecht umzusetzen. Dies erfolgte innerhalb des rechtlichen Rahmens, der durch die jeweiligen Bestimmungen vorgegeben war. Eine Nutzen-Folgen-

Abschätzung einzelner Maßnahmen war und ist nicht Aufgabe und liegt nicht in der Kompetenz der Kreisverwaltung.

Zu 2:

Grundlage für die von der Kreisverwaltung erlassenen Allgemeinverfügungen und Maßnahmen war – wie unter Punkt 1 beschrieben – das jeweils geltende Bundes- und Landesrecht. Die Einschätzung des Kreises war und ist in diesem Zusammenhang unerheblich.

Prof. Dr. Stephan Ott



Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken - Wohnmobilstellplatz Damp

VO/2024/301	Anfragen
öffentlich	Datum: 16.09.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-09-16 Anfrage Abg. Hoepken - Wohnmobilstellplatz Damp

An die Kreispräsidentin
Frau Mues
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

16.09.2024

**Anfrage nach § 26 Geschäftsordnung des Kreises
zur Kreistagssitzung am 16.09.2024**

Zu Bauvorhaben Wohnmobilstellplatz Damp

Aufgrund der Antworten der Verwaltungsstellen zu den Anfragen unseres Fraktionsmitglieds Frank Dreves, welche sich zur Niederschrift der letzten Kreistagssitzung befinden, erbitten wir Antworten auf folgende Fragen:

Mit welchem Datum hat der Vorhabenträger den Baubeginn angezeigt?

Wurde/wird das Bauvorhaben baubiologisch begleitet?

Wenn ja, seit wann wurde/wird das Bauvorhaben baubiologisch begleitet?

Wenn ja, durch wen wurde/wird das Bauvorhaben baubiologisch begleitet?

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass wir bei der Versagung von Auskünften auf diesem Weg, aus wichtige Grund die Akteneinsicht beantragen werden.

Herzliche Grüße

Andreas Höpken
Fraktionsvorsitzender
WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Bauaufsicht und Denkmalschutz

Untere Bauaufsichtsbehörde

24.09.2024

In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde, wurde die weitergehende Anfrage von Herrn Frank Dreves vom 16.09.2024 nach § 26 GO-KT zum Bebauungsplan Nr. 20 Dorotheental wie folgt beantwortet:

Weitergehende Anfrage des Abg. Dreves zum Bauvorhaben ´Neubau Wohnmobilstellplatz in Damp´:

1.) Mit welchem Datum hat der Vorhabenträger den Baubeginn angezeigt?

Untere Bauaufsichtsbehörde:

Der Baubeginn wurde zum 19.07.2024 bei der unteren Bauaufsicht angezeigt.

2.) Wurde/wird das Bauvorhaben baubiologisch begleitet?

Untere Naturschutzbehörde:

Ja, eine Umweltbaubegleitung fand statt.

3.) Wenn ja, seit wann wurde/wird das Bauvorhaben baubiologisch begleitet?

Untere Naturschutzbehörde:

Das Datum der baubiologischen Stellungnahme ist vom 22.07.2024.

4.) Wenn ja, durch wen wurde/wird das Bauvorhaben baubiologisch begleitet?

Untere Naturschutzbehörde:

Das Bauvorhaben wird von Herrn Jörn Dethlefsen, Assessor des Forstdienstes, Langenbeckstraße 10, 24116 Kiel begleitet.

gez. André Mundt

5.2 - Bauaufsicht und Denkmalschutz Telefon: 04331 202-485



Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken - Jugendkriminalität

VO/2024/302	Anfragen
öffentlich	Datum: 16.09.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-09-16 Anfrage Abg. Hoepken -Jugendkriminaliteaet

An die Kreispräsidentin
Frau Mues
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

16.09.2024

**Anfrage nach § 26 Geschäftsordnung des Kreises
zur Kreistagssitzung am 16.09.2024**

Zu Eskalation der Jugendgewalt auf Kreisebene

Am Donnerstag, dem 5. September 2024 kam es am frühen Abend vor einem Discounter in Eckernförde zu einem Angriff 8 junger Männer auf zwei Kunden des Marktes, in dessen Verlauf die jungen Männer immer wieder auf ihre Opfer einschlugen und ihnen z.T. mit Füßen in ihre Gesichter traten. Beide Opfer erlitten umfangreiche Verletzungen und mussten infolgedessen im Krankenhaus behandelt werden. Der Vorfall wurde gefilmt und in den sozialen Medien gezeigt.

Die beiden Opfer wollten im Discounter einkaufen, als sie bemerkten, dass ein Mann von der achtköpfigen Gruppe der Täter attackiert wurde. Sie griffen verbal ein und forderten die jungen Männer auf, von dem Mann abzulassen. Durch ihre Zivilcourage wurden sie selbst zu Opfern.

Leider hält die Gruppe der Täter mit weiteren Beteiligten das Ostseebad Eckernförde seit längerem mit vergleichbaren Fällen in Atem, ähnlich wie wir es aus den Medien von der Kreisstadt Heide her kennen.

Die Opfer vom 5. September sind schwer traumatisiert, haben nach eigenen Angaben Todesangst und Schlafstörungen – sie trauen sich kaum noch auf die Straße.

An einigen Orten unseres Kreises scheint die Jugendgewalt zu eskalieren. In der Bevölkerung macht sich Angst breit und viele Bürger haben den Eindruck, dass Polizei und Politik machtlos sind.

1.) Welche Möglichkeiten haben wir als Kreispolitik, dieser zunehmenden Jugendgewalt entgegenzuwirken?

2.) Welche Anlaufstellen gibt es im Kreis, an die sich traumatisierte Opfer wenden können?

3.) Ist es möglich, in einer der kommenden, öffentlichen Kreistagssitzungen einen Sachstandsbericht der Polizei zum Thema Jugendgewalt im Kreis vorgestellt zu bekommen?

Herzliche Grüße

Andreas Höpken
Fraktionsvorsitzender
WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde



Vermerk

Stellungnahme zur Anfrage der Fraktion „WGK Wählergemeinschaft Kreis RD-ECK“ gemäß § 26 Geschäftsordnung des Kreises zur Kreistagssitzung vom 16.09.2024
Thema: Eskalation der Jugendgewalt auf Kreisebene

Zu den jeweiligen Fragestellungen in der Anfrage vom 16.09.2024 wird jeweils wie folgt Stellung genommen:

1.) „Welche Möglichkeiten haben wir als Kreispolitik, dieser zunehmenden Jugendgewalt entgegenzuwirken?“

Die Polizeidirektion Neumünster teilte auf Anfrage mit, dass Jugendkriminalität zwar einen Schwerpunkt Polizeilicher Arbeit in den Städten Eckernförde und Rendsburg darstelle, es jedoch keine Erkenntnisse gebe, dass die Jugendgewalt vor Ort eskaliere. Keiner der am Vorfall beteiligten Personen sei ein Intensivstraftäter.

Die seit zwei Jahrzehnten in Eckernförde tätige Streetworkerin Heike Peuster stellt aktuell ebenfalls eine ruhige Gesamtlage in Eckernförde dar.

Im Rahmen der Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS) arbeiten die Mitarbeitenden des Jugend- und Sozialdienstes mit den Täterinnen und Tätern. Bereits zu Beginn der polizeilichen Ermittlungen wird die Jugendhilfe im Strafverfahren verpflichtend involviert und hat im Rahmen der Arbeit mit den Täterinnen und Tätern verschiedene pädagogische Möglichkeiten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Präventionsarbeit gegen Jugendgewalt bilden die vom Kreis unterstützten Streetwork-Projekte. Das Projekt in Eckernförde richtet sich speziell an Jugendliche und junge Erwachsene, die sich regelmäßig im öffentlichen Raum aufhalten und von den klassischen sozialen Dienstleistungen nicht mehr erreicht werden. Die Sozialarbeit zielt darauf ab, durch kontinuierliche Präsenz und vertrauensvolle Beziehungsarbeit präventiv auf problematisches Verhalten wie Gewalt und Kriminalität einzuwirken.

2.) „Welche Anlaufstellen gibt es im Kreis, an die sich traumatisierte Opfer wenden können?“

Von Gewalt betroffene Opfer haben die Möglichkeit sich an den „Weißen Ring e.V.“ Rendsburg (Wallstraße 36, 24768 Rendsburg) zu wenden und dort die Opferberatung in Anspruch zu nehmen und sich entsprechend beraten zu lassen.

3.) „Ist es möglich, in einer der kommenden, öffentlichen Kreistagssitzungen einen Sachstandsbericht der Polizei zum Thema Jugendgewalt im Kreis vorgestellt zu bekommen?“

Die Polizeiliche Kriminalstatistik der Polizeidirektion Neumünster ist offen zugänglich und kann unter nachstehendem Link auf der Homepage des Landes Schleswig-Holstein eingesehen werden. [schleswig-holstein.de - Landespolizeiamt - Polizeidirektionen - Polizeidirektion Neumünster](https://schleswig-holstein.de/Landespolizeiamt-Polizeidirektionen-Polizeidirektion-Neumuenster)
Für die inhaltliche Befassung mit dem Themenkomplex „Jugendgewalt und Prävention“ ist gem. §71 Abs. 3 SGB VIII der Jugendhilfeausschuss zuständig.
Dort werden die Problemlagen junger Menschen regelhaft erörtert. Auch das Streetwork Projekt ist dort verortet.

gez.
Flemming Mohr



Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien - Antrag der SSW-Fraktion

VO/2024/296	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 05.09.2024
<i>FB 1 Zentrale Dienste</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Malthe Riksted

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Kreistag möge beschließen:

1. Chantal Jehle ist nicht mehr Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss. Herr Dr. Michael Schunck wird ordentliches Mitglied für den SSW im Sozial- und Gesundheitsausschuss.
2. Chantal Jehle ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied im Regionalentwicklungsausschuss. Herr Sascha Nehmert vertritt als 1. stellvertretendes Mitglied den SSW im Regionalentwicklungsausschuss.

Sachverhalt

Die geänderte Beschlussformulierung wurde telefonisch mit Herrn Dr. Schunck abgesprochen. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	SSW-Antrag zu TOP 5 Umbesetzung von Ausschüssen_Kreistagssitzung16092024

An die Kreispräsidentin,
Frau Sabine Mues,
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg



Sehr geehrte Frau Kreispräsidentin,

die SSW-Kreisfraktion beantragt zum Tagesordnungspunkt 5 „Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien“ der Kreistagssitzung am 16.09.2024 folgende Mitglieder der SSW-Fraktion für die entsprechenden Fachausschüsse zu benennen.

Der Kreistag möge beschließen, dass Herr Dr. Michael Schunck ordentliches Mitglied für den SSW im Sozial- und Gesundheitsausschuss wird.

Der Kreistag möge beschließen, dass Herr Sascha Nehmert als 1. stellvertretendes Mitglied den SSW im Regionalentwicklungsausschuss vertritt.

Frau Chantal Jehle steht als Kreistagsabgeordnete und Bürgerliches Mitglied für die genannten Fachausschüsse der SSW-Fraktion aufgrund eines Wohnortswechsels außerhalb des Kreisgebietes nicht länger zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Schunck

Fraktionsvorsitzender SSW-Kreisfraktion



Antrag der FDP-Fraktion zur Umbesetzung von Ausschüssen

VO/2024/299	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 11.09.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt

- für den Regionalentwicklungsausschuss:
Rainer Böttcher ist nicht mehr 1. stellvertr. bürgerliches Ausschussmitglied,
Reinhard Jentzsch ist nunmehr 1. stellvertr. bürgerliches Ausschussmitglied.
- für den Umwelt- und Bauausschuss:
Reinhard Jentzsch ist nicht mehr 2. stellvertr. bürgerliches Ausschussmitglied,
Rainer Böttcher ist nunmehr 2. stellvertr. bürgerliches Ausschussmitglied.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ist der Anlage zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-09-16_FDP Antrag Umbesetzung von Ausschüssen

FDP Kreistagsfraktion · Kaiserstr. 8 · 24768 Rendsburg

An die Kreispräsidentin

Frau Sabine Mues

FDP Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde

Vorsitzende: Tina Schuster

Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

+49 4331 202-359
kreistagsfraktion@fdp-rd-eck.de

Rendsburg, den 10. September 2024

Beschlussvorschlag

Der Kreistag möge beschließen:

Regionalentwicklungsausschuss

Rainer Böttcher ist nicht mehr 1. stellvertr. Ausschussmitglied,
Reinhard Jentzsch ist nunmehr 1. stellvertr. Ausschussmitglied.

Umwelt- und Bauausschuss

Reinhard Jentzsch ist nicht mehr 2. stellvertr. Ausschussmitglied,
Rainer Böttcher ist nunmehr 2. stellvertr. Ausschussmitglied.



Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht Wahlperiode vom 01.04.2025 bis 31.03.2030

VO/2024/194	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 03.06.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in: Nina Fiedler
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Kreistag benennt die in der Vorschlagsliste im Anhang aufgeführten 20 Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgericht in Schleswig für die Wahlperiode von 01.04.2025 bis 31.03.2030.

Sachverhalt

Der Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts hat mitgeteilt, dass die Wahlzeit der amtierenden ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am 31.03.2025 abläuft. Daher ist bis zum 30.09.2024 die nach § 28 Satz 1 VwGO vorgesehene Vorschlagsliste einzureichen.

Der beim Verwaltungsgericht gebildete Wahlausschuss hat unter Zugrundelegung der Einwohnerzahlen des Kreises, die Zahl der in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen für den Kreis Rendsburg-Eckernförde auf 20 festgesetzt.

Für die Aufnahme in die Liste ist mindestens die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Kreistages, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl erforderlich.

Die im Kreistag vertretenen Fraktionen waren aufgefordert, geeignete Personen zu benennen.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2024-09-16 öffentliche Liste Vorschlag ehrenamtl Richter VG
3	2024-09-10 Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter Verwaltungsgericht
6	2024-05-13 Schreiben VG Vorschläge
7	2024-05-15 Formular Erklärung

Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht

Wahlperiode **01.04.2025 bis 31.03.2030**

vorschlagende Fraktion	lfd.Nr	Titel	Name	Vorname	Beruf	Straße	PLZ	Ort
CDU	1		Nielsen	Beate	Bankkauffrau	Fährblick 4	24790	Schacht-Audorf
CDU	2		Schlömer	Christian	Tischlermeister	Büsenkoppel 8	24351	Damp
CDU	3		Paulsen	Sönke-Peter	Beamter i.R.	Alte Dorfstr. 13	24229	Schwedeneck
CDU	4		Schulz	Thorsten	Sportsekretär	Aublick 20	24794	Bünsdorf
CDU	5		Heerdegen	Markus	Großhandelskaufmann	Blocksdorf 13	24631	Langwedel
CDU	6		Kaufmann	Ralf	Historiker	Marienweg 6	24784	Westerrönfeld
CDU	7		Vandersee	Janina	Digitalisierungsmanagerin	Dorfstr. 14 d	24799	Königshügel
SPD	8		van den Toren	Gerrit	Lehrer	Adolf-Steckel-Str. 6	24768	Rendsburg
SPD	9		Kolls	Jens	Rentner / Bankkaufmann	Möhlnbarg 4	24354	Rieseby
SPD	10		Frings	Carmen Margaretha	z.Zt Hausfrau / Bankkauffrau	Eushagen 15	24367	Osterby
SPD	11		Larsen	Tatjana	Projektbegleitung	Hehnpkamp 31	24808	Jevenstedt
Grüne	12		Reimann	Lea Kristina	Software-Entwicklerin	Bastion 6	24768	Rendsburg
Grüne	13		Rösener	Armin	Pensionär	Anne-Frank-Ring 4	24768	Rendsburg
Grüne	14		Driller-Brunkhorst	Ulrike	Lehrerin / Gesundheitswiss.	Gärtnerstr. 18 b	24241	Blumenthal
SSW	15		Schaedla	Sonja	Hausmeisterin / Hausfrau	Brandstr. 29	24782	Büdelndorf
SSW	16		Bosse	Rainer	Pensionär	Grasholz 80	24340	Eckernförde
AfD	17		Chilla	Sven	Verwaltungsfachangestellter	Kronwerker Moor 35	24768	Rendsburg
AfD	18		Dorow	Kevin	Selbständig/Wissenschaftl. Mi	Kreisstr. 6a	24357	Fleckeby
FDP	19	Dr.	Bredow	Eva	Geophysikerin	Schwabe 22	24808	Jevenstedt
WGK	20		Kisifli	Murat	selbständig	Greensweg 18	24354	Rieseby

Vorschlagsliste ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht

Wahlperiode **01.04.2025 bis 31.03.2030**

vorschlagende
Fraktion

lfd.Nr	Titel	Name	Vorname	PLZ	Ort
1		Nielsen	Beate	24790	Schacht-Audorf
2		Schlömer	Christian	24351	Damp
3		Paulsen	Sönke-Peter	24229	Schwedeneck
4		Schulz	Thorsten	24794	Bünsdorf
5		Heerdegen	Markus	24631	Langwedel
6		Kaufmann	Ralf	24784	Westerrönfeld
7		Vandersee	Janina	24799	Königshügel
8		van den Toren	Gerrit	24768	Rendsburg
9		Kolls	Jens	24354	Rieseby
10		Frings	Carmen Margaretha	24367	Osterby
11		Larsen	Tatjana	24808	Jevenstedt
12		Reimann	Lea Kristina	24768	Rendsburg
13		Rösener	Armin	24768	Rendsburg
14		Driller-Brunkhorst	Ulrike	24241	Blumenthal
15		Schaedla	Sonja	24782	Büdelsdorf
16		Bosse	Rainer	24340	Eckernförde
17		Chilla	Sven	24768	Rendsburg
18	Dr.	Görtzen	Jens	24802	Emkendorf
19	Dr.	Bredow	Eva	24808	Jevenstedt
20		Kisifli	Murat	24354	Rieseby

Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht |
Brockdorff-Rantzau-Straße 13 | 24837 Schleswig

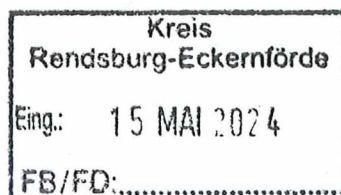
Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Hauptamt

Kaiserstraße 8

24768 Rendsburg

Ihr Zeichen: -
Ihre Nachricht vom: -
Mein Zeichen: 311-E-2-7
Meine Nachricht vom: -Bent Schultz
verwaltung@ovg.landsh.de
Telefon: 04621 86-1732
Telefax: 04621 86-1734

13. Mai 2024

**Aufstellung der Vorschlagsliste für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter
für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht
Wahlperiode vom 01.04.2025 bis 31.03.2030**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wahlzeit der gegenwärtigen amtierenden ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgericht läuft am 31.03.2025 ab. Für die Neuwahl bitte ich, die gemäß § 28 Satz 1 VwGO vorgesehene Vorschlagsliste mit Wahlvorschlägen einzureichen.

Ich habe die Zahl der erforderlichen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die neue Wahlperiode gemäß § 27 VwGO auf 108 Personen bestimmt. Daher sind insgesamt 216 Wahlvorschläge einzuholen (§ 28 Satz 3 VwGO).

Auf der Grundlage der Bevölkerungszahlen vom September 2023 hat der Wahlausschuss gemäß § 28 Satz 2 VwGO für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt die Zahl der Personen bestimmt, die in die Vorschlagsliste aufzunehmen sind.

Danach haben Sie 20 **Wahlvorschläge** einzureichen.

Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von mindestens 2/3 der gesetzlichen Mitgliederzahl der Vertretungskörperschaft des Kreises oder der kreisfreien Stadt erforderlich. Die Liste bitte ich so zu erstellen, das tabellarisch folgende Angaben enthalten sind:

lfd. Nr.	Titel	Name	Vorname	Geb.Datum	Geb.Ort	Beruf	Straße	PLZ	Ort

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste darf ich darauf hinweisen, dass die Vorgesetzten die Voraussetzungen des § 20 VwGO erfüllen müssen und dass neben den durch § 21 VwGO ausgeschlossenen Personen auch die in 22 VwGO genannten Personengruppen in das ehrenamtliche Richteramt nicht berufen werden können. In diesem Zusammenhang sei aber zugleich hervorgehoben, dass ehrenamtlich im öffentlichen Dienst tätige Beamte und Angestellte sowie nicht kommunal politisch aktive Personen auch zu ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern ernannt werden können. Auch wenn die VwGO - von der Ablehnung des Amtes oder der Entbindung vom Amt auf eigenen Wunsch abgesehen - keine Altersgrenze für ehrenamtliche Richterinnen und Richter kennt, so sollte bei der Auswahl der vorgeschlagenen Personen doch bedacht werden, dass sowohl die Anreise zu den Sitzungstagen, aber vor allem der Sitzungsdienst selbst ungewohnte Strapazen mit sich bringen und mit erheblichem Zeitaufwand verbunden sein können.

Zur Erleichterung der Überprüfung, ob die persönlichen Voraussetzungen vorliegen, füge ich die erforderliche Anzahl von Erklärungsvordrucken bei. Es empfiehlt sich, diesen Erklärungsvordruck möglichst vor der Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste ausfüllen zu lassen. Senden Sie die Erklärungsvordrucke bitte zusammen mit der Vorschlagsliste an mich zurück (letztere gern auch per E-Mail an die Adresse: verwaltung@ovg.landsh.de).

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dieses bis 15. September 2024 bewirken könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Thies Untiedt

Vizepräsident des Verwaltungsgerichts

Anlagen

Erklärung

Wahlvorschlag betr. ehrenamtliche Richter/ehrenamtlicher Richter beim Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgericht

Ich

(Titel, Vor- und Zuname)

(Beruf)

wohnhaft in

(PLZ, Ort)

(Straße, Hausnummer)

(Geburtsdag)

(Geburtsort)

Telefonnummer dienstlich/privat

bin Deutsche/Deutscher, habe das 25. Lebensjahr vollendet und meinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks (Land Schleswig-Holstein).

Ich habe die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter infolge Richterspruchs **nicht** verloren und bin **nicht** wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden.

Anklage wegen einer Tat, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann, ist **nicht** gegen mich erhoben.

Ich besitze das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes.

Ich bin **nicht**

1. Mitglied des Bundestages, des Europäischen Parlaments, des Landtages, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Richter/richterin (Berufsrichter/Berufsrichterin),
3. Beamten/Beamtin oder Angestellte/Angestellter im öffentlichen Dienst (soweit ich nicht ehrenamtlich tätig bin)
4. Berufssoldat oder Soldat auf Zeit,
5. Rechtsanwältin/Rechtsanwalt, Notarin/Notar oder Person, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgt.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)



Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde

VO/2024/258	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 08.08.2024
<i>FB 3 Jugend, Familie und Schule</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso-Mohr
	Bearbeiter/in: Heike Krause

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
11.09.2024	Jugendhilfeausschuss (Beratung)	Ö
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Änderungen zum Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises mit Stand zum 01.08.2024 zu beschließen.

Der Kreistag beschließt die Änderungen zum Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises mit Stand zum 01.08.2024

Sachverhalt

Der Kindertagesstättenbedarfsplan (erster und zweiter Abschnitt) wird an die Vorgaben des KitaG des Landes sowie die kreisinternen Regelungen zur Bedarfsplanung angepasst. Der aktuelle Bedarfsplan des Kreises mit Stand zum 01.08.2024 erfolgte in Abstimmung mit den Gemeinden zum neuen Kitajahr 2024/2025. Dieser wird dem Jugendhilfeausschuss und dem Kreistag vorgelegt. Die Weiterentwicklung des Angebotes erfolgt stetig.

Der Bedarfsplan wurde hinsichtlich der Kindertagespflegepersonen angepasst.

Damit ist der aktuelle Stand bzgl. der Kindertagesbetreuung wie folgt:

	8.24
Stammgruppen	761
E/R-Gruppen (Ergänzungs- /Randzeit-)	631

U3-Plätze (inkl. Tagespflege)	2.640 (3.434)
Ü3-Plätze	9.007
Hortplätze	288

Zurzeit existieren 181 Kindertagesstätten im Kreisgebiet.
Diese werden von 64 kommunalen Trägern und 48 freien Trägern betrieben.
Hierbei betreiben die 48 freien Träger insgesamt 101 Kindertagesstätten. Dies sind
55,81 % aller KiTas.

Relevanz für den Klimaschutz

nein

Finanzielle Auswirkungen

nein

Anlage/n:

1	Erster Abschnitt gesamt 8.24
2	Zweiter Abschnitt gesamt 8.24



Kreis Rendsburg-Eckernförde

**Bedarfsplan
für
Kindertagesstätten**



Bedarfsplan

Erster Abschnitt



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Achterwehr

Amt Achterwehr

2024/2025

0-3 Jahre: 21

3-6,5 Jahre: 47

7-14 Jahre: 91

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Achtern Diek 6	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Achterwehr
E2	Achtern Diek 6	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Achterwehr
K1	Achtern Diek 6	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Achterwehr
K2	Achtern Diek 6	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Achterwehr
R1	Achtern Diek 6	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Achterwehr
R2	Achtern Diek 6	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Achterwehr
R3	Achtern Diek 6	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Achterwehr
R4	Achtern Diek 6	E/R altersgem.	7	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Achterwehr

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	0	20	21	95,2%
Ü3	40	0	40	47	85,1%
SK	0	0	0	91	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bredenbek

Amt Achterwehr

2024/2025

0-3 Jahre: 49

3-6,5 Jahre: 61

7-14 Jahre: 140

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Rolfshörner Weg 7	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
A2	Rolfshörner Weg 7	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
A3	Rolfshörner Weg 7	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
K1	Rolfshörner Weg 7	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
E1	Rolfshörner Weg 7	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
E2	Rolfshörner Weg 7	Kinderggrp	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
R1	Rolfshörner Weg 7	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
R2	Rolfshörner Weg 7	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
R3	Rolfshörner Weg 7	E/R altersgem.	15	14:00	16:30	11	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
R4	Rolfshörner Weg 7	E/R Kinderggrp.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.
R8	Rolfshörner Weg 7	E/R Krippe	5	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Johanniter Unfall Hilfe e.V.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bredenbek
Amt Achterwehr
2024/2025

0-3 Jahre:	49
3-6,5 Jahre:	61
7-14 Jahre:	140

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

Bermerkung:
R3 freitags bis 15:00 Uhr

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	25	0	25	49	51,0%
Ü3	65	0	65	61	106,6%
SK	0	0	0	140	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Felde

Amt Achterwehr

2024/2025

0-3 Jahre: 47

3-6,5 Jahre: 69

7-14 Jahre: 165

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Raiffeisenstr. 2a	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
E1	Raiffeisenstr. 2a	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
E2	Raiffeisenstr. 2a	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
E3	Raiffeisenstr. 2a	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
E4	Am Lärchenweg	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
E5	Waldblick	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
K1	Raiffeisenstr. 2a	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
K2	Raiffeisenstr. 2a	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
K3	Raiffeisenstr. 2a	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
R1	Raiffeisenstr. 2a	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
R2	Raiffeisenstr. 2a	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
R3	Raiffeisenstr. 2a	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
R4	Raiffeisenstr. 2a	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Felde
R6	Raiffeisenstr. 2a	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
R8	Raiffeisenstr. 2a	E/R altersgem.	15	15:00	17:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
R9	Raiffeisenstr. 2a	E/R altersgem.	7	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Felde
R10	Raiffeisenstr. 2a	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Felde

TP	Dorfstr. 6	Felde	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	35	5	40	47	85,1%
Ü3	94	0	94	69	136,2%
SK	0	0	0	165	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Melsdorf

Amt Achterwehr

2024/2025

0-3 Jahre: 79

3-6,5 Jahre: 70

7-14 Jahre: 177

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K1	Karkkamp 4	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
K2	Karkkamp 4	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
E1	Karkkamp 17a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
E2	Karkkamp 17a	Kinderggrp	15	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
E3	Karkkamp 17a	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
E4	Karkkamp 17a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
A1	Karkkamp 17a	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
R1	Karkkamp 4	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
R4	Karkkamp 17a	E/R Kinderggrp	20	07:00	08:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Melsorf
R11	Karkkamp 17a	E/R altersgem.	7	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
R7	Karkkamp 17a	E/R Kinderggrp	20	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
R8	Karkkamp 17a	E/R Kinderggrp	20	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
R10	Karkkamp 4	E/R Krippe	10	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf
R3	Karkkamp 17a	E/R altersgem.	7	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Melsorf

TP	Am Ihlberg 18a	Melsdorf	3
TP	Köhlerkoppel 20	Melsdorf	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	25	8	33	79	41,8%
Ü3	81	0	81	70	115,7%
SK	0	0	0	177	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Ottendorf

Amt Achterwehr

2024/2025

0-3 Jahre: 48

3-6,5 Jahre: 69

7-14 Jahre: 89

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstr. 45a	Kinderggrp	20	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
E2	Dorfstr. 45a	Natur	16	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
R1	Dorfstr. 45a	E/R altersgem.	15	14:30	16:00	7,5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
R2	Dorfstr. 45a	E/R altersgem.	7	07:00	07:30	2,5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
K1	Dorfstr. 45a	Krippe	10	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
E3	Dorfstr. 45a	Kinderggrp	20	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein

ITP	Dorfstr. 73	Ottendorf	3
ITP	Dorfstr. 73	Ottendorf	5

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	8	18	48	37,5%
Ü3	56	0	56	69	81,2%
SK	0	0	0	89	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Quarnbek

Amt Achterwehr

2024/2025

0-3 Jahre:	60
3-6,5 Jahre:	72
7-14 Jahre:	144

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Mönkbergseck 27	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
E2	Mönkbergseck 27	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
E3	Mönkbergseck 27	Natur	16	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
K1	Mönkbergseck 27	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
K2	Mönkbergseck 27	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
R1	Mönkbergseck 27	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
R2	Mönkbergseck 27	E/R Kinderggrp	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
R3	Mönkbergseck 27	E/R Kinderggrp	20	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
R4	Mönkbergseck 27	E/R Kinderggrp.	20	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek
R6	Mönkbergseck 27	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Quarnbek

TP	Sturenberg 32	Quarnbek	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	5	25	60	41,7%
Ü3	56	0	56	72	77,8%
SK	0	0	0	144	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Westensee

Amt Achterwehr

2024/2025

0-3 Jahre:	48
3-6,5 Jahre:	56
7-14 Jahre:	122

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Schließzeiten: 20 Tage			
				von	bis		Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
								komm.	frei	
A2	Schulweg 7a	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044			Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
K1	Dorfstr. 1	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
E1	Dorfstr. 1	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
E2	Dorfstr. 1	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
E3	Dorfstr. 1	Natur	16	08:00	14:00	20	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
R1	Dorfstr. 1	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
R2	Dorfstr. 1	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
R3	Dorfstr. 1	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
R4	Dorfstr. 1	E/R altersgem.	7	14:00	16:00	10	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
R5	Dorfstr. 1	E/R altersgem.	15	07:30	08:00	2,5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	48	31,3%
Ü3	66	0	66	56	117,9%
SK	0	0	0	122	0,0%

Bemerkung:



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bordesholm

Amt Bordesholm

2024/2025

0-3 Jahre: 198

3-6,5 Jahre: 237

7-14 Jahre: 557

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Birkenweg 25	altersgem.	15	07:30	15:00	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E1	Birkenweg 25	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E2	Birkenweg 25	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E3	Birkenweg 25	Natur	16	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
K1	Birkenweg 25	Krippe	10	07:30	15:00	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
R1	Birkenweg 25	E/R Kinderggrp.	15	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
R3	Birkenweg 25	E/R Kinderggrp.	10	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E4	Möhlenkamp 26b	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E5	Möhlenkamp 26b	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E6	Möhlenkamp 26b	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E7	Möhlenkamp 26b	Natur	16	08:00	16:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E13	Möhlenkamp 26b	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
K2	Möhlenkamp 26b	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
K3	Möhlenkamp 26b	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
R4	Möhlenkamp 26b	E/R Kinderggrp.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
R5	Möhlenkamp 26b	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
R6	Möhlenkamp 26b	E/R Kinderggrp.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
R7	Möhlenkamp 26b	E/R Kinderggrp.	20	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
R8	Möhlenkamp 26b	E/R Krippe	5	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bordesholm

Amt Bordesholm

2024/2025

0-3 Jahre: 198

3-6,5 Jahre: 237

7-14 Jahre: 557

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E8	Bahnhofstr. 60	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bordesholm
E9	Bahnhofstr. 60	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bordesholm
K4	Bahnhofstr. 60	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bordesholm
I1	Bahnhofstr. 60	integr. Grp	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bordesholm
R10	Bahnhofstr. 60	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bordesholm
R20	Bahnhofstr. 60	E/R altersgem.	15	07:30	08:00	2,5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bordesholm
R16	Bahnhofstr. 60	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bordesholm
E10	Lindenplatz 18	Kinderggrp	15	07:30	15:00	37,5	31.12.2044		x	Die kleinen Früchtchen e.V.
A2	Wildhofstr.23	altersgem.	15	08:30	15:00	32,5	31.12.2044		x	Kinderggruppe im Bürgerhaus e.V.
A3	Wildhofstr.23	altersgem.	15	08:30	12:30	20	31.12.2044		x	Kinderggruppe im Bürgerhaus e.V.
R13	Wildhofstr.23	E/R altersgem.	15	07:30	08:30	5	31.12.2044		x	Kinderggruppe im Bürgerhaus e.V.
R17	Wildhofstr.23	E/R Kinderggrp.	10	08:00	08:30	2,5	31.12.2044		x	Kinderggruppe im Bürgerhaus e.V.
R18	Wildhofstr.23	E/R Kinderggrp.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044		x	Kinderggruppe im Bürgerhaus e.V.
R19	Wildhofstr.23	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Kinderggruppe im Bürgerhaus e.V.
E11	Eidersteder Str. 22	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
E12	Eidersteder Str. 22	altersgem.	15	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
K5	Eidersteder Str. 22	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
K6	Eidersteder Str. 22	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm
R14	Eidersteder Str. 22	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Bordesholm

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bordesholm
Amt Bordesholm
2024/2025

0-3 Jahre:	198
3-6,5 Jahre:	237
7-14 Jahre:	557

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Schulstr. 4	Bordesholm	5
TP	Schulstr. 4	Bordesholm	5
TP	Friedrich-Heyn-Str. 8a	Bordesholm	5
TP	Langenheisch 7	Bordesholm	5
TP	Eiderkampsweg 2a	Bordesholm	5
TP	Oelendiek 6	Bordesholm	5

Bemerkung:
 KiTa Birkenweg: flex. Rdztangeb. 16 - 17 Uhr
 KiTa Möhlenkamp: flex. Rdztangeb. 16 - 17 Uhr
 KiTa am See: flex. Rdztangeb. 16 - 17 Uhr
 E12 AG umgewandelt in R-KiGGrp bis 7.24

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	80	30	110	198	55,6%
Ü3	278	0	278	237	117,3%
SK	0	0	0	557	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Brügge

Amt Bordesholm

2024/2025

0-3 Jahre:	37
3-6,5 Jahre:	54
7-14 Jahre:	122

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K1	Oberdorf 17a	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Brügge
E1	Oberdorf 17a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Brügge
E2	Oberdorf 17a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Brügge
R1	Oberdorf 17a	E/R altersgem.	15	07:15	08:00	3,75	31.12.2044	x		Gemeinde Brügge
R2	Oberdorf 17a	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Brügge
R3	Oberdorf 17a	E/R Kinderggrp.	10	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Brügge
E3	Dorfstr. 6-8	Kinderggrp	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044		x	St. Johannis Kirchengemeinde

TP	Reichsbund- siedlung 4	Brügge	5
TP	Oberdorf 12	Brügge	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	10	20	37	54,1%
Ü3	60	0	60	54	111,1%
SK	0	0	0	122	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Groß Buchwald

Amt Bordesholm

2024/2025

0-3 Jahre:	19
3-6,5 Jahre:	18
7-14 Jahre:	21

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Wischhof 3a	Groß Buchwald	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	5	5	19	26,3%
Ü3	0	0	0	18	0,0%
SK	0	0	0	21	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Mühbrook

Amt Bordesholm

2024/2025

0-3 Jahre:	19
3-6,5 Jahre:	14
7-14 Jahre:	40

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Dorfstr. 36	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Mühbrook
E1	Dorfstr. 36	Natur	16	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Mühbrook
R1	Dorfstr. 36	E/R altersgem.	15	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mühbrook
R2	Dorfstr. 36	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Mühbrook
R3	Dorfstr. 36	E/R altersgem.	7	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mühbrook
R4	Dorfstr. 36	E/R Kinderggrp.	10	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Mühbrook

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	0	5	19	26,3%
Ü3	26	0	26	14	185,7%
SK	0	0	0	40	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Negenharrie

Amt Bordesholm

2024/2025

0-3 Jahre:	13
3-6,5 Jahre:	17
7-14 Jahre:	27

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Dorfstraße 59	Negenharrie	5
TP	Weederedder 6	Negenharrie	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	10	10	13	76,9%
Ü3	0	0	0	17	0,0%
SK	0	0	0	27	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schönbek
Amt Bordesholm
2024/2025

0-3 Jahre:	5
3-6,5 Jahre:	5
7-14 Jahre:	22

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Dorfstr. 5a	Schönbek	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	5	5	5	100,0%
Ü3	0	0	0	5	0,0%
SK	0	0	0	22	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Wattenbek

Amt Bordesholm

2024/2025

0-3 Jahre: 84

3-6,5 Jahre: 105

7-14 Jahre: 301

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Schulstr. 8	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
E2	Schulstr. 8	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
E3	Rosenstr. 30	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
E4	Rosenstr. 30	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
E5	Rosenstr. 30	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
K1	Rosenstr. 30	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
K2	Rosenstr. 30	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
K3	Rosenstr. 30	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
R1	Rosenstr. 30	E/R Krippe	5	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
R2	Rosenstr. 30	E/R Kinderggrp.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
R3	Rosenstr. 30	E/R Krippe	10	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
R4	Rosenstr. 30	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
R5	Rosenstr. 30	E/R Krippe	5	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek
R6	Rosenstr. 30	E/R Kinderggrp.	20	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Wattenbek

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	30	0	30	84	35,7%
Ü3	100	0	100	105	95,2%
SK	0	0	0	301	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Dänischenhagen

Amt Dänischenhagen

2024/2025

0-3 Jahre: 82

3-6,5 Jahre: 117

7-14 Jahre: 321

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Schulstraße 48	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
E2	Schulstraße 48	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
E3	Schulstraße 48	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
E4	Schulstraße 48	Kinderggrp	20	08:00	16:00	40	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
K1	Schulstraße 48	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
R1	Schulstraße 48	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
R9	Schulstraße 48	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
R3	Schulstraße 48	E/R altersgem.	15	15:00	16:00	5	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
R6	Schulstraße 48	E/R Kinderggrp.	15	14:00	15:00	5	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde
E5	Kirchenstraße 3	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
A1	Kirchenstraße 3	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K2	Kirchenstraße 3	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R4	Kirchenstraße 3	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R6	Kirchenstraße 3	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K3	Schulstraße 48a	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
K4	Schulstraße 48a	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R5	Schulstraße 48a	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Dänischenhagen
 Amt Dänischenhagen
 2024/2025

0-3 Jahre:	82
3-6,5 Jahre:	117
7-14 Jahre:	321

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

ITP	Schulstr. 48b	Dänischenhagen	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	45	5	50	82	61,0%
Ü3	110	0	110	117	94,0%
SK	0	0	0	321	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schwedeneck, Noer

Amt Dänischenhagen

2024/2025

0-3 Jahre: 102

3-6,5 Jahre: 130

7-14 Jahre: 275

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	An der Schule 9a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
E2	An der Schule 9a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
K1	An der Schule 9a	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
R1	An der Schule 9a	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
R2	An der Schule 9a	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
R3*	An der Schule 9a	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	4	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
R4*	An der Schule 9a	E/R Krippe	10	14:00	15:00	4	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
R8*	An der Schule 9a	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	4	31.12.2043		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
E3	Jägersberg 1a	Kinderggrp	20	07:00	15:00	40	31.12.2044		x	Elterninitiative Schwedeneck e.V.
E4	Jägersberg 1a	Kinderggrp	20	07:00	16:00	45	31.12.2044		x	Elterninitiative Schwedeneck e.V.
K2	Jägersberg 1a	Krippe	10	07:00	16:00	45	31.12.2044		x	Elterninitiative Schwedeneck e.V.
K4	Jägersberg 1a	Krippe	10	07:00	15:00	40	31.12.2044		x	Elterninitiative Schwedeneck e.V.
E5	Kirchstr. 13	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K3	Kirchstr. 13	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R5	Kirchstr. 13	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R6	Kirchstr. 13	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schwedeneck, Noer
 Amt Dänischenhagen
 2024/2025

0-3 Jahre:	102
3-6,5 Jahre:	130
7-14 Jahre:	275

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Kirchstr. 23	Swedeneck	5

Bemerkung:
 R3, R4 und R8 nur von montags bis donnerstags

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	40	5	45	102	44,1%
Ü3	100	0	100	130	76,9%
SK	0	0	0	275	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Strande

Amt Dänischenhagen

2024/2025

0-3 Jahre: 23

3-6,5 Jahre: 43

7-14 Jahre: 130

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Am Mühlenteich 1a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E2	Am Mühlenteich 1a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E3	Am Mühlenteich 1a	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R1	Am Mühlenteich 1a	E/R Kinderggrp	10	07:30	08:00	2,5	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R2	Am Mühlenteich 1a	E/R Kinderggrp	10	14:00	16:00	10	31.12.2044		X	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R3	Am Mühlenteich 1a	E/R Kinderggrp	20	14:00	16:00	10	31.12.2044		X	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R4	Am Mühlenteich 1a	E/R Kinderggrp	15	07:30	08:00	2,5	31.12.2044		X	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	0	0	23	0,0%
Ü3	56	0	56	43	130,2%
SK	0	0	0	130	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Felm
Dänischer Wohld
2024/2025

0-3 Jahre:	22
3-6,5 Jahre:	63
7-14 Jahre:	106

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstraße 56 a	Kinderggrp	20	07:00	13:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felm
E2	Dorfstraße 56 a	Natur	16	07:00	13:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felm
K1	Dorfstraße 56 a	Krippe	10	07:00	13:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felm
A1	Dorfstraße 56 a	altersgem.	15	07:00	13:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Felm
R1	Dorfstraße 56 a	E/R Kinderggrp.	20	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Felm
R2	Dorfstraße 56 a	E/R Krippe	10	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Felm
R3	Dorfstraße 56 a	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Felm

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	22	68,2%
Ü3	46	0	46	63	73,0%
SK	0	0	0	106	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Gettorf
Dänischer Wohld
2024/2025

0-3 Jahre:	155
3-6,5 Jahre:	306
7-14 Jahre:	634

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Am Sportplatz 16	Kinderggrp	20	08:00	16:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
E2	Am Sportplatz 16	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
K1	Am Sportplatz 16	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
K2	Am Sportplatz 16	Krippe	10	08:00	16:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
A1	Am Sportplatz 16	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
I1	Am Sportplatz 16	Integr. Grp.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R1	Am Sportplatz 16	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R2	Am Sportplatz 16	E/R Kinderggrp.	15	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R3	Am Sportplatz 16	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R4	Am Sportplatz 16	E/R altersgem.	7	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
E3	Pastorengang 13	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
E4	Pastorengang 13	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
E5	Pastorengang 13	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R5	Pastorengang 13	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R6	Pastorengang 13	E/R Kinderggrp.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
K3	Am Brook 16	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
K4	Am Brook 16	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R7	Am Brook 16	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
A2	Herrenstr. 4	altersgem.	15	07:30	13:00	27,5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R8	Am Brook 16	E/R Krippe	5	14:00	16:00	10	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R18	Am Brook 16	E/R Kinderggrp.	15	14:00	16:00	15	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Gettorf
Dänischer Wohld
2024/2025

0-3 Jahre:	155
3-6,5 Jahre:	306
7-14 Jahre:	634

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeiten		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E6	Ofeld 29	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Pädiko e.V.
E7	Ofeld 29	Kinderggrp	20	08:00	16:00	40	31.12.2044		x	Pädiko e.V.
K5	Ofeld 29	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Pädiko e.V.
K6	Ofeld 29	Krippe	10	08:00	16:00	40	31.12.2044		x	Pädiko e.V.
A3	Ofeld 29	altersgem.	15	08:00	16:00	40	31.12.2044		x	Pädiko e.V.
R9	Ofeld 29	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Pädiko e.V.
R10	Ofeld 29	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Pädiko e.V.
E8	Parkallee 7	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
E9	Parkallee 7	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
E10	Parkallee 7	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
E11	Parkallee 7	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
E12	Parkallee 7	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
K7	Parkallee 7	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
K8	Parkallee 7	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
A4	Fischerstr. 14	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R11	Parkallee 7	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R12	Parkallee 7	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R13	Parkallee 7	E/R Kinderggrp.	20	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R14	Parkallee 7	E/R Kinderggrp.	20	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R15	Parkallee 7	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R16	Parkallee 7	E/R Krippe	10	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf
R17	Fischerstr. 14	E/R altersgem.	7	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Gettorf



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Gettorf
Dänischer Wohld
2024/2025

0-3 Jahre:	155
3-6,5 Jahre:	306
7-14 Jahre:	634

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R19	Parkallee 7	E/R Kinderggrp.	15	14:00	16:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Gettorf
R21	Parkallee 7	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Gettorf

TP	Gartenstr. 24	Gettorf	5
TP	Amselstieg 1	Gettorf	4
TP	Am Bürgerpark 18	Gettorf	5
TP	Süderstr. 15	Gettorf	5
TP	Tüttendorfer Weg 16	Gettorf	4

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	100	23	123	155	79,4%
Ü3	291	0	291	306	95,1%
SK	0	0	0	634	0,0%

Bemerkung:

Pädiko: - Randztangeb. Krippe 7 - 8 Uhr
-Randztangeb. Kiggrp 7 - 8 Uhr



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Lindau
Dänischer Wohld
2024/2025

0-3 Jahre:	34
3-6,5 Jahre:	74
7-14 Jahre:	108

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Königsförder Str. 2a	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Gemeinde Lindau
A1	Königsförder Str. 2a	altersgem.	15	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Gemeinde Lindau
A2	Raiffeisenstr. Revensdorf	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Lindau
R5	Raiffeisenstr. Revensdorf	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Lindau
R6	Raiffeisenstr. Revensdorf	E/R altersgem.	15	13:00	16:00	15	2023/2024	x		Gemeinde Lindau
E2	Raiffeisenstr. Revensdorf	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Gemeinde Lindau
K1	Königsförder Str. 2a	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Lindau
R1	Königsförder Str. 2a	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Lindau
R2	Königsförder Str. 2a	E/R altersgem.	15	13:00	16:00	15	2023/2024	x		Gemeinde Lindau
R3	Königsförder Str. 2a	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Lindau
R4	Königsförder Str. 2a	E/R Kinderggrp.	20	13:00	16:00	15	2023/2024	x		Gemeinde Lindau

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Lindau

Dänischer Wohld

2024/2025

0-3 Jahre:	34
3-6,5 Jahre:	74
7-14 Jahre:	108

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Lindenweg 7	Lindau	5
TP	Königsförder Str.	Lindau	5
TP	Mühlenweg 54	Revensdorf	5
TP	Hasselrott 48	Revensdorf	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	20	40	34	117,6%
Ü3	60	0	60	74	81,1%
SK	0	0	0	108	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Neudorf-Bornstein
Dänischer Wohld
2024/2025

0-3 Jahre:	28
3-6,5 Jahre:	54
7-14 Jahre:	69

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstraße 6a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	PÄDIKO e.V.
A1	Dorfstraße 6a	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	PÄDIKO e.V.
K1	Am Dorfplatz 12	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	PÄDIKO e.V.
R1	Dorfstraße 6a	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	PÄDIKO e.V.
R2	Dorfstraße 6a	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2043		x	PÄDIKO e.V.

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	28	53,6%
Ü3	30	0	30	54	55,6%
SK	0	0	0	69	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Neuwittenbek

Dänischer Wohld

2024/2025

0-3 Jahre: 27

3-6,5 Jahre: 48

7-14 Jahre: 62

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Hauptstraße 24	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Neuwittenbek
K1	Hauptstraße 24	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Neuwittenbek
A1	Hauptstraße 24	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Neuwittenbek
R1	Hauptstraße 24	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Neuwittenbek
R2	Hauptstraße 24	E/R Kinderggrp.	20	13:00	16:00	15	31.12.2044	x		Gemeinde Neuwittenbek
R3	Hauptstraße 24	E/R altersgem.	7	13:00	16:00	15	31.12.2044	x		Gemeinde Neuwittenbek
R4	Hauptstraße 24	E/R Krippe	10	13:00	16:00	15	31.12.2044	x		Gemeinde Neuwittenbek

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	27	55,6%
Ü3	30	0	30	48	62,5%
SK	0	0	0	62	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Osdorf

Dänischer Wohld

2024/2025

0-3 Jahre: 70

3-6,5 Jahre: 118

7-14 Jahre: 192

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeiten		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Zur Schule 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E2	Zur Schule 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
A1	Zur Schule 4	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R1	Zur Schule 4	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R2	Zur Schule 4	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R3	Zur Schule 4	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R7	Zur Schule 4	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E3	Zur Schule 1c	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
E4	Zur Schule 1c	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
E5	Am Hegenwohld Außenst. Noer	Natur	16	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
E6	Im Pongbarg	Natur	16	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
A2	Zur Schule 1c	altersgem.	15	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
K1	Zur Schule 1c	Krippe	10	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
K2	Zur Schule 1c	Krippe	10	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
K3	Zur Schule 1c	Krippe	10	07:00	16:00	45	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
K4	Zur Schule 1c	Krippe	10	07:00	16:00	45	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
R4	Zur Schule 1c	E/R Kinderggrp.	20	14.00	16.00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf
R5	Zur Schule 1c	E/R Kinderggrp.	20	14.00	16.00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Osdorf



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Osdorf
Dänischer Wohld
2024/2025

0-3 Jahre:	70
3-6,5 Jahre:	118
7-14 Jahre:	192

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Hauptstr. 16a	Osdorf	5
ITP	Weberberg	Osdorf	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	50	10	60	70	85,7%
Ü3	132	0	132	118	111,9%
SK	0	0	0	192	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schinkel

Dänischer Wohld

2024/2025

0-3 Jahre: 16

3-6,5 Jahre: 24

7-14 Jahre: 84

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Roggenrader Weg 1	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
A2	Roggenrader Weg 1	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
A1	Roggenrader Weg 1	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R1	Roggenrader Weg 1	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R2	Roggenrader Weg 1	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R3	Roggenrader Weg 1	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf
R4	Roggenrader Weg 1	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	0	10	16	62,5%
Ü3	40	0	40	24	166,7%
SK	0	0	0	84	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Tüttendorf

Dänischer Wohld

2024/2025

0-3 Jahre:	26
3-6,5 Jahre:	60
7-14 Jahre:	112

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Am Steinkamp 2	Kinderggrp-	20	07:30	13:00	27,5	31.12.2044	x		Gemeinde Tüttendorf
E2	Am Steinkamp 2	Kinderggrp-	15	07:30	15:00	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Tüttendorf
A1	Am Steinkamp 2	altersgem.	15	07:30	13:00	27,5	31.12.2044	x		Gemeinde Tüttendorf
A2	Am Steinkamp 2	altersgem.	15	07:30	13:00	27,5	31.12.2044	x		Gemeinde Tüttendorf
R1	Am Steinkamp 2	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Tüttendorf
R2	Am Steinkamp 2	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Tüttendorf
R3	Am Steinkamp 2	E/R Kinderggrp.	20	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Tüttendorf

TP	Eckholz 16	Tüttendorf	5
TP	Bundesstraße 4	Tüttendorf	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	10	20	26	76,9%
Ü3	55	0	55	60	91,7%
SK	0	0	0	112	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bovenau
Amt Eiderkanal
2024/2025

0-3 Jahre:	33
3-6,5 Jahre:	52
7-14 Jahre:	80

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	An der Kirche 20	Kinderggrp	20	07:00	13:00	30	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
A1	An der Kirche 20	altersgem.	15	07:00	13:00	30	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
A2	An der Kirche 20	altersgem.	15	07:00	13:00	30	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
A3	An der Kirche 20	altersgem.	15	07:00	13:00	30	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
H1	An der Kirche 20	Hort	19	12:30	17:00	22,5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R1	An der Kirche 20	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R2	An der Kirche 20	E/R altersgem.	7	14:00	17:00	12	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R3	An der Kirche 20	E/R altersgem.	7	14:00	16:00	2	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R4	An der Kirche 20	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R5	An der Kirche 20	E/R altersgem.	15	14:00	17:00	12	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R6	An der Kirche 20	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	2	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R7	An der Kirche 20	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH

TP	No de Masch 4	Bovenau	5

Bemerkung:

R2 und R5 von Montag bis Donnerstag

R3 und R6 nur freitags

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	5	20	33	60,6%
Ü3	50	0	50	52	96,2%
SK	19	0	19	80	23,8%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Osterrönfeld

Amt Eiderkanal

2024/2025

0-3 Jahre: 131

3-6,5 Jahre: 164

7-14 Jahre: 340

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Fehmarnstr. 1	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
A2	Fehmarnstr. 1	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
A3	Fehmarnstr. 1	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
A6	Fehmarnstr.1	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E1	Fehmarnstr. 1	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E2	Fehmarnstr. 1	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E3	Fehmarnstr. 1	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R10	Fehmarnstr. 1	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R2	Fehmarnstr. 1	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R11	Fehmarnstr. 1	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R6	Fehmarnstr. 1	E/R Kinderggrp	20	13:00	15:00	10	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R9	Fehmarnstr. 1	E/R altersgem.	7	15:00	16:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R14	Fehmarnstr. 1	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R15	Fehmarnstr. 1	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R16	Fehmarnstr. 1	E/R Krippe	5	13:00	15:00	10	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E4	Öhldörp 62	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
E5	Öhldörp 62	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
A4	Öhldörp 62	altersgem.	15	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
A5	Öhldörp 62	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R3	Öhldörp 62	E/R Kinderggrp	20	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R4	Öhldörp 62	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Osterrönfeld

Amt Eiderkanal

2024/2025

0-3 Jahre: 131

3-6,5 Jahre: 164

7-14 Jahre: 340

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

K1	Fehmarnstraße 1	Krippe	10	08:00	13:00	25	geplant ab 9/24			

TP	Memeler Weg 3	Osterrönfeld	5
TP	Am Holm 61	Osterrönfeld	5
TP	Schäferkatenweg	Osterrönfeld	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	30	15	45	131	34,4%
Ü3	160	0	160	164	97,6%
SK	0	0	0	340	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schacht-Audorf

Amt Eiderkanal

2024/2025

0-3 Jahre:	136
3-6,5 Jahre:	153
7-14 Jahre:	367

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Kanalstr. 1	Kinderggrp	15	08:00	12:00	20	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde St. Johannes
E2	Kanalstr. 1	Kinderggrp	20	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde St. Johannes
E3	Kanalstr. 1	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde St. Johannes
E4	Kanalstr. 1	Kinderggrp	20	8:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde St. Johannes
K1	Kanalstr. 1	Krippe	10	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde St. Johannes
R1	Kanalstr. 1	E/R Kinderggrp	10	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde St. Johannes
E6	Am Buchenknick 1	Kinderggrp	20	07:30	13:00	27,5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
E7	Am Buchenknick 1	Kinderggrp	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
A1	Am Buchenknick 1	altersgem.	15	07:30	13:00	27,5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
A2	Am Buchenknick 1	altersgem.	15	07:30	14:00	32,5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R5	Am Buchenknick 1	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R6	Am Buchenknick 1	E/R Kinderggrp	20	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
R7	Am Buchenknick 1	E/R Kinderggrp	20	15:00	16:00	5	31.12.2044		x	AWO S-H gGmbH
E8	Dorfstr. 14	Kinderggrp	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Brücke RD-ECK e.V.
E9	Dorfstr. 14	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Brücke RD-ECK e.V.
K2	Dorfstr. 14	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Brücke RD-ECK e.V.
R2	Dorfstr. 14	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Brücke RD-ECK e.V.
R3	Dorfstr. 14	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2044		x	Brücke RD-ECK e.V.
R4	Dorfstr. 14	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2044		x	Brücke RD-ECK e.V.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schacht-Audorf
Amt Eiderkanal
2024/2025

0-3 Jahre:	136
3-6,5 Jahre:	153
7-14 Jahre:	367

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Am See 21	Schacht-Audorf	5
TP	Kastanienweg 1	Schacht-Audorf	5
TP	Zum Eichengrund 21	Schacht-Audorf	5
TP	Zum Eichengrund 21	Schacht-Audorf	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	30	20	50	136	36,8%
Ü3	170	0	170	153	111,1%
SK	0	0	0	367	0,0%

Bemerkung:
KiTa St. Johannis: flex. Rdztang. 15-16 Uhr



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schülldorf, Ostenfeld, Rade/R., Haßmoor

Amt Eiderkanal

2024/2025

0-3 Jahre:	53
3-6,5 Jahre:	62
7-14 Jahre:	152

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A4	Dorfstr. 8	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2044		x	Pädiko e.V. (Ostenfeld)
A5	Dorfstr. 8	altersgem.	15	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Pädiko e.V. (Ostenfeld)
R2	Dorfstr. 8	E/R altersgem.	7	07:00	07:30	2,5	31.12.2044		x	Pädiko e.V. (Ostenfeld)
R3	Dorfstr. 8	E/R altersgem.	7	14:30	15:30	5	31.12.2044		x	Pädiko e.V. (Ostenfeld)
R4	Dorfstr. 8	E/R altersgem.	7	12:30	14:30	10	31.12.2044		x	Pädiko e.V. (Ostenfeld)
A2	Dorfstr. 12a	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R1	Dorfstr. 12a	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R2	Dorfstr. 12a	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste

TP	Stadtkamp	Ostenfeld	5
TP	Mühlenweg 3	Ostenfeld	5
TP	Kieler Str. 9	Ostenfeld	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	15	30	53	56,6%
Ü3	30	0	30	62	48,4%
SK	0	0	0	152	0,0%

Bemerkung:



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Blumenthal

Amt Eidertal

2024/2025

0-3 Jahre:	13
3-6,5 Jahre:	23
7-14 Jahre:	42

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstr. 13a	Kinderggrp.	20	07:30	13:30	30	31.12.2044	x		Gemeinde Blumenthal
A1	Dorfstr. 13a	altersgem.	15	07:30	13:30	30	31.12.2044	x		Gemeinde Blumenthal
R2	Dorfstr. 13a	E/R Kinderggrp.	20	13:30	16:00	12,5	31.12.2043	x		Gemeinde Blumenthal
R3	Dorfstr. 13a	E/R Krippe	5	13:30	15:00	7,5	31.12.2043	x		Gemeinde Blumenthal

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	0	5	13	38,5%
Ü3	30	0	30	23	130,4%
SK	0	0	0	42	0,0%

Gemeinde:
 Amt:
 Kindergartenjahr:

Flintbek
 Amt Eidertal
 2024/2025

0-3 Jahre:	174
3-6,5 Jahre:	261
7-14 Jahre:	458

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dickskamp 6	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
E2	Dickskamp 6	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
E3	Dickskamp 6	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
E4	Dickskamp 6	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
E5	Brückenstr. 24	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
K1	Dickskamp 6	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
K2	Dickskamp 6	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
K3	Dickskamp 6	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R1	Dickskamp 6	E/R altersgem.	15	06:30	07:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R2	Dickskamp 6	E/R altersgem.	15	16:00	17:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R7	Dickskamp 6	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R9	Dickskamp 6	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R11	Dickskamp 6	E/R Kinderggrp.	20	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R12	Dickskamp 6	E/R Kinderggrp.	20	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R13	Dickskamp 6	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R14	Dickskamp 6	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R23	Dickskamp 6	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R16	Dickskamp 6	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R17	Dickskamp 6	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R18	Dickskamp 6	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R20	Dickskamp 6	E/R Krippe	10	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek

Gemeinde:
 Amt:
 Kindergartenjahr:

Flintbek
 Amt Eidertal
 2024/2025

0-3 Jahre:	174
3-6,5 Jahre:	261
7-14 Jahre:	458

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K8	Kätnerskamp 6	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R21	Kätnerskamp 6	E/R Krippe	10	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R22	Kätnerskamp 6	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
K10	Kätnerskamp 6	Krippe	5	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R29	Kätnerskamp 6	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R30	Kätnerskamp 6	E/R Krippe	5	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
R27	Dickskamp 6	E/R Krippe	10	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Flintbek
E6	Dorfstr. 5	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde Flintbek
E7	Dorfstr. 5	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde Flintbek
E8	Dorfstr. 5	Natur	16	08:00	15:00	35	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde Flintbek
K6	Dorfstr. 5	Krippe	10	08:00	16:00	40	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde Flintbek
K7	Dorfstr. 5	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde Flintbek
R4	Dorfstr. 5	E/R Krippe	5	07:30	08:00	2,5	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde Flintbek
R3	Dorfstr. 5	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde Flintbek
R26	Dorfstr. 5	E/R Kinderggrp.	20	15:00	16:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth Kirchengemeinde Flintbek
E9	Storchennest 3	Kinderggrp	20	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	AWO-Landesverband SH e.V.
E10	Storchennest 3	Kinderggrp	20	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	AWO-Landesverband SH e.V.
A3	Burkamp 8	altersgem.	15	07:30	14:00	32,5	31.12.2044		x	AWO-Landesverband SH e.V.
I1	Storchennest 3	Integrgrp	15	07:30	13:30	30	31.12.2044		x	AWO-Landesverband SH e.V.
K4	Storchennest 3	Krippe	10	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	AWO-Landesverband SH e.V.
K5	Storchennest 3	Krippe	10	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	AWO-Landesverband SH e.V.

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Flintbek

Amt Eidertal

2024/2025

0-3 Jahre:	174
3-6,5 Jahre:	261
7-14 Jahre:	458

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A4	Kätnerskamp	altersgem.	15	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Kindertagesstätte Kleine Füße e.V.
E11	Langstücken 5a	Naturgruppe	16	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Pädiko
R5	Langstücken 5a	E/R Naturgrp	16	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Pädiko
R6	Langstücken 5a	E/R Naturgrp	16	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Pädiko

A5	Ortsteil Voorde	altersgem.	15			voraussichtlich ab 12.2024						
A6	Ortsteil Voorde	altersgem.	15			voraussichtlich ab 12.2024						
K9	Ortsteil Voorde	Krippe	10			voraussichtlich ab 12.2024						

TP	Demenbeck 19	Flintbek	5
TP	Butenschönsredder 50	Flintbek	5
TP	Vogelstange 37	Flintbek	5
TP	Tulpenweg 14	Flintbek	5
TP	Butenschönsredder 50	Flintbek	5
ITP	Langstücken 5a	Flintbek	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	95	30	125	174	71,8%
Ü3	247	0	247	261	94,6%
SK	0	0	0	458	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Mielkendorf

Amt Eidertal

2024/2025

0-3 Jahre:	38
3-6,5 Jahre:	63
7-14 Jahre:	91

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstraße 32	Kinderggrp.	20	08:00	15:30	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf
E2	Dorfstraße 32	Kinderggrp.	20	08:00	15:30	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf
A1	Dorfstraße 32	altersgem.	15	08:00	15:30	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf
K1	Dorfstraße 32	Krippe	10	08:00	15:30	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf
R1	Dorfstraße 32	E/R Krippe	10	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf
R2	Dorfstraße 32	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf
R3	Dorfstraße 32	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf
R4	Dorfstraße 32	E/R Kinderggrp.	20	15:30	16:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf
R5	Dorfstraße 32	E/R Krippe	5	15:30	16:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Mielkendorf

TP	Schönwohlder Str. 10	Mielkendorf	5
TP	Schönwohlder Str. 10	Mielkendorf	4

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	9	24	38	63,2%
Ü3	50	0	50	63	79,4%
SK	0	0	0	91	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Molfsee

Amt Eidertal

2024/2025

0-3 Jahre: 103

3-6,5 Jahre: 173

7-14 Jahre: 340

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Schulstraße 3	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
E2	Schulstraße 3	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
K1	Schulstraße 3	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
K4	Schulstraße 3	Krippe	10	08:00	16:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
R1	Schulstraße 3	E/R Krippe	10	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
R2	Schulstraße 3	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
R3	Schulstraße 3	E/R altersgem.	15	16:00	16:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
E3	Mielkendorfer Weg 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Molfsee
E4	Mielkendorfer Weg 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
E5	Mielkendorfer Weg 4	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
K2	Mielkendorfer Weg 4	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
K3	Mielkendorfer Weg 4	Krippe	10	08:00	16:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
A1	Mielkendorfer Weg 4	altersgem.	15	08:00	16:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
R4	Mielkendorfer Weg 4	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
R5	Mielkendorfer Weg 4	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
R6	Mielkendorfer Weg 4	E/R Krippe	10	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
R11	Mielkendorfer Weg 4	E/R altersgem.	7	16:00	16:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Molfsee
R13	Mielkendorfer Weg 4	E/R altersgem.	7	14:00	16:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Molfsee
E6	Rammseer Weg 59b	Natur	16	07:30	14:00	32,5	31.12.2044		x	das wurzel.werk Naturpädagogik e.V.
E7	Rammseer Weg 59b	Natur	16	07:30	14:00	32,5	31.12.2044		x	das wurzel.werk Naturpädagogik e.V.

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Molfsee
 Amt Eidertal
 2024/2025

0-3 Jahre:	103
3-6,5 Jahre:	173
7-14 Jahre:	340

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E8	Kirchenweg 20	Kinderggrp.	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044		x	Ev.-luth. Kirchengemeinde Schulseen
E9	Kirchenweg 20	Kinderggrp.	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044		x	Ev.-luth. Kirchengemeinde Schulseen
R8	Kirchenweg 20	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-luth. Kirchengemeinde Schulseen
E10	Dorfstraße 15	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Schulverein der freien Waldorfschule e.V.
E11	Dorfstraße 15	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Schulverein der freien Waldorfschule e.V.
R9	Dorfstraße 15	E/R Kinderggrp.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Schulverein der freien Waldorfschule e.V.
R10	Dorfstraße 15	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Schulverein der freien Waldorfschule e.V.

TP	Großer Eiderkamp 19	Molfsee	5
ITP	Stuthagen 17	Molfsee	5
TP	Landstr. 48	Molfsee	4

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	45	14	59	103	57,3%
Ü3	222	0	222	173	128,3%
SK	0	0	0	340	0,0%

Bemerkung:



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rumohr

Amt Eidertal

2024/2025

0-3 Jahre:	19
3-6,5 Jahre:	29
7-14 Jahre:	48

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstraße 21	Kinderggrp.	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Rumohr
E2	Dorfstraße 21	Kinderggrp.	20	07:30	15:30	40	31.12.2044	x		Gemeinde Rumohr
K1	Dorfstraße 21	Krippe	10	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Rumohr
K2	Dorfstraße 21	Krippe	5	07:30	15:30	40	31.12.2044	x		Gemeinde Rumohr
R4	Dorfstraße 21	E/R Krippe	10	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Rumohr
R2	Dorfstraße 21	E/R Kinderggrp.	20	15:30	16:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Rumohr
R5	Dorfstraße 21	E/R altersgem.	15	15:30	16:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Rumohr

ITP	Dorfstr. 22	Rumohr	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	5	20	19	105,3%
Ü3	40	0	40	29	137,9%
SK	0	0	0	48	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schierensee

Amt Eidertal

2024/2025

0-3 Jahre:	14
3-6,5 Jahre:	17
7-14 Jahre:	8

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1		Natur	16				geplant ab 1.1.25			

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	0	0	14	0,0%
Ü3	16	0	16	17	94,1%
SK	0	0	0	8	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schönhorst

Amt Eidertal

2024/2025

0-3 Jahre:	7
3-6,5 Jahre:	9
7-14 Jahre:	13

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Barkauer Str. 24	Schönhorst	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	5	5	7	71,4%
Ü3	0	0	0	9	0,0%
SK	0	0	0	13	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Alt Duvenstedt
 Amt Fockbek
 2024/2025

0-3 Jahre:	61
3-6,5 Jahre:	58
7-14 Jahre:	146

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Am Markt 4	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
E2	Am Markt 4	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
E3	Am Markt 4	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
K1	Am Markt 4	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
K2	Am Markt 4	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
R1	Am Markt 4	E/R Kinderggrp	20	12:30	13:30	5	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
R2	Am Markt 4	E/R altersgem.	15	13:30	15:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
R3	Am Markt 4	E/R Krippe	10	12:30	13:30	5	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
R4	Am Markt 4	E/R Kinderggrp	20	12:30	13:30	5	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
R5	Am Markt 4	E/R altersgem.	7	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
R6	Am Markt 4	E/R Krippe	10	12:30	13:30	5	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
R7	Am Markt 4	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt
R8	Am Markt 4	E/R altersgem.	15	13:30	15:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Alt Duvenstedt

A1	Am Markt 4	altersgem.	15	07:30	13:30	30	geplant 01.04.24						

Bemerkung:
 flex. Rdztangeb. 16 - 17 Uhr

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	0	20	61	32,8%
Ü3	60	0	60	58	103,4%
SK	0	0	0	146	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Fockbek

Amt Fockbek

2024/2025

0-3 Jahre: 166

3-6,5 Jahre: 216

7-14 Jahre: 469

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Friedhofsweg 7a	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E2	Friedhofsweg 7a	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E3	Friedhofsweg 7a	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E4	Friedhofsweg 7a	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E5	Friedhofsweg 7a	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
I1	Friedhofsweg 7a	Integr. Gruppe	15	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
A1	Friedhofsweg 7a	altersgem.	15	08:00	15:00	35	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
K1	Friedhofsweg 7a	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
K2	Friedhofsweg 7a	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R1	Friedhofsweg 7a	E/R Kinderggrp	20	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R3	Friedhofsweg 7a	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R23	Friedhofsweg 7a	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R24	Friedhofsweg 7a	E/R Krippe	5	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R25	Friedhofsweg 7a	E/R Kinderggrp	20	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R4	Friedhofsweg 7a	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E6	Rendsburger Str.	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
E8	Rendsburger Str.	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
E9	Rendsburger Str.	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
E9	Rendsburger Str.	Kinderggrp	10	07:30	12:30	25	bis 31.07.2025	x		Gemeinde Fockbek
K3	Rendsburger Str.	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
R7	Rendsburger Str.	E/R altersgem.	15	14:30	16:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Fockbek
Amt Fockbek
2024/2025

0-3 Jahre:	166
3-6,5 Jahre:	216
7-14 Jahre:	469

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K5	Rendsburger Str.	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
R16	Rendsburger Str.	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
R17	Rendsburger Str.	E/R Kinderggrp.	20	12:30	14:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
R18	Rendsburger Str.	E/R Kinderggrp.	20	12:30	14:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
R19	Rendsburger Str.	E/R Krippe	10	12:30	14:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
R20	Rendsburger Str.	E/R Krippe	5	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
R21	Rendsburger Str.	E/R Kinderggrp.	10	12:30	14:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Fockbek
E7	Am Mühlenkamp	Natur	16	07:30	13:00	27,5	31.12.2044		x	Naturkindergarten Fockbek e.V.
K4	Im Sande 3	Krippe	10	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Fockbeker Strolche e.V.
R8	Im Sande 3	E/R Krippe	5	07:00	07:30	2,5	31.12.2044		x	Fockbeker Strolche e.V.
R9	Im Sande 3	E/R Krippe	5	14:30	15:00	2,5	31.12.2044		x	Fockbeker Strolche e.V.
E10		Kinderggrp.	20	07:30	14:30	35	geplant 03/25			
E11		Kinderggrp.	20	07:30	14:30	35	geplant 03/25			
A2		altersgem.	15	07:30	14:30	35	geplant 03/25			

TP	Außenweg 9	Fockbek	5

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	55	5	60	166	36,1%
Ü3	211	0	211	216	97,7%
SK	0	0	0	469	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Nübbel

Amt Fockbek

2024/2025

0-3 Jahre:	33
3-6,5 Jahre:	62
7-14 Jahre:	130

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Achterfeld 21	Kinderggrp.	20	07:30	13:00	27,5	31.12.2044		x	Kinderstube Nübbel e.V.
K1	Achterfeld 21	Krippe	10	07:30	13:00	27,5	31.12.2044		x	Kinderstube Nübbel e.V.
K2	Achterfeld 21	Krippe	10	07:30	13:00	27,5	31.12.2044		x	Kinderstube Nübbel e.V.
E2	Achterfeld 21	Kinderggrp.	20	07:30	13:00	27,5	31.12.2043		x	Kinderstube Nübbel e.V.
E3	Achterfeld 21	Kinderggrp.	20	07:30	13:00	27,5	31.12.2043		x	Kinderstube Nübbel e.V.
R2	Achterfeld 21	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	Kinderstube Nübbel e.V.
R3	Achterfeld 21	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2043		x	Kinderstube Nübbel e.V.
R4	Achterfeld 21	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2043		x	Kinderstube Nübbel e.V.
R5	Achterfeld 21	E/R Kinderggrp.	10	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Kinderstube Nübbel e.V.
R6	Achterfeld 21	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Kinderstube Nübbel e.V.

TP	Achterfeld 28a	Nübbel	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	5	25	33	75,8%
Ü3	60	0	60	62	96,8%
SK	0	0	0	130	0,0%

Bemerkung:



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rickert

Amt Fockbek

2024/2025

0-3 Jahre: 27

3-6,5 Jahre: 35

7-14 Jahre: 75

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	An der Sportkoppel	Natur	16	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Rickert
A1	Dorfstr. 32	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2043	x		Gemeinde Rickert
R1	Dorfstr. 32	E/R altersgem.	15	12:30	15:00	12,5	31.12.2044	x		Gemeinde Rickert

TP	Amselweg 8	Rickert	5
TP	Dorfstr. 32	Rickert	5

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	10	15	27	55,6%
Ü3	26		26	35	74,3%
SK	0	0	0	75	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bargstall

Amt Hohner Harde

2024/2025

0-3 Jahre:	10
3-6,5 Jahre:	8
7-14 Jahre:	6

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Dorfstr. 16	Bargstall	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	5	5	10	50,0%
Ü3	0	0	0	8	0,0%
SK	0	0	0	6	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Breiholz

Amt Hohner Harde

2024/2025

0-3 Jahre: 33

3-6,5 Jahre: 37

7-14 Jahre: 103

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Kirchenstr. 14	Kinderggrp	20	07:00	13:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Breiholz
E2	Kirchenstr. 14	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Breiholz
A2	Kirchenstr. 14	altersgem.	15	14:00	17:00	15	31.12.2044	x		Gemeinde Breiholz
K1	Kirchenstr. 14	Krippe	10	07:00	13:00	30	31.12.2044	x		Gemeinde Breiholz
R1	Kirchenstr. 14	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Breiholz
R2	Kirchenstr. 14	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Breiholz

Bemerkung:

die altersgem. Nachmittagsgruppe wird nicht gezählt. Nimmt
Kinder aus Vormittag auf

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	33	45,5%
Ü3	50	0	50	37	135,1%
SK	0	0	0	103	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Elsdorf-Westermühlen

Amt Hohner Harde

2024/2025

0-3 Jahre: 41

3-6,5 Jahre: 52

7-14 Jahre: 140

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Bargstaller Str.2	Kinderggrp	20	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
E2	Bokelweg 9	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
E3	Bokelweg 9	Kinderggrp	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
K1	Bokelweg 9	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
A1	Bokelweg 9	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
A2	Bokelweg 9	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
R1	Bokelweg 9	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
R2	Bokelweg 9	E/R Kinderggrp.	20	12:30	13:30	5	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
R3	Bokelweg 9	E/R altersgem.	15	12:30	15:00	12,5	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
R4	Bokelweg 9	E/R altersgem.	15	12:30	15:00	12,5	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
R5	Bokelweg 9	E/R Kinderggrp.	10	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

TP	Klint 4	Elsdorf-W.	5
TP	Dorfstr. 9	Elsdorf-W.	5
TP	Heischkoppel 22a	Elsdorf-W.	5
TP	Heischkoppel 3	Elsdorf-W.	5

	Klingt	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	20	40	41	97,6%
Ü3	70		70	52	134,6%
SK	0	0	0	140	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Friedrichsholm

Amt Hohner Harde

2024/2025

0-3 Jahre:	13
3-6,5 Jahre:	12
7-14 Jahre:	42

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Dorfstr. 2	altergem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Friedrichsholm

TP	Schrammoor 20	Friedrichsholm	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	5	10	13	76,9%
Ü3	10	0	10	12	83,3%
SK	0	0	0	42	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Hamdorf

Amt Hohner Harde

2024/2025

0-3 Jahre:	61
3-6,5 Jahre:	57
7-14 Jahre:	110

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstr. 8a	Kinderggrp	20	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Hamdorf
E2	Dorfstr. 8a	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hamdorf
K1	Dorfstr. 8a	Krippe	10	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Hamdorf
R1	Dorfstr. 8a	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Hamdorf
R2	Dorfstr. 8a	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Hamdorf
K2	Dorfstr. 8a	Krippe	10	07:00	14:00	35	31.07.2025	x		Gemeinde Hamdorf
E3	Scheidekoppel	Natur	16	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hamdorf
A1	Dorfstr. 8a	altersgem.	15	07:00	14:00	35	31.07.2025	x		Gemeinde Hamdorf

TP	Schulmeisterweg 9	Hamdorf	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	25	5	30	61	49,2%
Ü3	66	0	66	57	115,8%
SK	0	0	0	110	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Hohn

Amt Hohner Harde

2024/2025

0-3 Jahre: 83

3-6,5 Jahre: 82

7-14 Jahre: 218

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Hauptstraße 24	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
E2	Hauptstraße 24	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
E3	Hauptstraße 24	Kinderggrp	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
E4	Hauptstraße 24	Kinderggrp	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
E5	Hauptstraße 24	Natur	16	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
E6	Hauptstraße 24	Kinderggrp	15	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
K1	Hauptstraße 24	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
K2	Hauptstraße 24	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
A1	Hauptstraße 24	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R1	Hauptstraße 24	E/R Kinderggrp.	20	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R2	Hauptstraße 24	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R3	Hauptstraße 24	E/R Kinderggrp.	20	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R4	Hauptstraße 24	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R5	Hauptstraße 24	E/R Kinderggrp.	20	14:00	16:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R9	Hauptstraße 24	E/R Krippe	5	14:00	16:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R7	Hauptstraße 24	E/R Krippe	10	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R8	Hauptstraße 24	E/R Kinderggrp.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
K3	Bahnhofstraße 10a	Krippe	10	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
K4	Bahnhofstraße 10a	Krippe	10	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn
R10	Bahnhofstraße 10a	E/R Krippe	5	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohn



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Hohn

Amt Hohner Harde

2024/2025

0-3 Jahre: 83

3-6,5 Jahre: 82

7-14 Jahre: 218

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Marsch 3	Hohn	5
TP	Heisch 14	Hohn	5
TP	Heischweg 3	Hohn	5

Bemerkung:

R5 und R6 nur von Montag bis Donnerstag

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	45	15	60	83	72,3%
Ü3	121	0	121	82	147,6%
SK	0	0	0	218	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Ascheffel (Ahlefeld-Bistensee, Damendorf, Hütten)

Hüttener Berge

2024/2025

0-3 Jahre:	64
3-6,5 Jahre:	76
7-14 Jahre:	165

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Schulberg 4	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
E2	Schulberg 4	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
K1	Schulberg 4	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
K2	Schulberg 4	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
K3	Schulberg 4	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2043	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
A1	Schulberg 4	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R2	Schulberg 4	E/R Krippe	10	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R3	Schulberg 4	E/R Krippe	10	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R4	Schulberg 4	E/R Kinderggrp.	20	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R5	Schulberg 4	E/R Kinderggrp.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2043	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R6	Schulberg 4	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R11	Schulberg 4	E/R altersgem.	7	12:30	14:00	7,5	31.12.2043	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R7	Schulberg 4	E/R altersgem.	15	14:00	17:00	15	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R10	Schulberg 4	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
E3	Dorfstraße 25	Kinderggrp.	20	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Dansk Skoleforning for Sydslesvig
E4	Dorfstraße 25	Kinderggrp.	20	07:30	14:30	35	31.12.2044		x	Dansk Skoleforning for Sydslesvig
R8	Dorfstraße 25	E/R Kinderggrp.	20	07:00	07:30	2,5	31.12.2044		x	Dansk Skoleforning for Sydslesvig
R9	Dorfstraße 25	E/R Kinderggrp.	20	14:30	15:00	2,5	31.12.2044		x	Dansk Skoleforning for Sydslesvig



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Ascheffel (Ahlefeld-Bistensee, Damendorf, Hütten)

Hüttener Berge

2024/2025

0-3 Jahre:	64
3-6,5 Jahre:	76
7-14 Jahre:	165

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

Bemerkung:

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	35	0	35	64	54,7%
Ü3	90	0	90	76	118,4%
SK	0	0	0	165	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Borgstedt
Hüttener Berge
2024/2025

0-3 Jahre:	59
3-6,5 Jahre:	68
7-14 Jahre:	129

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E2	Tränkeweg 1e	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
E4	Dieksredder	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
K1	Tränkeweg 1e	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
A1	Tränkeweg 1e	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
A2	Tränkeweg 1e	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
A3	Tränkeweg 1e	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R8	Tränkeweg 1e	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R2	Tränkeweg 1e	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R9	Tränkeweg 1e	E/R Kinderggrp.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R4	Tränkeweg 1e	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R5	Tränkeweg 1e	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R7	Tränkeweg 1e	E/R Krippe	5	13:00	14:00	5	31.12.2043	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R10	Tränkeweg 1e	E/R Kinderggrp.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R11	Tränkeweg 1e	E/R altersgem.	7	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R
R12	Tränkeweg 1e	E/R altersgem.	7	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetr. i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	25	0	25	59	42,4%
Ü3	70	0	70	68	102,9%
SK	0	0	0	129	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Brekendorf
Hüttener Berge
2024/2025

0-3 Jahre:	28
3-6,5 Jahre:	26
7-14 Jahre:	76

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Schulweg 10	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
R1	Schulweg 10	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
R2	Schulweg 10	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
R3	Schulweg 10	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
R4	Schulweg 10	E/R Kinderggrp.	10	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
E2	Schulweg 10	Kinderggrp.	10	07:00	14:00	35	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
A2	Schulweg 10	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.

TP			

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	0	10	28	35,7%
Ü3	30	0	30	26	115,4%
SK	0	0	0	76	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bünsdorf (Holzbunge, Klein Wittensee, Neu Duvenstedt)

Hüttener Berge

2024/2025

0-3 Jahre: 27

3-6,5 Jahre: 40

7-14 Jahre: 93

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Am See 4	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
E1	Seeblick 2	Kindergrp.	15	07:30	12:30	25	31.07.2025	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
R1	Am See 4	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.
R2	Am See 4	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Kinderbetreuung i.d. Hüttener Bergen A.d.ö.R.

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	0	5	27	18,5%
Ü3	25	0	25	40	62,5%
SK	0	0	0	93	0,0%



Gemeinde: **Groß Wittensee (Haby, Holtsee, Sehestedt)**
 Amt: **Hüttener Berge**
 Kindergartenjahr: **2024/2025**

0-3 Jahre: 118
 3-6,5 Jahre: 140
 7-14 Jahre: 302

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K1	Auf der Höh 36	Krippe	10	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.
A1	Auf der Höh 36	altersgem.	15	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.
A2	Auf der Höh 36	altersgem.	15	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.
E1	Auf der Höh 36	Kinderggrp	20	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.
E2	Auf der Höh 36	Natur	16	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.
R9*	Auf der Höh 36	E/R Krippe	10	14:00	16:00	9	31.12.2044		x	Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.
R10*	Auf der Höh 36	E/R Kinderggrp	20	14:00	16:00	9	31.12.2044		x	Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.
R11*	Auf der Höh 36	E/R Kinderggrp	10	14:00	16:00	9	31.12.2044		x	Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.
K2	Mühlenstraße 10	Krippe	10	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
K3	Mühlenstraße 10	Krippe	10	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
E3	Mühlenstraße 10	Kinderggrp.	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
A3	Mühlenstraße 10	altersgem.	15	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
E6	Mühlenstraße 10	Kinderggrp.	20	07:30	14:00	32,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
R1	Mühlenstraße 10	E/R Krippe	5	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
R12	Mühlenstraße 10	E/R Kinderggrp.	20	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
R20	Mühlenstraße 10	E/R Krippe	10	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
R21	Mühlenstraße 10	E/R altersgem.	7	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Groß Wittensee
R34	Mühlenstraße 10	E/R Kinderggrp.	15	14:00	16:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Groß Wittensee
R35	Mühlenstraße 10	E/R Krippe	5	14:00	16:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Groß Wittensee
A5	Am Dornbrook 12	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R23	Am Dornbrook 12	E/R altersgem.	15	07:15	07:30	2,5	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R24	Am Dornbrook 12	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.



Gemeinde:	Groß Wittensee (Haby, Holtsee, Sehestedt)		0-3 Jahre:	118
Amt:		Hüttener Berge	3-6,5 Jahre:	140
Kindergartenjahr:		2024/2025	7-14 Jahre:	302

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E5	Kirchenweg 10	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev. - luth. Kirchengemeinde Sehestedt
K4	Kirchenweg 10	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev. - luth. Kirchengemeinde Sehestedt
R27	Kirchenweg 10	E/R Kinderggrp	20	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev. - luth. Kirchengemeinde Sehestedt
R36	Kirchenweg 10	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev. - luth. Kirchengemeinde Sehestedt
R37	Kirchenweg 10	E/R Kinderggrp	20	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev. - luth. Kirchengemeinde Sehestedt
R38	Kirchenweg 10	E/R Krippe	5	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev. - luth. Kirchengemeinde Sehestedt

TP			
TP			

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	60		60	118	50,8%
Ü3	136	0	136	140	97,1%
SK	0	0	0	302	0,0%

Bemerkung:

K4 befristet bis zum 31.07.2024
R9,R10,R11 montags-donnerstags 2 Std. - freitags 1Std.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Osterby

Hüttener Berge

2024/2025

0-3 Jahre: 40

3-6,5 Jahre: 47

7-14 Jahre: 102

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Schulstraße 23	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Osterby
A2	Schulstraße 23	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2043	x		Gemeinde Osterby
K2	Schulstraße 23	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Osterby
E2	Schulstraße 23	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	31.12.2043	x		Gemeinde Osterby
K3	Schulstraße 23	Krippe	5	07:30	12:30	25	31.07.2025	x		Gemeinde Osterby
R1	Schulstraße 23	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Osterby
R2	Schulstraße 23	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Osterby
R3	Schulstraße 23	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Osterby
R5	Schulstraße 23	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Osterby
R6	Schulstraße 23	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	31.12.2044	x		Gemeinde Osterby
E2	Op de Barg 13	Kinderggrp.	20	07:30	13:30	30	31.12.2044		x	Storchennest e.V.
R4	Op de Barg 13	E/R Kinderggrp.	10	13:30	15:00	7,5	31.12.2044		x	Storchennest e.V.

TP	Alter Bahndamm 9	Osterby	5

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	5	25	40	62,5%
Ü3	70	0	70	47	148,9%
SK	0	0	0	102	0,0%

Gemeinde:
 Amt:
 Kindergartenjahr:

Owschlag
Hüttener Berge
2024/2025

0-3 Jahre:	89
3-6,5 Jahre:	117
7-14 Jahre:	291

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Sportallee 2	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
E2	Sportallee 2	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
E3	Sportallee 2	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
E4	Sportallee 2	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
E5	Sportallee 2	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
E6	Sportallee 2	Natur	16	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
K1	Sportallee 2	Krippe	10	7:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
K2	Sportallee 2	Krippe	10	7:00	17:00	50	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
K3	Sportallee 2	Krippe	10	7:00	14:30	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
K4	Sportallee 2	Krippe	10	7:00	14:30	37,5	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
A1	Sportallee 2	altersgem.	15	07:30	14:30	35	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
R1	Sportallee 2	E/R Kinderggrp	20	12:30	17:00	22,5	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
R2	Sportallee 2	E/R Kinderggrp	20	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
R3	Sportallee 2	E/R Kinderggrp	10	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
R4	Sportallee 2	E/R Kinderggrp	20	12:30	14:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
R5	Sportallee 2	E/R Kinderggrp	20	12:30	14:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
R6	Sportallee 2	E/R altersgem	7	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag
R7	Sportallee 2	E/R Kinderggrp	15	12:30	14:30	10	31.12.2044	x		Gemeinde Owschlag



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Owschlag

Hüttener Berge

2024/2025

0-3 Jahre:	89
3-6,5 Jahre:	117
7-14 Jahre:	291

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	45	0	45	89	50,6%
Ü3	126	0	126	117	107,7%
SK	0	0	0	291	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Haale, Embühren

Amt Jevenstedt

2024/2025

0-3 Jahre:	9
3-6,5 Jahre:	14
7-14 Jahre:	51

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Schulstr. 15	Kinderggrp	10	07:30	13:00	27,5	31.12.2044	x		Gemeinde Haale

TP			
TP			

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	0	0	9	0,0%
Ü3	10	0	10	14	71,4%
SK	0	0	0	51	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Hamweddel (Brinjahe, Luhnstedt, Stafstedt)

Amt Jevenstedt

2024/2025

0-3 Jahre:	35
3-6,5 Jahre:	44
7-14 Jahre:	91

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstr. 13	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
K1	Dorfstr. 13	Krippe	10	07:30	12:30	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
E2	Dorfstr. 13	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.07.2025		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
R1	Dorfstr. 13	E/R altersgem.	15	12:30	13:30	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt

TP	Itzehoer Ch. 7	Brinjahe	5

Bemerkung:

A1 wird befristet umgewandelt in eine Regel-KiGGrp.

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	5	15	35	42,9%
Ü3	40	0	40	44	90,9%
SK	0	0	0	91	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Jevenstedt

Amt Jevenstedt

2024/2025

0-3 Jahre: 100

3-6,5 Jahre: 107

7-14 Jahre: 282

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Am Sportplatz 3	altersgem.	15	08:00	15:00	35	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
E1	Am Sportplatz 3	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
E2	Am Sportplatz 3	Kinderggrp.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
K1	Am Sportplatz 3	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
K2	Am Sportplatz 3	Krippe	10	07:00	14:00	35	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
R3	Am Sportplatz 3	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
R4	Am Sportplatz 3	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
R5	Am Sportplatz 3	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
R6	Am Sportplatz 3	E/R altersgem.	15	15:00	16:00	5	31.12.2044		x	Arbeiterwohlfahrt S-H gGmbH
A2	Am Sportplatz 2	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
E3	Am Sportplatz 2	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
E4	Am Sportplatz 2	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
E5	Am Sportplatz 2	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
R11	Am Sportplatz 2	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
R7	Am Sportplatz 2	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
R9	Am Sportplatz 2	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
R10	Am Sportplatz 2	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt

Gemeinde:
Amt:
Kindergartenjahr:

Jevenstedt
Amt Jevenstedt
2024/2025

0-3 Jahre:	100
3-6,5 Jahre:	107
7-14 Jahre:	282

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Am Ehrenmal	Jevenstedt	5
TP	Haferkoppel 1	Jevenstedt	5
TP	Schwabe 26	Jevenstedt	5
TP	Roggenkoppel 20	Jevenstedt	5
TP	Am Ring 5	Jevenstedt	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	30	25	55	100	55,0%
Ü3	115	0	115	107	107,5%
SK	0	0	0	282	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Schülp/R.
Amt Jevenstedt
2024/2025

0-3 Jahre:	37
3-6,5 Jahre:	31
7-14 Jahre:	66

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Dorfstr. 28	altersgem.	15	07:00	16:00	45	31.12.2044	x		Gemeinde Schülp/R.
E1	Dorfstr. 28	Kinderggrp	15	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Schülp/R.
K1	Dorfstr. 28	Krippe	10	07:00	15:00	40	31.12.2044	x		Gemeinde Schülp/R.

Bemerkung:

flex. Rdztang. 13 - 14 Uhr

flex. Rdztang. 16 - 17 Uhr

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	37	40,5%
Ü3	25	0	25	31	80,6%
SK	0	0	0	66	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Westerrönfeld

Amt Jevenstedt

2024/2025

0-3 Jahre: 118

3-6,5 Jahre: 164

7-14 Jahre: 364

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K1	Am Busbahnhof 14b	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
K2	Am Busbahnhof 14b	Krippe	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
E1	Am Busbahnhof 14b	Kinderggrp.	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
E2	Am Busbahnhof 14b	Kinderggrp.	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
E3	Am Busbahnhof 14b	Kinderggrp.	20	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
A1	Am Busbahnhof 14b	altersgem.	15	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
E4	Am Busbahnhof 14b	Natur	16	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
E5	Am Busbahnhof 14b	Natur	16	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
R1	Am Busbahnhof 14b	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
R2	Am Busbahnhof 14b	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
R11	Am Busbahnhof 14b	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
R12	Am Busbahnhof 14b	E/R Krippe	5	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
R3	Am Busbahnhof 14b	E/R Kinderggrp.	15	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Westerrönfeld
K3	Am Kindergarten 1	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
E6	Am Kindergarten 1	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
E7	Am Kindergarten 1	Kinderggrp.	10	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
E8	Am Kindergarten 1	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
A2	Am Kindergarten 1	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
R10	Am Kindergarten 1	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
R5	Am Kindergarten 1	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
R6	Am Kindergarten 1	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
R7	Am Kindergarten 1	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Westerrönfeld

Amt Jevenstedt

2024/2025

0-3 Jahre:	118
3-6,5 Jahre:	164
7-14 Jahre:	364

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R8	Am Kindergarten 1	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld
R9	Am Kindergarten 1	E/R Krippe	5	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld

Bemerkung

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	40	15	55	118	46,6%
Ü3	162	0	162	164	98,8%
SK	0	0	0	364	0,0%

TP	Heischstraße 19	Westerrönfeld	5
TP	Hasenkamp	Westerrönfeld	5
TP	Langenfelde	Westerrönfeld	5



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Aukrug

Mittelholstein

2024/2025

0-3 Jahre: 80

3-6,5 Jahre: 122

7-14 Jahre: 241

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Ziegeleiweg 13	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
E2	Ziegeleiweg 13	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
E3	Ziegeleiweg 13	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
E4	Ziegeleiweg 13	Natur	16	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
E5	Ziegeleiweg 13	Natur	16	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
E6	Ziegeleiweg 13	Natur	16	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
K1	Ziegeleiweg 13	Krippe	10	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
K2	Ziegeleiweg 13	Krippe	10	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
K3	Ziegeleiweg 13	Krippe	10	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
K4	Ziegeleiweg 13	Krippe	10	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
A1	Ziegeleiweg 13	altersgem.	15	08:00	12:00	20	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
H1	Ziegeleiweg 13	Hort	25	12:40	14:40	15,5	31.07.2025	x		Gemeinde Aukrug
H2	Ziegeleiweg 13	Hort	25	12:40	14:40	15,5	31.07.2025	x		Gemeinde Aukrug
H3	Ziegeleiweg 13	Hort	12	12:40	14:40	15,5	31.07.2025	x		Gemeinde Aukrug
R1	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R2	Ziegeleiweg 13	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R3	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R4	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R5	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R6	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R7	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Aukrug

Mittelholstein

2024/2025

0-3 Jahre:	80
3-6,5 Jahre:	122
7-14 Jahre:	241

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R8	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R9	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	20	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R10	Ziegeleiweg 13	E/R altersgem.	15	15:00	16:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R11	Ziegeleiweg 13	E/R Krippe	10	12:00	13:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R12	Ziegeleiweg 13	E/R Krippe	10	12:00	13:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R13	Ziegeleiweg 13	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R14	Ziegeleiweg 13	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R15	Ziegeleiweg 13	E/R Hort	25	14:40	16:00	6,6	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R16	Ziegeleiweg 13	E/R Krippe	10	12:00	13:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R17	Ziegeleiweg 13	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Aukrug
R18	Ziegeleiweg 13	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R19	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	10	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Aukrug
R20	Ziegeleiweg 13	E/R Kinderggrp	10	13:00	14:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Aukrug

TP	Wiesenstr. 2	Aukrug	5

Bermerkung:

Bei den Hortgruppen ist eine jährliche durchschnittliche Öffnungszeit hinterlegt. In den Ferien beträgt die wöchentliche Öffnungszeit 38,5 Std

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	45	5	50	80	62,5%
Ü3	118	0	118	122	96,7%
SK	62	0	62	241	25,7%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bendorf

Mittelholstein

2024/2025

0-3 Jahre: 13

3-6,5 Jahre: 20

7-14 Jahre: 24

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Mühlenberg 6	Natur	16	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
E2	Mühlenberg 6	Natur	16	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
E3	Mühlenberg 6	Natur	16	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
K1	Mühlenberg 6	Krippe	10	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
A1	Mühlenberg 6	altersgem.	15	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
R1	Mühlenberg 6	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
R2	Mühlenberg 6	E/R Kinderggrp	20	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
R3	Mühlenberg 6	E/R Krippe	10	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
R4	Mühlenberg 6	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
R5	Mühlenberg 6	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
R6	Mühlenberg 6	E/R Kinderggrp	15	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Bendorf
R7	Mühlenberg 6	E/R Kinderggrp	20	12:30	13:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Bendorf

Bemerkung:

flexibles Randztangebot 06:30 - 07:00 Uhr

flexibles Randztangebot 14:00 - 15:00 Uhr

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	13	115,4%
Ü3	58	0	58	20	290,0%
SK	0	0	0	24	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Beringstedt, Seefeld
Mittelholstein
2024/2025

0-3 Jahre:	25
3-6,5 Jahre:	35
7-14 Jahre:	98

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Schulberg 3	altersgem.	15	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Beringstedt
E1	Schulberg 3	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Beringstedt
R1	Schulberg 3	E/R altersgem.	15	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Beringstedt

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	0	5	25	20,0%
Ü3	30	0	30	35	85,7%
SK	0	0	0	98	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Gokels
 Mittelholstein
 2024/2025

0-3 Jahre:	19
3-6,5 Jahre:	16
7-14 Jahre:	32

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Am Sportplatz 1	altersgem.	15	07:30	13:30	30	2023/2024	x		Gemeinde Gokels

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	0	5	19	26,3%
Ü3	10	0	10	16	62,5%
SK	0	0	0	32	0,0%



Gemeinde: Hanerau-Hademarschen (Beldorf, Bornholt, Oldenbüttel, Steinfeld, Tackesdorf, Thaden)

Amt: Mittelholstein

Kindergartenjahr: 2024/2025

0-3 Jahre:	85
3-6,5 Jahre:	164
7-14 Jahre:	287

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Im Kloster 12a	altersgem.	15	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
E1	Im Kloster 12a	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
E2	Im Kloster 12a	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
E3	Kanalstr.	Natur	16	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
K1	Im Kloster 12a	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
R1	Im Kloster 12a	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
R2	Im Kloster 12a	E/R Kinderggrp.	20	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
R3	Im Kloster 12a	E/R Krippe	10	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
R4	Im Kloster 12a	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
R5	Im Kloster 12a	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
R8	Im Kloster 12a	E/R Kinderggrp.	15	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hanerau-Hademarschen
E4	Probst-Templin-Weg 4	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E5	Probst-Templin-Weg 4	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K2	Probst-Templin-Weg 4	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R6	Probst-Templin-Weg 4	E/R altersgem.	7	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R7	Probst-Templin-Weg 4	E/R Kinderggrp.	15	13:00	14:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg

TP	Marienhöh	Hanerau-H.	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	25	5	30	85	35,3%
Ü3	106	0	106	164	64,6%
SK	0	0	0	287	0,0%



Gemeinde: **Hohenwestedt (Grauel, Heinkendorf, Jahrsdorf, Meezen, Mörel, Rade, Remmels; Tappendorf, Wapelfeld)**

Amt: **Mittelholstein**

Kindergartenjahr: **2024/2025**

0-3 Jahre:	150
3-6,5 Jahre:	260
7-14 Jahre:	596

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Rektor-Wurr-Str	altersgem.	15	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E1	Rektor-Wurr-Str	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E2	Rektor-Wurr-Str	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E3	Rektor-Wurr-Str	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E4	Rektor-Wurr-Str	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E5	Rektor-Wurr-Str	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E6	Rektor-Wurr-Str	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E7	Rektor-Wurr-Str	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E8	Rektor-Wurr-Str	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E9	Tannenbergallee	Natur	16	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
E10	Tannenbergallee	Natur	16	08:00	12:00	20	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
K1	Rektor-Wurr-Str	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
K2	Rektor-Wurr-Str	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
K3	Rektor-Wurr-Str	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
K4	Rektor-Wurr-Str	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
K5	Parkstraße 15	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R1	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R2	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R3	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R5	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt



Gemeinde: **Hohenwestedt** (Grauel, Heinkendorf, Jahrsdorf, Meezen, Mörel, Rade, Remmels; Tappendorf, Wapelfeld)

Amt: **Mittelholstein**

Kindergartenjahr: **2024/2025**

0-3 Jahre:	150
3-6,5 Jahre:	260
7-14 Jahre:	596

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R6	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R7	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R8	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R9	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R10	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R11	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R12	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R14	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R15	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R16	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R17	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R18	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R19	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R20	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	12:30	13:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R21	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R22	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R23	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	14:00	15:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R24	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R25	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R26	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	12:30	13:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R52	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	10	07:30	08:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohenwestedt



Gemeinde: **Hohenwestedt (Grauel, Heinkendorf, Jahrsdorf, Meezen, Mörel, Rade, Rimmels; Tappendorf, Wapelfeld)**

Amt: **Mittelholstein**

Kindergartenjahr: **2024/2025**

0-3 Jahre:	150
3-6,5 Jahre:	260
7-14 Jahre:	596

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R27	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	20	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R29	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R31	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	14:00	15:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R32	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	15	15:00	16:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R34	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R35	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R36	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R37	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R38	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R39	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	5	12:30	13:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R40	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R42	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R43	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	10	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R44	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	12:00	12:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Hohenwestedt
R45	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	10	07:30	08:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R47	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	5	12:30	13:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R48	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	5	12:30	13:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R49	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	5	13:00	14:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R50	Rektor-Wurr-Str	E/R Kinderggrp.	10	12:00	12:30	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt
R51	Rektor-Wurr-Str	E/R Krippe	5	07:30	08:00	2,5	31.12.2043	x		Gemeinde Hohenwestedt



Gemeinde: **Hohenwestedt** (Grauel, Heinkendorf, Jahrsdorf, Meezen, Mörel, Rade, Remmels; Tappendorf, Wapelfeld)

Amt: **Mittelholstein**

Kindergartenjahr: **2024/2025**

0-3 Jahre:	150
3-6,5 Jahre:	260
7-14 Jahre:	596

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R53	Rektor-Wurr-Str	E/R Natur	16	12:00	12:30	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohenwestedt
R54	Rektor-Wurr-Str	E/R Natur	16	12:30	13:00	2,5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohenwestedt
R55	Rektor-Wurr-Str	E/R Natur	16	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohenwestedt
R56	Rektor-Wurr-Str	E/R Natur	16	14:00	15:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Hohenwestedt
I 1	Parkstr. 19	integr. Grp	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Lebenshilfewerk Hohenwestedt
I 2	Parkstr. 19	integr. Grp	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Lebenshilfewerk Hohenwestedt
I 3	Parkstr. 19	integr. Grp	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Lebenshilfewerk Hohenwestedt
R43	Parkstr. 19	E/R integr.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Lebenshilfewerk Hohenwestedt
A2	Alte Schule/Meezen	altersgem.	15	07:30	13:30	30	2023/2024		x	Kirchengem. Kellinghusen (Hohenwestedt)

TP	Hauptstr. 22	Remmels	5
TP	Hörsten 50	Remmels	5
TP	Am Teich 14	Hohenwestedt	5
TP	Rendsb. Str. 15	Hohenwestedt	5
TP	Brodersenstr. 24	Hohenwestedt	5

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	60	25	85	150	56,7%
Ü3	257	0	257	260	98,8%
SK	0	0	0	596	0,0%

Bemerkung:

KiTa Hohenw.: flex. Rdztang. 7 - 7:30 Uhr / 7:30-8 Uhr/13-14 Uhr/15-16 Uhr

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Jahrsdorf

Mittelholstein

2024/2025

0-3 Jahre:	11
3-6,5 Jahre:	13
7-14 Jahre:	20

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Dorfstr. 3	Jahrsdorf	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	5	5	11	45,5%
Ü3	0	0	0	13	0,0%
SK	0	0	0	20	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Lütjenwestedt

Mittelholstein

2024/2025

0-3 Jahre: 13

3-6,5 Jahre: 10

7-14 Jahre: 36

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K1	Weidenweg 2	Krippe	10	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Lütjenwestedt
A1	Kirchweg 1	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2024	x		Gemeinde Lütjenwestedt

ITP	Weidenweg	Lütjenwestedt	5

Bemerkung:

flex. Rdztangeb. 07:00 - 07:30 Uhr

flex. Rdztangeb. 12:30 - 13:00 Uhr

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	5	20	13	153,8%
Ü3	10	0	10	10	100,0%
SK	0	0	0	36	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Nienborstel
Mittelholstein
2024/2025

0-3 Jahre:	12
3-6,5 Jahre:	27
7-14 Jahre:	41

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstr. 29	Kinderggrp.	20	08:00	12:30	22,5	31.12.2044	x		Gemeinde Nienborstel
K1	Dorfstr. 29	Krippe	5	08:00	12:30	22,5	2023/2024	x		Gemeinde Nienborstel
R1	Dorfstr. 29	E/R altersgem.	7	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Nienborstel
R2	Dorfstr. 29	E/R altersgem.	7	12:30	13:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Nienborstel

ITP	Dorfstr. 29	Nienborstel	5

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	5	10	12	83,3%
Ü3	20	0	20	27	74,1%
SK	0	0	0	41	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Nindorf
 Mittelholstein
 2024/2025

0-3 Jahre:	13
3-6,5 Jahre:	32
7-14 Jahre:	37

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstr. 24	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	31.12.2044	x		Pädiko e.V.
A1	Dorfstr. 24	altersgem.	15	07:30	13:00	27,5	31.07.2025	x		Pädiko e.V.
R1	Dorfstr. 24	E/R altersgem.	7	13:00	16:00	15	31.12.2044	x		Pädiko e.V.

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5		5	13	38,5%
Ü3	30	0	30	32	93,8%
SK	0	0	0	37	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Osterstedt
 Mittelholstein
 2024/2025

0-3 Jahre:	16
3-6,5 Jahre:	23
7-14 Jahre:	52

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Hauptstr. 34	altersgem.	15	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Osterstedt
E1	Hauptstr. 34	Natur	16	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Osterstedt

ITP	Hauptstraße 34	Osterstedt	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	5	10	16	62,5%
Ü3	26	0	26	23	113,0%
SK	0	0	0	52	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Padenstedt (Arpsdorf, Ehndorf, Padenstedt, Wasbek)

Mittelholstein

2024/2025

0-3 Jahre:	113
3-6,5 Jahre:	198
7-14 Jahre:	352

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K6	Hauptstr. 60	Krippe	10	08:00	12:00	20	31.12.2043	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
E1	Hauptstr. 60	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
E2	Hauptstr. 60	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
E3	Hauptstr. 60	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
K1	Hauptstr. 60	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R44	Hauptstr. 60	E/R Krippe	5	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R45	Hauptstr. 60	E/R Kinderggrp	15	07:00	07:30	2,5	31.12.2044	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R2	Hauptstr. 60	E/R Kinderggrp	20	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R3	Hauptstr. 60	E/R Krippe	10	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R4	Hauptstr. 60	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R5	Hauptstr. 60	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R6	Hauptstr. 60	E/R Krippe	10	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R41	Hauptstr. 60	E/R Kinderggrp	15	12:00	13:00	5	31.12.2043	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R8	Hauptstr. 60	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R9	Hauptstr. 60	E/R Kinderggrp	15	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R10	Hauptstr. 60	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R11	Hauptstr. 60	E/R Kinderggrp	20	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R12	Hauptstr. 60	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)
R40	Hauptstr. 60	E/R Krippe	10	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Padenstedt)



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Padenstedt (Arpsdorf, Ehndorf, Padenstedt, Wasbek)

Mittelholstein

2024/2025

0-3 Jahre: 113

3-6,5 Jahre: 198

7-14 Jahre: 352

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E4	Schulstr. 6	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
E5	Schulstr. 6	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
E6	Schulstr. 6	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
E7	Schulstr. 6	Kinderggrp	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
K2	Schulstr. 6	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
K3	Schulstr. 6	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R40	Schulstr. 6	E/R Krippe	5	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R41	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	07:00	07:30	2,5	31.12.2043	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R15	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R16	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R17	Schulstr. 6	E/R altersgem.	15	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R18	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R19	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R20	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R21	Schulstr. 6	E/R Krippe	10	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R22	Schulstr. 6	E/R Krippe	10	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R28	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R29	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R30	Schulstr. 6	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R32	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R42	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	20	14:00	15:00	5	31.12.2043	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Padenstedt (Arpsdorf, Ehndorf, Padenstedt, Wasbek)

Mittelholstein

2024/2025

0-3 Jahre:	113
3-6,5 Jahre:	198
7-14 Jahre:	352

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R34	Schulstr. 6	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R35	Schulstr. 6	E/R altersgem.	15	15:00	16:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R37	Schulstr. 6	E/R Krippe	5	12:00	13:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R38	Schulstr. 6	E/R Krippe	5	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
K4	Schulstr. 6	Krippe	10	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R31	Schulstr. 6	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R39	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	15	13:00	14:00	5	31.12.2043	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)
R43	Schulstr. 6	E/R Kinderggrp	10	12:00	13:00	5	31.12.2043	x		Schulverband Wasbek (Gem. Wasbek)

TP	Hauptstr. 13b	Padenstedt	5
TP	Lüttdörf 11	Wabek	5
TP	Birkenweg 2	Ehndorf	5
TP	Lüttdörf 11	Wabek	5
TP	Zum Barnahe 42a	Padenstedt	5

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	50	25	75	113	66,4%
Ü3	140	0	140	198	70,7%
SK	0	0	0	352	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Todenbüttel
Mittelholstein
2024/2025

0-3 Jahre:	30
3-6,5 Jahre:	40
7-14 Jahre:	64

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Hauptstr. 54	altersgem.	15	07:30	12:30	25	31.12.2025	x		Gemeinde Todenbüttel
E1	Hauptstr. 54	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Todenbüttel
R1	Hauptstr. 54	E/R altersgem.	15	12:30	13:30	5	2023/2024	x		Gemeinde Todenbüttel
K1	Hauptstr. 54	Krippe	10	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Todenbüttel
K2	Hauptstr. 54	Krippe	10	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Todenbüttel
E2	Am Moorholz	Natur	16	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Todenbüttel
R2	Hauptstr. 54	E/R altersgem.	15	13:30	17:00	17,5	2023/2024	x		Gemeinde Todenbüttel
R3	Hauptstr. 54	E/R Krippe	10	12:30	13:30	5	31.12.2043	x		Gemeinde Todenbüttel
R4	Hauptstr. 54	E/R altersgem.	7	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Todenbüttel
R5	Hauptstr. 54	E/R Kinderggrp.	20	12:30	13:30	5	2023/2024	x		Gemeinde Todenbüttel
R6	Hauptstr. 54	E/R Krippe	5	12:30	13:30	5	31.12.2043	x		Gemeinde Todenbüttel

TP	Kautenwisch 7	Todenbüttel	5

Bemerkung:
 flex. Rdztang. 07:00 - 07:30 Uhr

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	25	5	30	30	100,0%
Ü3	46	0	46	40	115,0%
SK	0	0	0	64	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bargstedt

Nortorfer Land

2024/2025

0-3 Jahre: 28

3-6,5 Jahre: 38

7-14 Jahre: 60

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Dorfstraße 23	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Gemeinde Bargstedt
A1	Dorfstraße 23	altersgem.	15	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bargstedt
K1	Dorfstraße 23	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Gemeinde Bargstedt
H1	Dorfstraße 23	Hort	19	12:00	15:00	15	31.12.2044	x		Gemeinde Bargstedt
E3	Schulweg 18a	Kinderggrp	10	08:00	15:00	35	31.12.2044	x		Gemeinde Bargstedt
R5	Dorfstraße 23	E/R altersgem.	7	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Bargstedt
R2	Dorfstraße 23	E/R Kinderggrp	20	07:30	08:00	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Bargstedt
R3	Dorfstraße 23	E/R Kinderggrp	20	13:00	15:00	10	2023/2024	x		Gemeinde Bargstedt
R6	Dorfstraße 23	E/R Krippe	10	13:00	15:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Bargstedt

* Randzeitenangebot

07:00 07:30

Bemerkung:

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15		15	28	53,6%
Ü3	40		40	38	105,3%
SK	19		19	60	31,7%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Bokel, Ellerdorf
Nortorfer-Land
2024/2025

0-3 Jahre:	26
3-6,5 Jahre:	30
7-14 Jahre:	76

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E2	Lindenallee 34	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	31.12.2044	x		Gemeinde Bokel
R1	Lindenallee 34	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Bokel
E1	Lindenallee 34	Kinderggrp	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Bokel
K1	Lindenallee 34	Krippe	10	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Gemeinde Bokel
R2	Lindenallee 34	E/R Krippe	5	12:30	15:00	12,5	2023/2024	x		Gemeinde Bokel
R3	Lindenallee 34	E/R altersgem.	15	12:30	15:00	12,5	31.12.2044	x		Gemeinde Bokel

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	0	10	26	38,5%
Ü3	40	0	40	30	133,3%
SK	0	0	0	76	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Dätgen

Nortorfer-Land

2024/2025

0-3 Jahre:	11
3-6,5 Jahre:	21
7-14 Jahre:	50

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Dorfstr. 42	altersgem.	15	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Dätgen
R1	Dorfstr. 42	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Dätgen
E1	Dorfstr. 42	Kinderggrp.	20	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Dätgen
K1	Dorfstr. 42	Krippe	10	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Dätgen
R2	Dorfstr. 42	E/R altersgem.	7	13:00	15:00	10	2023/2024	x		Gemeinde Dätgen
R3	Dorfstr. 42	E/R altersgem.	15	13:00	16:30	17,5	2023/2024	x		Gemeinde Dätgen

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	11	136,4%
Ü3	30	0	30	21	142,9%
SK	0	0	0	50	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Emkendorf

Nortorfer-Land

2024/2025

0-3 Jahre: 32

3-6,5 Jahre: 40

7-14 Jahre: 77

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Emkendorfstr.105	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024		x	Ev.-Luth.Kirchenkreis Altholstein
A1	Emkendorfstr.105	altersgem.	15	07:30	14:00	32,5	2023/2024		x	Ev.-Luth.Kirchenkreis Altholstein
R1	Emkendorfstr.105	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024		x	Ev.-Luth.Kirchenkreis Altholstein
K1	Emkendorfstr.105	Krippe	10	07:30	12:30	25	2023/2024		x	Ev.-Luth.Kirchenkreis Altholstein
R2	Emkendorfstr.105	E/R altersgem.	15	12:30	14:00	7,5	2023/2024		x	Ev.-Luth.Kirchenkreis Altholstein
R3	Emkendorfstr.105	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	2023/2024		x	Ev.-Luth.Kirchenkreis Altholstein
R4	Emkendorfstr.105	E/R Kinderggrp.	10	12:30	14:00	7,5	2023/2024		x	Ev.-Luth.Kirchenkreis Altholstein

TP	Zum Fischteich 5	Emkendorf	5
TP	Neumühlener Weg	Emkendorf	4

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	9	24	32	75,0%
Ü3	30	0	30	40	75,0%
SK	0	0	0	77	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Gnutz

Nortorfer-Land

2024/2025

0-3 Jahre:	29
3-6,5 Jahre:	34
7-14 Jahre:	77

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Dorfstr. 26a	altersgem.	15	07:30	15:00	37,5	2023/2024	x		Gemeinde Gnutz
E1	Dorfstr. 26a	Kinderggrp	20	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Gnutz
K1	Dorfstr. 26a	Krippe	10	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Gnutz

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	29	51,7%
Ü3	30	0	30	34	88,2%
SK	0	0	0	77	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Groß Vollstedt, Warder

Nortorfer-Land

2024/2025

0-3 Jahre: 35

3-6,5 Jahre: 55

7-14 Jahre: 89

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	To'n Sprüttenhuus 2c	Kinderggrp	20	07:30	13:00	27,5	31.12.2043	x		Gemeinde Groß Vollstedt
E2	To'n Sprüttenhuus 2c	Natur	16	07:30	13:00	27,5	31.12.2043	x		Gemeinde Groß Vollstedt
E3	To'n Sprüttenhuus 2c	Kinderggrp	20	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Groß Vollstedt
A1	To'n Sprüttenhuus 2c	altersgem.	15	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Groß Vollstedt
K1	To'n Sprüttenhuus 2c	Krippe	10	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Groß Vollstedt
R1	To'n Sprüttenhuus 2c	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Groß Vollstedt
R2	To'n Sprüttenhuus 2c	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Groß Vollstedt
R3	To'n Sprüttenhuus 2c	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Groß Vollstedt
R4	To'n Sprüttenhuus 2c	E/R altersgem.	15	15:00	17:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Groß Vollstedt
R5	To'n Sprüttenhuus 2c	E/R Kinderggrp.	20	13:00	15:00	10	31.12.2043	x		Gemeinde Groß Vollstedt

TP	Bokeler Weg 36	Groß Vollstedt	5
TP	Lohweg 2a	Warder	5

Bermerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	10	25	35	71,4%
Ü3	66	0	66	55	120,0%
SK	0	0	0	89	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Krogaspe
Nortorfer-Land
2024/2025

0-3 Jahre:	19
3-6,5 Jahre:	15
7-14 Jahre:	38

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1*	Schulstr. 10	Kinderggrp	20	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Krogaspe
K1	Schulstr. 10	Krippe	10	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Gemeinde Krogaspe
R1	Schulstr. 10	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	2023/2024	x		Gemeinde Krogaspe

Bemerkung:

E1 Erhöhung auf 23 Kinder (§59 KiTaG)

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	0	10	19	52,6%
Ü3	20	0	20	15	133,3%
SK	0	0	0	38	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Langwedel

Nortorfer-Land

2024/2025

0-3 Jahre: 34

3-6,5 Jahre: 55

7-14 Jahre: 89

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Am Sportplatz 1b	Kinderggrp	20	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Langwedel
E2	Am Sportplatz 1b	Kinderggrp	10	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Langwedel
E3	Am Sportplatz 1b	Natur	16	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Langwedel
K1	Schulstraße 2	Krippe	10	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Langwedel
K2	Am Sportplatz 1b	Krippe	10	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Langwedel
R1	Am Sportplatz 1b	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:30	7,5	2023/2024	x		Gemeinde Langwedel
R2	Am Sportplatz 1b	E/R altersgem.	15	13:00	14:30	7,5	2023/2024	x		Gemeinde Langwedel
R3	Am Sportplatz 1b	E/R altersgem.	15	14:30	16:00	7,5	2023/2024	x		Gemeinde Langwedel

Bemerkung:

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	0	20	34	58,8%
Ü3	46	0	46	55	83,6%
SK	0	0	0	89	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Nortorf (Eisendorf, Borgdorf-Seedorf, Schülup)

Nortorfer-Land

2024/2025

0-3 Jahre: 198

3-6,5 Jahre: 289

7-14 Jahre: 552

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Lerchenstr.1	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E2	Lerchenstr.1	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E3	Lerchenstr.1	Kinderggrp	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
K1	Lerchenstr.1	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R1	Lerchenstr.1	E/R altersgem.	7	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R2	Lerchenstr.1	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R6	Lerchenstr.1	E/R Kinderggrp	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R7	Lerchenstr.1	E/R Kinderggrp	20	13:00	14:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R8	Lerchenstr.1	E/R Kinderggrp	20	14:00	16:00	10	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
I1	Kieler Str. 29a	Integr.grp	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
I2	Kieler Str. 29a	Integr.grp	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
I3	Kieler Str. 29a	Integr.grp	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
I4	Kieler Str. 29a	Integr.grp	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
I5	Kieler Str. 29a	Integr.grp	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
K2	Kieler Str. 29a	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
K3	Kieler Str. 29a	Krippe	10	07:00	15:00	40	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
R3	Kieler Str. 29a	E/R Kinderggrp	20	14:00	15:00	5	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
R4	Kieler Str. 29a	E/R Kinderggrp	10	14:00	16:00	10	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
R5	Kieler Str. 29a	E/R Integr.grp	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
R10	Kieler Str. 29a	E/R Kinderggrp	10	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein
E4	Galgenbergsweg	Natur	16	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Naturkindergarten Zwergenwald e.V.
E5	Galgenbergsweg	Natur	16	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Naturkindergarten Zwergenwald e.V.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Nortorf (Eisendorf, Borgdorf-Seedorf, Schülup)

Nortorfer-Land

2024/2025

0-3 Jahre: 198

3-6,5 Jahre: 289

7-14 Jahre: 552

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E6	Friedrich-Hebbel-Str. 37	Kinderggrp	20	07:00	16:30	47,5	2023/2024		x	DRK Kinder- u. Jugendhilfe RD-ECK
E7	Friedrich-Hebbel-Str. 37	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	DRK Kinder- u. Jugendhilfe RD-ECK
E8	Friedrich-Hebbel-Str. 37	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	DRK Kinder- u. Jugendhilfe RD-ECK
E9	Friedrich-Hebbel-Str. 37	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	DRK Kinder- u. Jugendhilfe RD-ECK
K4	Friedrich-Hebbel-Str. 37	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	DRK Kinder- u. Jugendhilfe RD-ECK
K5	Friedrich-Hebbel-Str. 37	Krippe	10	08:00	15:00	35	2023/2024		x	DRK Kinder- u. Jugendhilfe RD-ECK
R9	Friedrich-Hebbel-Str. 37	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	DRK Kinder- u. Jugendhilfe RD-ECK
A1	Hermann-Löns- Weg 2	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.07.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E10	Hermann-Löns- Weg 2	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.07.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R11	Hermann-Löns- Weg 2	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.07.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R12	Hermann-Löns- Weg 2	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	31.07.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Nortorf (Eisendorf, Borgdorf-Seedorf, Schülp)

Nortorfer-Land
 2024/2025

0-3 Jahre:	198
3-6,5 Jahre:	289
7-14 Jahre:	552

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Fritz-Reuter-Weg 16a	Nortorf	5
TP	Am Bellerbek 15	Nortorf	5
TP	Stiegkoppel 5	Nortorf	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	55	15	70	198	35,4%
Ü3	277	0	277	289	95,8%
SK	0	0	0	552	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Timmaspe
Nortorfer-Land
2024/2025

0-3 Jahre:	26
3-6,5 Jahre:	33
7-14 Jahre:	62

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Hauptstr. 21	altersgem.	15	07:30	15:00	37,5	2023/2024	x		Gemeinde Timmaspe
E1	Hauptstr. 21	Kinderggrp	20	07:30	15:00	37,5	2023/2024	x		Gemeinde Timmaspe
K1	Hauptstr. 21	Krippe	10	07:30	15:00	37,5	2023/2024	x		Gemeinde Timmaspe
R1	Hauptstr. 21	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Gemeinde Timmaspe
R2	Hauptstr. 21	E/R altersgem.	15	15:00	17:00	10	2023/2024	x		Gemeinde Timmaspe

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	26	57,7%
Ü3	30	0	30	33	90,9%
SK	0	0	0	62	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Barkelsby

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre:	40
3-6,5 Jahre:	76
7-14 Jahre:	135

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K1	Riesebyer Str. 3	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Barkelsby
E1	Riesebyer Str. 3	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Gemeinde Barkelsby
E2	Riesebyer Str. 3	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Barkelsby
E3	Riesebyer Str. 3	Natur	16	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Gemeinde Barkelsby
R5	Riesebyer Str. 3	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2043	x		Gemeinde Barkelsby
R6	Riesebyer Str. 3	E/R altersgem.	15	14:00	16:30	12,5	31.12.2043	x		Gemeinde Barkelsby

TP	Böhrnrüher Weg 22	Barkelsby	5
TP	Kasmaker Weg 28	Barkelsby	5

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	10	20	40	50,0%
Ü3	56	0	56	76	73,7%
SK	0	0	0	135	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Damp

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre: 17

3-6,5 Jahre: 44

7-14 Jahre: 92

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	St. Johannis-Stift 11	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E2	St. Johannis-Stift 11	Kinderggrp.	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E3	St. Johannis-Stift 11	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K1	St. Johannis-Stift 11	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K2	St. Johannis-Stift 11	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R1	St. Johannis-Stift 11	E/R altersgem.	15	06:30	08:00	7,5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R2	St. Johannis-Stift 11	E/R Kinderggrp	20	06:30	08:00	7,5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R4	St. Johannis-Stift 11	E/R Kinderggrp	20	14:00	15:30	7,5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg

ITP	Büsenkoppel 11	Damp	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	5	25	17	147,1%
Ü3	55	0	55	44	125,0%
SK	0	0	0	92	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Fleckeby

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre: 41

3-6,5 Jahre: 74

7-14 Jahre: 189

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K1	Dorfstraße 2	Krippe	10	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Gemeinde Fleckeby
K2	Dorfstraße 2	Krippe	10	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Gemeinde Fleckeby
E1	Schmiederedder2	Kinderggrp.	20	07:30	13:00	27,5	2023/2024		x	Waldorfkindergarten Rosenrot e.V.
E2	Schmiederedder2	Kinderggrp.	10	07:30	13:00	27,5	2023/2024		x	Waldorfkindergarten Rosenrot e.V.
E3	Luisenlunder Weg 12	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel
E4	Luisenlunder Weg 12	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel
E5	Luisenlunder Weg 12	Kinderggrp.	20	07:00	15:00	40	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel
R2	Luisenlunder Weg 12	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel
R3	Luisenlunder Weg 12	E/R Kinderggrp.	10	15:00	16:00	5	31.12.2043		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	20	5	25	41	61,0%
Ü3	90	0	90	74	121,6%
SK	0	0	0	189	0,0%

TP	Bramberg 3	Fleckeby	5

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Gammelby

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre:	6
3-6,5 Jahre:	14
7-14 Jahre:	28

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Kummel 17	Gammelby	5

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0	5	5	6	83,3%
Ü3	0	0	0	14	0,0%
SK	0	0	0	28	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Goosefeld

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre: 11

3-6,5 Jahre: 28

7-14 Jahre: 41

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1*	Pennywisch 11	altersgem.	15	07:30	15:00	37,5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V
E1	Pennywisch 11	Natur	16	07:30	13:00	27,5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V

Bermerkung:

A1 ist befristet bis 31.07.2025

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	0	5	11	45,5%
Ü3	26	0	26	28	92,9%
SK	0	0	0	41	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Karby

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre:	14
3-6,5 Jahre:	17
7-14 Jahre:	42

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Schulweg 4	altersgem.	15	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Kindertagesstättenverband Nordschwansen
E1	Schulweg 4	Kinderggrp.	20	07:30	13:00	27,5	2023/2024	x		Kindertagesstättenverband Nordschwansen
A2	Rosenstraße 10	altersgem.	15	07:00	14:30	37,5	2023/2024	x		Kindertagesstättenverband Nordschwansen
A3	Rosenstraße 10	altersgem.	15	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Kindertagesstättenverband Nordschwansen

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	0	15	14	107,1%
Ü3	50	0	50	17	294,1%
SK	0	0	0	42	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Kosel

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre:	24
3-6,5 Jahre:	36
7-14 Jahre:	86

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	An der Kirche 2	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel
K1	An der Kirche 2	Krippe	5	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel
R1	An der Kirche 2	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel

ITP	Schwansenweg 4	Kosel	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	5	5	10	24	41,7%
Ü3	20	0	20	36	55,6%
SK	0	0	0	86	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Loose

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre: 36

3-6,5 Jahre: 55

7-14 Jahre: 68

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A1	Dorfstraße 12a	altersgem.	15	07:00	15:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Loose
E1	Dorfstraße 12a	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Gemeinde Loose
K1	Dorfstraße 12a	Krippe	10	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Loose

TP	An der Au 41	Loose	5
TP	Rosahler Weg 81 a	Loose	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	10	25	36	69,4%
Ü3	30	0	30	55	54,5%
SK	0	0	0	68	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rieseby
Amt Schlei-Ostsee
2024/2025

0-3 Jahre:	55
3-6,5 Jahre:	139
7-14 Jahre:	247

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Petriweg 7	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Rieseby
E2	Petriweg 7	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Rieseby
E5	Petriweg 7	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	31.12.2043	x		Gemeinde Rieseby
A2	Petriweg 7	altersgem.	15	07:00	15:00	40	31.12.2043	x		Gemeinde Rieseby
R1	Petriweg 7	E/R Kinderggrp	10	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Rieseby
R2	Petriweg 7	E/R Kinderggrp	15	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Rieseby
R3	Petriweg 7	E/R Kinderggrp	10	15:00	17:00	10	2023/2024	x		Gemeinde Rieseby
E4	Goospool 1	Natur	16	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Naturkindergarten Rieseby e.V.
A3	Petriweg 3	altersgem.	15	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
A4	Petriweg 3	altersgem.	15	07:00	15:00	40	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R4	Petriweg 3	E/R Kinderggrp	10	13:00	15:00	10	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste

K1	Dorfstraße 29	Krippe	10	07:00	14:00	35	geplant 01.09.2024			

TP	Thamsweg 2	Rieseby	5
TP	Am Thiergarten 14a	Rieseby	5
TP	Möhlnbarg 17	Rieseby	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	15	15	30	55	54,5%
Ü3	106	0	106	139	76,3%
SK	0	0	0	247	0,0%

Bemerkung:



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Waabs

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre: 23

3-6,5 Jahre: 37

7-14 Jahre: 90

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Breeland 4	Kinderggrp.	20	07:00	15:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Waabs
E2	Breeland 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Waabs
K1	Breeland 4	Krippe	10	07:00	15:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Waabs
R3	Breeland 4	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Waabs

Bemerkung:

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	10	0	10	23	43,5%
Ü3	40	0	40	37	108,1%
SK	0	0	0	90	0,0%

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Windeby

Amt Schlei-Ostsee

2024/2025

0-3 Jahre:	18
3-6,5 Jahre:	29
7-14 Jahre:	68

	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche				
							Träger			
Nr.				von	bis		Förderzeitraum bis	komm.	frei	Kita/Träger

TP	Steenrader Weg	Windeby	5

Bemerkung:

	KiTa	s	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	0		5	5	18	27,8%
Ü3	0		0	0	29	0,0%
SK	0		0	0	68	0,0%



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Altenholz

Gemeinde Altenholz

2024/2025

0-3 Jahre: 235

3-6,5 Jahre: 347

7-14 Jahre: 658

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Stifter Allee 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E2	Stifter Allee 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E3	Stifter Allee 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E17	Stifter Allee 4	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K1	Stifter Allee 4	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K2	Stifter Allee 4	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K3	Stifter Allee 4	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R1	Stifter Allee 4	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R3	Stifter Allee 4	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R4	Stifter Allee 4	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R5	Stifter Allee 4	E/R Kinderggrp.	20	15:00	16:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R15	Stifter Allee 4	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R16	Stifter Allee 4	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R17	Stifter Allee 4	E/R Krippe	10	15:00	16:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R19	Stifter Allee 4	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E4	Postkamp 14	Natur	16	08:00	15:00	35	2023/2024		x	Naturkindergarten Zwergenhof e.V.
E5	Postkamp 14	Natur	16	08:00	15:00	35	2023/2024		x	Naturkindergarten Zwergenhof e.V.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Altenholz

Gemeinde Altenholz

2024/2025

0-3 Jahre: 235

3-6,5 Jahre: 347

7-14 Jahre: 658

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E6	Klausdorfer Str. 78c	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	AWO S-H e.V.
E7	Klausdorfer Str. 78c	Kinderggrp.	20	07:00	17:00	50	2023/2024		x	AWO S-H e.V.
E8	Klausdorfer Str. 78c	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024		x	AWO S-H e.V.
E9	Klausdorfer Str. 78c	Kinderggrp.	20	07:00	16:00	45	2023/2024		x	AWO S-H e.V.
A1	Klausdorfer Str. 78c	altersgem.	15	07:00	17:00	50	2023/2024		x	AWO S-H e.V.
R13	Klausdorfer Str. 78c	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	2023/2024		x	AWO S-H e.V.
K4	Hasenholz 7	Krippe	10	07:00	16:00	45	2023/2024		x	AWO S-H e.V.
K5	Hasenholz 7	Krippe	10	08:00	15:00	35	2023/2024		x	AWO S-H e.V.
E10	Klausdorfer Str.74a	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Kiel
E11	Klausdorfer Str.74a	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Kiel
K6	Klausdorfer Str.74a	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Kiel
K7	Klausdorfer Str.74a	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Kiel
A2	Klausdorfer Str.74a	altersgem.	15	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Kiel
R6	Klausdorfer Str.74a	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Kiel
R7	Klausdorfer Str.74a	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Kiel
R18	Klausdorfer Str.74a	E/R altersgem.	7	16:00	17:00	5	2023/2024		x	Kinder- und Jugendhilfe-Verbund Kiel

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Altenholz

Gemeinde Altenholz

2024/2025

0-3 Jahre:	235
3-6,5 Jahre:	347
7-14 Jahre:	658

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E12	Am Buchholz 2	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
E13	Am Buchholz 2	Kinderggrp.	20	08:00	15:00	35	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
E14	Am Buchholz 2	Kinderggrp.	20	08:00	15:00	35	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
K8	Am Buchholz 2	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
K9	Am Buchholz 2	Krippe	10	08:00	15:00	35	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
K10	Am Buchholz 2	Krippe	10	08:00	15:00	35	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
R9	Am Buchholz 2	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
R10	Am Buchholz 2	E/R Kinderggrp.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
R12	Am Buchholz 2	E/R altersgem.	15	15:00	16:00	5	2023/2024		x	DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH
E15	Klausdorfer Str.78b	Kinderggrp.	20	07:30	15:00	37,5	2023/2024		x	Lerngrp. Altenholz die schlauen Füchse e.V.
K11		Kinderggrp.	4							UKSH Kiel Betriebskindergarten

K12	Stegeltor 12	Krippe	10	n.n	n.n	n.n	geplant ab 2025		
K13	Stegeltor 12	Krippe	10	n.n	n.n	n.n	geplant ab 2025		
K14	Stegeltor 12	Krippe	10	n.n	n.n	n.n	geplant ab 2025		
E15	Stegeltor 12	Kinderggrp.	20	n.n	n.n	n.n	geplant ab 2025		
E16	Stegeltor 12	Kinderggrp.	20	n.n	n.n	n.n	geplant ab 2025		



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Altenholz
Gemeinde Altenholz
2024/2025

0-3 Jahre:	235
3-6,5 Jahre:	347
7-14 Jahre:	658

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Buchenweg 4	Altenholz	5
TP	Buchenweg 4	Altenholz	5
TP	Vordere Wurth 24	Altenholz	5
TP	Rathmannsdorfer- Schleuse 2	Altenholz	5
ITP	Klausdorfer Str. 91	Altenholz	5
TP	Schoolredder 6	Altenholz	5
TP	Klausdorfer Str. 73	Altenholz	5

	KiTa's	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	110	35	145	235	61,7%
Ü3	336	0	336	347	96,8%
SK	0	0	0	658	0,0%

Bemerkung:



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Kronshagen

Gemeinde Kronshagen

2024/2025

0-3 Jahre: 210

3-6,5 Jahre: 381

7-14 Jahre: 799

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Fußsteigkoppel 34	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
E2	Fußsteigkoppel 34	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
E3	Fußsteigkoppel 34	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
K1	Fußsteigkoppel 34	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
K2	Fußsteigkoppel 34	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
A1	Fußsteigkoppel 34	altersgem.	15	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
R1	Fußsteigkoppel 34	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Gemeinde Kronshagen
R2	Fußsteigkoppel 34	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
R13	Fußsteigkoppel 34	E/R Kinderggrp.	10	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Gemeinde Kronshagen
E4	Claus-Sinjen-Str. 6	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
E5	Claus-Sinjen-Str. 6	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
K3	Claus-Sinjen-Str. 6	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
K9	Claus-Sinjen-Str. 6	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
E13	Claus-Sinjen-Str. 6	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	31.12.2044		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
R3	Claus-Sinjen-Str. 6	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
R4	Claus-Sinjen-Str. 6	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
E6	Kopperpähler Allee 40 L	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
E7	Kopperpähler Allee 40 L	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Kronshagen

Gemeinde Kronshagen

2024/2025

0-3 Jahre: 210

3-6,5 Jahre: 381

7-14 Jahre: 799

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K4	Kopperpahler Allee 40 L	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
A3	Kopperpahler Allee 40 L	altersgem.	15	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
H1	Kopperpahler Allee 40 L	Hort	25	12:30	17:00	22,5	31.12.2044		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
H2	Kopperpahler Allee 40 L	Hort	25	12:30	17:00	22,5	31.12.2044		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
R5	Kopperpahler Allee 40 L	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:30	7,5	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
R6	Kopperpahler Allee 40L	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Ev. Kirchenkreis Altholstein
E8	Kopperpahler Allee 59	Kinderggrp	20	08:00	15:00	35	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
E9	Kopperpahler Allee 59	Kinderggrp	20	08:00	16:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
A4	Kopperpahler Allee 59	altersgem.	15	08:00	16:00	40	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
A5	Kopperpahler Allee 59	altersgem.	15	08:00	15:00	35	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen
R9	Kopperpahler Allee 59	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Gemeinde Kronshagen



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Kronshagen

Gemeinde Kronshagen

2024/2025

0-3 Jahre: 210

3-6,5 Jahre: 381

7-14 Jahre: 799

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
A6	Kopperpähler Allee 54	altersgem.	15	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Pädiko e.V.
K5	Kopperpähler Allee 54	Krippe	10	08:00	15:00	35	2023/2024		x	Pädiko e.V.
K6	Kopperpähler Allee 54	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Pädiko e.V.
R10	Kopperpähler Allee 54	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Pädiko e.V.
E10	Vollbehrstr. 34	Kinderggrp.	20	07:30	15:00	37,5	2023/2024		x	Zwergenhausen e.V.
A7	Steindamm 10a	altersgem.	15	07:00	15:00	40	2023/2024		x	Schulverein der Fr. Waldorfschule Kiel e.V.
E11	Güstrower Weg 14	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024		x	AWO Landesverband Schleswig-Holstein
K7	Güstrower Weg 14	Krippe	10	08:00	15:00	35	2023/2024		x	AWO Landesverband Schleswig-Holstein
K8	Güstrower Weg 14	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024		x	AWO Landesverband Schleswig-Holstein
A8	Güstrower Weg 14	altersgem.	15	08:00	16:00	40	2023/2024		x	AWO Landesverband Schleswig-Holstein
R12	Güstrower Weg 14	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	AWO Landesverband Schleswig-Holstein

K10		Krippe	10	08:00	16:00	40	geplant ab 2025		
K11		Krippe	10	08:00	16:00	40	geplant ab 2025		
A2		altersgem.	15	08:00	16:00	40	geplant ab 2025		
E12		Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	geplant ab 2025		



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Kronshagen

Gemeinde Kronshagen

2024/2025

0-3 Jahre: 210

3-6,5 Jahre: 381

7-14 Jahre: 799

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

ITP	Kopperpahler Allee 54 K'hagen	5
ITP	Kopperpahler Allee 54 K'hagen	5
ITP	Kopperpahler Allee 54 K'hagen	5
ITP	Kopperpahler Allee 54 K'hagen	5
TP	Kopperpahler Allee 15 Kronshagen	5
TP	Habichtsweg 35 Kronshagen	5
TP	Am Holm 10 Kronshagen	5
TP	Feierabendwinkel 24 K'hagen	5
TP	Kopperpahler Allee 71 k K'hagen	4
TP	Henri-Dunant-Allee 15 K'hagen	5
TP	Vogteiweg 15 Kronshagen	5

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	125	54	179	210	85,2%
Ü3	310	0	310	381	81,4%
SK	50	0	50	799	6,3%

Bemerkung:

-Kinderh. Domanental: Randztangeb. 16-17 Uhr

-Ev. Kita: Randztangeb. 7-8 Uhr u. 16-17 Uhr

-Pädiko: Randztangeb. 16-17 Uhr



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Büdelsdorf

Stadt Büdelsdorf

2024/2025

0-3 Jahre: 186

3-6,5 Jahre: 333

7-14 Jahre: 711

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Zur Bücherei 1	Kinderggrp.	20	08:00	12:00	20	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
E2	Zur Bücherei 1	Kinderggrp.	20	07:00	12:00	25	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
E3	Zur Bücherei 1	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
E4	Zur Bücherei 1	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
E5	Zur Bücherei 1	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
A1	Zur Bücherei 1	altersgemischt	15	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
A8	Zur Bücherei 1	altersgemischt	15	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
A9	Zur Bücherei 1	altersgemischt	15	07:00	13:00	30	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
K1	Zur Bücherei 1	Krippe	10	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
K2	Zur Bücherei 1	Krippe	10	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
R1	Zur Bücherei 1	E/R Kinderggrp.	20	14:00	17:00	15	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
R3	Zur Bücherei 1	E/R Krippe	10	14:00	17:00	15	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
R8	Zur Bücherei 1	E/R altersgem.	15	14:00	17:00	15	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
E7	Dichterweg 25	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
A2	Dichterweg 25	altersgemischt	15	07:00	12:00	25	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
A3	Dichterweg 25	altersgemischt	15	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Büdelsdorf
K4	Konr.-Adenauer-Str.	Krippe	10	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
A3	Konr.-Adenauer-Str.	altersgemischt	15	07:00	12:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
A4	Konr.-Adenauer-Str.	altersgemischt	15	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R4	Konr.-Adenauer-Str.	E/R altersgem.	15	12:00	14:00	10	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R5	Konr.-Adenauer-Str.	E/R altersgem.	15	14:00	17:00	15	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Büdelndorf

Stadt Büdelndorf

2024/2025

0-3 Jahre: 186

3-6,5 Jahre: 333

7-14 Jahre: 711

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E8	Mühlenstraße 30	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
E9	Mühlenstraße 30	Kinderggrp.	20	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
E10	Mühlenstraße 30	Kinderggrp.	20	07:00	15:00	40	2023/2024		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
A5	Mühlenstraße 30	altersgem.	15	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
K5	Mühlenstraße 30	Krippe	10	07:00	15:00	40	2023/2024		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
R19	Mühlenstraße 30	E/R Kinderggrp.	10	14:00	15:00	5	31.12.2043		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
R6	Mühlenstraße 30	E/R altersgem.	15	15:00	16:00	5	2023/2024		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
R20	Mühlenstraße 30	E/R Krippe	5	15:00	16:00	5	2023/2024		x	Dansk Skoleforening for Sydslesvig
E11	Berliner Str. 20	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
E12	Berliner Str. 20	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
A6	Berliner Str. 20	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
A7	Berliner Str. 20	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
K6	Berliner Str. 20	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
A10	Berliner Str. 20	altersgem.	15	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R9	Berliner Str. 20	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R10	Berliner Str. 20	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R16	Berliner Str. 20	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R12	Berliner Str. 20	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Büdelsdorf

Stadt Büdelsdorf

2024/2025

0-3 Jahre:	186
3-6,5 Jahre:	333
7-14 Jahre:	711

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R17	Berliner Str. 20	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
R18	Berliner Str. 20	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste
H1	Mühlenstraße 16	Hortgruppe	25	11:00	17:30	32,5	31.12.2044		x	Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger
H2	Mühlenstraße 16	Hortgruppe	25	11:00	17:30	32,5	31.12.2044		x	Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger
H3	Mühlenstraße 16	Hortgruppe	19	11:00	17:30	32,5	31.12.2044		x	Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger

TP	Rotdornstraße 6a	Büdelsdorf	5
TP	Gustav-F. Str. 18	Büdelsdorf	5
TP	Dichterweg 10	Büdelsdorf	5
TP	Eschenweg 1a	Büdelsdorf	5
TP	Rickerter Weg I 51	Büdelsdorf	5

	Ki Tas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	105	25	130	186	69,9%
Ü3	330	0	330	333	99,1%
SK	69	0	69	711	9,7%

Bemerkung:



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Eckernförde

Stadt Eckernförde

2024/2025

0-3 Jahre:	384
3-6,5 Jahre:	549
7-14 Jahre:	1284

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Wulfsteert 49	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E2	Wulfsteert 49	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E3	Wulfsteert 49	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K1	Wulfsteert 49	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
A1*	Wulfsteert 49	altersgem.	15	14:00	17:00	15	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R1	Wulfsteert 49	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E4	Horn 1a	Kinderggrp.	15	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E5	Horn 1a	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E6	Horn 1a	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
K2	Horn 1a	Krippe	10	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
K3	Horn 1a	Krippe	10	08:00	17:00	45	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
K4**	Horn 1a	Krippe	10	13:00	17:00	20	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R2	Horn 1a	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R3	Horn 1a	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R4	Horn 1a	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R5	Horn 1a	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R14	Horn 1a	E/R Kinderggrp.	20	13:00	17:00	20	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R15	Horn 1a	E/R Kinderggrp.	20	13:00	17:00	20	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Eckernförde

Stadt Eckernförde

2024/2025

0-3 Jahre:	384
3-6,5 Jahre:	549
7-14 Jahre:	1284

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
K5	Zollhaus	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
K6	Zollhaus	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R6	Zollhaus	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R7	Zollhaus	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R8	Zollhaus	E/R Krippe	10	14:00	17:00	15	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
H1	H:C: Andersen Weg 6a	Hort	19	11:15	17:45	32,5	31.12.2044		x	Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger
H2	H:C: Andersen Weg 6a	Hort	19	11:15	17:45	32,5	31.12.2044		x	Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger
H3	H:C: Andersen Weg 6a	Hort	19	11:15	17:45	32,5	31.12.2044		x	Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger
H4	H:C: Andersen Weg 6a	Hort	12	11:15	17:45	32,5	31.12.2044		x	Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger
E8	Schleswiger Str.116	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Verein für Waldorfpädagogik Eckernförde
E9	Schleswiger Str.116	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Verein für Waldorfpädagogik Eckernförde
K7	Schleswiger Str.116	Krippe	10	07:30	14:30	35	2023/2024		x	Verein für Waldorfpädagogik Eckernförde
E10	Pastorengang	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Verein für Waldorfpädagogik Eckernförde
E11	Pastorengang	Kinderggrp.	20	07:00	15:00	40	2023/2024		x	Verein für Waldorfpädagogik Eckernförde
K15*	Pastorengang	Krippe	10	07:30	12:30	15	2023/2024		x	Verein für Waldorfpädagogik Eckernförde
E33	Schleswiger Str.116	Kinderggrp.	20	07:00	15:00	40	2023/2024		x	Verein für Waldorfpädagogik Eckernförde
K13	Schleswiger Str.116	Krippe	10	07:30	12:30	25	2023/2024		x	Verein für Waldorfpädagogik Eckernförde



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Eckernförde

Stadt Eckernförde

2024/2025

0-3 Jahre:	384
3-6,5 Jahre:	549
7-14 Jahre:	1284

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E12	Borbyer Pastorenweg 1	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
E13	Borbyer Pastorenweg 1	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
E14	Borbyer Pastorenweg 1	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
E36*	Borbyer Pastorenweg 1	Kinderggrp.	20	13:00	16:00	15	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
E37*	Borbyer Pastorenweg 1	Kinderggrp.	15	13:00	16:00	15	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
E15	Saxtorfer Weg 84	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
I1	Borbyer Pastorenweg 1	Integr. Gruppe	15	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
K8	Borbyer Pastorenweg 1	Krippe	10	08:00	15:00	35	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
K9	Saxtorfer Weg 84	Krippe	10	08:00	15:00	35	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
R9	Borbyer Pastorenweg 1	E/R Kinderggrp.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
R10	Borbyer Pastorenweg 1	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
R11	Saxtorfer Weg 84	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
R12	Borbyer Pastorenweg 1	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby
R13	Saxtorfer Weg 84	E/R Krippe	5	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Eckernförde

Stadt Eckernförde

2024/2025

0-3 Jahre:	384

3-6,5 Jahre:	549

7-14 Jahre:	1284

[illegible]



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Eckernförde

Stadt Eckernförde

2024/2025

0-3 Jahre:	384
3-6,5 Jahre:	549
7-14 Jahre:	1284

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeiten		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E22	Richard-Vosgerau Str. 90a	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E23	Richard-Vosgerau Str. 90a	Kinderggrp.	20	07:30	14:00	32,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
K11	Richard-Vosgerau Str. 90a	Krippe	10	07:00	14:00	35	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E32	Richard-Vosgerau Str. 90a	Kinderggrp.	20	12:30	17:00	22,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R24	Richard-Vosgerau Str. 90a	E/R Kinderggrp.	20	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E24	Schleswiger Str. 11	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E25	Schleswiger Str. 11	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E26	Schleswiger Str. 11	Kinderggrp.	20	07:30	14:00	32,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E27*	Schleswiger Str. 11	Kinderggrp.	20	12:30	17:00	22,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R25	Schleswiger Str. 11	E/R Kinderggrp.	20	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R26	Schleswiger Str. 11	E/R Kinderggrp.	20	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E28	Brennofen Weg 32-34	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E29	Brennofen Weg 32-34	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E30	Brennofen Weg 32-34	Kinderggrp.	20	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
I2	Brennofen Weg 32-34	Integr. Gruppe	15	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
I3	Brennofen Weg 32-34	Integr. Gruppe	15	07:30	12:30	25	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
K12	Brennofen Weg 32-34	Krippe	10	07:30	14:00	32,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Eckernförde

Stadt Eckernförde

2024/2025

0-3 Jahre:	384
3-6,5 Jahre:	549
7-14 Jahre:	1284

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E35*	Brennofen Weg 32-34	Kinderggrp	10	12:30	17:00	22,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
E31	Brennofen Weg 32-34	Kinderggrp	20	12:30	17:00	22,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R27	Brennofen Weg 32-34	E/R Kinderggrp.	20	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R28	Brennofen Weg 32-34	E/R altersgem.	15	07:00	07:30	2,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R29	Brennofen Weg 32-34	E/R Kinderggrp.	20	12:30	14:00	7,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R30	Brennofen Weg 32-34	E/R Kinderggrp.	20	12:30	15:00	12,5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R37	Brennofen Weg 32-34	E/R Krippe	10	14:00	15:00	5	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
R38	Brennofen Weg 32-34	E/R Krippe	5	15:00	17:00	10	2023/2024	x		Stadt Eckernförde
K14	Am Ort 6	Krippe	10	07:30	15:30	40	2023/2025		x	Pädiko e.V.
A7	Am Ort 6	altersgem.	15	07:30	15:30	40	2023/2025		x	Pädiko e.V.
R32	Am Ort 6	E/R altersgem.	15	06:30	07:30	5	2023/2025		x	Pädiko e.V.
R33	Am Ort 6	E/R altersgem.	7	15:30	16:30	5	2023/2025		x	Pädiko e.V.

K16	Kardenbogen 56	Krippe	10	07:00	16:00	45	geplant 2024			
K17	Kardenbogen 56	Krippe	10	07:00	16:00	45	geplant 2024			
E33	Kardenbogen 56	Kinderggrp.	20	07:00	16:00	45	geplant 2024			
E34	Kardenbogen 56	Kinderggrp.	20	07:00	16:00	45	geplant 2024			
A8	Kardenbogen 56	altersgem.	15	07:00	16:00	45	geplant 2024			

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Eckernförde
 Stadt Eckernförde
 2024/2025

0-3 Jahre:	384
3-6,5 Jahre:	549
7-14 Jahre:	1284

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	Saxtorfer Weg 14b	Eckernförde	5
TP	Ostlandstr. 2	Eckernförde	5
TP	Ostlandstr. 2	Eckernförde	5
TP	Domsland 165	Eckernförde	5
TP	Domstag 52A	Eckernförde	5
TP	Klemmsberg 2	Eckernförde	5
TP	Sonderburger Str. 9	Eckernförde	5

	KiTas	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	150	35	185	384	48,2%
Ü3	680	0	680	549	123,9%
SK	69	0	69	1284	5,4%

Bemerkung:

bedarfsplantechnisch werden folgende Gruppen nicht mitgezählt:

E27, A1, E35, E36, E37 und K4, E32

K15 nur an drei Tagen (Di+Mi+Do)



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg

Stadt Rendsburg

2024/2025

0-3 Jahre: 774

3-6,5 Jahre: 1073

7-14 Jahre: 3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E1	Nobiskrüger Allee 116-118	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E2	Nobiskrüger Allee 116-118	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E3	Nobiskrüger Allee 116-118	Natur	16	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K1	Nobiskrüger Allee 116-118	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R2	Nobiskrüger Allee 116-118	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R42	Nobiskrüger Allee 116-118	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R46	Nobiskrüger Allee 116-118	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R47	Nobiskrüger Allee 116-118	E/R Krippe	5	14:00	16:00	10	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E4	Ahlmannstr. 16	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E5	Ahlmannstr. 16	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E6	Ahlmannstr. 16	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K2	Ahlmannstr. 16	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
A1	Ahlmannstr. 16	altersgem.	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R3	Ahlmannstr. 16	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R48	Ahlmannstr. 16	E/R Kinderggrp.	20	14:00	16:00	10	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg

Stadt Rendsburg

2024/2025

0-3 Jahre: 774

3-6,5 Jahre: 1073

7-14 Jahre: 3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeiten		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R59	Ahlmannstr. 16	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R60	Ahlmannstr. 16	E/R Kinderggrp.	20	13:00	16:00	15	31.12.2044		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E7	Alte Kieler Landstr. 19	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E8	Alte Kieler Landstr. 19	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E9	Alte Kieler Landstr. 19	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K3	Alte Kieler Landstr. 19	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R4	Alte Kieler Landstr. 19	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E10	Pastor-Schröder-Str. 74	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E11	Pastor-Schröder-Str. 74	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E12	Pastor-Schröder-Str. 74	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K4	Pastor-Schröder-Str. 74	Krippe	10	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
K5	Pastor-Schröder-Str. 70	Krippe	10	08:00	13:00	25	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R50	Pastor-Schröder-Str. 74	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R51	Pastor-Schröder-Str. 74	E/R Krippe	5	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R52	Pastor-Schröder-Str. 74	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg

Stadt Rendsburg

2024/2025

0-3 Jahre: 774

3-6,5 Jahre: 1073

7-14 Jahre: 3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R53	Pastor-Schröder-Str. 74	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R54	Pastor-Schröder-Str. 74	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R55	Pastor-Schröder-Str. 74	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
R56	Pastor-Schröder-Str. 74	E/R Kinderggrp.	20	14:00	16:00	10	31.12.2043		x	Zentrum für Kirchliche Dienste Rendsburg
E13	Breslauer Str.1-3	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E14	Breslauer Str.1-3	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
K6	Breslauer Str.1-3	Krippe	10	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
K7	Breslauer Str.1-3	Krippe	10	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R6	Breslauer Str.1-3	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
A10	Breslauer Str.1-3	altersgem.	15	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R45	Breslauer Str.1-3	E/R altersgem.	15	13:00	15:00	10	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E41	Rotenhöfer Weg 48	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
A4	Rotenhöfer Weg 48	altersgem.	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
K16	Rotenhöfer Weg 48	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R7	Rotenhöfer Weg 48	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R8	Rotenhöfer Weg 48	E/R altersgem.	15	14:00	15:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R42	Rotenhöfer Weg 48	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg

Stadt Rendsburg

2024/2025

0-3 Jahre:	774
3-6,5 Jahre:	1073
7-14 Jahre:	3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E15	Felix-Mendelssohn-Str. 8-12	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Walddorfkindergarten Rendsburg e.V.
E16	Felix-Mendelssohn-Str. 8-12	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Walddorfkindergarten Rendsburg e.V.
E17	Felix-Mendelssohn-Str. 8-12	Kinderggrp.	20	07:00	13:00	30	2023/2024		x	Walddorfkindergarten Rendsburg e.V.
K8	Felix-Mendelssohn-Str. 8-12	Krippe	10	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Walddorfkindergarten Rendsburg e.V.
K9	Felix-Mendelssohn-Str. 8-12	Krippe	10	07:00	14:00	35	2023/2024		x	Walddorfkindergarten Rendsburg e.V.
R9	Felix-Mendelssohn-Str. 8-12	E/R Kinderggrp.	20	13:00	14:00	5	2023/2024		x	Walddorfkindergarten Rendsburg e.V.
E18	Gerhardtstr. 18a	Natur	16	07:30	12:30	25	2023/2024		x	Kind und Demokratie e.V.
I1	Eiderstraße 100	Integr. Gruppe	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Lebenshilfe-Werk Hohenwestedt u. U.
I2	Eiderstraße 100	Integr. Gruppe	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Lebenshilfe-Werk Hohenwestedt u. U.
I3	Eiderstraße 100	Integr. Gruppe	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Lebenshilfe-Werk Hohenwestedt u. U.
E19	Am Stadtsee 20	Kinderggrp.	15	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E20	Am Stadtsee 20	Kinderggrp.	15	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E21	Grüner Kamp 23	Kinderggrp.	15	08:00	13:00	25	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
E22	Grüner Kamp 23	Kinderggrp.	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
E23	Grüner Kamp 23	Kinderggrp.	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
A9	Grüner Kamp 23	altersgem.	15	07:30	15:00	37,5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg

Stadt Rendsburg

2024/2025

0-3 Jahre: 774

3-6,5 Jahre: 1073

7-14 Jahre: 3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E41	Grüner Kamp 23	Kinderggrp	20	07:30	15:00	37,5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
K10	Grüner Kamp 23	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
K11	Grüner Kamp 23	Krippe	10	08:00	14:30	32,5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
R10	Grüner Kamp 23	E/R Kinderggrp.	15	07:30	08:00	2,5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
R11	Grüner Kamp 23	E/R Kinderggrp.	15	14:00	14:30	2,5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
R12	Grüner Kamp 23	E/R Krippe	5	07:30	08:00	2,5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
R13	Grüner Kamp 23	E/R Kinderggrp.	10	13:00	14:00	5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
R14	Grüner Kamp 23	E/R Kinderggrp.	10	14:30	15:30	5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
R15	Grüner Kamp 23	E/R Kinderggrp.	15	07:30	08:30	5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
R16	Grüner Kamp 23	E/R altersgem.	15	14:30	17:00	12,5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
R17	Grüner Kamp 23	E/R Kinderggrp.	10	07:00	07:30	2,5	2023/2024		x	Elternselbsthilfe e.V.
E24	Lilienstraße 39	Kinderggrp.	20	08:00	16:00	40	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
E25	Lilienstraße 39	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
E26	Lilienstraße 39	Kinderggrp.	20	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
A6	Lilienstraße 39	altersgem.	15	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
K12	Lilienstraße 39	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
K13	Lilienstraße 39	Krippe	10	08:00	16:00	40	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R18	Lilienstraße 39	E/R altersgem.	7	05:45	07:00	6,25	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R19	Lilienstraße 39	E/R Kinderggrp.	15	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R20	Lilienstraße 39	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Stadt Rendsburg



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg

Stadt Rendsburg

2024/2025

0-3 Jahre: 774

3-6,5 Jahre: 1073

7-14 Jahre: 3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
R21	Lilienstraße 39	E/R Kinderggrp.	20	13:00	16:00	10	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R58	Lilienstraße 39	E/R Kinderggrp.	15	16:00	17:00	5	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R22	Lilienstraße 39	E/R Krippe	10	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R23	Lilienstraße 39	E/R Krippe	5	16:00	17:00	5	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R37	Lilienstraße 39	E/R Kinderggrp.	10	16:00	17:00	5	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
E27	An der Untereider 17	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
E28	An der Untereider 17	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
E29	An der Untereider 17	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
E30	An der Untereider 17	Kinderggrp.	20	13:00	18:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
A7	An der Untereider 17	altersgem.	15	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
K14	An der Untereider 17	Krippe	10	08:00	14:00	30	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R24	An der Untereider 17	E/R Kinderggrp.	20	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R25	An der Untereider 17	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R26	An der Untereider 17	E/R Kinderggrp.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R27	An der Untereider 17	E/R altersgem.	7	13:00	16:00	15	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R61	An der Untereider 17	E/R Kinderggrp.	10	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R62	An der Untereider 17	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg

Stadt Rendsburg

2024/2025

0-3 Jahre: 774

3-6,5 Jahre: 1073

7-14 Jahre: 3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
E31	Ostlandstr. 42a	Kinderggrp.	20	07:00	12:00	25	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
E32	Ostlandstr. 42a	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
E33	Ostlandstr. 42a	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
E34	Ostlandstr. 42a	Kinderggrp.	20	12:00	16:00	20	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
A8	Ostlandstr. 42a	altersgem.	15	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
K15	Ostlandstr. 42a	Krippe	10	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R63	Ostlandstr. 42a	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R64	Ostlandstr. 42a	E/R Krippe	10	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R65	Ostlandstr. 42a	E/R altersgem.	15	13:00	14:00	5	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
R66	Ostlandstr. 42a	E/R Kinderggrp.	20	16:00	17:00	5	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
E35	Schleswiger Ch. 63	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
E36	Schleswiger Ch. 63	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
E37	Schleswiger Ch. 63	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
E38	Schleswiger Ch. 63	Kinderggrp.	15	13:00	17:00	20	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
E40	Schleswiger Ch. 63	Kinderggrp.	20	08:00	13:00	25	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
I4	Schleswiger Ch. 63	Integr. Gruppe	15	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
K23	Schleswiger Ch. 63	Krippe	10	07:00	16:00	45	31.12.2044	x		Stadt Rendsburg
K24	Schleswiger Ch. 63	Krippe	10	08:00	14:00	30	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R34	Schleswiger Ch. 63	E/R Kinderggrp.	10	07:00	08:00	5	2023/2024	x		Stadt Rendsburg
R36	Schleswiger Ch. 63	E/R Kinderggrp.	15	13:00	14:00	5	2023/2024	x		Stadt Rendsburg



Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg

Stadt Rendsburg

2024/2025

0-3 Jahre: 774

3-6,5 Jahre: 1073

7-14 Jahre: 3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	
I5	Arsenalstr. 24	Integr. Gruppe	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
I6	Arsenalstr. 24	Integr. Gruppe	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
A11	Arsenalstr. 24	altersgem.	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
A12	Arsenalstr. 24	altersgem.	15	08:00	14:00	30	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
E47	Arsenalstr. 24	Natur	16	08:00	14:00	30	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R38	Arsenalstr. 24	E/R altersgem.	15	07:00	08:00	5	2023/2024		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R57	Arsenalstr. 24	E/R altersgem.	15	14:00	16:00	10	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
R39	Arsenalstr. 24	E/R altersgem.	7	14:00	17:00	15	31.12.2044		x	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.

E44	Rotenhöfer Weg 14	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	geplant ab 2023		
E45	Rotenhöfer Weg 14	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	geplant ab 2023		
E46	Rotenhöfer Weg 14	Kinderggrp	20	08:00	14:00	30	geplant ab 2023		
K18	Rotenhöfer Weg 14	Krippe	10	08:00	14:00	30	geplant ab 2023		
K19	Rotenhöfer Weg 14	Krippe	10	08:00	14:00	30	geplant ab 2023		
K20	Rotenhöfer Weg 14	Krippe	10	08:00	14:00	30	geplant ab 2023		

Gemeinde:

Amt:

Kindergartenjahr:

Rendsburg
Stadt Rendsburg
2024/2025

0-3 Jahre:	774
3-6,5 Jahre:	1073
7-14 Jahre:	3000

Nr.	Ortsteil/Straße	Gruppenart	Gruppengröße	Öffnungszeit		Öffnungszeit pro Woche	Förderzeitraum bis	Träger		Kita/Träger
				von	bis			komm.	frei	

TP	St. Jürgen-Weg	Rendsburg	5
TP	Baronstraße 11	Rendsburg	5
TP	Tondernstr. 13	Rendsburg	5
TP	An der Mühlenau 13	Rendsburg	4
TP	Wilhelminenweg 92	Rendsburg	5
ITP	Ernst-Barlach- 7	Rendsburg	5
ITP	Ernst-Barlach- 7	Rendsburg	5
TP	Ahlmann Str. 21	Rendsburg	5
TP	Altstädter Gärten 23	Rendsburg	5
TP	Gerdauener Str.	Rendsburg	5
TP	Tondernstraße 13	Rendsburg	5
TP	Büsumer Straße 6a	Rendsburg	5

Bemerkung:

KiTa Neuwerk: flex. Rdztang. 16-17 Uhr und 17 - 18 Uhr

KiTa Villa Kunterb: flex Rdztang. 7-8 Uhr und 13 - 14 Uhr

	KiTa	TP	gesamt	Kinder	Quote
U3	225	59	284	774	36,7%
Ü3	978	0	978	1073	91,1%
SK	0	0	0	3000	0,0%



Bedarfsplan

Zweiter Abschnitt



Geförderte Einrichtungsträger im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Name des Trägers **Anstalt des ö.R. Kinderbetreuung in den Hüttener Bergen**
über Amt Hüttener Berge
Anschrift Mühlenstraße 8
24361 Groß Wittensee

Einrichtung **Kita Brekendorf, Schulweg 10, 24811 Brekendorf**
Name der Leitung Frau Katrin Spannagel
Email: brekendorf@kinder-hb.de
Telefon 04336/449
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	kleine Kindergartengruppe	10	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	10	
E/R Gruppen	4	Ü-3	30	

Einrichtung **Kita Beerenhöhle, Am See 4, 24794 Bünsdorf**
Name der Leitung Frau Monika Jost
Email: buensdorf@kinder-hb.de
Telefon 04356/1679
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	mittlere Kindergartengruppe	Seeblick 2 15	31.07.2025
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	2	Ü-3	25	



Einrichtung **Kita "Hüttener Berge", Schulberg 4, 24358 Ascheffel**
Name der Leitung Frau Heise
Email: huettenner-berge@kinder-hb.de
Telefon 04356/1021
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2043
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2043
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2043
Stammgruppen	6	U-3	35	
E/R Gruppen	8	Ü-3	50	

Einrichtung **Kita "Pustoblume", Tränkeweg 1e, 24794 Borgstedt**
Name der Leitung Frau Gunda Ludwig
Email: pustoblume@kinder-hb.de
Telefon 04331/39445
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R kleine Krippengruppe		31.12.2043
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044



Stammgruppen	6	U-3	25
E/R Gruppen	9	Ü-3	70

Name des Trägers	Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
über	
Anschrift	Am Kiel Kanal 2 24106 Kiel

Einrichtung	AWO-KiTa Altenholz, Klausdorfer Straße 78c, 24161 Altenholz Außenstelle Hasenholz 7, 24161 Altenholz
Name der Leitung	Frau Anke Lilienthal-Schmiedel
Email:	kita-altenholz@awo-sh.de
Telefon	0431/3294910
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Krippengruppe Außenst.	10	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe Außenst.	10	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
Stammgruppen	7	U-3	25
E/R Gruppen	1	Ü-3	90

Einrichtung	AWO-KiTa Bovenau, An der Kirche 20, 24796 Bovenau
Name der Leitung	Frau Stephanie Delfs
Email:	kita-bovenau@awo-sh.de
Telefon	04334/1227
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	mittlere Hortgruppe	19	2023/2024
1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044



1 E/R altersgemischte Gruppe	31.12.2044
1 E/R Regel-Kindergartengruppe	31.12.2044

Stammgruppen	5	U-3	15
E/R Gruppen	7	Ü-3	50
		H	19

Einrichtung	AWO-KiTa "Lummerland", Am Sportplatz 3a, 24808 Jevenstedt
Name der Leitung	Frau Susanne Schmidt
Email:	kita-jevenstedt@awo-sh.de
Telefon	04337/914409
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1 mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
	1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	25
E/R Gruppen	4	Ü-3	45

Einrichtung	AWO-KiTa "Hühnerland", Güstrower Weg 14, 24119 Kronshagen
Name der Leitung	Frau Gaby Althoff
Email:	kita-kronshagen@awo-sh.de
Telefon	0431/58369694
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	4	U-3	25
E/R Gruppen	1	Ü-3	30



Einrichtung **Kita "Storchennest", Storchennest 3/Burkamp 8, 24220 Flintbek**
 Name der Leitung Frau Angelika Ohrt
 Email: kita-flintbek@awo-sh.de
 Telefon 04347/708079
 Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	Integrationsgruppe	15	31.12.2044
		Burkamp 8		
Stammgruppen	6	U-3	25	
E/R Gruppen	0	Ü-3	65	

Einrichtung **AWO-KiTa Osterrönfeld, Ohldörp 62, 24783 Osterrönfeld**
 Name der Leitung Frau Kirstin Möller
 Email: kita-osterroenfeld@awo-sh.de
 Telefon 04331/123935
 Schließzeiten 7 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	10	
E/R Gruppen	2	Ü-3	60	



Einrichtung	AWO-KiTa Schacht-A., Am Buchenknick 1, 24790 Schacht-Audorf
Name der Leitung	Frau Bettina Lenzer
Email:	kita-schachtaudorf@awo-sh.de
Telefon	04331/663461
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	10	
E/R Gruppen	3	Ü-3	60	

Name des Trägers	Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.
über	
Anschrift	Ahlmannstraße 2a 24768 Rendsburg

Einrichtung	Kita "farbklecks", Konrad-Adenauer-Str. 3, 24782 Büdelsdorf
Name der Leitung	Frau Nadine Seel
Email:	kita.farbklecks@bruecke.org
Telefon	04331/1323828
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	20	
E/R Gruppen	2	Ü-3	20	



Einrichtung	Krippe Sonnenschein, Schulstraße 48a, 24229 Dänischenhagen
Name der Leitung	Frau Birgitt Knudsen
Email:	krippe.daenischenhagen@bruecke.org
Telefon	04349/9146517
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	20	
E/R Gruppen	1	Ü-3	0	

Einrichtung	Kita "Villa Kunterbunt", Horn 1a, 24340 Eckernförde Außenstelle Zollhaus
Name der Leitung	Frau Astrid Altendorf
Email:	villakunterbunt@bruecke.org
Telefon	04351/45429
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 mittlere Kindergartengruppe	15	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe nicht gezählt		2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe Zollhaus	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe Zollhaus	10	2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe Zollhaus		2023/2024
		1 E/R kleine Krippengruppe Zollhaus		2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe Zollhaus		2023/2024
Stammgruppen	8	U-3	40	
E/R Gruppen	9	Ü-3	55	



Einrichtung **Kita "Goosefeld, Pennywisch 11, 24340 Goosefeld**
Name der Leitung Frau Ulrike Schumacher
Email: kita.goosefeld@bruecke.org
Telefon 04351/475183
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	0	Ü-3	26	

Einrichtung **Kita "Schmetterlingsburg", Am Dornbrook 12, 24361 Haby**
Name der Leitung Frau Janine Azm
Email: kita.haby@bruecke.org
Telefon 04356/995225
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	1	U-3	5	
E/R Gruppen	2	Ü-3	10	

Einrichtung **Kita "Mastbrook", Breslauer Str. 1-3, 24768 Rendsburg**
Name der Leitung Herr Alexander Merten
Email: kita.mastbrook@bruecke.org
Telefon 04331/448509
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	ab 1.9.2021
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	25	
E/R Gruppen	2	Ü-3	50	



Einrichtung **Kita "Pulverschuppen", Am Stadtsee 20, 24768 Rendsburg**
Name der Leitung Frau Janina Runge
Email: kita.pulverschuppen@bruecke.org
Telefon 04331/13230
Schließzeiten 20 Tage

	1 mittlere Kindergartengruppe	Pulverschuppen	15	2023/2024
	1 mittlere Kindergartengruppe	Pulverschuppen	15	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	30	

Einrichtung **Kita "Rotenhof", Rotenhöfer Weg 48, 24768 Rendsburg**
Name der Leitung Herr Alexander Merten
Email: kita.rotenhof@bruecke.org
Telefon 04331/3359440
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	15	
E/R Gruppen	3	Ü-3	30	

Einrichtung **Kita "Tulipan", Arsenalstraße 24, 24768 Rendsburg**
Name der Leitung Herr Alexander Merten
Email: kita.tulipan@bruecke.org
Telefon 04331/3359440
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	integrative Gruppe	15	2023/2024
	1	integrative Gruppe	15	2023/2024
	1	Natur-Regelgruppe	16	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	10	
E/R Gruppen	3	Ü-3	66	



Einrichtung **Kita "Farbenfroh", Dorfstraße 14, 24790 Schacht-Audorf**
Name der Leitung Frau Nicole Stephansky
Email: kita.farbenfroh@bruecke.org
Telefon 04331/943720
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	10	
E/R Gruppen	3	Ü-3	35	

Einrichtung **Kita "Strander Möwe" Strande, Am Mühlenteich 1a, 24229 Strande**
Name der Leitung Frau Birgitt Knudsen
Email: kita.strande@bruecke.org
Telefon 04349/919747
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	0	
E/R Gruppen	4	Ü-3	56	



Name des Trägers **Dansk Skoleforening for Sydslesvig**
über
Anschrift Stuhrsallee 22
24943 Flensburg

Einrichtung **Dänische Kita "Bydelsdorf Börnehave"**
Mühlenstraße 30, 24782 Büdelsdorf

Name der Leitung Frau Cecillia Persson Sørensen
Email: rendsburg-bydelsdorf.bhv@skoleforeningen.org
Telefon 04331/32905
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
Stammgruppen	5		U-3	15
E/R Gruppen	3		Ü-3	70

Einrichtung **Dänische Kita "Vestermølle Børnehave"**
Bargstaller Straße 2, 24800 Elsdorf-Westermühlen

Name der Leitung Frau Inken Flöge
Email: vestermoelle.bhv@skoleforeningen.org
Telefon 04332/477
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
Stammgruppen	1		U-3	0
E/R Gruppen	0		Ü-3	20



Einrichtung **Dänischer Kindergarten "Askfelt Bornehave"**
Dorfstraße 25, 24358 Ascheffel

Name der Leitung Frau Tina Jensen-Nicolaisen
Email: askfelt.bhv@skoleforeningen.org
Telefon 04535/524
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	2	Ü-3	40	

Einrichtung **Dänischer Kindergarten "Egernförde Bornehave"**
H.C. Andersen-Weg 6, 24340 Eckernförde

Name der Leitung Herr Ralf Timm
Email: egernfoerde.bhv@skoleforeningen.org
Telefon 04351/5478
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	40	



Einrichtung **Dänischer Kindergarten "Borreby Bornehave"**
Saxtorfer Weg 58a, 24340 Eckernförde

Name der Leitung Frau Nicole Rudolph
Email: borreby.bhv@skoleforeningen.org
Telefon 04351/81478
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	4	U-3	15	
E/R Gruppen	5	Ü-3	50	

Name des Trägers **das wurzel.werk Naturpädagogik e.V.**
über
Anschrift Dorfstraße 25
24247 Rodenbek

Einrichtung **Waldkindergarten Molfsee, Rammseer Weg 59b, 24113 Molfsee**

Name der Leitung Frau Birte Schärf
Email: info@daswurzelwerk.de
Telefon 0151/56115413
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	32	



Name des Trägers **Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein**
über Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie e.V.
Anschrift Aalborgstraße 61
24768 Rendsburg

Einrichtung **Kindertagesstätte Nortorf, Kieler Straße 29a, 24589 Nortorf**

Name der Leitung Frau Christiane Kurka
Email: info@kita-nortorf.de
Telefon 04392/3934
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Integrationsgruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	7	U-3	20	
E/R Gruppen	4	Ü-3	75	

Name des Trägers **Die Kleinen Früchtchen e.V.**
über
Anschrift Lindenplatz 11
24582 Bordesholm

Einrichtung **KiTa Kleine Früchtchen, Lindenplatz 18, 24582 Bordesholm**
Name der Leitung Herr Fabian Gaede
Email: leitung@naturkindergarten-Bordesholm.de
Telefon 04322/886260
Schließzeiten 22 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	15	



Name des Trägers **DRK KITA Rendsburg-Eckernförde gGmbH**
über ***ab 1.1.2024**
Anschrift **Berliner Straße 2
24768 Rendsburg**

Einrichtung **DRK-KiTa "Die Fördekieger", Am Buchholz 2, 24161 Altenholz**
Name der Leitung **Frau Kristina Wlochowicz**
Email: kita@drk-altenholz.de
Telefon **0431/323413**
Schließzeiten **17 Tage**

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2043
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2043
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2043
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2043
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
Stammgruppen	6	U-3	30	
E/R Gruppen	3	Ü-3	60	

Einrichtung **DRK KiTa Dänischenhagen, Schulstraße 48, 24229 Dänischenhagen**
Name der Leitung **Frau Susanne Rademacher**
Email: info@drk-kita-daenischenhagen.de
Telefon **04349/919743**
Schließzeiten **20 Tage**

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	5	U-3	10	
E/R Gruppen	4	Ü-3	80	



Einrichtung **DRK KiTa Schwedeneck, An der Schule 9a, 24229 Schwedeneck**
Name der Leitung Frau Rena Knuting-Kaas
Email: drk-kita@gmx.de
Telefon 04308/182505
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	3	U-3	10	
E/R Gruppen	5	Ü-3	40	

Name des Trägers **DRK Kinder- und Jugendhilfe**
über Rendsburg-Eckernförde gGmbH
Anschrift Berliner Straße 2
24768 Rendsburg

Einrichtung **DRK-KiGa Nortorf, Friedrich-Hebbel-Str. 37, 24589 Nortorf**
Name der Leitung Frau Manuela Fassonge
Email: kindergarten@drk-nortorf.de
Telefon 04392/6660
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	6	U-3	20	
E/R Gruppen	1	Ü-3	80	



Name des Trägers **Elterninitiative Kindergarten Holtsee e.V.**
über
Anschrift Auf der Höh 36
24363 Holtsee

Einrichtung **Kindertagesstätte Holtsee, Auf der Höh 36, 24363 Holtsee**
Name der Leitung Herr Marcel Walterscheid
Email: team@kindergarten-holtsee.de
Telefon 04357/999972
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5		U-3	20
E/R Gruppen	3		Ü-3	56

Name des Trägers **Elterninitiative kleine Füße e.V.**
über
Anschrift Kätnerskamp 10
24220 Flintbek

Einrichtung **Kita "Kleine Füße", Kätnerskamp 10, 24220 Flintbek**
Name der Leitung Frau Petra Birreck
Email: kleine-fuesse@online.de
Telefon 04347/7758
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
Stammgruppen	1		U-3	5
E/R Gruppen	0		Ü-3	10



Name des Trägers **Elterninitiative Schwedeneck e.V.**
über
Anschrift Schulweg 7
24229 Schwedeneck

Einrichtung **Kita "Die Küstenkinder", Jägersberg 1a, 24229 Schwedeneck**
Name der Leitung Frau Karin Kolf
Email: info@kita-schwedeneck.de
Telefon 04308/588
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	20	
E/R Gruppen	0	Ü-3	40	

Name des Trägers **Elternselbsthilfe e.V.**
über
Anschrift Grüner Kamp 23
24768 Rendsburg

Einrichtung **KiTa "Wunderwesen, Grüner Kamp 23, 24768 Rendsburg**

Name der Leitung Frau Heidi Koch-Mehlert
Email: info@kita-wunderwesen.de
Telefon 04331/88278
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	mittlere Kindergartengruppe	15	2023/2024
	1	mittlere Kindergartengruppe	15	2023/2024
	1	mittlere Kindergartengruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024



1 E/R altersgemischte Gruppe	2023/2024
1 E/R kleine Kindergartengruppe	2023/2024
1 altersgemischte Gruppe	15 2023/2024

Stammgruppen	7	U-3	25
E/R Gruppen	8	Ü-3	75

Name des Trägers	Ev. Kirchengemeinde Christuskirche Bordesholm
über	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
Anschrift	Sophienblatt 60 24114 Kiel

Einrichtung	Ev. KiTa "Bordesholm", Bahnhofstraße 60, 24582 Bordesholm
Name der Leitung	Frau Stephanie Hannich
Email:	kita.c@kirchebordesholm.de
Telefon	04322/696760
Schließzeiten	18 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Integrationsgruppe	15	31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4		U-3	10
E/R Gruppen	3		Ü-3	55



Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby**
über
Anschrift Pastorenweg 1a
24340 Eckernförde

Einrichtung **Ev. KiTa "Borby", Pastorenweg 1a, 24340 Eckernförde**
Name der Leitung Frau Ute Heyn
Email: kindergarten.borby@kkre.de
Telefon 04351/81276
Schließzeiten 6 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe nicht gezählt		2023/2024
1	mittlere Kindergartengruppe nicht gezählt		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
1	E/R kleine Krippengruppe Saxtorfer Weg 84		2023/2024
1	E/R kleine Kindergartengruppe Saxtorfer Weg 84		2023/2024
1	E/R mittlere Kindergartengruppe Saxtorfer Weg 84		2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe Saxtorfer Weg 84	20	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe Saxtorfer Weg 84	10	2023/2024
Stammgruppen	9	U-3	20
E/R Gruppen	8	Ü-3	95



Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flintbek**
über Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
Anschrift Am Alten Kirchhof
24534 Neumünster

Einrichtung **Ev. Kita Flintbek, Dorfstraße 5, 24220 Flintbek**
Name der Leitung Frau Julia Wendt
Email: ev.kindergartenflintbek@kielnet.de
Telefon 04347/707821
Schließzeiten 10 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Naturkindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	3	Ü-3	56	

Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf**
über Zentrum für Kirchliche Dienste
Anschrift Am Magarethenhof 41
24768 Rendsburg

Einrichtung **Ev. KiTa "Regenbogen" und "Arche"**
Pastorengang 13, 24214 Gettorf
Name der Leitung Frau Christina Gerth
Email: ev-kita-regenbogen-gettorf@kkre.de
Telefon 04346/938850
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044



1 E/R mittlere Kindergartengruppe	31.12.2044
1 E/R kleine Krippengruppe	31.12.2044
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	31.12.2044

Stammgruppen	6	U-3	25
E/R Gruppen	5	Ü-3	70

Einrichtung	Ev. KiTa "Sonnenstern", Roggenrader Weg 1, 24214 Schinkel
Name der Leitung	Frau Elisabeth Schöler
Email:	ev-kita-sonnenschein-schinkel@kkre.de
Telefon	04346/938870
Schließzeiten	25 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	10
E/R Gruppen	4	Ü-3	40

Name des Trägers	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jevenstedt
über	Zentrum für Kirchliche Dienste
Anschrift	Am Margarethenhof 41 24768 Rendsburg

Einrichtung	Ev. KiTa Luhnau-Görn Dorfstraße 13, 24816 Hamweddel
Name der Leitung	Frau Anja Schmidt
Email:	kiga-hamweddel@t-online.de
Telefon	04875/398
Schließzeiten	25 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.07.2025
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	10
E/R Gruppen	1	Ü-3	40



Einrichtung **Ev. KiTa "Bunte Arche"**
Am Sportplatz 2, 24808 Jevenstedt

Name der Leitung Frau Ute Burmester
Email: bunte-arche@t-online.de
Telefon 04337/593
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	5	
E/R Gruppen	4	Ü-3	70	

Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kellinghusen**
über Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantau- Münsterdorf
Anschrift Heinrichstraße 1
25524 Itzehoe

Einrichtung **Ev. KiGa "Alte Schule" Meetzen, Alte Schule, 24594 Meezen**

Name der Leitung Frau Maike Stieper
Email: kiga@kiga-alteschule.de
Telefon 04877/638
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	5	
E/R Gruppen	0	Ü-3	10	



Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel**
über Zentrum für Kirchliche Dienste
Anschrift Am Margarethenhof 41
24768 Rendsburg

Einrichtung **Ev. KiGa "Kosel" An der Kirche 2, 24354 Kosel**
Name der Leitung Frau Nina Klang
Email: kita-kosel@kirche-kosel.de
Telefon 04354/996230
Schließzeiten 25 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	kleine Krippengruppe	5	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	2		U-3	5
E/R Gruppen	1		Ü-3	20

Einrichtung **Ev. KiGa "Fleckeby" Luisenlunder Weg 12, 24357 Fleckeby**
Name der Leitung Frau Inken Abel
Email: kiga-fleckeby@kirche-kosel.de
Telefon 04354/1696
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	3		U-3	0
E/R Gruppen	2		Ü-3	60



Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schulensee**
über Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
Anschrift Sophienblatt 60
24114 Kiel

Einrichtung **Ev. KiGa "Schulensee", Kirchenweg 20, 24113 Molfsee**
Name der Leitung Frau Maren Nickel
Email: kiga@thomasbote.de
Telefon 0431/650615
Schließzeiten 20

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	1	Ü-3	40	

Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sehestedt**
über Zentrum für Kirchliche Dienste
Anschrift Am Margarethenhof 41
24768 Rendsburg

Einrichtung **Ev. Kita Sehestedt, Kirchenweg 10, 24814 Sehestedt**
Name der Leitung Frau Sandra Krämer
Email: kita.kanalwichtel@t-online.de
Telefon 04357/451
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	10	
E/R Gruppen	4	Ü-3	20	



Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis Brügge**
über Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
Anschrift Sophienblatt 60
24114 Kiel

Einrichtung **Montessori Kinderhaus Brügge, Dorfstraße 6-8, 24582 Brügge**
Name der Leitung Frau Silvia Frischmuth
Email: montessori@st-johannis-bruegge.de
Telefon 04346/2210
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	20	

Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Schacht-Audorf**
über Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde
Anschrift An der Marienkirche 7-8
24768 Rendsburg

Einrichtung **Ev. KiTa St. Johannes, Kanalstr. 1, 24790 Schacht-Audorf**
Name der Leitung Frau Lydia Deckert
Email: kiga-audorf@freenet.de
Telefon 04331/91423
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe	10	31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	10	
E/R Gruppen	1	Ü-3	75	



Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerrönfeld**
über Zentrum für Kirchliche Dienste
Anschrift Am Margarethenhof 41
24768 Rendsburg

Einrichtung **Ev. Kita Westerrönfeld, Am Kindergarten 1, 24784 Westerrönfeld**
Name der Leitung Herr Ingo König
Email: kiga@luth-kirche.de
Telefon 04331/459580
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	kleine Kindergartengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel- Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	5	U-3	15	
E/R Gruppen	6	Ü-3	60	



Name des Trägers **Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein**
über
Anschrift Sophienblatt 60
24114 Kiel

Einrichtung **Ev. Kinderhaus "Domänental", Claus-Sinjen-Str. 6, 24119 Kronshagen**
Name der Leitung Frau Alexandra Kummutat
Email: ev.kita-domaenental@altholstein.de
Telefon 0431/2402986
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	2	Ü-3	60	

Einrichtung **Ev. Kita Kopperpähler Allee, Kopperpähler Allee 40I, 24119 Kronshagen**
Name der Leitung Frau Silke Hansen
Email: ev.kita-kronshagen@altholstein.de
Telefon 0431/2402990
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Hortgruppe	25	2023/2024
	1	Regel-Hortgruppe	25	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	6	U-3	15	
E/R Gruppen	2	Ü-3	50	
		Hort	50	



Einrichtung	Ev. KiTa "Hummelkiste", Emkendorfer Str. 105, 24802 Emkendorf
Name der Leitung	Frau Britta Schulz
Email:	ev.kita-hummelkiste@altholstein.de
Telefon	04330/517
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	15	
E/R Gruppen	4	Ü-3	30	

Name des Trägers	Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein
über	
Anschrift	Am Alten Kirchhof 5 24534 Neumünster

Einrichtung	Ev. Kindertagesstätte "Ottendorf", Dorfstraße 45a, 24107 Ottendorf
Name der Leitung	Frau Loreen Henack
Email:	ev.kita-ottendorf@altholstein.de
Telefon	0431/581561
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	10	
E/R Gruppen	2	Ü-3	56	



Einrichtung **Ev. KiTa "Westensee", Dorfstraße 1, 24259 Westensee**
 Name der Leitung Frau Susanne Jansen
 Email: ev.kita-catharinen@altholstein.de
 Telefon 04305/997939
 Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	Schulweg 7a	15
	1	Regel-Krippengruppe		10
	1	Regel-Kindergartengruppe		20
	1	Regel-Kindergartengruppe		20
	1	Natur-Kindergartengruppe		16
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5		U-3	15
E/R Gruppen	5		Ü-3	66

Name des Trägers **Förderverein Fockbeker Strolche**
 über
 Anschrift Im Sande 3
 24787 Fockbek

Einrichtung **Kita "Fockbeker Strolche, Im Sande 3, 24787 Fockbek**
 Name der Leitung Frau Dörthe Schaaf
 Email: info@diefockbekerstrolche.de
 Telefon 04331/3382138
 Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	1		U-3	10
E/R Gruppen	2		Ü-3	0



Name des Trägers	Gemeinde Achterwehr
über	Amt Achterwehr
Anschrift	Inspektor -Weimar-Weg 17 24239 Achterwehr

Einrichtung	Kindergarten Achterwehr, Achtern Diek 6, 24239 Achterwehr
Name der Leitung	Herr Oliver Wächtler
Email:	kindergarten@achterwehr.de
Telefon	04340/402555
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	20	
E/R Gruppen	4	Ü-3	40	



Name des Trägers **Gemeinde Alt Duvenstedt**
über Amt Fockbek
Anschrift Rendsburger Straße 42
24787 Fockbek

Einrichtung **Regenbogen-Kindergarten, Am Markt 4, 24791 Alt Duvenstedt**
Name der Leitung Frau Romy Fey
Email: regenbogenkindergarten@gmx.de
Telefon 04338/500
Schließzeiten 25 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	8	Ü-3	60	

Name des Trägers **Gemeinde Aukrug**
über Amt Mittelholstein
Anschrift Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

Einrichtung **Kita Aukrug, Ziegeleiweg 13, 24613 Aukrug**
Name der Leitung Frau Annette Gerdes-Orschulik
Email: kindergarten.aukrug@web.de
Telefon 04873/473
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044



	1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1 Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1 Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1 Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1 Regel-Hortgruppe	25	31.07.2025
	1 Regel-Hortgruppe	25	31.07.2025
	1 kleine Hortgruppe	12	31.07.2025
	1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel- Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Hortgruppe		31.12.2044
	1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1 E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2043
	1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	14	U-3	45
E/R Gruppen	20	Ü-3	118
		H	62



Name des Trägers	Gemeinde Bargstedt
über	Amt Nortorfer-Land
Anschrift	Niedernstraße 6 24589 Nortorf

Einrichtung	Kindergarten "Rappelkiste", Dorfstraße 23, 24793 Bargstedt
Name der Leitung	Frau Sarah Kumler
Email:	info@kiga-rappelkiste.de
Telefon	04392/4247
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	mittlere Hortgruppe	19	2023/2024
	1	kleine Kindergartengruppe Schulweg 18a	10	31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	15	
E/R Gruppen	4	Ü-3	40	
		H	19	



Name des Trägers	Gemeinde Barkelsby
über	Amt Schlei-Ostsee
Anschrift	Holm 13 24340 Eckernförde

Einrichtung	Kindergarten "Biberburg", Riesebyer Str. 3, 24630 Barkelsby
Name der Leitung	Frau Christiane Tenter
Email:	kita.biberburg@gmx.de
Telefon	04351/85540
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
Stammgruppen	4		U-3	10
E/R Gruppen	2		Ü-3	56



Name des Trägers **Gemeinde Bendorf**
über Amt Mittelholstein
Anschrift Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

Einrichtung **Kita " De Kinner vun´n Möhlenbarg" Möhlenberg 6, 25557 Bendorf**
Name der Leitung Frau Nancy Ehlers
Email: kontaktqkita-moehlenbarg.de
Telefon 0176/6566886
Schließzeiten 7 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Naturkindergartengruppe	16	2023/2024
	1	Naturkindergartengruppe	16	2023/2024
	1	Naturkindergartengruppe	16	2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	15	
E/R Gruppen	7	Ü-3	58	

Name des Trägers **Gemeinde Beringstedt**
über Amt Mittelholstein
Anschrift Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

Einrichtung **Kita Beringstedt, Schulberg 3, 25575 Beringstedt**
Name der Leitung Frau Katja Hermann
Email: kita@beringstedt.de
Telefon 04878/9001833
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	1	Ü-3	30	



Name des Trägers **Gemeinde Blumenthal**
über Amt Molfsee
Anschrift Mielkendorfer Weg 2
24113 Molfsee

Einrichtung **Kindergarten Blumenthal, Dorfstraße 13a, 24241 Blumenthal**
Name der Leitung Frau Maike Rumpf
Email: kiga-blumenthal@gmx.de
Telefon 04347/8702
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
		1 E/R kleine Krippengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	2	Ü-3	30	

Name des Trägers **Gemeinde Bokel**
über Amt Nortorfer-Land
Anschrift Niedernstraße 6
24589 Nortorf

Einrichtung **Kindergarten "Zwergenhöhle", Lindenallee 34, 24802 Bokel**
Name der Leitung Frau Susanne Wollny
Email: kiga.zwergenhoehle-bokel@swn-nett.de
Telefon 04330/577
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	10	
E/R Gruppen	3	Ü-3	40	



Name des Trägers **Gemeinde Bordesholm**
über Amt Bordesholm
Anschrift Mühlenstraße 7
24582 Bordesholm

Einrichtung **KiTa "Am See", Eiderstedter Straße 22, 24582 Bordesholm**
Name der Leitung Frau Saskia Bieling
Email: info@kitaamsee-bordesholm.de
Telefon 04322/4447011
Schließzeiten 18 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	25	
E/R Gruppen	1	Ü-3	30	

Einrichtung **Kindertagesstätte Birkenweg, Birkenweg 25, 24582 Bordesholm**
Name der Leitung Frau Christine Conrad
Email: komm-kiga-birke@t-online.de
Telefon 04322/2822
Schließzeiten 18 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	15	
E/R Gruppen	2	Ü-3	66	



Einrichtung **KiTa Möhlenkamp, Möhlenkamp 26 b, 24582 Bordesholm**
 Name der Leitung Frau Gabriele Kröger-Gröning
 Email: komm.kogamoehlenkamp@t-online.de
 Telefon 04322/692323
 Schließzeiten 18 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	7	U-3	20	
E/R Gruppen	5	Ü-3	92	

Name des Trägers **Gemeinde Breiholz**
 über Amt Hohner Harde
 Anschrift Rendsburger Straße 42
 24787 Fockbek

Einrichtung **Kita "Eiderzwerge", Kirchenstraße 14, 24797 Breiholz**
 Name der Leitung Frau Marion Andresen
 Email: eiderzwerge@gmx.de
 Telefon 04332/1789
 Schließzeiten 25 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	15	
E/R Gruppen	2	Ü-3	50	



Name des Trägers **Gemeinde Brügge**
über Amt Bordesholm
Anschrift Mühlenstraße 7
24582 Bordesholm

Einrichtung **Kindertagesstätte Brügge, Oberdorf 17a, 24582 Brügge**
Name der Leitung Frau Juliane Glöe-Carstens
Email: kita_bruegge@online.de
Telefon 04322/2070
Schließzeiten 24 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	10	
E/R Gruppen	3	Ü-3	40	

Name des Trägers **Gemeinde Dätgen**
über Amt Nortorfer-Land
Anschrift Niedernstraße 6
24589 Nortorf

Einrichtung **Kindergarten "Krümelkiste", Dorfstraße 42, 24589 Dätgen**
Name der Leitung Frau Carina Rieper
Email: kita-daetgen@daetgen.de
Telefon 04392/1549
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	15	
E/R Gruppen	3	Ü-3	30	



Name des Trägers **Gemeinde Elsdorf-Westermühlen**
über Amt Hohner Harde
Anschrift Rendsburger Straße 42
24787 Fockbek

Einrichtung **Kita Elsdorf-Westermühlen, Bokelweg 9, 24800 Elsdorf-Westermühlen**
Name der Leitung Frau Heidrun Reick
Email: kindergarten-elsdorf-westermuehlen@gmx.de
Telefon 04332/1013
Schließzeiten 20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	kleine Kindergartengruppe	10	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	20
E/R Gruppen	5	Ü-3	50

Name des Trägers **Gemeinde Felde**
über Amt Achterwehr
Anschrift Inspektor -Weimar-Weg 17
24239 Achterwehr

Einrichtung **Kindertagesstätte Felde, Raiffeisenstr. 2a, 24242 Felde**
Name der Leitung Frau Franziska Fehse
Email: kindergarten@felde.de
Telefon 04340/402572
Schließzeiten 20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044



	1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	9	U-3	35
E/R Gruppen	8	Ü-3	94

Name des Trägers **Gemeinde Felm**
über Amt Dänischer Wohld
Anschrift Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf

Einrichtung **Kita Felm, Dorfstraße 56a, 24244 Felm**
Name der Leitung Frau Nevra Bayrak
Email: Kiga-felm@freenet.de
Telefon 04346/6644
Schließzeiten 19 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4		U-3	15
E/R Gruppen	3		Ü-3	46



Name des Trägers **Gemeinde Fleckeby**
über Amt Schlei Ostsee
Anschrift Holm 13
24340 Eckernförde

Einrichtung **Kindergarten "Kleine Entdecker", Dorfstraße 2, 24357 Fleckeby**
Name der Leitung Frau Britta Levien
Email: kleineentdecker@fleckeby.de
Telefon 04354/9969481
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	20	
E/R Gruppen	0	Ü-3	0	

Name des Trägers **Gemeinde Flintbek**
über Amt Flintbek
Anschrift Heitmannskamp 2
24220 Flintbek

Einrichtung **Kita "Ich & Du", Dickskamp 6, (Brückenstraße 24), 24220 Flintbek**
Name der Leitung Frau Eva-Johanna Wolf
Email: kita@flintbek.de
Telefon 04347/905400
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044



1 E/R Regel-Kindergartengruppe			31.12.2044
1 E/R Regel-Kindergartengruppe			31.12.2044
1 E/R Regel-Krippengruppe			31.12.2044
1 E/R Regel-Krippengruppe			31.12.2044
1 E/R Regel-Krippengruppe			31.12.2044
1 E/R Regel-Krippengruppe			31.12.2044
1 Regel-Krippengruppe	Kätnerkamp 6	10	31.12.2044
1 E/R Regel-Krippengruppe	Kätnerkamp 6		31.12.2044
1 E/R Regel-Krippengruppe	Kätnerkamp 6		31.12.2044
1 E/R Regel-Kindergartengruppe			31.12.2044
1 kleine Krippengruppe	Kätnerskamp 6	5	31.12.2044
1 E/R kleine Krippengruppe	Kätnerskamp 6		31.12.2044
1 E/R kleine Krippengruppe	Kätnerskamp 6		31.12.2044
1 E/R Regel-Krippengruppe	Kätnerskamp 6		31.12.2044

Stammgruppen	10	U-3	45
E/R Gruppen	18	Ü-3	100

Name des Trägers **Gemeinde Fockbek**
über
Anschrift Rendsburger Straße 42
24787 Fockbek

Einrichtung **Schoolbarg-Kita, Rendsburger Straße 62, 24787 Fockbek**

Name der Leitung Frau Saraswati Senin
Email: s.senin@fockbek.de schoolbarg-kita@t-online.de
Telefon 04331/667722 04331/6633443
Schließzeiten 15 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	kleine Kindergartengruppe	10	31.07.2025
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044

Stammgruppen	6	U-3	20
E/R Gruppen	7	Ü-3	70



Name des Trägers **Gemeinde Friedrichsholm**
über Amt Hohner Harde
Anschrift Rendsburger Straße 42
24787 Fockbek

Einrichtung **Kinderstube Friedrichsholm, Dorfstraße 2, 24799 Friedrichsholm**
Name der Leitung Frau Heidi Plohm
Email: kinderstube-friedrichsholm@gmx.de
Telefon 04339/2249852
Schließzeiten 25 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
Stammgruppen	1	U-3	5	
E/R Gruppen	0	Ü-3	10	

Name des Trägers **Gemeinde Gettorf**
über Amt Dänischer Wohld
Anschrift Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf

Einrichtung **Kita " Am Sportplatz", Am Sportplatz 16, 24214 Gettorf**
Name der Leitung Frau Birgit Gang
Email: kita.sportplatz@gemeindegettorf.de
Telefon 04346/600750
Schließzeiten

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Integrationsgruppe	15	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	6	U-3	25	
E/R Gruppen	4	Ü-3	65	



Einrichtung **Kita "Parkallee", Parkallee 7, 24214 Gettorf**
 Name der Leitung Frau Wera Eibelshäuser
 Email: kitaparkallee@gemeinde-gettorf.de
 Telefon 04346/600730
 Schließzeiten

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	8	U-3	25	
E/R Gruppen	9	Ü-3	106	

Name des Trägers **Gemeinde Gnutz**
 über Amt Nortorfer-Land
 Anschrift Niedernstraße 6
 24589 Nortorf

Einrichtung **Kindergarten Gnutz, Dorfstraße 26a, 24622 Gnutz**
 Name der Leitung Frau Dörte Lück
 Email: kindergarten@gnutz.de
 Telefon 04392/69140
 Schließzeiten 29 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	15	
E/R Gruppen	0	Ü-3	30	



Name des Trägers **Gemeinde Gokels**
über Amt Mittelholstein
Anschrift Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

Einrichtung **Kita Gokels, Am Sportplatz 1, 25557 Gokels**
Name der Leitung Frau Olga Wald
Email: kindergartengokels@gmx.de
Telefon 04872/542
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	5	
E/R Gruppen	0	Ü-3	10	

Name des Trägers **Gemeinde Groß Vollstedt**
über Amt Nortorfer-Land
Anschrift Niedernstraße 6
24589 Nortorf

Einrichtung **KiTa Groß Vollstedt, To'n Sprüttenhuus 2c, 24802 Groß Vollstedt**
Name der Leitung Frau Rosita Henning
Email: kindergarten@gross-vollstedt.de
Telefon 04305/693
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	5	U-3	15	
E/R Gruppen	5	Ü-3	66	



Name des Trägers **Gemeinde Groß Wittensee**
über Amt Hüttener Berge
Anschrift Mühlenstraße 8
24361 Groß Wittensee

Einrichtung **Kita Groß Wittensee, Mühlenstraße 10, 24361 Groß Wittensee**
Name der Leitung Herr Marco Lembke
Email: kita.gw@kinder-hb.de
Telefon 04356/537
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	5	U-3	25	
E/R Gruppen	6	Ü-3	50	

Name des Trägers **Gemeinde Haale**
über Amt Jevenstedt
Anschrift Meiereistraße 5
24808 Jevenstedt

Einrichtung **komm. KiTa Haale, Schulstraße 15, 24819 Haale**
Name der Leitung Frau Nicole Sankt-Johannis
Email: kindergarten-haale@t-online.de
Telefon 04874/ 1698
Schließzeiten 29 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	kleine Kindergartengruppe	10	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	10	



Name des Trägers **Gemeinde Hamdorf**
über
Anschrift Rendsburger Straße 42
24787 Fockbek

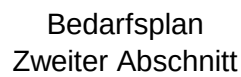
Einrichtung **Kita "Zwergenland", Dorfstraße 8a, 24805 Hamdorf**
Name der Leitung Frau Regina Thießen
Email: kiga-zwergenland@outlook.de
Telefon 04332/9960903
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.07.2025
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.07.2025
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	6	U-3	25	
E/R Gruppen	2	Ü-3	66	

Name des Trägers **Gemeinde Hanerau-Hademarschen**
über
Anschrift Amt Mittelholstein
Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

Einrichtung **Kita Hanerau-Hademarschen, Im Kloster 12a, (Kanalstraße),
25557 Hanerau-Hademarschen**
Name der Leitung Frau Katrin Baade
Email: kommunalerkindergarten@t-online.de
Telefon 04872/9140
Schließzeiten 13 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Naturkindergartengruppe	16	2023/2024
	1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024



Name des Trägers	Gemeinde Hohenwestedt
über	Amt Mittelholstein
Anschrift	Am Markt 15 24594 Hohenwestedt

[illegible]



1 E/R mittlere Kindergartengruppe	31.12.2043
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	31.12.2043
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Kindergartengruppe	31.12.2043
1 E/R kleine Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R mittlere Kindergartengruppe	31.12.2043
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R kleine Krippengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024
1 E/R kleine Kindergartengruppe	31.12.2043
1 E/R kleine Krippengruppe	31.12.2043
1 E/R kleine Krippengruppe	31.12.2043
1 E/R kleine Krippengruppe	31.12.2043
1 E/R kleine Krippengruppe	31.12.2043
1 E/R kleine Kindergartengruppe	31.12.2044
1 E/R Natur-Kindergartengruppe	31.12.2044
1 E/R Natur-Kindergartengruppe	31.12.2044
1 E/R Natur-Kindergartengruppe	31.12.2044
1 E/R Natur-Kindergartengruppe	31.12.2044

Stammgruppen	16	U-3	55
E/R Gruppen	49	Ü-3	202



Name des Trägers **Gemeinde Hohn**
über **Amt Hohner Harde**
Anschrift **Rendsburger Straße 42**
24787 Fockbek

Einrichtung **Kita "Rappelkiste", Hauptstraße 24, (Lohe Förden), 24806 Hohn**
Name der Leitung **Frau Heidi Hennig**
Email: info@kiga-hohn.de
Telefon **04335/588 (04335/931986)**
Schließzeiten **17 Tage**

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
1	Regel-Krippengruppe	Bahnhostr. 10a 10	31.12.2044
1	Regel-Krippengruppe	Bahnhostr. 10a 10	31.12.2044
1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	11	U-3	45
E/R Gruppen	9	Ü-3	121



Name des Trägers **Gemeinde Krogaspe**
über Amt Nortorfer-Land
Anschrift Niedernstraße 6
24589 Nortorf

Einrichtung **Kindergarten Storchennest, Schulstraße 10, 24644 Krogaspe**
Name der Leitung Frau Kirsten Müller
Email: kindergarten.krogaspe@web.de
Telefon 04392/5288
Schließzeiten 29 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	10	
E/R Gruppen	1	Ü-3	20	

Name des Trägers **Gemeinde Kronshagen**
über
Anschrift Kopperpahler Allee 5
24119 Kronshagen

Einrichtung **kommunaler KiGa, Fußsteigkoppel 34, 24119 Kronshagen**
Name der Leitung Frau Kirsten Amecke
Email: kita@kronshagen.de
Telefon 0431/5342272
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	6	U-3	25	
E/R Gruppen	3	Ü-3	70	



Einrichtung	kommunaler KiGa, Kopperpahler Allee 59, 24119 Kronshagen
Name der Leitung	Frau Susen Grünhagen
Email:	susen.gruenhagen@kronshagen.de
Telefon	0431/24850109
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	4	U-3	10	
E/R Gruppen	1	Ü-3	60	

Name des Trägers	Gemeinde Langwedel
über	Amt Nortorfer-Land
Anschrift	Niedernstraße 6 24589 Nortorf

Einrichtung	Kindergarten Langwedel, Am Sportplatz 1, 24631 Langwedel
Name der Leitung	Frau Monique Tretow
Email:	kindergarten@langwedel-sh.de
Telefon	04329/424
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
		1 kleine Kindergartengruppe	10	2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	3	Ü-3	46	



Name des Trägers **Gemeinde Lindau**
über Amt Dänischer Wohld
Anschrift Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf

Einrichtung **Kita "De Dörpsmüüs", Königsförder Straße 2a, 24214 Lindau**
Name der Leitung Frau Karen Backen
Email: kiga.lindau@gmail.com
Telefon 04346/6025180
Schließzeiten 20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	Revensdorf 20	2023/2024
1	altersgemischte Gruppe	Revensdorf 15	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R altersgemischte Gruppe	Revensdorf	2023/2024
1	E/R altersgemischte Gruppe	Revensdorf	2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	20
E/R Gruppen	6	Ü-3	60



Name des Trägers **Gemeinde Loose**
über Amt Schlei-Ostsee
Anschrift Holm 13
24340 Eckernförde

Einrichtung **Kita "Zwergenfüßler", Dorfstraße 12a, 24366 Loose**
Name der Leitung Frau Natalja Gelmart
Email: kindergarten-loose@t-online.de
Telefon 04358/310
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
Stammgruppen	3		U-3	15
E/R Gruppen	0		Ü-3	30

Name des Trägers **Gemeinde Lütjenwestedt**
über Amt Mittelholstein
Anschrift Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

Einrichtung **Kita Lütjenwestedt, Weidenweg 2, 25585 Lütjenwestedt**
Name der Leitung Frau Lakatsch
Email: de-luetten-steppkes@gmx.de
Telefon 04872/967217
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
Stammgruppen	2		U-3	15
E/R Gruppen	0		Ü-3	10

Name des Trägers **Gemeinde Melsdorf**
über Amt Achterwehr
Anschrift Inspektor -Weimar-Weg 17
24239 Achterwehr



Einrichtung	Kindergarten Melsdorf, Karkkamp 17 a und 4, 24109 Melsdorf
Name der Leitung	Herr Dennis Fernberg
Email:	info@kindergarten-melsdorf.de
Telefon	04340/9568
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	Karkkamp 4	10
	1	Regel-Krippengruppe	Karkkamp 4	10
	1	Regel-Kindergartengruppe		20
	1	mittlere Kindergartengruppe		15
	1	Natur-Kindergartengruppe		16
	1	Regel-Kindergartengruppe		20
	1	altersgemischte Gruppe		15
	1	E/R Regel-Krippengruppe	Karkkamp 4	
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		
	1	E/R Regel-Krippengruppe	Karkkamp 4	
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		
Stammgruppen	7		U-3	25
E/R Gruppen	7		Ü-3	81



Name des Trägers	Gemeinde Mielkendorf
über	Amt Molfsee
Anschrift	Mielkendorfer Weg 2 24113 Molfsee

Einrichtung	Kindergarten Mielkendorf, Dorfstraße 32, 24247 Mielkendorf
Name der Leitung	Frau Stefanie Fliege
Email:	kiga-mielkendorf@kielnet.net
Telefon	04347/9209
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	15	
E/R Gruppen	5	Ü-3	50	



Name des Trägers **Gemeinde Molfsee**
über Amt Molfsee
Anschrift Mielkendorfer Weg 2
24113 Molfsee

Einrichtung **Kindergarten Molfsee-Dorf, Schulstraße 3, 24113 Molfsee**
Name der Leitung Frau Bettina Nocke
Email: kiga.molfsee@molfsee.de
Telefon 04347/9578
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	20	
E/R Gruppen	3	Ü-3	40	

Einrichtung **Kinderhaus Molfsee, Mielkendorfer Weg 4, 24113 Molfsee**
Name der Leitung Frau Melanie Kokocinski
Email: kinderhaus.molfsee@molfsee.de
Telefon 0431/90730
Schließzeiten 18 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2043
Stammgruppen	6	U-3	25	
E/R Gruppen	5	Ü-3	70	



Name des Trägers **Gemeinde Mühbrook**
über Amt Bordesholm
Anschrift Mühlenstraße 7
24582 Bordesholm

Einrichtung **Kindertagesstätte Mühbrook, Dorfstraße 36, 24582 Mühbrook**
Name der Leitung Frau Silke Maschke
Email: kindergarten@muehbrook.de
Telefon 04322/4211
Schließzeiten 21 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2		U-3	5
E/R Gruppen	4		Ü-3	26

Name des Trägers **Gemeinde Neuwittenbek**
über Amt Dänischer Wohld
Anschrift Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf

Einrichtung **Kita "Lütt Wittenbeker", Hauptstraße 24, 24214 Neuwittenbek**
Name der Leitung Frau Kristina Barske
Email: info@luettwittenbeker.de
Telefon 04346/6385
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3		U-3	15
E/R Gruppen	4		Ü-3	30



Name des Trägers **Gemeinde Nienborstel**
über Amt Mittelholstein
Anschrift Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

Einrichtung **Kita Nienborstel, Dorfstraße 29, 24819 Nienborstel**
Name der Leitung Frau Karen Rathjen
Email: kita@nienborstel-info.de
Telefon 04874/1297
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	kleine Krippengruppe	5	2023/2024
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	2	Ü-3	20	

Name des Trägers **Gemeinde Osdorf**
über Amt Dänischer Wohld
Anschrift Karl-Kolbe-Platz 1
24214 Gettorf

Einrichtung **Kita "Rappelkiste", Zur Schule 1c, 24251 Osdorf
Außenstelle Am Hegenwohld in Noer**
Name der Leitung Frau Veronika Petersen
Email: kiga.rappelkiste@web.de
Telefon 04346/3328
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altergemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	Außst.. Noer	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	Im Pongbarg	31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	9	U-3	45	
E/R Gruppen	2	Ü-3	82	



Name des Trägers **Gemeinde Osterby**
über Amt Hüttener Berge
Anschrift Mühlenstraße 8
24361 Groß Wittensee

Einrichtung **Kita "Mäuseburg", Schulstraße 23, 24367 Osterby**
Name der Leitung Frau Karin Zimmermann
Email: kiga-maeuseburg@web.de
Telefon 04351/44540
Schließzeiten 17 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2043
	1	kleine Krippengruppe	5	31.07.2025
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	5	Ü-3	50	

Name des Trägers **Gemeinde Osterstedt**
über Amt Mittelholstein
Anschrift Am Markt 15
24594 Hohenwestedt

Einrichtung **Kita Osterstedt, Hauptstraße 34, 25590 Osterstedt**
Name der Leitung Frau Nicole Schug
Email: kita-osterstedt@gmx.de
Telefon 04874/1041
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Naturkindergartengruppe	16	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	0	Ü-3	26	



Name des Trägers **Gemeinde Owschlag**
über Amt Hüttener Berge
Anschrift Mühlenstraße 8
24361 Groß Wittensee

Einrichtung **Kita "Schwalbennest", Sportallee 2, 24811 Owschlag**
Name der Leitung Frau Sybille Schneider
Email: schwalbennest@owschlag.de
Telefon 04336/3746
Schließzeiten 10 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis	
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044	
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044	
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044	
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044	
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044	
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044	
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044	
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044	
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044	
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044	
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044	
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044	
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044	
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044	
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044	
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044	
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044	
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044	ab 1.1.25 E/R Regel- KiGGrp.
Stammgruppen	11		U-3	45	
E/R Gruppen	7		Ü-3	126	



Name des Trägers **Gemeinde Quarnbek**
über Amt Achterwehr
Anschrift Inspektor -Weimar-Weg 17
24239 Achterwehr

Einrichtung **Kindergarten Quarnbek, Mönkbergseck 27, 24107 Quarnbek**
Name der Leitung Frau Kerstin Vorbeck
Email: kindergarten@quarnbek.de
Telefon 04340/402724
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	5	Ü-3	56	

Name des Trägers **Gemeinde Rickert**
über Amt Fockbek
Anschrift Rendsburger Straße 42
24782 Rickert

Einrichtung **Rickerter Feldmäuse, Dorfstraße 32, 24782 Rickert**
Name der Leitung Frau Stefanie Frank
Email: feldmaeuse23@gmail.com
Telefon 0162/3613163
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	An der Sportkoppel 16	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	1	Ü-3	26	



Name des Trägers **Gemeinde Rieseby**
über Amt Schlei-Ostsee
Anschrift Holm 13
24340 Eckernförde

Einrichtung **Kindergarten "Schleikinder", Petriweg 7, 24554 Rieseby**
Name der Leitung Herr Timm Hinrichsen
Email: info@schleikinder-riesey.de
Telefon 04335/999730
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	4	U-3	5	
E/R Gruppen	3	Ü-3	70	

Name des Trägers **Gemeinde Rumohr**
über Amt Molfsee
Anschrift Mielkendorfer Weg 2
24113 Molfsee

Einrichtung **Kindergarten Rumohr, Dorfstraße 21, 24254 Rumohr**
Name der Leitung Frau Claudia Zimmermann
Email: wunderkiste-rumohr@web.de
Telefon 04347/9097430
Schließzeiten 25 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 kleine Krippengruppe	5	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	15	
E/R Gruppen	3	Ü-3	40	



Name des Trägers **Gemeinde Schülup/R.**
über Amt Jevenstedt
Anschrift Meiereistraße 5
24808 Jevenstedt

Einrichtung **Kindergarten "Flohkiste", Dorfstraße 28, 24813 Schülup/R.**
Name der Leitung Frau Katrin König
Email: kiga.flohkiste@gmail.com
Telefon 04331/88484
Schließzeiten 28 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	15	
E/R Gruppen	0	Ü-3	25	

Name des Trägers **Gemeinde Timmaspe**
über Amt Nortorfer-Land
Anschrift Niedernstraße 6
24589 Nortorf

Einrichtung **Kindergarten Schwalbennest, Hauptstr. 21, 24644 Timmaspe**
Name der Leitung Frau Melanie Bock
Email: kita@timmaspe.de
Telefon 04392/690189
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2020/2021
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	15	
E/R Gruppen	2	Ü-3	30	



Name des Trägers	Gemeinde Todenbüttel
über	Amt Mittelholstein
Anschrift	Am Markt 15 24594 Hohenwestedt

Einrichtung	Kita Todenbüttel, Hauptstraße 54, 24819 Todenbüttel
Name der Leitung	Frau Jenny Stölt
Email:	kita-storchennest@gmx.de
Telefon	04874/903356
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2025
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Krippengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	5	U-3	25	
E/R Gruppen	6	Ü-3	46	



Name des Trägers	Gemeinde Tüttendorf
über	Amt Dänischer Wohld
Anschrift	Karl-Kolbe-Platz 1 24214 Gettorf

Einrichtung	Kita "Schwalbennest", Am Steinkamp 2 (u. Bundesstraße 2a), 24214 Tüttendorf
Name der Leitung	Frau Tanja Rahn
Email:	kiga@kindergarten-blickstedt.de
Telefon	04346/3328
Schließzeiten	15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
		1 altergemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 altergemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	10	
E/R Gruppen	3	Ü-3	55	

Name des Trägers	Gemeinde Waabs
über	Amt Schlei-Ostsee
Anschrift	Holm 13 24340 Eckernförde

Einrichtung	Kita "Apfelbäumchen", Breeland 11, 24369 Waabs
Name der Leitung	Frau Nicole Meißner
Email:	kitawaabs@gmail.com
Telefon	04352/2400
Schließzeiten	15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	10	
E/R Gruppen	1	Ü-3	40	



Name des Trägers **Gemeinde Wattenbek**
über Amt Bordesholm
Anschrift Mühlenstraße 7
24582 Bordesholm

Einrichtung **Kindertagesstätte Wattenbek, Rosenstraße 30, 24582 Wattenbek**
Name der Leitung Frau Cornelia Cornils
Email: info@wattenbeker-kita.de
Telefon 04322/4820
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe Schulstr. 8	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe Schulstr. 8	20	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppen		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppen		31.12.2044
Stammgruppen	8	U-3	30	
E/R Gruppen	6	Ü-3	100	



Name des Trägers	Gemeinde Westerrönfeld
über	Amt Jevenstedt
Anschrift	Meiereistraße 5 24808 Jevenstedt

Einrichtung	KiTa "Zauberwald", Am Busbahnhof 14b, 24784 Westerrönfeld
Name der Leitung	Frau Anja Weidner
Email:	kiga-zauberwald@westerrönfeld.de
Telefon	04331/84119
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		03.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	8	U-3	25	
E/R Gruppen	5	Ü-3	102	



Name des Trägers **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**
über
Anschrift Beselerallee 59
24105 Kiel

Einrichtung **KiTa Bredenbek, Rolfshörner Weg 7, 24796 Bredenbek**
Name der Leitung Frau Annette Waletzko
Email: annette.waletzko@johanniter.de
Telefon 04334/182878
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	6	U-3	25	
E/R Gruppen	5	Ü-3	65	

Name des Trägers **Kind und Demokratie e.V.**
über Anke Schmiedel
Anschrift Am Burgfried 6
24939 Flensburg

Einrichtung **Wald-KiGa "Die Tummetotts" Am Gerhardshain, 24768 Rendsburg**
Name der Leitung Frau Lena Richter
Email: vorstand@kind-und-demokratie.de / info@waldkindergarten-die-tummetotts.de
Telefon 0176/83281086
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	16	



Name des Trägers **Kindergarten Kleine Füße e.V.**
über
Anschrift Kätnerskamp 10
24220 Flintbek

Einrichtung **Kindergarten "Kleine Füße", Kätnerskamp 10, 24220 Flintbek**
Name der Leitung Frau Petra Birreck
Email: kleine-fuesse@online.de
Telefon 04347/7758
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	5	
E/R Gruppen	0	Ü-3	10	

Name des Trägers **Kindergruppe im Bürgerhaus e.V.**
über
Anschrift Wildhofstraße 23
24582 Bordesholm

Einrichtung **Kindergruppe im Bürgerhaus, Wildhofstr. 23, 24582 Bordesholm**
Name der Leitung Maike Papagiannis-Pest
Email: maipe-76@yahoo.de
Telefon 04322/6608
Schließzeiten 25 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altergemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	10	
E/R Gruppen	4	Ü-3	20	



Name des Trägers	Kinderstube Nübbel e.V.
über	
Anschrift	Achterfeld 21 24809 Nübbel

Einrichtung	Kinderstube Nübbel, Achterfeld 21, 24809 Nübbel
Name der Leitung	Frau Ute Logan
Email:	kinderstube-nuebbel@web.de
Telefon	04331/62530
Schließzeiten	10 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	5	Ü-3	60	

Name des Trägers	Kindertagesstätte Zwergenhausen e.V.
über	
Anschrift	Vollbehrstraße 34 24119 Kronshagen

Einrichtung	KiTa "Zwergenhausen", Vollbehrstraße 34, 24119 Kronshagen
Name der Leitung	Frau Janina Kluth
Email:	kita@kita-zwergenhausen.de
Telefon	0431/588150
Schließzeiten	15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	20	



Name des Trägers **Kindertagesstätten Zweckverband Nordschwansen**
über Amt Schlei-Ostsee
Anschrift Holm 13
24340 Eckernförde

Einrichtung **KiTa "Pezzettino", Schulweg 4, 24398 Karby**
Name der Leitung Frau Marlene Hinrichsen
Email: pezzettino-karby@web.de
Telefon 04644/644
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	0	Ü-3	30	

Einrichtung **Ev. KiTa "Sternschnuppe", Rosenstraße 10, 24398 Karby**
Name der Leitung Frau Dagmar Möller
Email: kita.sternschnuppe@web.de
Telefon 04644/973363
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	10	
E/R Gruppen	0	Ü-3	20	



Name des Trägers **Lebenshilfe-Werk Hohenwestedt und Umgebung gGmbH**
über
Anschrift **Barmbek 24
24594 Hohenwestedt**

Einrichtung **Kita "Zauberstein", Parkstraße 19, 24594 Hohenwestedt**
Name der Leitung Frau Katrin Böttcher
Email: kita.zauberstein@lhw.de
Telefon 04871/76070
Schließzeiten 24 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	E/R Integrationsgruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	0	
E/R Gruppen	1	Ü-3	45	

Einrichtung **Kita "Regenbogen", Eiderstraße 100, 24768 Rendsburg**
Name der Leitung Frau Rita Burmeister
Email: kita.regenbogen@lhw.de
Telefon 04331/14270
Schließzeiten 27 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	45	



Name des Trägers **Lerngruppe Altenholz, "Die schlaue Füchse" e.V.**
über
Anschrift Klausdorfer Straße 78 b
24161 Altenholz

Einrichtung **Kita "Die schlaue Füchse", Klausdorfer Str. 78b, 24161 Altenholz**
Name der Leitung Frau Angelique Langkabel
Email: vorstand@fuechse-altenholz.de
Telefon 0431/57056505
Schließzeiten 30 Tage ab 2022-28 Schließtage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	20	

Name des Trägers **Naturkindergarten Fockbek e.V.**
über
Anschrift Postfach 09
24785 Fockbek

Einrichtung **Naturkita Fockbek, Postfach 09, (Westerfeld 8), 24785 Fockbek**
Name der Leitung Frau Schneider
Email: info@naturkindergarten-fockbek.de
Telefon 0162/9466085
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	16	



Name des Trägers **Naturkindergarten Rieseby e.V.**
über
Anschrift Goospool 1
24354 Rieseby

Einrichtung **Naturkindergarten Pippi-Lotta, Goospool 1, 24354 Rieseby**
Name der Leitung Frau Katy Geers
Email: mail@naturkindergarten-rieseby.de
Telefon 0175/9740427
Schließzeiten 27 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	16	

Name des Trägers **Naturkindergarten Zwergenhof e.V.**
über
Anschrift Postkamp 14
24161 Altenholz

Einrichtung **Naturkindergarten Zwergenhof, Postkamp 14, 24161 Altenholz**
Name der Leitung Frau Silke Thomsen
Email: die.thomsens@zwerghof-thomsen.de
Telefon 04349/914566
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	32	



Name des Trägers **Naturkindergarten Zwergenwald e.V.**

über

Anschrift Am Redder 8b
24589 Nortorf

Einrichtung **Naturkindergarten Zwergenwald, Galgenbergsweg, 24589 Nortorf**

Name der Leitung Frau Bianca Schröder

Email: kontakt@zwerge-wald-nortorf.de

Telefon 0152/29819129

Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	32	

Name des Trägers **Pädiko e.V.**

über

Anschrift Knooper Weg 75
24116 Kiel

Einrichtung **Pädiko Kindergarten Marinekäfer, Am Ort 6, 24340 Eckernförde**

Name der Leitung Frau Heinke Matthiessen

Email: kita-eckernfoerde@paediko.de

Telefon

Schließzeiten 21 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2025
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2025
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2025
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2025
Stammgruppen	2	U-3	15	
E/R Gruppen	2	Ü-3	10	



Einrichtung **Pädiko KiGa Waldwurzel, Langstücken 5a, 24220 Flintbek**
Name der Leitung Frau Barkley
Email: kita-flintbek@paediko.de
Telefon 0151-42059374
Schließzeiten 21 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Natur-Kindergartengruppe	16	31.12.2044
	1	E/R Natur-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Natur-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	2	Ü-3	16	

Einrichtung **Pädiko Kindergarten Gettorf, Ofeld 29, 24214 Gettorf**
Name der Leitung Frau Paulina Okroj
Email: kita-gettorf@paediko.de
Telefon 04346/9293058
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	25	
E/R Gruppen	2	Ü-3	50	



Einrichtung **Pädiko Kinderhaus, Kopperpahler Allee 54, 24119 Kronshagen**
Name der Leitung Frau Laura Bünger
Email: info@paediko.de
Telefon 0431/90889886
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	25	
E/R Gruppen	1	Ü-3	10	

Einrichtung **Pädiko KiTa, Dorfstraße 6a, 24214 Neudorf-Bornst.**
Pädiko Sterntaler Krippe, Am Dorfplatz 12, 24214 Neudorf-Bornst.
Name der Leitung Herr Torben Friedrich
Email: kita-neudorf@awo-sh-de
Telefon 04346/6021596
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis	
	1	Regel-Krippengruppe	Am Dorfplatz 12	10	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe		20	31.12.2043
	1	altersgemischte Gruppe		15	31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe			31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe			31.12.2043
Stammgruppen	3		U-3	15	
E/R Gruppen	2		Ü-3	30	

Einrichtung **Pädiko "Lütte Lüüd" Nindorf, Dorfstraße 24, 24594 Nindorf**
Name der Leitung Frau Sonja Köbke-Stürken
Email: kita-nindorf@paediko.de
Telefon 04871/708265
Schließzeiten 25 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.07.2025
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	1	Ü-3	30	



Einrichtung	Pädiko "Die kleinen Störche", Dorfstraße 8, 24790 Ostenfeld
Name der Leitung	Frau Petra Zeitzmann
Email:	kita-ostenfeld@paediko.de
Telefon	04331/4400989
Schließzeiten	21 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	10	
E/R Gruppen	3	Ü-3	20	

Name des Trägers	Schulverband Wasbek (Gemeinde Padenstedt)
über	Amt Mittelholstein
Anschrift	Am Markt 15 24594 Hohenwestedt

Einrichtung	Kita Padenstedt, Hauptstraße 60, 24634 Padenstedt
Name der Leitung	Frau Iris Herzberg
Email:	kindertagesstaette-padenstedt@gmx.de
Telefon	04321/840213
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2043
		1 E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2043
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppen		2023/2024
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044



Stammgruppen	5	U-3	20
E/R Gruppen	14	Ü-3	60

Name des Trägers	Schulverband Wasbek (Gemeinde Wasbek)
über	Amt Mittelholstein
Anschrift	Am Markt 15 24594 Hohenwestedt

Einrichtung	Kita Wasbek, Schulstraße 6, 24647 Wasbek
Name der Leitung	Frau Diana Wolff
Email:	info@kita-wasbek.de
Telefon	04321/66743
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2043
1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2043

Stammgruppen	7	U-3	30
E/R Gruppen	22	Ü-3	80



Name des Trägers **Schulverein der freien Waldorfschulen Kiel e.V.**
über
Anschrift Hofholzallee 20
24109 Kiel

Einrichtung **Waldorfkindergarten, Steindamm 10, 24119 Kronshagen**
Name der Leitung Frau Bianka Wagner
Email: kita.kronshagen@waldorfschule-kiel.de
Telefon 0431/99072280
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
Stammgruppen	1	U-3	5	
E/R Gruppen	0	Ü-3	10	

Einrichtung **Waldorfkindergarten, Dorfstraße 15, 24113 Molfsee**
Name der Leitung Herr Clemens Siebert
Email: kiga.molfsee@waldorfschule-kiel.de
Telefon 04347/2638
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	2	Ü-3	40	



Name des Trägers	Stadt Büdelsdorf
über	
Anschrift	Am Markt 1 24782 Büdelsdorf

Einrichtung	Kindergarten "Lummerland", Zur Bücherei 1, 24782 Büdelsdorf
Name der Leitung	Frau Astrid Wilhelm
Email:	kindergarten-lummerland@gmx.de
Telefon	04331/300728
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
Stammgruppen	10	U-3	35	
E/R Gruppen	3	Ü-3	130	

Einrichtung	Kindergarten "Liliput", Dichterweg 25, 24782 Büdelsdorf
Name der Leitung	Frau Mira Schauer-Roggenbach
Email:	kiga2@gmx.de
Telefon	04331/300727
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	10	
E/R Gruppen	0	Ü-3	40	



Name des Trägers **Stadt Eckernförde**
über
Anschrift Rathausmarkt 4-6
24340 Eckernförde

Einrichtung **Kindergarten "Mitte", Jungfernstieg 98, 24340 Eckernförde**
Name der Leitung Frau Barbara Madzar
Email: kita.mitte@stadt-eckernfoerde.de
Telefon 04351/712497
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	1	Ü-3	40	

Einrichtung **KiGa "Püschchenwinkel", R.-Vosgerau-Str. 90a, 24340 Eckernförde**
Name der Leitung Frau Andrea Carstens
Email: kita.puesch@stadt-eckernfoerde.de
Telefon 04351/752107
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	4	U-3	10	
E/R Gruppen	1	Ü-3	60	



Einrichtung	Kindergarten "Nord", Schleswiger Str.11, 24340 Eckernförde
Name der Leitung	Frau Andrea Dechow
Email:	kita.nord@stadt-eckernfoerde.de
Telefon	04351/752117
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe nicht gezählt		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	4	U-3	0	
E/R Gruppen	2	Ü-3	60	

Einrichtung	Kindergarten "Süd", Brennofenweg 32-34, 24340 Eckernförde
Name der Leitung	Herr Tim Selzer
Email:	kita.sued@stadt-eckernfoerde.de
Telefon	04351/72457
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	
	1	kleine Kindergartengruppe nicht gezählt		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
Stammgruppen	8	U-3	10	
E/R Gruppen	6	Ü-3	110	



Name des Trägers	Stadt Rendsburg
über	
Anschrift	Am Gymnasium 4 24768 Rendsburg

Einrichtung	Kindergarten "Neuwerk", Lilienstraße 39, 24768 Rendsburg
Name der Leitung	Frau Leuchs
Email:	kita-neuwerk@rendsbuerg.de
Telefon	04331/57419
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	6	U-3	25	
E/R Gruppen	8	Ü-3	70	



Einrichtung	Kindergarten "Stadtpark", An der Untereider 17, 24768 Rendsburg
Name der Leitung	Herr Stefan Kähler
Email:	kita-stadtpark@rendsburg.de
Telefon	04331/57465
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	6	U-3	15	
E/R Gruppen	6	Ü-3	90	

Einrichtung	Kindergarten "Villa Kunterbunt", Ostlandstr. 42a, 24768 Rendsburg
Name der Leitung	Frau Petra Hoffmann
Email:	villa-kunterbunt@rendsburg.de
Telefon	04331/44553
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	6	U-3	15	
E/R Gruppen	4	Ü-3	90	



Einrichtung	Kindergarten "Butterberg", Schleswiger Ch. 63, 24768 Rendsburg
Name der Leitung	Frau Martina Markowski
Email:	kita-butterberg@rendsburg.de
Telefon	04331/77915
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
1	Integrationsgruppe	15	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	8	U-3	20
E/R Gruppen	2	Ü-3	110

Name des Trägers	Stiftung für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen
über	
Anschrift	Altonaer Straße 65 20357 Hamburg

Einrichtung	Kindertagesstätte Lollipop, Klausdorfer Straße 74a, 24161 Altenholz
Name der Leitung	Frau Frau Hanna Tabel
Email:	lollipop@kjsh.de
Telefon	0431/70554192
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
1	E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
1	E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	25
E/R Gruppen	3	Ü-3	50



Name des Trägers **Storchennest Osterby e.V.**
über
Anschrift Op de Barg 13
24367 Osterby

Einrichtung **Kita "Storchennest", Op der Barg 13, 24367 Osterby**
Name der Leitung Frau Karin Bolduan
Email: kindergarten-storchennest@gmx.de
Telefon 04351/46270
Schließzeiten 10 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	1	U-3	0	
E/R Gruppen	1	Ü-3	20	

Name des Trägers **Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger e.V.**
über
Anschrift Norderstraße 76
24939 Flensburg

Einrichtung **Dansk "Fritidshjem", Mühlenstraße 16, 24782 Büdelsdorf**
Name der Leitung Herr Jörg Hansen
Email: rb-bu@sdu.de
Telefon 04331/38827
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Hortgruppe	25	31.12.2044
	1	Regel-Hortgruppe	25	31.12.2044
	1	Regel-Hortgruppe	19	31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	0	
		H	69	



Einrichtung	Dansk "Fritidshjem", H.C. Andersen-Weg 6a, 24340 Eckernförde
Name der Leitung	Herr Wolfgang Lausten
Email:	egernfoerde@sdu.de
Telefon	04351/476330
Schließzeiten	21 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 mittlere Hortgruppe	19	31.12.2044
		1 mittlere Hortgruppe	19	31.12.2044
		1 mittlere Hortgruppe	19	31.12.2044
		1 kleine Hortgruppe	12	31.12.2044
Stammgruppen	4	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	0	
		H	69	

Name des Trägers	Verein zur Förderung der Waldpädagogik Eckernförde e.V.
über	
Anschrift	Schleswiger Straße 116 24340 Eckernförde

Einrichtung	Waldorf-KiGa Erlengrund , Schleswiger Str. 116, 24340 Eckernförde
Name der Leitung	Herr Christian Daus
Email:	kindergarten@waldorf-eckernfoerde.de
Telefon	04351/767570
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	Pastorengang	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	Pastorengang	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	Pastorengang	2023/2024
Stammgruppen	8	U-3	30	
E/R Gruppen	0	Ü-3	100	



Name des Trägers **Waldorfkindergarten Rendsburg e.V.**
über
Anschrift Felix-Mendelsohn-Str. 35
24768 Rendsburg

Einrichtung **Waldorf-KiGa Hohe Luft , F.Mendelsohn-Str. 8-12, 24768 Rendsburg**
Name der Leitung Frau Mona Riedl
Email: riedl@waldorfkindergarten-rendsborg.de
Telefon 04331/27737
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	1	Ü-3	60	

Name des Trägers **Waldorfkindergarten Rosenrot e.V.**
über
Anschrift Schmiederedder 2
24357 Fleckeby

Einrichtung **Waldorf-KiGa "Rosenrot", Schmiederedder , 24357 Fleckeby**
Name der Leitung Frau Claudia Schade
Email: waldorfkig Rosenrot@gmail.com
Telefon 04354/8422
Schließzeiten 30 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	kleine Kindergartengruppe	10	2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	0	
E/R Gruppen	0	Ü-3	30	



Name des Trägers **Zentrum für Kirchliche Dienste**
über
Anschrift Am Margarethenhof 41
24768 Rendsburg

Einrichtung **Ev. KiTa "Ahoi", Stifter Allee 4, 24161 Altenholz**
Name der Leitung Frau Sonja Fee Tanz
Email: kita.altenholz@kkre.de
Telefon 0431/323917
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Krippengruppe		2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	7	U-3	30	
E/R Gruppen	8	Ü-3	80	

Einrichtung **Ev. Kindergarten Kinderarche, Berliner Str. 20, 24782 Büdelsdorf**
Name der Leitung Frau Britta Schäfer
Email: kinderarche@kibu.de
Telefon 04331/300113
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024



1 E/R kleine Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Kindergartengruppe	2023/2024
1 E/R Regel-Krippengruppe	2023/2024

Stammgruppen	6	U-3	25
E/R Gruppen	6	Ü-3	70

Einrichtung	Ev. KiTa "Dänischenhagen", Kirchenstr. 3, 24229 Dänischenhagen
Name der Leitung	Frau Melanie Groenhagen
Email:	kita.daenischenhagen@kkre.de
Telefon	04349/1705
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	15
E/R Gruppen	2	Ü-3	30

Einrichtung	Ev. KiTa "Damp", Johannes-Stift 11, 24351 Damp
Name der Leitung	Frau Maike Lehmann
Email:	kita.damp@kkre.de
Telefon	04352/2655
Schließzeiten	20 Tage

Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
1	mittlere Kindergartengruppe	15	31.12.2044
1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
1	E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	20
E/R Gruppen	3	Ü-3	55



Einrichtung **Ev. KiTa "St. Nicolai", Wulfsteert 49, 24340 Eckernförde**
 Name der Leitung Frau Stefanie Ludvik
 Email: kita-stnicolai@kkre.de
 Telefon 04351/41413
 Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	altersgemischte Gruppe nicht gezählt		2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	5	U-3	10	
E/R Gruppen	1	Ü-3	60	

Einrichtung **Ev.-Kita "Paulus", Friedhofsweg 7a, 24787 Fockbek**
 Name der Leitung Frau Sabine Flacke
 Email: paulus-kita@kirchengemeinde-fockbek.de
 Telefon 04331/61330
 Schließzeiten 17 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
	1	altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
	1	Integrationsgruppe	15	31.12.2044
	1	E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
Stammgruppen	9	U-3	25	
E/R Gruppen	6	Ü-3	125	



Einrichtung **Ev. Kita Kirchenmäuse", Propst-Templin-Weg 4, 25557 Hanerau-Ha.**
Name der Leitung Frau Tanja Führung
Email: kita.kirchenmaeuse@kkre.de
Telefon 04872/2335
Schließzeiten 15 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	3	U-3	10	
E/R Gruppen	2	Ü-3	40	

Einrichtung **Ev. KiTa Krusendorf, Kirchstraße 13, 24229 Krusendorf**
Name der Leitung Frau Margrit Markwort
Email: kiga.krusendorf@t-online.de
Telefon 04308/1043
Schließzeiten 21 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Krippengruppe	10	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	2	U-3	10	
E/R Gruppen	2	Ü-3	20	

Einrichtung **Ev. KiTa Sterntaler, Hermann-Löns-Weg 3, 24589 Nortorf**
Name der Leitung Frau Margrit Markwort
Email: kita.sterntaler@kkre.de
Telefon 04392/4000299
Schließzeiten 23 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.07.2043
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.07.2043
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.07.2043
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.07.2043
Stammgruppen	2	U-3	5	
E/R Gruppen	2	Ü-3	30	



Einrichtung **Ev. KiTa "Pustebblume", Zur Schule 4, 24251 Osdorf**
Name der Leitung Frau Angela Lührke
Email: kita.pustebblume@kkre.de
Telefon 04346/7180
Schließzeiten 23 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	3	U-3	5	
E/R Gruppen	4	Ü-3	50	

Einrichtung **Ev. KiTa "Bahndammzwerge", Fehmarnstr. 1, 24783 Osterrönfeld**
Name der Leitung Frau Angelika Blohm
Email: kita.osterroenfeld@kkre.de
Telefon 04331/88431
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Krippengruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		31.12.2043
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
		1 E/R kleine Krippengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	7	U-3	20	
E/R Gruppen	8	Ü-3	100	



Einrichtung	Ev. KiTa "St. Marien", Nobiskrüger Allee 116, 24768 Rendsburg
Name der Leitung	Frau Christin Kahl
Email:	kita.nobiskrug@kkre.de
Telefon	04331/4357070
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Natur-Kindergartengruppe	16	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R kleine Krippengruppe		2023/2024
Stammgruppen	4	U-3	10	
E/R Gruppen	4	Ü-3	56	

Einrichtung	Ev. KiTa "St. Jürgen", Ahlmannstr. 14, 24768 Rendsburg
Name der Leitung	Herr Martin Dierck
Email:	kita.stjuergen@kkre.de
Telefon	04331/332035
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2044
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2044
Stammgruppen	5	U-3	15	
E/R Gruppen	4	Ü-3	70	



Einrichtung	Ev. KiTa "Bugenhagen", Alte Kieler Landstr. 19, 24768 Rendsburg
Name der Leitung	Frau Helene Koch
Email:	kita.bugenhagen@kkre.de
Telefon	04331/27505
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	E/R altersgemischte Gruppe		2023/2024
Stammgruppen	4	U-3	10	
E/R Gruppen	1	Ü-3	60	

Einrichtung	Ev. KiTa "Parksiedlung", Pastor-Schröder-Str. 74, 24768 Rendsburg
Name der Leitung	Frau Ute Flothow
Email:	kita.parksiedlung@kkre.de
Telefon	04331/23574
Schließzeiten	20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	31.12.2043
	1	Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
	1	Regel-Krippengruppe	10	31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R kleine Krippengruppe		31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
	1	E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2043
	1	E/R Regel-Kindergartengruppe		31.12.2043
Stammgruppen	5	U-3	20	
E/R Gruppen	7	Ü-3	60	



Einrichtung **Ev. KiTa "St. Petri", Petriweg 3, 24354 Rieseby**
Name der Leitung Frau Christiane Endling
Email: kita.rieseby@kkre.de
Telefon 04355/1509
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 altersgemischte Gruppe	15	2023/2024
		1 E/R kleine Kindergartengruppe		2023/2024
Stammgruppen	2	U-3	10	
E/R Gruppen	1	Ü-3	20	

Einrichtung **Kita "Spatzennest", Dorfstraße 12a, 24790 Schülldorf**
Name der Leitung Frau Doris Ramm
Email: kita-schuelldorf@t-online.de
Telefon 04331/4358581
Schließzeiten 20 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 altersgemischte Gruppe	15	31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
		1 E/R altersgemischte Gruppe		31.12.2044
Stammgruppen	1	U-3	5	
E/R Gruppen	2	Ü-3	10	

Einrichtung **Ev. KiGa "St. Martin" Nortorf, Lerchenstraße 1, 24589 Nortorf**
Name der Leitung Frau Sabine Bertram
Email: KitaStMartinNortorf@t-online.de
Telefon 04392/2466
Schließzeiten 25 Tage

	Anzahl	Gruppenart	Kinder	Förderzeitraum bis
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Kindergartengruppe	20	2023/2024
		1 Regel-Krippengruppe	10	2023/2024
		1 E/R kleine altersgemischte Gruppe		2023/2024
		1 E/R mittlere Kindergartengruppe		31.12.2044
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024
		1 E/R Regel-Kindergartengruppe		2023/2024



1 E/R Regel-Kindergartengruppe

2023/2024

Stammgruppen	4	U-3	10
E/R Gruppen	5	Ü-3	60



Änderung der Richtlinie des Kreises Rendsburg- Eckernförde zur Förderung der Schulsozialarbeit- Verteilerschlüssel

VO/2024/240	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 23.07.2024
<i>FB 3 Jugend, Familie und Schule</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso-Mohr
	Bearbeiter/in: Heike Krause

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
11.09.2024	Jugendhilfeausschuss (Beratung)	Ö
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Empfehlung der Steuerungsgruppe zur Anpassung des Verteilerschlüssels der Landesfördermittel für Schulsozialarbeit gem. §33 FAG im Kreis Rendsburg-Eckernförde zur Kenntnis. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag der Neufassung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Schulsozialarbeit zuzustimmen.

Der Kreistag stimmt der Neufassung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Schulsozialarbeit zu.

Sachverhalt

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde erarbeitete in Zusammenarbeit mit den Schulträgern vor ca. 9 Jahren die Förderrichtlinie zur Vergabe der Mittel für Schulsozialarbeit gemäß § 33 FAG (Höhe der Fördermittel in 2023 = 802.720 €).

Der Kreises Rendsburg-Eckernförde aktualisiert diese Zahlen einmal im Jahr. Es ist vorgesehen, die Berechnung an den Vergabeschlüssel des Schulamtes anzupassen und die Mittel ausschließlich nach Schülerzahlen zu vergeben. Aus nachstehenden Gründen strebt die Verwaltung eine Überarbeitung des Vergabeschlüssels an:

- **Bürokratieabbau:** Die Aktualisierung der Zahlen ist sehr zeitaufwändig, da für die 30% Verteilung nach Sozialfaktoren Daten schulspezifisch bzw. bezirksspezifisch erhoben und gemeindespezifisch zusammengefasst werden müssen. Dies entspricht nicht dem Ziel, Bürokratie abzubauen und Verfahren zu vereinfachen.
- **Abstimmung mit der unteren Schulaufsicht:** Der Orientierungsrahmen zur

Förderung von Schulsozialarbeit des Landes Schleswig-Holstein, veröffentlicht in 2023, setzt ein „abgestimmtes Verfahren zur Mittelvergabe“ zwischen Schule und Jugendhilfe voraus. Die Landesmittel, welche an das Schulamt gehen, werden für Schulsozialarbeit an Grundschulen eingesetzt und ausschließlich nach Schülerzahlen verteilt. Eine geeinte Verfahrensweise würde die Vergabe nachvollziehbarer gestalten. Zudem könnten hinsichtlich der Berechnung und Zuweisung der zur Verfügung stehenden Mittel personelle Synergien in der Abwicklung entstehen.

- **Doppelte Berechnung der Sozialfaktoren:** Bereits die Vergabe der Fördermittel durch das Bildungsministerium auf die Kreise und kreisfreien Städte werden anhand von Sozialfaktoren vergeben: Die Höhe der jeweiligen Zuweisung bemisst sich an dem Prozentanteil, mit dem der einzelne Kreis bzw. die kreisfreie Stadt im jeweils vorvergangenen Jahr am Gesamtvolumen der Ausgleichsleistungen des Bundes gemäß § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des SGB II und des § 6b Bundeskindergeldgesetz beteiligt war. Indem der Kreis Rendsburg-Eckernförde diese Faktoren erneut in die Berechnung mit einfließen lässt, werden diese Werte doppelt berechnet. Dies entspricht nicht dem Ziel, Bürokratie abzubauen und Verfahren zu vereinfachen.

Im Rahmen des kresseits organisierten Schulträgetreffens im Frühjahr 2024 konnte zu diesem Sachverhalt keine Einigung erzielt werden. Daraufhin wurde auf Wunsch der Gemeinden der skizzierte Lösungsvorschlag dem Kreisvorstand Rendsburg-Eckernförde des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages im Rahmen der Kreisvorstandssitzung vom 04.03.2024 mit der Bitte um Beratung und Stellungnahme vorgelegt. Der Lösungsvorschlag der Kreisverwaltung wurde nach Beratung einstimmig befürwortet. Zudem erhielten auch die städtischen Schulträgervertreter die Möglichkeit zur Stellungnahme. Alle diese Rückmeldungen sind diesem Vermerk als Anlage 1 im Wortlaut beigefügt.

Gemäß der aktuellen Förderrichtlinie zur Vergabe der Landesfördermittel ist es Aufgabe der Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit, die Vergabe zu evaluieren und dem Ausschuss Empfehlungen zu unterbreiten. Alle eingegangenen schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen wurden in einer gemeinsamen Sitzung der „Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit“ am 03.07.2024 erörtert und eine Einigung erzielt. Hierbei wurde durch die Teilnehmenden der Konsens erarbeitet, dass die Vergabe nach Schülerzahlen erfolgen soll.

Die Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit empfiehlt eine Anpassung der Richtlinie zur Förderung der Schulsozialarbeit gem. anliegender Synopse.

Das Protokoll der Steuerungsgruppensitzung ist als Anlage 2 beigefügt.

Darstellung der konkreten Auswirkungen der veränderten Berechnungsgrundlage:

Nachstehend werden die Auswirkungen der veränderten Berechnung für den jeweiligen Schulträger tabellarisch dargestellt. Diese Berechnung ist unter der Voraussetzung vollzogen, dass die BBZen nicht die reguläre Schülerzahl laut Statistik zugrunde gelegt wird (2931 NOK und 2808 RD-ECK), sondern dass rechnerisch 1.000 Schülerinnen und Schüler an die Zentren gehen. Würden die tatsächlichen Zahlen berücksichtigt werden, würden die BBZen insgesamt knapp 20% des Gesamtfördervolumens erhalten.

Schulträger	Berechnung neu	Berechnung Alt	Abweichung Alt zu Neu

Amt Hohner Harde	16.519 €	16.871 €	-352 €
Amt Jevenstedt	20.429 €	16.626 €	3.803 €
Dänischer Schulverein	16.859 €	29.714 €	-12.855 €
Freie Waldorfschule Eckernförde	11.901 €	10.888 €	1.013 €
Gemeinde Alt Duvenstedt	2.267 €	5.086 €	-2.819 €
Gemeinde Altenholz	42.587 €	40.037 €	2.550 €
Gemeinde Aukrug	2.975 €	4.996 €	-2.021 €
Gemeinde Barkelsby	4.874 €	4.534 €	340 €
Gemeinde Flintbek	18.474 €	16.204 €	2.270 €
Gemeinde Fockbek	20.599 €	17.912 €	2.687 €
Gemeinde Kronshagen	51.796 €	46.595 €	5.201 €
Gemeinde Owschlag	3.428 €	4.002 €	-574 €
Gemeinde Rieseby	3.769 €	3.883 €	-114 €
Gemeinde Waabs	2.720 €	3.548 €	-828 €
Kreis RD FöZen GE	10.483 €	16.730 €	-6.247 €
Kreis RD- BBZ NOK	56.670 €	61.794 €	-5.124 €
Neue Waldorfschule Rendsburg	7.282 €	4.186 €	3.096 €
Privatschule Mittelholstein	9.634 €	7.154 €	2.480 €
Schulverb. Küste Dän. Wohld	8.472 €	11.118 €	-2.646 €
Schulverb. Osd.-Noer-Felm	5.922 €	5.204 €	718 €
Schulverband Ascheffel	3.570 €	3.982 €	-412 €
Schulverband Bordesholm	38.422 €	33.380 €	5.042 €
Schulverband Borgstedt	3.145 €	3.765 €	-620 €
Schulverband des Amtes Achterwehr	14.196 €	15.573 €	-1.377 €
Schulverband Eiderkanal	24.963 €	21.077 €	3.886 €
Schulverband Fleckeby	4.109 €	4.120 €	-11 €
Schulverband Gettorf u.U.	38.280 €	29.431 €	8.849 €

Schulverband Gr. Wittensee	4.505 €	4.593 €	-88 €
Schulverband Han.- Hademarschen	20.118 €	16.528 €	3.590 €
Schulverband Hohenwestedt	35.362 €	29.369 €	5.993 €
Schulverband Mielkendorf /Molfsee	7.735 €	7.077 €	658 €
Schulverband Nortorf	42.190 €	41.772 €	418 €
Schulverband Schink.- Neuwitt.	2.267 €	3.529 €	-1.262 €
Schulverband Wasbek	5.044 €	6.100 €	-1.056 €
Stadt Büdelsdorf	32.840 €	33.949 €	-1.109 €
Stadt Eckernförde	83.785 €	88.826 €	-5.041 €
Stadt Rendsburg	124.531 €	132.567 €	-8.036 €
	802.720 €	802.720 €	

gez.
Flemming Mohr FBL 3

Relevanz für den Klimaschutz
nein

Finanzielle Auswirkungen
nein

Anlage/n:

1	20240709_FRL_Synopse
2	Anlage 1 zur Vergabe Änderung Schulsozialarbeit
3	Anlage 2 Protokoll



Richtlinien des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Schulsozialarbeit

Bisherige Richtlinie	Neuer Entwurf
I. Regelungsinhalt, Rechtsgrundlagen Nach § 28 des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz – FAG) vom 10.12.2014 (GVOBl. SH S. 473) stellt das Land den Kreisen und kreisfreien Städten für Maßnahmen der Schulsozialarbeit jährlich 13,2 Mio. zur Weiterleitung an die Schulträger zur Verfügung. Hierbei sollen die Schulen der dänischen Minderheit angemessen berücksichtigt werden. Diese Richtlinien regeln das Verfahren und die Voraussetzungen für die Weiterleitung der Mittel an die Schulträger durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde. II. Zuwendungszweck 1. Die Zuwendungen sollen für Maßnahmen der Schulsozialarbeit (Betreuung, Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler) verwendet werden. Die Maßnahmen können neben der Einzelberatung und der Gruppenarbeit insbesondere auch Vorhaben, die der Stärkung der elterlichen Erziehungsverantwortung dienen, umfassen. 2. Um insbesondere Kindern und Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen den Zugang zu Bildung und Teilhabe zu ermöglichen und deren kognitive, soziale und personale Entwicklungs- und Bildungsperspektiven zu verbessern, gewährt der Kreis Rendsburg-Eckernförde auf der Grundlage dieser Richtlinien Zuwendungen für Angebote der Schulsozialarbeit. Die Maßnahmen sollen geeignet sein, • soziale Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern auszugleichen,	I. Regelungsinhalt, Rechtsgrundlagen Nach § 33 Abs. 1 des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz – FAG) vom 12.11.2020 (GVOBl. S. 808) stellt das Land den Kreisen und kreisfreien Städten für Maßnahmen der Schulsozialarbeit jährlich 13,2 Mio. zur Weiterleitung an die Schulträger zur Verfügung. Hierbei sollen die Schulen der dänischen Minderheit angemessen berücksichtigt werden. Diese Richtlinien regeln das Verfahren und die Voraussetzungen für die Weiterleitung der Mittel an die Schulträger durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde. II. Zuwendungszweck 1. Die Zuwendungen sollen für Maßnahmen der Schulsozialarbeit (Betreuung, Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler) verwendet werden. Die Maßnahmen können neben der Einzelberatung und der Gruppenarbeit insbesondere auch Vorhaben, die der Stärkung der elterlichen Erziehungsverantwortung dienen, umfassen. 2. Um insbesondere Kindern und Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen den Zugang zu Bildung und Teilhabe zu ermöglichen und deren kognitive, soziale und personale Entwicklungs- und Bildungsperspektiven zu befördern, gewährt der Kreis Rendsburg-Eckernförde auf der Grundlage dieser Richtlinien Zuwendungen für Angebote der Schulsozialarbeit. Die Maßnahmen sollen geeignet sein, • soziale Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern auszugleichen,

• individuelle Beeinträchtigungen von Schülerinnen und Schülern überwinden zu helfen, • die schulische und berufliche Ausbildung sowie die soziale Integration von Schülerinnen und Schülern zu fördern, • die elterliche Erziehungsverantwortung und familiären Selbsthilfe-Potentiale zu stärken. Das Personal muss Mindeststandards genügen (pädagogische Fachkraft oder eine gleichwertige Qualifikation). Die Schulsozialarbeit orientiert sich an der „Rahmenkonzeption zur Schulsozialarbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde“. III. Zuwendungsempfänger und Antragstellung Zuwendungen können die Schulträger von allgemeinbildenden, berufsbildenden Schulen und Förderzentren, die eigene Förderklassen unterrichten, erhalten. Anträge sind formlos bis zum an den Kreis Rendsburg-Eckernförde – Fachbereich 3 – Jugend- und Familie – zu richten. Dem Antrag sind beizufügen • eine Konzeption, die zwischen Schulträger und Schule abgestimmt ist, • ein Finanzplan. Die unter Ziffer III. 1 genannten Zuwendungsempfänger können die Durchführung der vom Kreis geförderten Maßnahmen der Schulsozialarbeit ganz oder teilweise auf Dritte übertragen. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Zuwendungen besteht nicht. Vielmehr entscheidet der Kreis nach pflichtgemäßem Ermessen auf der Basis dieser Richtlinien und im Rahmen der verfügbaren Mittel. IV. Zuwendungsvoraussetzungen Voraussetzungen für die Gewährung einer Zuwendung ist • die Vorlage eines Konzeptes. Das Konzept muss dem Verwendungszweck der Richtlinien entsprechen	• individuelle Beeinträchtigungen von Schülerinnen und Schülern überwinden zu helfen, • die schulische und berufliche Ausbildung sowie die soziale Integration von Schülerinnen und Schülern zu fördern, • die elterliche Erziehungsverantwortung und familiären Selbsthilfe-Potentiale zu stärken. Das Personal muss Mindeststandards genügen (pädagogische Fachkraft oder eine gleichwertige Qualifikation). Die Schulsozialarbeit orientiert sich an der „Rahmenkonzeption zur Schulsozialarbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde“. III. Zuwendungsempfänger und Antragstellung Zuwendungen können die Schulträger von allgemeinbildenden, berufsbildenden Schulen und Förderzentren, die eigene Förderklassen unterrichten, sowie Ersatzschulen erhalten. Anträge auf die FAG sind einmalig bis zum Fall eines Widerrufs zu stellen. Dem einmaligen Antrag ist ~~sind~~ eine Konzeption, die zwischen Schulsozialarbeit, Schulträger und Schule abgestimmt ist, beizufügen. Im Änderungsfall ist die aktualisierte Version an den Kreis Rendsburg-Eckernförde zu richten. Die unter Ziffer III. 1 genannten Zuwendungsempfänger können die Durchführung der vom Kreis geförderten Maßnahmen der Schulsozialarbeit ganz oder teilweise auf Dritte übertragen. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Zuwendungen besteht nicht. Vielmehr entscheidet der Kreis nach pflichtgemäßem Ermessen auf der Basis dieser Richtlinien und im Rahmen der verfügbaren Mittel. IV. Zuwendungsvoraussetzungen Voraussetzungen für die Gewährung einer Zuwendung ist • die Vorlage eines Konzeptes. Das Konzept muss dem Verwendungszweck der Richtlinien entsprechen

und Ziele, Inhalte und Vorgehensweise beschreiben. Es muss zwischen Schule und Schulträger nachweislich abgestimmt sein.

- die Vorlage eines Finanzplans,
- die Verpflichtung, am Fachaustausch des Kreises zur fachlichen Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit teilzunehmen,
- die Verpflichtung einen Verwendungsnachweis vorzulegen. Der Verwendungsnachweis soll aus einer Übersicht über die Kosten und einem Sachbericht über die Tätigkeit bestehen,
- die Verpflichtung an der Evaluation der geförderten Maßnahmen teilzunehmen.

V. Grundsätze zur Vergabe der Zuwendungen

Die Mittelvergabe erfolgt im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel. Jedem Schulträger steht ein maximaler Förderbetrag zur Verfügung. Die Berechnung dieses Betrages erfolgt auf der Grundlage eines Verteilerschlüssels, der die Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie Belastungsfaktoren berücksichtigt.

VI. Einrichtung einer Steuerungsgruppe

Eine Steuerungsgruppe begleitet den Ausbau und die Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit. Der Steuerungsgruppe gehören Vertretungen der Städte und des Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, die Vorsitzenden der zuständigen Ausschüsse sowie die Vertretungen des Schulamtes und des Jugendamtes an.

Aufgaben der Steuerungsgruppe sind die Begleitung des Verfahrens der Mittelvergabe und die Entwicklung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit sowie zur Fortschreibung der Förderpraxis.

und Ziele, Inhalte und Vorgehensweise beschreiben. Es muss zwischen Schule und Schulträger nachweislich abgestimmt sein.

- die Verpflichtung, einen Verwendungsnachweis vorzulegen. Der Verwendungsnachweis soll aus einer Übersicht über die Kosten und einer **stichpunktartigen Darstellung der Tätigkeit** bestehen,
- die Verpflichtung, an der Evaluation der geförderten Maßnahmen teilzunehmen.
- die **Bereitschaft**, am Fachaustausch des Kreises zur fachlichen Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit teilzunehmen.

V. Grundsätze zur Vergabe der Zuwendungen

Die Mittelvergabe erfolgt im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel. Jedem Schulträger steht ein maximaler Förderbetrag zur Verfügung. Die Berechnung dieses Betrages erfolgt auf der **Grundlage der Schülerzahlen der amtlichen Statistik**.

VI. **Steuerung der Schulsozialarbeit**

Die Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit des Kreises Rendsburg-Eckernförde begleitet die **qualitative Weiterentwicklung** der Schulsozialarbeit. Zur Steuerungsgruppe gehören regelmäßig Vertretungen der Städte und des Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, die Vorsitzenden der zuständigen Ausschüsse sowie die Vertretungen des Schulamtes und des Jugendamtes an.

Aufgaben der Steuerungsgruppe sind die Begleitung des Verfahrens der Mittelvergabe und die Entwicklung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit.

VII. Vorlage des Verwendungsnachweises Dem Kreis ist jährlich vom Zuwendungsempfänger ein Verwendungsnachweis vorzulegen, aus dem alle Einnahmen und Ausgaben der geförderten Maßnahmen hervorgehen. Außerdem ist ein Tätigkeitsbericht vorzulegen. VIII. Inkrafttreten, Laufzeit, Übergangsvorschriften Diese Richtlinien treten zum 01.01.2015 in Kraft. Die am 18.11.2013 durch den Kreistag beschlossenen Richtlinien werden hiermit aufgehoben.	VII. Vorlage des Verwendungsnachweises Dem Kreis ist jährlich vom Zuwendungsempfänger ein Verwendungsnachweis vorzulegen, aus dem alle Einnahmen und Ausgaben der FAG-geförderten Maßnahmen hervorgehen. Die Schulamtsmittel für Schulsozialarbeit sind, den Vorgaben des Landes entsprechend, dabei herauszurechnen. Die Tätigkeiten sind in Stichpunkten zu benennen. VIII. Inkrafttreten, Laufzeit, Übergangsvorschriften Diese Richtlinie tritt zum 01.01.2025 in Kraft. Die seit 01.01.2015 gültige Richtlinie wird hiermit aufgehoben.



Anlage 1:

Zur Änderung des Vergabeschlüssels für die Fördermittel für Schulsozialarbeit (Landesmittel für Maßnahmen der Schulsozialarbeit gemäß § 33 FAG) im Kreis Rendsburg-Eckernförde ab 2025. Rückmeldung des SHGT sowie der Städte Büdelsdorf, Rendsburg und Eckernförde im Wortlaut.

Rückmeldung des SHGT:

„Bezug nehmend auf Ihren entsprechenden Vermerk, der in der Variante 1 die Beibehaltung des jetzigen komplizierteren Verteilschlüssels nach Schülerzahlen sowie sozialindizierten Faktoren und in der Variante 2 die reine Schülerzahl zum Verteilschlüssel macht, gäbe es noch die bisher vorgeschlagene Variante, je Grundschule einen Grundbetrag zu zahlen, da die Schulsozialarbeit insbesondere an kleinen Grundschulen mit wenig Stundenkontingent an ihre Grenzen gerät. Grundbelastungen (wie Abstimmungen mit der Schulleitung, dem Sekretariat, der Elternvertretung oder dem Lehrkörper o. ä.) sind unabhängig von der Schulgröße als Fixaufwand vorhanden, so dass der SHGT diese Variante grundsätzlich befürworten würde.

Diese Sichtweise stellen wir jedoch zurück, da wir alle gemeinsam daran arbeiten müssen, Bürokratieaufwand zu reduzieren. In Ihrem Vermerk haben Sie nachvollziehbar dargestellt, dass die Verteilung nach Schülerzahl diesem Ziel dient, ohne dass es dadurch zu Verwerfungen bei der Mittelverteilung kommen würde. Daher favorisiert der SHGT die von Ihnen vorgeschlagene Variante.

Unabhängig von der Mittelverteilung würde der Verzicht auf einen Verwendungsnachweis zusätzlich messbaren Bürokratieaufwand reduzieren. Es wird keinen Schulträger geben, der nicht mindestens die zugewendeten Mittel zweckentsprechend verwendet. Alternativ müsste die einfache Zusicherung des Schulträgers ausreichen, dass die Mittel zweckentsprechend verwendet wurden.“

Rückmeldung der Stadt Büdelsdorf:

„Da die finanziellen Auswirkungen zwischen beiden Varianten für die Stadt Büdelsdorf sehr gering ausfallen, kann ich grundsätzlich mit beiden Varianten gut leben.

Der Verwaltungs- und Bürokratieaufwand für die Kreisverwaltung steht, was die Stadt Büdelsdorf betrifft, bei der Variante 1 m.E. nicht im Verhältnis zu den finanziellen Auswirkungen bei der Mittelverteilung.

Von den Städten RD und ECK mag dies anders beurteilt werden. Diesem Votum schließe ich mich dann solidarisch an.“

Rückmeldung der Stadt Eckernförde:

„Sehr geehrte Frau Welz,
vielen Dank für Ihre E-Mail vom 12.03.2024. Ihr Ansatz, den Vergabeschlüssel unbürokratischer zu handhaben, ist nachvollziehbar. Laut Ihrer schülerzahlbezogenen Berechnung würde dann allerdings die Förderung für die Stadt Eckernförde um über 5.000 € geringer ausfallen.

In Anbetracht der Tatsache, dass der Bedarf an Schulsozialarbeit in den städtischen Schulen größer ist als je zuvor, hingegen in den letzten Jahren die Fördermittel bei steigenden Kosten immer geringer ausfielen (s. Tabelle), ist aus Sicht der Stadtverwaltung Eckernförde eine weitere Kürzung nicht hinnehmbar.“

Jahr	Zuweisung	davon FAG-Mittel	Kosten*	Förderanteil	Förderanteil FAG
2017	115.521,00 €	99.918,00 €	176.740,67 €	65%	57%
2018	128.969,00 €	100.360,00 €	189.905,02 €	68%	53%
2019	141.638,00 €	113.260,00 €	191.883,19 €	74%	59%
2020	135.156,00 €	107.793,00 €	238.938,93 €	57%	45%
2021	92.972,00 €	92.972,00 €	288.310,26 €	32%	32%
2022	104.562,00 €	97.756,00 €	300.989,92 €	35%	32%
2023	88.849,00 €	88.849,00 €	297.334,73 €	30%	30%

* nur bezogen auf die FAG-Mittel, also ohne Kosten für schulamts- und anderweitig geförderte Schulsozialarbeit

Rückmeldung der Stadt Rendsburg:

„Sehr geehrte Frau Welz,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 12.03.2024. Der Ansatz den Vergabeschlüssel mit weniger Aufwand zu ermitteln ist grundsätzlich nachzuvollziehen.

Der der Zuschuss für die Stadt Rendsburg würde jedoch noch geringer ausfallen als in der Vergangenheit. Die Einnahmen für die Schulsozialarbeit sind, wie aus der u. s. Tabelle zu entnehmen, über die Jahre kontinuierlich gesunken.

Ansatz	Einnahmen Schulamt	Einnahmen Kreis	Einnahmen gesamt	Ausgaben ges.
2016	66.000 €	165.212 €	231.212 €	280.296 €
2017	63.000 €	158.997 €	221.997 €	296.537 €
2018	63.000 €	177.151 €	240.151 €	307.250 €
2019	62.500 €	194.414 €	256.914 €	363.077 €
2020	62.500 €	188.396 €	250.896 €	366.977 €
2021	61.000 €	129.595 €	190.595 €	370.348 €
2022	52.817 €	145.382 €	198.199 €	425.549 €
2023	51.543 €	132.599 €	184.142 €	573.003 €

Der Bedarf an Schulsozialarbeit ist über alle Schularten über die Jahre in Rendsburg kontinuierlich gestiegen. Allein die Anzahl der Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft in den Grundschulen Rendsburgs lag im Schuljahr 2022/23 bei 42 Prozent. Die Herausforderungen an Schulsozialarbeit sind auch aus diesem Grund über die Jahre massiv gestiegen. Eine weitere Kürzung um über 8000 € ist aus Sicht der Stadt Rendsburg folglich nicht hinnehmbar.“



Protokoll zum Steuerungsgruppentreffen Schulsozialarbeit – 03.07.2024

	Teilnehmer/innen:		Tagesordnungspunkte
☒	Gunnar Bock (SHGT)		1. Vergabeschlüssel • Blick auf drei Möglichkeiten (1. aktuelles Verfahren / 2. Schülerzahlen / 3. nach aktueller Schulumtsvergabe) • Entscheidung als Beschlussvorlage für den JHA 2. Synopse der FRL hinsichtlich Vergabe und Verfahren: Entschlanken des Verfahrens, Ungenauigkeiten der FRL ausräumen (Stichwort Finanzplan, Tätigkeitsbericht) 3. Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit als Steuerungsthema: • Bericht zum aktuellen Stand der Themen „Supervision“ und „Konzeptionierung Schulsozialarbeit“
☒	Sandor Lewin (Büdelndorf)		
☐	Astrid Fock (Eckernförde)	Entschuldigt	
☐	Matthias Gröning (Rendsburg)	Entschuldigt	
☒	Beate Nielsen (Vorsitz JHA)		
☒	Flemming Caruso-Mohr (FBL)		
☒	Pamela Welz (Schulsozialarbeit, Schule-JH)		

Die Anwesenden diskutieren die ausgearbeiteten drei Varianten der Mittelvergabe:

TOP 1: Vergabe der Fördermittel

Fazit und Konsens der Teilnehmenden ist, dass die Mittel möglichst gleichwertig vergeben werden sollen. Mit der Nutzung von Sozialfaktoren (Varianten 1 +3) erhalten die Städte tendenziell mehr Förderung als die ländlich verorteten Grundschulen. Der Bedarf ist jedoch überall vorhanden – alle Schulträger beantragen gleichermaßen die Fördermittel. Eine Personalstelle Schulsozialarbeit hat einen Grundbetrag an Personal- und Ausstattungskosten, der nicht unterschritten werden kann („1 Laptop kostet eben in Laptop“). Von einem Sockelbetrag für alle Schulen sieht die Steuerungsgruppe zugunsten einer Weiterentwicklung der Förderung im Sinne aller Beteiligten ab. Mit der Entscheidung für Variante 2, der Vergabe nach Schülerzahlen, berücksichtigt die Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit diese Parameter beider Seiten.

Die in Vertretung von Herrn Lewin anwesende Stadt Büdelndorf betont ihre Solidarität mit den Bedarfen der Städte, kann aber die Veränderungswünsche hinsichtlich Bürokratieabbau nachvollziehen und schließt sich dem Entscheid an.

TOP 2: Synopse der FRL

Die Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit überarbeitet die Förderrichtlinie, in welcher das Verfahren der Fördermittelvergabe beschrieben wird, mit dem Ziel eines möglichst geringen Aufwands. Grundlage für die Überarbeitung bilden die Gesetze für Schulsozialarbeit, insbesondere das SGB VIII (§13a). Daher wird bspw. das Fachkräftegebot weiterhin enthalten bleiben („Das Personal muss Mindeststandards genügen (pädagogische Fachkraft oder eine gleichwertige Qualifikation“).

Ferner werden diskutiert:

- der Begriff der Ersatzschule (Nachtrag: Eine Ersatzschule ist auch eine allgemeinbildende Schule!)

- die Voraussetzungen für den Erhalt der Fördermittel: die Steuerungsgruppe beschließt, dass eine „Verpflichtung, am Fachaustausch des Kreises zur fachlichen Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit teilzunehmen“ nicht praktikabel ist → „Bereitschaft, am Fachaustausch teilzunehmen“.

TOP 3: Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit als Steuerungsthema:

- Pamela Welz berichtet zu aktuellen Vorhaben der Qualitätsentwicklung:
 - Bericht zum aktuellen Stand „Supervision“
 - Bericht zum aktuellen Stand „Konzeptionierung Schulsozialarbeit“
- Bisher wurden diese Themen bei den sog. Schulträger-Treffen thematisiert.
- Die Steuerungsgruppe erörtert den Vorschlag von Herrn Bock, zukünftig stellvertretend für die Schulträger zum Thema Schulsozialarbeit zusammenzukommen und beschließt, dies (nach interner Klärung im FB 3 und mit dem Schulamt) ab 2025 entsprechend umzusetzen. Das für Oktober geplante Schulträger-Treffen ist davon unbenommen.



Überarbeitung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gewährung von Zuschüssen für die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten

VO/2024/250	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 05.08.2024
<i>FD 3.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Flemming Caruso-Mohr
	Bearbeiter/in: Alina Pahl

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
02.09.2024	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Beratung)	Ö
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung empfiehlt dem Kreistag, die Überarbeitung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gewährung von Zuschüssen für die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten entsprechend der Entwurfs zuzustimmen.
Der Kreistag stimmt der Förderrichtlinie zu.

Sachverhalt

Bei einer regulären Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes fiel auf, dass die Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gewährung von Zuschüssen für die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten veraltet ist. Viele Vorschriften dieser Richtlinie passen nicht mehr zu den gegenwärtigen Ansichten der kulturellen Förderung des Kreises.

Es bildete sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der politischen Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, SSW, WGK und AfD. In drei Terminen wurde der Wille der Politik mit der Umsetzung durch die Verwaltung abgestimmt. Die Verwaltung fertigte aus den Anregungen der Arbeitsgruppe einen Entwurf der Richtlinie.

Dieser Entwurf soll am 02.09.2024 im Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung beraten und anschließend durch den Kreistag am 16.09.2024 beschlossen werden.

Relevanz für den Klimaschutz

Entfällt

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt

Anlage/n:

1	Entwurf Förderrichtlinie kulturelle Veranstaltungen, Stand 02.08.24

Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gewährung von Zuschüssen für die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten

Präambel

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde verfolgt das Ziel der Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten mit überregionaler Bedeutung. Er setzt sich für eine pluralistische, offene Gesellschaft ein und strebt eine nachhaltige und achtsame Entwicklung der Kultur an. Die Freiheit der Kunst sowie Menschen- und Grundrechte in Verbindung mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung werden dabei stets beachtet.

1 Ziele der Förderung

- 1.1** Der Kreis unterstützt im Einklang mit den Zielen und Grundsätzen des Kreises kulturelle Veranstaltungen und Projekte von herausragender und überregionaler Bedeutung.
- 1.2** Das besondere Interesse des Kreises zielt auf die Bewahrung und Förderung der reichen kulturellen Potenziale und der damit verbundenen kulturellen Vielfalt ab.

2 Gegenstand der Förderung

- 2.1** Der Kreis bezuschusst nach Maßgabe dieser Richtlinie auf Antrag kulturelle Veranstaltungen und Projekte, die nach Art und Qualität geeignet erscheinen, das kulturelle Angebot im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu bereichern und ohne öffentliche Förderung nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden können.
- 2.2** Die Förderung einer kulturellen Veranstaltung oder eines Projektes ist grundsätzlich nur einmalig möglich.

3 Zuschussempfänger

- 3.1** Als Zuschussempfänger kommen in Betracht:
 - Alle gemeinnützigen Einrichtungen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde
 - Einzelpersonen und Personenzusammenschlüsse sowie Vereine und Stiftungen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dabei sollen insbesondere Initiativen und Aktivitäten von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern gefördert werden.
 - Kindertagesstätten und Schulen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde
 - Veranstalter aus anderen Regionen, sofern die Veranstaltung oder das Projekt ein direktes Angebot für Bürgerinnen und Bürger des Kreises Rendsburg-Eckernförde darstellt.

3.2 Ausdrücklich ausgenommen von einer Förderung nach dieser Richtlinie sind kommunale und übergeordnete Gebietskörperschaften.

4 Voraussetzungen einer Zuschussgewährung

4.1 Aus dem Antrag muss hervorgehen, dass es sich um eine Veranstaltungs- oder Projektförderung handelt.

4.2 Der Antrag ist grundsätzlich drei Monate vor Beginn der beabsichtigten Veranstaltung oder des Projektes zu stellen. Anträge zur Tagesordnung der Sitzung des zuständigen Fachausschusses sind spätestens zwei Wochen vor der Sitzung zu stellen. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist möglich.

4.3 Die zu fördernden Maßnahmen müssen einen räumlichen oder fachlich inhaltlichen Bezug zum Kreis Rendsburg-Eckernförde aufweisen und von besonderem Kreisinteresse sein.

4.4 Die Veranstaltung oder das Projekt muss dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen. Ferner sollte die Maßnahme einen Beitrag zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen in der Agenda 2030 darstellen. Es hat eine dem Charakter und dem Zweck der Veranstaltung oder des Projekts entsprechende Öffentlichkeitsarbeit zu erfolgen.

4.5 Die Veranstaltungen und Projekte müssen im Jahr der Zuschussgewährung begonnen werden.

5 Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

5.1 Die Zuschussgewährung wird im Wege der Anteils-, Festbetrags- oder Fehlbedarfsfinanzierung gewährt.

5.2 Institutionelle Zuschüsse nach dieser Richtlinie werden nicht gewährt.

5.3 Die Förderung nach dieser Richtlinie umfasst Gegenstände und Sachmittel, die unmittelbar für die Ausübung des kulturellen Zwecks des Antragstellers erforderlich sind.

5.4 Förderungswürdige Kosten sind Ausgaben für:

- Honorare, Gagen und Personalkosten, die der Veranstaltung oder dem Projekt direkt zugeordnet werden können
- Sachkosten, die der Veranstaltung oder dem Projekt direkt zugeordnet werden können
- Werbungskosten für die veranstaltungsbezogene Kulturarbeit bis zu einer Höhe von 10% der Gesamtkosten bei Lesungen, Konzerten, etc. sowie 20% der Gesamtkosten bei Ausstellungen
- Transportkosten
- Bühnenbau
- Versicherungen
- Gebühren für die GEMA und Künstlersozialkasse

- 5.5** Bei Anerkennung der Förderwürdigkeit beträgt der Zuschuss maximal 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben.
- 5.6** Der Zuwendungsempfänger muss eine Eigenbeteiligung von mindestens 20% nachweisen. Anderweitige Drittmittelfinanzierungen sind vorrangig einzusetzen und höchstmöglich auszuschöpfen.

6 Verfahren

- 6.1** Zuschüsse werden auf schriftlichen Antrag gewährt. Der Antrag ist zu richten an:

*Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Fachdienst Schul- und Kulturwesen
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg*

- 6.2** Dem Antrag sind beizufügen:

- eine kurze Selbstdarstellung bei erstmaliger Antragstellung des für die Veranstaltung bzw. das Projekt verantwortlichen Trägers,
- eine Erläuterung der beabsichtigten Maßnahme nebst eines Zeitplans,
- ein Kosten- und Finanzierungsplan mit allen voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben
- Förderzusage/Förderbescheid bei Förderung von Dritten

- 6.3** Über den Antrag entscheidet nach Vorprüfung der Kreisverwaltung der für Kulturangelegenheiten zuständige Fachausschuss.

- 6.4** Die Gewährung von Zuschüssen erfolgt nur im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel. Unberührt bleibt die Vergabe von Zuschussmitteln durch den Kreis, die durch Dritte bereitgestellt werden, z.B. Jahresüberschuss der Förde-Sparkasse.

- 6.5** Die Förderung der Kultur im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist eine freiwillige Leistung, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

- 6.6** Die Entscheidung wird durch einen schriftlichen Bescheid der Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde mitgeteilt.

7 Verwendungsnachweis

- 7.1** Der Zuschuss darf nur für den im Bewilligungsbescheid genannten Zweck verwendet werden. Der Zuwendungsempfänger hat die zweckentsprechende und bestimmungsgemäße Verwendung des Zuschusses durch einen entsprechenden Verwendungsnachweis zu belegen.

- 7.2** Der Verwendungsnachweis muss einen sachlichen Bericht und/oder Pressespiegel und einen zahlenmäßigen Nachweis mit zugehörigen Belegen über alle Ausgaben, Einnahmen und Förderungen enthalten. Der Kreis behält sich zur Feststellung der bestimmungsgemäßen Mittelverwendung das Recht zur

Akteneinsicht und Vor-Ort-Prüfung vor. Der Empfänger der Zuwendung ist verpflichtet, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

- 7.3** Der Verwendungsnachweis ist spätestens 3 Monate nach Abschluss der Veranstaltung oder des Projekts beim Fachdienst Schul- und Kulturwesen vorzulegen. Eine Verlängerung der Abgabefrist kann nur auf Antrag und auch nur in begründeten Ausnahmefällen gewährt werden.

8 Rückzahlungsbestimmungen

- 8.1** Der gewährte Zuschuss ist ganz oder teilweise zurückzuzahlen, wenn
- eine Veranstaltung bzw. ein Projekt nicht stattgefunden hat oder nicht durchgeführt wurde,
 - eine mit der Bewilligung verbundene Auflage nicht eingehalten wurde,
 - der Zuschuss nicht zweckentsprechend oder bestimmungsgemäß verwendet wurde,
 - geförderte Gegenstände und Sachmittel nicht für die Dauer der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer im Eigentum des Antragstellers bleiben,
 - der Zuschussempfänger seine künstlerische bzw. kulturelle Tätigkeit während der Laufzeit der Maßnahme aufgibt,
 - die im Antrag aufgeführten Eigenmittel im Rahmen der Abrechnung vermindert werden,
 - der Verwendungsnachweis nicht ordnungsgemäß geführt oder trotz Aufforderung nicht rechtzeitig vorgelegt wird,
 - die zugrunde gelegten Gesamtkosten laut Finanzierungsplan unterschritten wurden.

9 Redaktionelle Änderungen

Die Punkte 6 und 7 dieser Richtlinie können entsprechend des Geschäftsverteilungsplans des Kreises Rendsburg-Eckernförde redaktionell geändert werden, ohne dass es einer Umänderung dieser Richtlinie bedarf.

10 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt gemäß Kreistagsbeschluss vom zum in Kraft.

Rendsburg, den

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Landrat



Neufassung des Landesrahmenvertrags der Träger der Eingliederungshilfe nach § 131 SGB IX für das Land Schleswig-Holstein

VO/2024/208	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 20.06.2024
<i>FB 4 Soziales, Gesundheit und Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Sigrid Holm

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
18.07.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Entscheidung)	Ö
	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem Rahmenvertrag Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX zur Erbringung von Leistungen der Eingliederungshilfe zuzustimmen und den Landrat zu ermächtigen, diesen zu unterzeichnen.

Der Kreistag beschließt, dem Rahmenvertrag Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX zur Erbringung von Leistungen der Eingliederungshilfe zuzustimmen und ermächtigt den Landrat, diesen zu unterzeichnen

Sachverhalt

Nach den bundesrechtlichen Regelungen des § 131 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) schließen die Träger der Eingliederungshilfe – das sind in Schleswig-Holstein die Kreise und die kreisfreien Städte sowie das Land – auf Landesebene mit den Vereinigungen der Leistungserbringer gemeinsam und einheitlich Rahmenverträge zu den schriftlichen Vereinbarungen nach § 125 SGB IX ab. Die maßgeblichen Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen wirken bei der Erarbeitung und Beschlussfassung der Rahmenverträge mit.

In Schleswig-Holstein ist es mit Wirkung zum 12. August 2019 gelungen, einen ersten Landesrahmenvertrag zu vereinbaren. Die notwendigen Weiterentwicklungen und der Versuch, offen gebliebene Lücken zu schließen, gelang dann aber nicht mehr einvernehmlich. Die Landesregierung regelte deshalb mit einer Verordnung vom 12. Dezember 2021 die Inhalte, die bislang nicht oder nicht vollständig verständigt worden waren, einschließlich von Anlagen. Im Verlauf des Jahres 2023 verbesserte sich dann jedoch zunehmend die gemeinsame Facharbeit und die Bereitschaft zu gemeinsamen Lösungen zu gelangen. Mit der Bildung eines kleinen Lenkungsremiums unter professioneller Moderation

aus jeweils vier Vertretungen der Seite der Leistungserbringer und der Leistungsträger sowie der Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen setzte ab dem Spätherbst eine intensive, aber insgesamt konstruktive Arbeitsphase ein, die im Mai 2024 zu einem neuen Rahmenvertragstext geführt hat.

Die Rahmenverträge bestimmen nach den bundesgesetzlichen Vorgaben die Abgrenzung der den Vergütungspauschalen und -beträgen zugrunde zu legenden Kostenarten und -bestandteilen sowie die Zusammensetzung der Investitionsbeträge, den Inhalt und die Kriterien für die Ermittlung und Zusammensetzung der Leistungspauschalen, die Merkmale für die Bildung von Gruppen mit vergleichbarem Bedarf sowie die Zahl der zu bildenden Gruppen, die Höhe der Leistungspauschalen, die Festlegung von Personalrichtwerten oder anderen Methoden zur Festlegung der personellen Ausstattung, die Grundsätze und Maßstäbe für die Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der Leistungen sowie Inhalt und Verfahren zur Durchführung von Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen sowie das Verfahren zum Abschluss von Vereinbarungen.

Der Landesrahmenvertrag ist als öffentlich-rechtlicher Vertrag von weitreichender Bedeutung für die Vereinbarungen über die Leistungen und Entgelte in der Eingliederungshilfe. Er stellt den Rahmen dar für über 1.600 Vereinbarungen, die mit über 600 Anbietern in den Kreisen geschlossen werden. Von den in diesen Verträgen geregelten Leistungen profitieren rund 34.000 Menschen in Schleswig-Holstein. Wegen seiner grundsätzlichen Bedeutung und seinen erheblichen finanziellen Auswirkungen auf das Sachgebiet der Eingliederungshilfe ist der Landesrahmenvertrag dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Inhalte

Der Landesrahmenvertrag ist in zehn Abschnitte unterteilt. Nach allgemeinen Bestimmungen werden zunächst die Leistungen der Eingliederungshilfe (§§ 4 - 8) und die Leistungen für die Kosten der Unterkunft (§ 9) beschrieben. Im Abschnitt IV werden die Grundsätze und Maßstäbe für die Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der Leistungen erläutert. Hierbei genießt § 12 die größte Aufmerksamkeit, weil hier der bundesrechtlich neue Maßstab der Wirksamkeit der Leistungen in einem dialogischen Verfahren für die nächsten fünf Jahre zwischen den Leistungsträgern und den Leistungsanbietern erprobt werden soll. Der Abschnitt V. hat zwei Unterabschnitte, nämlich einen zu den Leistungsvereinbarungen (§§ 14 - 19) und mit Unterabschnitt 5.2 einen zu Vergütungsvereinbarungen (§§ 20 - 27a). Die Abschnitte 1 - 5 sowie Unterabschnitt 5.1, also die Regelungen von §§ 1 - 19 sind in der Neufassung des Landesrahmenvertrages faktisch kaum verändert worden. Die durch die angesprochene Verordnung getroffenen Ergänzungen wurden schlicht in die ursprüngliche Fassung des Landesrahmenvertrages eingebaut.

Herzstück der Neuerungen sind die Regelungen zu den Vergütungsvereinbarungen. Hier hatte sich in der Praxis gezeigt, dass das ursprünglich geregelte Modell von Zeitkorridoren als zu wenig präzise war und hinsichtlich seiner Ausgestaltung zu wenig Orientierung für die Gestaltung der Leistungsangebote gegeben hatte. In der Praxis der Kreise hatten sich zunehmend neben diesem System Einzelvereinbarungen etabliert, mit dem die Kreise passgenauere und bedarfsgerechtere Angebote sicherstellen wollten. Es erschien den Vereinbarungspartnern deshalb notwendig, die gesamte Struktur der Vergütungsvereinbarungen neu aufzustellen. Dies geschieht, indem zunächst festgelegt wird, dass sich eine Leistungspauschale aus einer Basisleistung und einer personenabhängigen individuellen Leistung zusammensetzt. Diese Leistungspauschalen können dann in Form von Stundenpauschalen, Zeitkorridoren oder zeitbasierten Pauschalen vereinbart werden.

Eine Basisleistung beschreibt die Leistungen, die vorzuhalten sind, um die erforderlichen individuellen, personenzentrierten Leistungen des zu betreuenden Personenkreises zu erbringen. Das sind also im Wesentlichen Leistungen der Leitung des Angebots, der mittelbaren Leistung (Verwaltung), der Wirtschafts-, Versorgungs- und technischen Dienste sowie Aufwendungen für die Partizipation leistungsberechtigter Menschen. Zur Beschreibung

der mittelbaren Leistungen (Verwaltung und administrativen Dienste) gibt es im neuen Landesrahmenvertrag eine Anlage 5, die in differenzierter und umfänglicher Weise alle Basiselemente beschreibt.

Die Überarbeitung der Systematik von Zeitkorridoren ist orientiert an den Erfahrungen anderer Bundesländer und inspiriert aus dem hessischen Landesrahmenvertrag. Der Begriff „Zeitkorridor“ beschreibt ein Verhältnis von Zeit, die ein Mensch mit Assistenzbedarf für die Deckung seiner individuellen Bedarfe auslöst, im Verhältnis zur Qualifikation der eingesetzten Assistenzkraft. Es handelt sich im Kern also um eine pauschalierte Betrachtung von Bedarfssituationen, die die gesetzliche Vorgabe umsetzt, „Gruppen mit vergleichbarem Bedarf“ abzubilden und zur Grundlage eines Preismodell zu machen.

In Schleswig-Holstein wird es zukünftig 30 Zeitkorridore geben, die von den Leistungsanbietern nach § 21a vereinbart werden können. In den jeweils vereinbarten Zeitkorridoren soll zukünftig das gesamte Leistungsgeschehen eines Leistungsangebots abgebildet und verpreislacht werden können. Lediglich die nächtliche Rufbereitschaft, Nachtbereitschaft oder Nachtwache wird separat kalkuliert.

Die Kalkulation der Leistungspauschalen einschließlich der Personal- und Personalaufwendungen, die nicht in Zeitkorridoren abgebildet werden, folgt wiederum den bisherigen rahmenrechtlichen Vorgaben. Auch die Regelungen zu Sachaufwendungen und Investitionen sind inhaltlich gleichgeblieben. Neu ist eine Vorschrift (§ 25a) zum Ausgleich betrieblich spezifischer Wagnisse der Leistungserbringung, die bisher verstreut bis gar nicht geregelt waren, der Rechtsprechung des Bundes Sozialgerichts oder Beschlüssen der Vertragskommission Rechnung tragen, die in der Zwischenzeit ergangen waren. Betrieblich spezifische Wagnisse sind solche, die im Geschäftsbetrieb eines Leistungsanbieters auftreten und im Wesentlichen mit der Fluktuation und Auslastungsschwankungen einhergehenden, betriebswirtschaftlichen Risiken abbilden sollen.

Die Regelungen zur Zahlungsweise und der Abrechnung von Leistungen sowie zu Vergütungsvereinbarung im Arbeitsbereich für Werkstätten für Behinderte Menschen sind bis auf eine Klarstellung bei Abwesenheit über 6 Wochen hinaus (§ 26 Abs. 5) ebenso unverändert geblieben wie alle Regelungen des Abschnittes VI. zum Verfahren zum Abschluss von Vereinbarungen. Auch die Grundsätze zur Prüfung von Wirtschaftlichkeit und Qualität (§ 29) und die dazugehörigen Anlagen 6 und 7 sind inhaltlich nicht verändert worden. Die letzte tatsächlich inhaltlich noch vorgenommene Erweiterung ist die Regelung der Kündigung. Hier wurde sich verständigt, eine Kündigung nur nach Durchführung eines Schlichtungsverfahrens zu ermöglichen, um die vorzeitige Auflösung des Landesrahmenvertrages durch eine einzelne der zahlreichen Vertragspartner zu erschweren.

Die finanziellen Auswirkungen des Landesrahmenvertrages auf die Vereinbarungspartner sind nach Einschätzung der Leistungsträger geringfügig. Fiskalische Ziele wurden mit der Neufassung auch nicht verfolgt. Zwar hat es eine Reihe von moderaten Verbesserungen im Bereich der Leitung und mittelbaren Leistungen und im Hinblick auf die betrieblichen Wagnisse gegeben, allerdings erwarten die Leistungsträger von der stringenteren Durchführung des Zeitkorridormodells eine passgenauere und bedarfsgerechtere Gestaltung der Leistungen. Die Leistungsträger sind deshalb überzeugt, dass mit dem Abschluss dieses Landesrahmenvertrages keine unmittelbaren und keine erheblichen fiskalischen Folgen einhergehen.

Für die Leistungsträger und damit den Kreis von wesentlich größerer Bedeutung ist der Einsatz der so genannten SHIP-Instrumente, mit denen in Schleswig-Holstein die Bedarfsfeststellung und die Teilhabe- und Gesamtplanung in der Eingliederungshilfe durchgeführt wird. In einem parallelen Arbeitsprozess zur Ertüchtigung der Instrumente ging es vor allem um eine Synchronisierung der Bedarfsfeststellung mit den Regelungen des Landesrahmenvertrages in den Zeitkorridormodellen. Mit dieser Synchronisierung verbessert sich die Leistungsverwaltung der Träger der Eingliederungshilfe. Die Möglichkeit, passgenaue, individuelle und bedarfsdeckende Leistungen auszuwählen und unter

Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts der Betroffenen eine Zuordnung zu verhandelten Leistungsangeboten vorzunehmen, die den Bedarfslagen in höherem Maße entsprechen, soll so verbessert werden.

Einseitig für die Leistungsträger gelöste Fragestellungen

Im Verlauf der Verhandlung über den Landesrahmenvertrag zeichnete sich an einigen wenigen Stellen kein Kompromiss auf einen geeinten Text ab. Die Leistungsträger haben deshalb offengelegt, dass sie die aus ihrer Sicht möglichen Kompromisslinien im Rahmen einer Ermessensleitlinie einseitig festlegen werden. Die Leistungserbringer erhalten so einen einigungsfähigen Vorschlag, binden sich andererseits aber nicht, wenn sie im Einzelfall Gründe für eine weitergehende Vereinbarung haben. Die den zukünftigen LRV flankierende **Ermessensleitlinie** der Kreise/Städte/SM, die sich aktuell in der gemeinsamen Erarbeitung/Abstimmung befindet, wird folgende Inhalte haben:

- Der § 23b Abs. 1 LRV Personalrichtwerte regelt lediglich eine Mindestausstattung von je 0,25 VK für die Bereiche Leitung und mittelbare Leistungen. Die Höchstgrenzen im Bereich Leitung 1:48 und für mittelbare Leistungen (ehemals Verwaltung) 1:42 konnten im Gegenzug **nicht** verständigt werden. Diese Werte sind nunmehr in der Ermessensleitlinie festzuschreiben.
- Für alle weiteren Leistungsarten außerhalb von besonderen Wohnformen sind ebenfalls Höchstgrenzen für die Personalausstattung Leitung / mittelbare Leistungen zu verständigen, welche sich an den derzeitigen Werten orientieren sollen.
- In § 25a LRV konnte der vorgeschlagene Orientierungswert der Krankheitstage (18) für die Berechnung der Jahresnettoarbeitszeit nicht verständigt werden. Dieser soll nunmehr einseitig festgelegt werden.
- Orientierungswerte sind verständigt für die Quote der indirekten Leistungen (10 %) und hinsichtlich der Auslastungsquote (98 %), hierzu sollen Abwägungsmaßstäbe formuliert werden.
- Ein Allgemeiner Wagniszuschlag soll nach den Verhandlungen nicht mehr rahmenvertraglich verboten und damit möglich sein. Dieser soll auf max. 2 % der Gesamtvergütung begrenzt werden, soweit kein anderer Ausgleichsmechanismus greift.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	LRV Fassung nach VK v 1062024 zur Beschlussfassung

**Rahmenvertrag Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX zur Erbringung von Leistungen
der Eingliederungshilfe**

ENTWURF

Den nachfolgenden Rahmenvertrag schließen

für die Seite der Träger der Eingliederungshilfe in Schleswig-Holstein

die Kreise und kreisfreien Städte des Landes Schleswig-Holstein:

- Dithmarschen
- Flensburg
- Herzogtum Lauenburg
- Kiel
- Lübeck
- Neumünster
- Nordfriesland
- Ostholstein
- Pinneberg
- Plön
- Rendsburg-Eckernförde
- Schleswig-Flensburg
- Segeberg
- Steinburg
- Stormarn

und

das Land Schleswig-Holstein,

vertreten durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung.

Für die Seite der Vereinigungen der Leistungserbringer in Schleswig-Holstein handeln und zeichnen

- die Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.,
- die Arbeitsgemeinschaft Privater Heime Bundesverband e.V.,
- der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.,
- der Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.
Landesstelle Schleswig-Holstein
- der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Landesverband Schleswig-Holstein e.V.,
- das Deutsche Rote Kreuz - Landesverband Schleswig-Holstein e.V.,
- das Diakonische Werk Schleswig-Holstein - Landesverband der Inneren Mission e.V.,
- Landesverband der Fachkliniken Schleswig-Holstein,
- der Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe,
Landesverband Schleswig- Holstein/Hamburg e. V.,
- das Forum Sozial e.V.

PRÄAMBEL	5
ABSCHNITT 1: ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	6
§ 1 Gegenstand und Geltungsbereich des Vertrages	6
§ 2 Grundlagen	7
§ 3 Zusammentreffen mit pflegerischen Leistungen	7
ABSCHNITT 2: LEISTUNGEN DER EINGLIEDERUNGSHILFE	8
§ 4 Grundsätze	8
§ 5 Leistungen zur sozialen Teilhabe	9
§ 6 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14
§ 7 Leistungen zur Teilhabe an Bildung	16
§ 8 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	17
ABSCHNITT 3: LEISTUNGEN DER EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR KOSTEN DER UNTERKUNFT	17
§ 9 Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 42 a Absatz 6 SGB XII	17
ABSCHNITT 4: GRUNDSÄTZE UND MAßSTÄBE FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHKEIT UND QUALITÄT EINSCHLIEßLICH DER WIRKSAMKEIT DER LEISTUNGEN	18
§ 10 Qualität	18
§ 11 Wirtschaftlichkeit	19
§ 12 Wirksamkeit	20
ABSCHNITT 5: VEREINBARUNGEN	21
§ 13 Grundsätze für Vereinbarungen	21
UNTERABSCHNITT 5.1: LEISTUNGSVEREINBARUNGEN	22
§ 14 Inhalt der Leistungsvereinbarung	22
§ 15 Zu betreuender Personenkreis	22
§ 16 Sächliche Ausstattung und betriebsnotwendige Anlagen	22
§ 17 Art, Umfang, Ziel und Qualität der Leistungen der Eingliederungshilfe	23
§ 18 Festlegung der personellen Ausstattung und Qualifikation des Personals	23
§ 19 Strukturen für die gemeinsame Leistungserbringung	23
UNTERABSCHNITT 5.2 VERGÜTUNGSVEREINBARUNGEN	24
§ 20 Grundsätze und Inhalt der Vergütung	24
§ 21 Leistungspauschale	24
§ 21a Zeitkorridore	25
§ 21b Zeitbasierte Einzelleistung	27
§ 22 Kalkulation der Leistungspauschalen neben § 21a	27
§ 23 Personal	28
§ 23a Personalaufwendungen	28
§ 23b Personalrichtwerte	29
§ 24 Sachaufwendungen	30
§ 25 Investitionen	30
§ 25a Ausgleich betrieblich spezifischer Wagnisse der Leistungserbringung	31
§ 26 Ansprüche, Zahlungsweisen Abrechnung und Anzeigepflichten	32
§ 27 Vergütungsvereinbarungen im Arbeitsbereich für Werkstätten für behinderte Menschen und für andere Leistungsanbieter	32
§ 27a Abweichungsbefugnis	33
ABSCHNITT 6: VERFAHREN ZUM ABSCHLUSS VON VEREINBARUNGEN	33
§ 28 Verfahren zum Abschluss einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung	33

ABSCHNITT 7: INHALT UND VERFAHREN ZUR DURCHFÜHRUNG PRÜFUNGEN UND ZUR KÜRZUNG DER VERGÜTUNG	34
<i>§ 29 Grundsätze zur Prüfung von Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit sowie zur Kürzung der Vergütung</i>	35
ABSCHNITT 8: SONDERREGLUNGEN FÜR VEREINBARUNGEN ZUR ERBRINGUNG VON LEISTUNGEN FÜR MINDERJÄHRIGE LEISTUNGSBERECHTIGTE SOWIE FÜR VOLLJÄHRIGE LEISTUNGSBERECHTIGTE NACH § 134 SGB IX	35
<i>§ 30 Leistungen an minderjährige Leistungsberechtigte für Hilfen zum selbstbestimmten Leben in Wohnmöglichkeiten mit Betreuung über Tag und Nacht</i>	36
<i>§ 31 Vergütungsvereinbarungen für Leistungen an minderjährige Leistungsberechtigte als Hilfen zum selbstbestimmten Leben in Wohnmöglichkeiten mit Betreuung über Tag und Nacht</i>	37
<i>§ 32 Vergütung bei Abwesenheit</i>	38
ABSCHNITT 9: ABWEICHUNGEN VOM LANDESRAHMENVERTRAG	38
<i>§ 33 Modellprojekte und Zielvereinbarungen</i>	38
ABSCHNITT 10: VERFAHRENS-, ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN	38
<i>§ 34 Vertragskommission</i>	38
<i>§ 35 Datenbank</i>	39
<i>§ 36 Salvatorische Klausel</i>	39
<i>§ 37 Inkrafttreten, Laufzeit und Kündigung</i>	40
ANLAGE 1 BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN FÜR AUFWENDUNGEN NACH § 113 ABSATZ 5 SGB IX	41
ANLAGE 2 INVESTITIONS-AUFWENDUNGEN	43
ANLAGE 3 INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSPLAN SGB IX	50
ANLAGE 4 SCHEMA ZU DER GEBÄUDEFLÄCHENZUORDNUNG (WOHNFLÄCHE/FACHLEISTUNGSFLÄCHE/MISCHFLÄCHE IN BESONDEREN WOHNFORMEN)	55
ANLAGE 5 LEITUNG UND MITTELBARE LEISTUNGEN	62
ANLAGE 6 INHALT UND VERFAHREN ZU PRÜFUNGEN (ZU § 29 ABSATZ 5 LRV-SH)	69
ANLAGE 7 KÜRZUNG DER VERGÜTUNG NACH § 129 SGB IX BEI PFLICHTVERLETZUNGEN SOWIE ZUM VERFAHREN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG IM BEREICH DES PERSONALS (ZU § 29 ABSATZ 7 LRV-SH)	72

Präambel

Auf der Grundlage von § 131 Absatz 1 SGB IX schließen die Träger der Eingliederungshilfe mit den Vereinigungen der Leistungserbringer unter Mitwirkung der Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen nachfolgenden Landesrahmenvertrag für das Land Schleswig-Holstein.

Die Leistungen der Eingliederungshilfe orientieren sich an den Zielen und Inhalten des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK). Sie sollen dazu dienen, die Selbstbestimmung sowie die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohter Menschen zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken und die den Menschen mit Behinderungen innewohnende Würde zu achten. Das Wunsch- und Wahlrecht schließt ein, dass unterschiedliche Leistungen der Eingliederungshilfe bei mehreren Leistungserbringern in Anspruch genommen werden können.

Die Vertragsparteien wirken darauf hin, dass auftretende Probleme bei der Umsetzung des Rahmenvertrages in partnerschaftlicher Zusammenarbeit und unter Berücksichtigung der UN-BRK, des SGB IX und der jeweiligen höchstrichterlichen Rechtsprechung gelöst werden.

Die nachfolgenden Regelungen sind im engen Austausch mit den im Land maßgeblichen Interessenvertretungen für Menschen mit Behinderungen entstanden, die sowohl bei der Erarbeitung als auch bei der Beschlussfassung dieses Rahmenvertrags mitgewirkt haben.

Abschnitt 1: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Gegenstand und Geltungsbereich des Vertrages

(1) Dieser Rahmenvertrag einschließlich seiner Bestandteile regelt die Grundsätze und Inhalte für die im Land Schleswig-Holstein nach dem 1. Januar 2024 geltenden Vereinbarungen nach Teil 2 Kapitel 8 SGB IX über Leistungen der Eingliederungshilfe.

(2) Der Rahmenvertrag ist verbindliche Grundlage für die Vereinbarungen nach § 125 SGB IX mit Leistungserbringern, soweit sie von einer der vertragsschließenden Leistungserbringervereinigung vertreten worden sind, sie diesem Vertrag beigetreten sind oder dieser Vertrag in einer Vereinbarung nach § 125 SGB IX in Bezug genommen wird.

(3) Er bestimmt im Einzelnen:

1. die Zusammensetzung der Investitionsbeträge nach § 125 Absatz 2 SGB IX,
2. den Inhalt und die Kriterien für die Ermittlung und Zusammensetzung der Leistungspauschalen
3. die Zuordnung der Kostenarten und – bestandteile nach § 125 Absatz 4 Satz 1 SGB IX,
4. die Festlegung von Personalrichtwerten oder andere Methoden zur Festlegung der personellen Ausstattung,
5. die Grundsätze und Maßstäbe für die Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der Leistungen sowie Inhalt und Verfahren zur Durchführung von Prüfungen und
6. das Verfahren zum Abschluss von Vereinbarungen.

(4) Der Landesrahmenvertrag besteht aus dem Vertragstext und

1. Anlage 1 Bewirtschaftungskosten für Aufwendungen nach § 113 Absatz 5 SGB IX
2. Anlage 2 Investitionsaufwendungen
3. Anlage 3 Investitions- und Finanzierungsplan SGB IX
4. Anlage 4 Gebäudeflächenzuordnung
5. Anlage 5 Leitung und mittelbare Leistungen
6. Anlage 6 Inhalt und Verfahren zur Prüfung (zu § 29 Absatz 5),
7. Anlage 7 Vergütungskürzungen (zu § 29 Absatz 7),

die Bestandteile dieses Vertrages sind.

§ 2 Grundlagen

- (1) Grundlagen dieses Vertrages sind die Vorschriften des Teil 2 SGB IX und ergänzende landesrechtliche Regelungen in den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Fassungen.
- (2) Leistungen sind unter Beachtung der Inhalte des Gesamtplans nach § 121 SGB IX zu erbringen.
- (3) Angemessene Wünsche der Leistungsberechtigten zur Gestaltung der Leistungen werden beachtet.
- (4) Vereinbarungen müssen den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit entsprechen und dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.

§ 3 Zusammentreffen mit pflegerischen Leistungen

- (1) Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf können Leistungen der Eingliederungshilfe und der Pflegeversicherung nebeneinander in Anspruch nehmen. Im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts erhalten Leistungsberechtigte möglichst viel Raum zu eigenverantwortlicher Gestaltung ihrer Lebensumstände und Förderung ihrer Selbstbestimmung.
- (2) Das Verhältnis von Leistungen der Eingliederungshilfe zu Leistungen der Pflegeversicherung bestimmt sich nach § 91 Absatz 3 SGB IX in Verbindung mit § 13 Absatz 3 SGB XI. Unterschieden wird in Leistungen innerhalb von Einrichtungen oder Räumlichkeiten im Sinne des § 43a SGB XI in Verbindung des § 71 Absatz 4 XI und Leistungen außerhalb dieser Einrichtungen oder Räumlichkeiten. Näheres zur Abgrenzung regelt die Richtlinie des GKV-Spitzenverbands nach § 71 Absatz 5 SGB XI.
- (3) Werden Fachleistungen in Einrichtungen oder Räumlichkeiten im Sinne des § 43a SGB XI in Verbindung mit § 71 Absatz 4 SGB XI erbracht, umfasst die Fachleistung pflegerische Leistungen, die wegen Beeinträchtigungen des Körpers oder des Gesundheitszustandes erforderlich sind, z.B. zur Mobilität und Selbstversorgung im Sinne der pflegerischen Aufgaben für pflegebedürftige Personen. Sie kann auch die Sterbebegleitung umfassen. Entsprechende Leistungen nach dem SGB V bleiben unberührt.
- (4) Häusliche Krankenpflege ist keine Leistung der Eingliederungshilfe. Die Leistungserbringung in der Eingliederungshilfe innerhalb von Einrichtungen oder Räumlichkeiten kann die

Übernahme einfachster Maßnahmen der Behandlungspflege umfassen, z.B. die orale Verabreichung von Medikamenten, Blutdruck messen, Blutzucker messen, Einreiben von Salben, Verabreichung von Bädern nach ärztlicher Verordnung.

(5) Umfasst die Eingliederungshilfe auch Leistungen nach Absatz 3 und 4, sind die wesentlichen Leistungsmerkmale nach § 125 Absatz 2 SGB IX auf Grundlage der Konzeption des Leistungsangebotes zu vereinbaren. Sicherzustellen ist, dass pflegerische Leistungen nach anerkanntem Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse erbracht werden.

(6) Außerhalb von Einrichtungen und Räumlichkeiten stehen die Leistungen der Eingliederungshilfe gleichrangig neben den Leistungen der sozialen Pflegeversicherung der oder dem Leistungsberechtigten im Bedarfsfalle zur Verfügung. Im Gesamtplanverfahren wird unter Zugrundelegung des Wunsch- und Wahlrechtes und der persönlichen Lebenssituation der oder des Leistungsberechtigten ermittelt, welche Bedarfe insgesamt mit welchen Leistungen zu decken sind. Liegt Zweckidentität der Leistungen vor, ist die konkrete Zuordnung im Einzelfall im Gesamtplanverfahren vorzunehmen. In der Gesamtplanung und bei der Leistungserbringung ist zu vermeiden, dass einheitliche Lebenszusammenhänge unsachgemäß getrennt behandelt und Bedarfe der oder des Leistungsberechtigten nicht gedeckt werden. Die Abgrenzung zwischen Eingliederungshilfe- und Pflegeversicherungsleistungen bzw. Leistungen der Hilfe zur Pflege ergibt sich aus den individuellen Zielen der oder des Leistungsberechtigten. Außerhalb von Einrichtungen und Räumlichkeiten sind Pflegeleistungen nach dem SGB XI zu erbringen, soweit ein unmittelbarer Zusammenhang mit den Teilhabezielen der Gesamtplanung nicht besteht oder Tätigkeiten durch die Beeinträchtigungen des Körpers oder des Gesundheitszustandes ausgeglichen werden sollen. Leistungen der Eingliederungshilfe sind zu erbringen, wenn sie zur Erreichung der im Gesamtplan vereinbarten Teilhabeziele und dazu pädagogische Fachkenntnisse und Qualifikationen für Anleitung und Befähigung zur eigenständigen Alltagsbewältigung und zur selbständigen Lebensführung erforderlich sind.

(7) Leistungen der Pflege und der Hilfe zur Pflege richten sich nach Art, Inhalt, Umfang und Vergütung einschließlich Abrechnung nach den Bestimmungen des SGB XI und SGB XII.

Abschnitt 2: Leistungen der Eingliederungshilfe

§ 4 Grundsätze

(1) Der Landesrahmenvertrag sieht Regelungen zu folgenden Leistungen der Eingliederungshilfe vor, soweit Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen zu schließen sind:

1. Leistungen zur Sozialen Teilhabe,
2. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
3. Leistungen zur Teilhabe an Bildung und
4. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.

(2) Die einzelnen Leistungen und deren Ausdifferenzierung orientieren sich am Wortlaut der §§ 102 ff. SGB IX und den dazu gehörigen Kapiteln 3 bis 6 des Teil 2 SGB IX. Die zu vereinbarenden Leistungen zur Teilhabe umfassen alle Leistungen, um die in § 4 Absatz 1 SGB IX genannten Ziele zu erreichen.

§ 5 Leistungen zur sozialen Teilhabe

(1) Leistungen zur sozialen Teilhabe werden erbracht, um eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, soweit sie nicht nach den Kapiteln 3 bis 5 des SGB IX erbracht werden. Sie sollen Leistungsberechtigte zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie in ihrem Sozialraum befähigen oder sie hierbei unterstützen.

(2) Leistungen der sozialen Teilhabe sind insbesondere

1. Assistenzleistungen zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags einschließlich der Tagesstrukturierung (§ 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 SGB IX)

Die Assistenzleistungen umfassen die vollständige und teilweise Übernahme von Handlungen zur Alltagsbewältigung sowie die Begleitung der oder des Leistungsberechtigten und bzw. oder die Befähigung der oder des Leistungsberechtigten zu einer eigenständigen Alltagsbewältigung (qualifizierte Assistenz). Die qualifizierte Assistenz ist von Fachkräften zu erbringen. Darüber hinaus können Assistenzleistungen für vollständige und teilweise Übernahme von Handlungen zur Alltagsbewältigung sowie die Begleitung der oder des Leistungsberechtigten auch dann durch eine qualifizierte Assistenzkraft erbracht werden, wenn für die zu übernehmenden Handlungen eine Fachkraft erforderlich ist. Näheres regeln die Vereinbarungen.

Die Assistenzleistungen zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags einschließlich der Tagesstrukturierung (§ 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 SGB Absatz 1 SGB IX) umfassen insbesondere:

- a. Leistungen für allgemeine Erledigungen des Alltags wie die Haushaltsführung, z.B.

- Vermittlung von Fertigkeiten bzw. Unterstützung in alltagspraktischen Bereichen wie z.B. Planung und Zubereitung von Mahlzeiten, Einkaufen, Körperhygiene, Mobilität,
 - Unterstützung im Bereich des eigenen Wohnens und des Wohnumfeldes, z.B. Unterstützung bei der Reinigung und Pflege des Wohnraumes sowie der Wäsche,
 - Unterstützung beim Aufbau, Erlernen und Erhalt von Selbstversorgungskompetenzen,
 - Beratung und Unterstützung in finanziellen Fragen,
 - Beratung und Unterstützung beim Umgang mit Institutionen,
 - Unterstützung beim Umgang mit Kommunikations- und Informationsmitteln, z.B. Telefon/Handy, Computer, Internet, E-Mail,
- b. Leistungen für die Gestaltung sozialer Beziehungen, z.B.
- Unterstützung, um in Kontakt mit anderen Menschen zu treten, mit ihnen Beziehungen aufzubauen und aufrecht zu erhalten, z.B. in den Bereichen Partnerschaft, Nachbarschaft oder der Mitbewohner, Familie, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen,
 - Beratung im Umgang mit Sexualität,
- c. Leistungen für die persönliche Lebensplanung, z.B.
- Unterstützung bei einer selbstbestimmten Zukunftsplanung,
- d. Leistungen für die Teilhabe und Partizipation am gemeinschaftlichen, kulturellen und politischen Leben, z.B.
- Beratung, Förderung und Unterstützung bei kulturellen und politischen Angeboten,
 - Leistungen für die Freizeitgestaltung und sportliche Aktivitäten,
 - Unterstützung bei der Entwicklung und Wahrnehmung einer selbstbestimmten Freizeitgestaltung einschließlich von Interessen und Hobbies.

Die Leistungen können sowohl unmittelbare Leistungen wie auch Assistenzleistungen zur Nutzung von Angeboten Dritter umfassen.

- e. Assistenzleistungen im Zusammenhang mit Gesundheit und Erkrankung, z.B.

- Unterstützung bei Maßnahmen zur Gesundheit und der Gesundheitsvorsorge,
 - Unterstützung bei der bedarfsgerechten Inanspruchnahme von Leistungen der Gesundheitsvorsorge (z.B. Arzttermine),
 - Koordination der Leistungen mit anderen Funktionsbereichen (wie medizinischer oder psychotherapeutischer Behandlung),
- f. Assistenzleistungen an Mütter und Väter mit Behinderungen bei der Versorgung und Betreuung ihre Kinder.

Die Leistungen können als Elternassistenz und begleitete Elternschaft ausgestaltet werden. Die Schnittstellen zu anderen Leistungen sind in der Teilhabe- bzw. Gesamtplanung zu beachten.

- I. Unter Elternassistenz sind beispielsweise Unterstützungshandlungen für Eltern(-teile) mit körperlichen Beeinträchtigungen oder Sinnesbeeinträchtigungen zu verstehen, die diese selbstbestimmt planen und steuern, aber nur mit Unterstützung (besonderen Dienstleistungen oder Hilfsmitteln) durchführen können.
- II. Unter begleiteter Elternschaft ist beispielsweise pädagogische Anleitung und Beratung sowie Begleitung zur Wahrnehmung ihrer Rolle als Eltern mit einer Behinderung zu verstehen, um die Grundbedürfnisse ihres Kindes wahrzunehmen und ihnen nachkommen zu können.

- g. Leistungen zur Erreichbarkeit einer Ansprechperson unabhängig von ihrer konkreten Inanspruchnahme

Die Leistungen können insbesondere in Form von

- Telefonischer Rufbereitschaft,
- Tag- und/oder Nachtbereitschaft oder
- Nachtwache

ausgestaltet werden.

2. Heilpädagogische Leistungen (§ 113 Absatz 2 Nummer 3 SGB IX i. V. m. § 79 SGB IX)

Heilpädagogische Leistungen werden an noch nicht eingeschulte Kinder erbracht, wenn nach fachlicher Erkenntnis zu erwarten ist, dass hierdurch eine drohende Behinderung abgewendet oder der fortschreitende Verlauf einer Behinderung verlangsamt wird oder die Folgen einer Behinderung beseitigt oder gemildert werden können. Sie werden immer an schwerstbehinderte und schwerstmehrfachbehinderte Kinder erbracht.

Heilpädagogische Leistungen umfassen alle Maßnahmen, die zur Entwicklung des Kindes und zur Entfaltung seiner Persönlichkeit beitragen, einschließlich der jeweils erforderlichen nichtärztlichen therapeutischen, psychologischen, sonderpädagogischen, psychosozialen Leistungen und der Beratung der Erziehungsberechtigten, soweit die Leistungen nicht von § 46 Absatz 1 SGB IX umfasst sind. Sie werden in Form von heilpädagogischer Frühförderung und im Übergang in Form von teilstationären Leistungen in Kindertageseinrichtungen (als heilpädagogische Kleingruppe, in integrativen Kindergartengruppen und als Einzelintegration) erbracht. Heilpädagogische Frühförderung wird flexibel dem jeweiligen Bedarf entsprechend im häuslichen Umfeld des Kindes, in einer Kindertageseinrichtung oder in anderen sozialen Bezügen des Kindes bzw. in Räumlichkeiten des Leistungserbringers erbracht. Heilpädagogische Leistungen umfassen Angebote zur Entwicklungsförderung des Kindes, Angebote zur Förderung der Teilhabe in den sozialen Bezügen des Kindes, insbesondere in einer Kindertageseinrichtung und einzelfallbezogene behinderungsspezifische Beratungsangebote für Personensorgeberechtigte und Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Für teilstationäre Leistungsangebote in Kindertageseinrichtungen im Bestand zum Stichtag 31.12.2019 regelt die Vertragskommission den Bestandsschutz.

3. Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie (§ 113 Absatz 2 Nummer 4 SGB IX i. V. m. § 80 SGB IX)

Die Leistungsinhalte, für die dieser Landesrahmenvertrag Regelungen vorsieht, umfassen die Leistungen des Leistungserbringers, z.B. Akquise, Qualifizierung und Begleitung von Pflegefamilien. Die vereinbarten Leistungen umfassen nicht die unmittelbaren Leistungen an die Pflegefamilie selbst.

4. Leistungen zur Förderung der Verständigung (§ 113 Absatz 2 Nummer 6 SGB IX i. V. m. § 82 SGB IX)

Diese Leistungen umfassen z.B. Dolmetscherleistungen und unterstützende Hilfen zur Kommunikation, Anleitung und Förderung zur Sprachgestaltung.

5. Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 113 Absatz 2 Nummer 5 SGB IX i. V. m. § 81 SGB IX)

Die Leistungen werden erbracht, um Leistungsberechtigten die für sie erreichbare Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die Ausgestaltung der Leistungen erfolgt insbesondere in Fördergruppen, Schulungen oder ähnlichen Maßnahmen und umfasst insbesondere folgende Bereiche:

- a. Befähigung zu lebenspraktischen Handlungen,
- b. Befähigung zu hauswirtschaftlichen Tätigkeiten,
- c. Vorbereitung auf die Teilhabe am Arbeitsleben, z.B.
 - Motivation zur Teilnahme an Maßnahmen der Beschäftigung,
 - Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung von Perspektiven im Bereich Ausbildung, Beschäftigung und Arbeit,
 - Unterstützung und Begleitung bei Praktika,
 - Niedrigschwellige Beschäftigung,
- d. Verbesserung von Sprache,
- e. Verbesserung von Kommunikation,
- f. Befähigung, um sich ohne fremde Hilfe im Verkehr zu bewegen,
- g. Blindentechnische Grundausbildung.

6. Leistungen zur Mobilität (§ 114 Nr. 1 i.V.m. § 83 SGB IX)

Leistungen zur Mobilität, zu denen dieser Rahmenvertrag Regelungen vorsieht, umfassen insbesondere Leistungen zur Beförderung durch einen Beförderungsdienst, sofern die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung nicht möglich oder zumutbar ist.

(3) Die Aufzählung des Absatzes 2 ist nicht abschließend. Die beschriebenen Einzelleistungen sind als Beispiele zu verstehen.

(4) Anstelle oder unterstützend zu einzelfallspezifischen Leistungen kann die Leistungserbringung zur Verbesserung der sozialen Teilhabe am Leben in der Gesellschaft im Sinne der Inklusion fallübergreifend oder fallunspezifisch erfolgen. Dies bedeutet vor allem eine sozialraumorientierte Ausgestaltung von Leistungsangeboten in Kooperation und Vernetzung mit

anderen Institutionen und bzw. oder mit im Sozialraum lebenden Personen. Fallunspezifische Leistungsangebote sollen in bestehende nachbarschaftliche Zusammenhänge eingebettet werden und eine ressourcenorientierte Vernetzung im Sozialraum fördern.

§ 6 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

(1) Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sollen die Leistungs- und Erwerbsfähigkeit entwickeln, erhalten, verbessern oder wiederherstellen. Sie sollen auch dazu dienen, die Persönlichkeit weiterzuentwickeln und Beschäftigung zu ermöglichen und zu sichern.

(2) Der Landesrahmenvertrag trifft nähere Bestimmungen für

1. Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen (§ 111 i.V.m. § 58 SGB IX) sowie
2. Leistungen bei anderen Leistungsanbietern (§ 111 i.V.m. § 60 SGB IX).

(3) Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen umfassen:

1. die angemessene Beschäftigung im Arbeitsbereich,
2. die berufliche Bildung im Arbeitsbereich,
3. die persönliche Förderung und Weiterentwicklung der Persönlichkeit,
4. die Förderung des Übergangs aus der Werkstatt für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt sowie
5. Beförderungsleistungen.

Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) erbringen im vereinbarten Umfang Leistungen an alle Leistungsberechtigten in ihrem Einzugsgebiet. Das Einzugsgebiet bestimmt sich an der Zumutbarkeit der Erreichbarkeit, die in der Regel bei einem längstens 45minütigen Anfahrtsweg vom Wohnort der oder des Leistungsberechtigten gegeben ist. Die Vertragsparteien stimmen darin überein, dass die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen auch künftig Garant für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen mit einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung sein werden. Der aus der UN-BRK hergeleitete Anspruch nicht erwerbsfähiger Menschen mit Behinderungen auf Teilhabe am Arbeitsleben wird auch künftig in der Mehrzahl der Fälle nur dadurch eingelöst werden können, dass ihnen ein Platz im Arbeitsbereich einer anerkannten WfbM im Wohnumfeld garantiert wird. Werkstätten für behinderte Menschen und andere Leistungsanbieter sind der personenzentrierten Leistungserbringung verpflichtet und tragen aktiv zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen bei. Die Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben orientieren sich an individuellen Bedarfen der oder

des Leistungsberechtigten und ermöglichen flexible Übergänge innerhalb dieser Leistungen und auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

(4) Die Leistungen werden im Verhältnis zwischen Leistungsträgern, Leistungserbringern und Leistungsberechtigten transparent, konsensorientiert und wirtschaftlich erbracht.

(5) Die Beschäftigung im Arbeitsbereich umfasst insbesondere Leistungen nach § 111 i.V.m. 58 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX sowie § 5 WVO. Sie sollen die Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer der Eignung und Neigung des Menschen mit Behinderungen entsprechenden Beschäftigung eröffnen. Dies umfasst ein möglichst breites Angebot an Arbeitsplätzen, die sowohl der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, der Art und Schwere der Behinderung aber auch der Eignung und Neigung der Menschen mit Behinderungen größtmöglich Rechnung tragen. Sie werden in der Regel erbracht:

1. in den Räumlichkeiten der Werkstatt
2. in Außenarbeitsgruppen in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes oder
3. in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes im Rahmen ausgelagerter Einzelarbeitsplätze.

(6) Die berufliche Bildung im Arbeitsbereich umfasst insbesondere Leistungen nach § 111 i.V.m. 58 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX sowie § 5 Absatz 3 WVO. Sie bieten die Möglichkeit zu einer kontinuierlichen Weiterqualifizierung über den Berufsbildungsbereich hinaus und beinhalten die gezielte Förderung und den Erwerb besonderer berufsqualifizierender Kompetenzen. Die Leistungen können inhaltlich arbeitsplatzgebunden oder unabhängig vom spezifischen Beschäftigungsplatz erbracht werden (z. B. Qualifizierungskurse, Kurse zum Erwerb von bestimmten Berechtigungsscheinen). Sie umfassen unter anderem die Möglichkeit der Weiterqualifizierung über harmonisierte Bildungsrahmenpläne, die sich an anerkannten Berufsausbildungen orientieren.

(7) Die persönliche Förderung und Weiterentwicklung der Persönlichkeit umfasst insbesondere Leistungen nach § 111 SGB i.V.m. § 58 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX sowie § 5 Absatz 3 WVO. Sie verfolgen im Rahmen arbeitsbegleitender Maßnahmen das Ziel, die Leistungsfähigkeit der Menschen mit Behinderungen zu erhalten oder zu erhöhen, und die Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Aus den Zielvorgaben und Intentionen der Angebote muss der klare Bezug zur Teilhabe am Arbeitsleben hervorgehen.

(8) Die Förderung des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt umfasst Leistungen zur Förderung des Übergangs nach § 58 Absatz 1 Nummer 3 SGB IX sowie § 5 Absatz 4 WVO und ggf. die individuellen vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Leistungsträger und Leistungserbringer. Dies beinhaltet vor allem besondere Förderangebote, die Anfertigung und Umsetzung individueller Förderpläne sowie Möglichkeiten zur Erprobung von Tätigkeiten

auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt in Form von Praktika und ausgelagerten Arbeitsplätzen. Grundlegendes Element des Angebots ist eine kontinuierliche Förderung und Hinführung zur Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

(9) Beförderungsleistungen nach Absatz 3 Nr. 5 umfassen die Beförderungsangebote nach § 8 Absatz 4 WVO. Sie dienen dazu, eine entsprechende Beförderung zum Bildungs- bzw. Beschäftigungsort oder zwischen verschiedenen Bildungs- und Beschäftigungsorten zu ermöglichen.

(10) Leistungen nach Absatz 4 Satz 4 Nr. 1 und 2 sowie Absatz 8 werden gemeinsam erbracht, Leistungen nach Absatz 5 und 6 in der Regel gemeinsam erbracht.

(11) Leistungen im Arbeitsbereich bei anderen Leistungsanbietern umfassen Leistungen nach den Absätzen 3 bis 8. Sie können auch auf Teile dieser Leistungen beschränkt werden.

(12) Sofern im Gesamtplan vereinbart, können Leistungen nach den Absätzen 3 bis 8 auch in Teilzeit erbracht werden.

(13) Unmittelbar verantwortlicher Leistungsanbieter ist derjenige, der für die Beschäftigung im Arbeitsbereich zuständig ist.

(14) Werkstatträte und Frauenbeauftragte sowie die entsprechenden Gremienarbeiten sollen auskömmlich finanziert sein. Die Refinanzierung erfolgt über einen ausgewiesenen Zuschlag zur Vergütung der WfbM. Die Verwendung der Mittel für Werkstattrat und Frauenbeauftragte ist gesondert auszuweisen und gegenüber Werkstattrat und Frauenbeauftragter transparent darzustellen.

§ 7 Leistungen zur Teilhabe an Bildung

(1) Leistungen zur Teilhabe an Bildung umfassen Hilfen zur Schulbildung insbesondere im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht und zum Besuch weiterführender Schulen einschließlich der Vorbereitung hierzu.

(2) Hilfen zur Schulbildung schließen Leistungen zur Unterstützung offener schulischer Ganztagsangebote ein, sofern diese an den stundenplanmäßigen Unterricht anknüpfen. Sie umfassen heilpädagogische oder sonstige Maßnahmen, wenn diese erforderlich und geeignet sind, der oder dem Leistungsberechtigten den Schulbesuch zu ermöglichen oder zu erleichtern.

(3) Nach § 112 Absatz 4 SGB IX können die Leistungen gemeinsam an mehrere Leistungsberechtigte erbracht werden.

(4) Die Leistungserbringung erfolgt im Rahmen des Schulbetriebs in enger Kooperation und Absprache mit den weiteren pädagogischen oder sonstigen Unterstützungsangeboten in der Schule (z.B. Schulsozialarbeit, Sonderpädagogik, Schulische Assistenz).

§ 8 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Zur medizinischen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen werden die erforderlichen Leistungen erbracht, um

1. Behinderungen einschließlich chronischer Krankheiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder
2. Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, zu überwinden, zu mindern, eine Verschlimmerung zu verhindern sowie den vorzeitigen Bezug von laufenden Sozialleistungen zu verhüten oder laufende Sozialleistungen zu mindern.

Abschnitt 3: Leistungen der Eingliederungshilfe für Kosten der Unterkunft

§ 9 Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 42 a Absatz 6 SGB XII

(1) Reichen die SGB XII-Leistungen für die oder den Leistungsberechtigten nicht aus, die Kosten der Unterkunft in besonderen Wohnformen beim Leistungserbringer zu decken, werden die nicht gedeckten Kosten für die Unterkunft von den zu vereinbarenden Leistungen der Eingliederungshilfe umfasst, wenn die Voraussetzungen des § 42a Absatz 6 Satz 2 SGB XII vorliegen.

(2) Für Leistungen nach § 113 Absatz 5 SGB IX für Wohnraum in besonderen Wohnformen oberhalb der Angemessenheitsgrenze nach § 42a Absatz 6 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII) ist eine eigene Regelung im Rahmen der Vereinbarung nach § 125 SGB IX zutreffen. Die Regelung muss mindestens

1. Feststellungen zur Erforderlichkeit wegen der besonderen Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen,
2. Feststellungen zum Vorliegen einer besonderen Wohnform nach § 42a Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 und Satz 3 SGB XII treffen sowie
3. die ermittelten Aufwendungen für Wohnraum oberhalb der Angemessenheitsgrenze nach § 42a Absatz 6 SGB XII umfassen.

(3) Aufwendungen für Wohnraum nach Absatz 2 Nummer 4 umfassen insbesondere Bewirtschaftungskosten, Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungskosten. Für die Ermittlung der Aufwendungen findet folgendes Verfahren Anwendung:

1. Für die Ermittlung der Bewirtschaftungskosten gilt Anlage 1 „Bewirtschaftungskosten für Aufwendungen nach § 113 Absatz 5 SGB IX“,
2. Für die Berechnung der Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungskosten gilt die Anlage 2 „Investitionsaufwendungen“ entsprechend. Für Investitionen bis zum 31. Dezember 2019 nach dem SGB XII erfolgt die Zuordnung der Kosten für Investitionen zu den Aufwendungen für Wohnraum nach Absatz 1 Nummer 4 nach dem Prozentanteil der ermittelten Flächen für den Wohnraum zu der Gesamtfläche. Für Investitionen ab dem 1. Januar 2020 nach dem SGB IX sind die Investitionskosten für den Wohnraum maßgeblich, denen nach § 127 Absatz 2 SGB IX der Träger der Eingliederungshilfe zugestimmt hat.
3. Die Kalkulationspositionen für Aufwendungen zum Wohnen sind nach den Regelungen des Kapitel 8 SGB IX zu bewerten.

(4) Aufgrund der jährlichen Festlegung der durchschnittlichen angemessenen Warmmiete ist die Vereinbarung jeweils bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres zu befristen und kann verlängert werden. Sofern nicht ein Vertragspartner zu Verhandlungen auffordert, wird bei einer Änderung der durchschnittlichen angemessenen Warmmiete der Betrag automatisch um entstehende Differenzbeträge angepasst, solange sich ein positiver Wert ergibt.

(5) Für die Zuordnung aller Räumlichkeiten in besonderen Wohnformen gilt Anlage 4 „Gebäudeflächenzuordnung“.

(6) Für die Trennung und Zuordnung des Inventars verständigen sich Leistungserbringer und Leistungsträger in den Einzelverhandlungen darauf, dass entweder die bisherigen Inventarpauschalen entsprechend des jeweiligen Anteils der Wohn- bzw. Fachleistungsfläche aufgeteilt werden, oder das Inventar einmalig erfasst und zugeordnet wird, um anschließend die Auskömmlichkeit des auf die Fachleistung entfallenden Anteils der bisherigen Inventarpauschale zwecks Festlegung einer neuen Pauschale zu prüfen.

Abschnitt 4: Grundsätze und Maßstäbe für die Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der Leistungen

§ 10 Qualität

(1) Die Qualität der Leistungen wird durch die Eigenschaften und Merkmale einer sozialen Dienstleistung bestimmt, die erfüllt sein müssen, um einer bedarfsgerechten Leistungserbringung zu entsprechen.

(2) Die Qualität der Leistung gliedert sich in Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität. Die Beschreibung der Qualität der Leistungen müssen die Aspekte

1. Leitbild und Konzeption der Einrichtung, einschließlich eines Konzeptes zu Gewalt- und Missbrauchsprävention,
2. Berücksichtigung der Wünsche der Leistungsberechtigten,
3. Anforderungen an den Dienstleistungsprozess (z. B. fachübergreifende Teamarbeit, bedarfsgerechte Dienstplangestaltung, prozessbegleitende Beratung, Mobilisierung, Unterstützung und Förderung der Selbsthilfepotentiale),
4. personelle, räumliche und sächliche Rahmenbedingungen (z.B. Standort, Größe der Einrichtung, baulicher Standard) und
5. fachlich qualifizierte Anleitung der Mitarbeitenden sowie die Sicherstellung ihrer Fortbildung enthalten.

(3) Die Strukturqualität definiert die personelle, räumliche und sächliche Ausstattung eines Leistungsangebotes, den Standort und ihre Vernetzung im regionalen Hilfesystem.

(4) Die Prozessqualität bezieht sich auf die Planung, Strukturierung und den Ablauf der Leistungserbringung und umschreibt die Ausführung einer Leistung, die sich fortlaufend an den individuellen Bedarfen der oder des Leistungsberechtigten und den strukturellen Gegebenheiten orientieren muss.

(5) Die Ergebnisqualität beurteilt sich nach allen erbrachten Leistungen unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Leistungsberechtigten. Insbesondere sind die individuell angestrebten Ziele einzelner Leistungsberechtigter und der Gesamtheit der Leistungsberechtigten mit dem tatsächlich erreichten Zustand zu vergleichen. Bei der Beurteilung der Ergebnisqualität sind auch Befinden und Zufriedenheit der Leistungsberechtigten zu beschreiben. Die Ergebnisqualität ist zwischen dem Leistungserbringer und den Leistungsberechtigten, sonstigen Vertretungsberechtigten zu erörtern und in der Prozessdokumentation festzuhalten.

(6) Neben Art, Umfang, Ziel und Qualität der Leistung sollen Leistungsangebote für erwachsene Menschen mit Behinderungen auch ein Partizipationskonzept umfassen, das die organisierte Mitbestimmung und Mitwirkung der Leistungsberechtigten bei der Durchführung und Gestaltung der zu erbringenden Leistungen ermöglicht.

§ 11 Wirtschaftlichkeit

(1) Eine Leistung ist wirtschaftlich, wenn sie mit dem auf das für die Zielerreichung notwendige Maß beschränkten Einsatz personeller und sächlicher Mittel vereinbart und erbracht wird.

(2) Da Vereinbarungen den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit entsprechen müssen und das Maß des Notwendigen nicht überschreiten dürfen, sind Leistungen zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses wirtschaftlich.

§ 12 Wirksamkeit

(1) Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass eine Entwicklung von einheitlichen Maßstäben für die Wirksamkeit von Leistungen weiterer Untersuchungen bedarf. Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, den Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht, um die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Die Leistung soll sie befähigen, ihre Lebensplanung und -führung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können. Die aufgrund der Regelungen dieses Rahmenvertrages vereinbarten und erbrachten Leistungen sollen vor diesem Hintergrund hinsichtlich ihrer Wirksamkeit vorrangig an diesen Grundsätzen und im Interesse der Leistungsberechtigten beurteilt werden.

(2) Die Wirksamkeit der vom Leistungserbringer nach einer Vereinbarung nach § 125 SGB IX erbrachten Leistungen ist als ein kausaler und prozesshafter Zusammenhang zwischen den eingesetzten Mitteln und den vereinbarten Zielen im Interesse einer bedarfsdeckenden Leistungserbringung zu verstehen. Sie ist integraler Bestandteil der Qualitätssicherung. Der Prozess zur Wirksamkeit wird über die Qualitätssicherung definiert und reflektiert. Die Umsetzung der vereinbarten Prozesse und Standards sind zu dokumentieren.

(3) Der Prozess der Wirksamkeit einschließlich der aggregierten Bewertung bezieht sich auf die zwischen dem Leistungsträger und dem Leistungserbringer in einer Leistungsvereinbarung näher beschriebenen Ziele und Inhalte sowie den nach fachlichen Erkenntnissen der Eingliederungshilfe gemeinsam hierzu abgeleiteten Indikatoren und deren regelmäßiger Reflexion. Leistungsträger und Leistungserbringer treffen Regelungen, um die Prozesse, Instrumente und Standards umzusetzen.

(4) Die Verankerung dieser Regelungen zur Wirksamkeit der Leistungen richtet sich in erster Linie auf deren Nutzen für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung dieses Leistungsangebotes. Ziel ist es, in einem konsensorientierten transparenten Prozess gemeinsame Erkenntnisse über die Wirksamkeit der vereinbarten Leistungen zu gewinnen und diese zu nutzen, um dieses Leistungsangebot – ausgerichtet an den Aufgaben der Eingliederungshilfe nach §

90 SGB IX und regionalen Bedarfssituationen – im Sinne der Leistungsberechtigten passgenauer auszurichten.

(5) Die Daten zu vereinbarten Wirksamkeitsindikatoren und möglichen Kontextfaktoren werden vom Leistungserbringer systematisch erhoben und zusammengefasst. Diese Daten übermittelt der Leistungserbringer an die KOSOZ AöR / dem für die Vereinbarung zuständigen Leistungsträger. Die Wirksamkeit der Leistung(en) wird partnerschaftlich betrachtet und festgestellt. Wird festgestellt, dass im Betrachtungszeitraum die vereinbarten Wirksamkeitsziele in einem erheblichen Maße nicht erreicht wurden, treten der Leistungsträger und Leistungserbringer in einen Qualitätsdialog.

(6) Ziel des Qualitätsdialogs ist zu klären, ob die vereinbarten Wirksamkeitsindikatoren geeignet waren und ggf. zu revidieren sind, Ursachen und Faktoren für das Nichterreichen der vereinbarten Wirksamkeitsziele festzustellen und die Geeignetheit der vereinbarten Leistung zu überprüfen.

Abschnitt 5: Vereinbarungen

§ 13 Grundsätze für Vereinbarungen

(1) Die Vereinbarung für die Erbringung von Leistungen der Eingliederungshilfe setzt sich zusammen aus einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung. Über die Inhalte der Leistungsvereinbarung ist zunächst Einvernehmen herzustellen. Im Anschluss ist die Vergütung zu verhandeln.

(2) Die Laufzeit wird zwischen den Vertragsparteien festgelegt. Die Leistungs- und die Vergütungsvereinbarung können abweichende Laufzeiten haben. Die Vergütungsvereinbarung kann nicht länger als die Leistungsvereinbarung gelten.

(3) Die Leistungsvereinbarung kann mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende des Vereinbarungszeitraums schriftlich gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich der Vereinbarungszeitraum um jeweils ein Jahr, längstens bis zu einer Gesamtgeltungsdauer von 5 Jahren.

(4) Die Vereinbarung ist zwischen dem für den Ort der Leistungserbringung zuständigen Träger der Eingliederungshilfe und dem Träger des Leistungserbringers oder eines von ihm bevollmächtigten Verbandes abzuschließen. Dies gilt auch für den Fall, dass ein Träger Leistungen an Orten erbringt, für die verschiedene Träger der Eingliederungshilfe zuständig sind. In diesem Fall sind mit den jeweiligen örtlich zuständigen Leistungsträgern einzelne Vereinbarungen abzuschließen. Die Vereinbarung bindet alle übrigen Leistungsträger.

(5) Der Leistungserbringer legt folgende Informationen gegenüber dem Träger der Eingliederungshilfe für die Zwecke der Vereinbarung offen:

1. Name, Sitz, Anschrift und Rechtsform des Leistungserbringers,
2. Leitbild des Leistungserbringers und/oder Konzeption des Leistungsangebotes inklusive Gewaltschutzkonzept und ggf. Partizipationskonzept,
3. Name und Funktion der Geschäftsverantwortlichen (z.B. Geschäftsführung, Vorstand) und
4. die Information, ob ein Betriebsrat bzw. eine gewählte Mitarbeitendenvertretung vorhanden ist sowie welcher Tarifvertrag angewendet wird.

Unterabschnitt 5.1: Leistungsvereinbarungen

§ 14 Inhalt der Leistungsvereinbarung

(1) In der Leistungsvereinbarung sind Inhalt, Umfang und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der einzelnen Leistungen der Eingliederungshilfe zu regeln. Dies geschieht mindestens durch die Festlegung der wesentlichen Leistungsmerkmale der zu vereinbarenden Leistungen. Die Leistungsvereinbarung muss alle für die Feststellung der Vergütung erforderlichen Angaben enthalten.

(2) Als wesentliche Leistungsmerkmale sind in die Leistungsvereinbarung aufzunehmen:

1. der zu betreuende Personenkreis,
2. die erforderliche sächliche Ausstattung,
3. Art, Umfang, Ziel und Qualität der Leistungen der Eingliederungshilfe,
4. Festlegung der personellen Ausstattung und die Qualifikation des Personals,
5. soweit erforderlich, die betriebsnotwendigen Anlagen des Leistungserbringers und
6. im Falle gemeinsamer Leistungserbringung die dafür erforderlichen Strukturen.

§ 15 Zu betreuender Personenkreis

Der zu betreuende Personenkreis ist auf der Grundlage der Lebenslage der Leistungsberechtigten und aufgrund von Teilhabebedarfen sowie hierzu möglicher Ziele der Leistungsberechtigten zu beschreiben.

§ 16 Sächliche Ausstattung und betriebsnotwendige Anlagen

(1) In die Vereinbarung sind die sächliche Ausstattung und betriebsnotwendige Anlagen aufzunehmen:

1. die für die Leistungen bereitzustellenden betriebsnotwendigen Anlagen wie Grundstücke und Gebäude,
2. Technische Anlagen
3. Kraftfahrzeuge,
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung,
5. die im Hinblick auf den besonderen Zweck der erbrachten Leistungen vorgehaltenen und in Anspruch genommenen Ausstattungsgegenstände, die über die bei vergleichbaren Angeboten bestehende Ausstattung hinausgehen.

(2) Beim Umfang der zu vereinbarenden räumlichen und sächlichen Ausstattung sind die vereinbarten Leistungen maßgeblich.

§ 17 Art, Umfang, Ziel und Qualität der Leistungen der Eingliederungshilfe

Art, Umfang, Ziel und Qualität der Leistungen sind in Abhängigkeit zum zu betreuenden Personenkreis und zu den angebotenen Leistungsinhalten zu beschreiben.

§ 18 Festlegung der personellen Ausstattung und Qualifikation des Personals

(1) Zahl und Qualifikation der Mitarbeitenden leiten sich von den zu vereinbarenden Leistungen und gesetzlichen Vorgaben (z.B. Selbstbestimmungsstärkungsgesetz) ab.

(2) Dabei sind zu berücksichtigen:

1. Zeiten, die insbesondere für die Beratung, Unterstützung, Anleitung, Befähigung, Förderung und Pflege der Leistungsberechtigten erforderlich sind,
2. leitende, administrative und organisatorische Aufgaben sowie technische und hauswirtschaftliche Dienste und
3. der zeitliche und personelle Aufwand für Aufgaben der Kooperation, Koordination und Qualitätssicherung (z.B. Teambesprechungen, Qualifikation der Mitarbeitenden, Qualitätsmanagement, Datenschutz).

§ 19 Strukturen für die gemeinsame Leistungserbringung

In den Leistungsvereinbarungen ist zu regeln, wann und in welchem Umfang nach § 116 Absatz 2 SGB IX Leistungen gemeinsam erbracht werden können. Unter gemeinsamer Leistungserbringung ist zu verstehen, dass mehrere Leistungsberechtigte einen vergleichbaren Bedarf haben, der durch ein gemeinsames Leistungsangebot gedeckt werden kann.

Unterabschnitt 5.2 Vergütungsvereinbarungen

§ 20 Grundsätze und Inhalt der Vergütung

(1) Die Leistungsmerkmale der Leistungsvereinbarung sind die Grundlage für die Bemessung der Leistungspauschale. Die Vergütung erfolgt in Form von Leistungspauschalen.

(2) Vergütungsvereinbarungen sind vor Beginn der jeweiligen Wirtschaftsperiode für einen zukünftigen Zeitraum (Vereinbarungszeitraum) abzuschließen; nachträgliche Ausgleichs sind nicht zulässig. Mit der Vergütungsvereinbarung gelten alle während des Vereinbarungszeitraumes entstandenen Ansprüche des Leistungserbringers auf Vergütung der Leistung der Eingliederungshilfe als abgegolten.

§ 21 Leistungspauschale

(1) Die Leistungspauschale setzt sich aus einer Basisleistung und einer personenabhängigen (individuellen) Leistung zusammen. Die Leistungspauschalen können in Form von Stundenpauschalen, Zeitkorridoren oder zeitbasierten Pauschalen vereinbart werden.

(2) Die Basisleistung berücksichtigt die notwendigen Leistungen, die vorzuhalten sind, um die erforderlichen individuellen personenzentrierten Leistungen des zu betreuenden Personenkreises zu erbringen. Dabei handelt es sich um folgende Strukturmerkmale:

1. Leistungen der Leitung, der mittelbaren Leistung, sowie der Wirtschafts-, Versorgungs- und technischen Dienste (sofern nicht in den Bedarfen für Unterkunft und Heizung oder Fachleistung berücksichtigt), Sachkosten sowie Fort- und Weiterbildungskosten des Leistungsangebotes. Die Zusammensetzung der Leitung sowie der mittelbaren Leistungen ergeben sich aus der Anlage 5 „Leitung und mittelbare Leistung“.
2. Leistungen zur Förderung der Partizipation und Mitwirkung (z.B. Bewohnerbeiräte, Arbeitsgemeinschaften, Beiräte, Wahlen). Für die Vergütung von Leistungen zur Förderung der Partizipation können Pauschalen vereinbart werden. Die Vertragsparteien des Landesrahmenvertrags SGB IX vereinbaren landeseinheitliche Bemessungsgrundlagen zur Förderung der Partizipation.

(3) Kosten aus Investitionsmaßnahmen werden separat ermittelt und der Basisleistung zugeordnet.

(4) Für personenabhängige Leistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 SGB IX in besonderen Wohnformen werden Zeitkorridore nach § 21a LRV vereinbart. Die Anwendung von Zeitkorridoren nach § 21a auf Angebote außerhalb von Leistungen in besonderen Wohnformen ist möglich. In diesen Fällen gelten ggfs. nur die ersten 4 Spalten der Tabelle nach § 21 a.

(5) Die personenabhängigen Leistungen umfassen die individuellen Leistungen, die mit dem Ziel der Ermöglichung der selbständigen Lebensführung, der Förderung der wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und der Befähigung zur selbstbestimmten Lebensplanung und -führung als einzelne Leistung oder gemeinsam erbracht werden können.

(6) Für die Kalkulation weiterer Leistungspauschalen gilt § 22 LRV.

§ 21a Zeitkorridore

(1) Die sich aus der individuellen Bedarfsfeststellung ergebenden wöchentlichen Bedarfe der leistungsberechtigten Personen werden bei Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 SGB IX in besonderen Wohnformen den nachstehenden Zeitkorridoren zugeordnet, welche nur direkte Leistungen berücksichtigen:

Zeitkorridor	Untergrenze Min. Stunden	Obergrenze Max. Stunden	Vergüteter Stunden- wert pro Woche	Überwiegend qualifizierte Assistenz (60% -100%)	Ausgeglichene Aufteilung der Assistenzleistungen (60 % - 40%) (40 % - 60 %)	Überwiegend Assistenz zur Übernahme und Begleitung (60% - 100%)
				A	B	C
1	0+	2	1			
2	2+	4	3			
3	4+	6	5			
4	6+	8	7			
5	8+	10	9			
6	10+	12	11			
7	12+	14	13			
8	14+	16	15			
9	16+	18	17			
10	18+	20	19			
10+	20+		Individuell zu verhandeln			

(2) Personenabhängige Leistungen können in der Regel in bis zu vier Zeitkorridoren pro Leistungsangebot vereinbart werden. In Ausnahmefällen können darüberhinausgehende Zeitkorridore vereinbart werden.

(3) Die prozentuale Aufteilung der Assistenzleistungen zueinander ergibt sich aus den Auswahlmöglichkeiten der Spalten A, B oder C nach der Tabelle aus Absatz 1. Diese Aufteilung ist die Grundlage für die personelle Ausstattung in dem Leistungsangebot.

(4) Die personelle Ausstattung folgt der Berechnung der Nettojahresarbeitszeit je Vollzeit-äquivalent. Dabei wird den jeweilig zugrundeliegenden Zeitkorridoren ein prozentualer Anteil in Höhe eines Orientierungswerts von 10 % für indirekte Leistungen hinzugerechnet. Hierdurch sinkt die Nettojahresarbeitszeit entsprechend. Vom Orientierungswert kann abgewichen werden, wenn aufgrund von Besonderheiten der Leistungserbringung Zeiten zu berücksichtigen sind, die den Orientierungswert übersteigen.

(5) Quantitative und qualitative Abweichungen vom vereinbarten Personal nach Anlage 7 Ziffer 1 und 2 sind vom Leistungserbringer unverzüglich dem Leistungsträger anzuzeigen.

(6) Für weitergehende Bedarfe von leistungsberechtigten Personen im Bereich des Zeitkorridor 10+, sind individuelle Festlegungen und Vereinbarungen für das jeweilige Leistungsangebot zu treffen.

(7) In den Fällen, in denen Umfang und Inhalt eines Bedarfs nicht eindeutig einem Zeitkorridor im Sinne der Leistungsvereinbarung entsprechen, verständigen Leistungsträger und Leistungserbringer zeitnah eine Zuordnung zu einem vereinbarten Zeitkorridor, der die bedarfsdeckende Leistung sicherstellt. Darüber hinaus kann § 21b Anwendung finden.

(8) Auf Basis der in der vierten Spalte der Tabelle in Absatz 1 festgelegten vergüteten Stundenwerte je Zeitkorridor sowie der zwischen den Vereinbarungspartnern vereinbarten Stundensätze werden kalendertägliche Vergütungen ermittelt.

(9) Zur Ermittlung der kalendertäglichen Vergütung je Zeitkorridor wird der festgelegte vergütete Stundenwert mit dem vereinbarten Stundensatz aus Absatz 8 multipliziert und durch 7 Wochentage dividiert.

(10) Für die nächtliche Rufbereitschaft, Nachtbereitschaft oder Nachtwache wird ein separat zu kalkulierender Zuschlag für die maßgeblichen Zeitkorridore vereinbart, sofern diese im individuellen Leistungsangebot erforderlich (§ 5 Abs. 2 g) ist.

(11) Die Personalausstattung des Leistungserbringers muss im gesamten Vereinbarungszeitraum zumindest die jeweilige Untergrenze umfassen und den jeweiligen Umfang der vereinbarten personellen Aufteilung der Spalten A, B, C des vereinbarten Zeitkorridors einhalten.

(12) Das System der Zeitkorridore wird nach spätestens fünf Jahren überprüft.

(13) Für die individuell nach neuem Recht vereinbarten Leistungen mit Zeitkorridoren für besondere Wohnformen vor Einfügung des § 21 a gilt die in den jeweiligen Vereinbarungen festgelegte Laufzeit. Eine Umstellung auf Zeitkorridore nach § 21 a erfolgt erst bei einer Neuverhandlung der Leistungen.

§ 21b Zeitbasierte Einzelleistung

(1) Eine zeitbasierte individuelle Leistung neben den Leistungen in Zeitkorridoren kann sich nur auf solche Leistungen beziehen, die nicht in der Leistungsvereinbarung vereinbart werden können, weil sie unvorhergesehen, nicht planbar oder nicht typisch für das Leistungsangebot sind.

(2) Die zeitbasierte Einzelleistung ist vor Erbringung mit dem zuständigen Leistungsträger abzustimmen. Zeitbasierte individuelle Leistungen werden in Stunden bemessen. Die Höhe bemisst sich nach den vereinbarten Stundensätzen nach § 21a Abs. 8 und wird im Nachgang auf Rechnung vergütet.

(3) Die im vorangegangenen Vereinbarungszeitraum erbrachten Leistungen nach Abs. 1 sind vor jeder Verhandlung nach § 123 SGB IX anzuzeigen. Die Vertragsparteien verhandeln, ob und inwieweit diese personenabhängigen individuellen Leistungen in anderer Weise bei der Vereinbarung zu berücksichtigen sind.

§ 22 Kalkulation der Leistungspauschalen neben § 21a

(1) Die Kalkulation der Leistungspauschalen folgt den Regelungen zur Leistungspauschale nach § 21 und wird grundsätzlich nach Stunden- oder Tagespauschalen berechnet. Andere Kalkulationsformen, z.B. auf Wochen-, Monats- oder Budgetbasis, können vereinbart werden.

(2) Zur Kalkulation von Stunden- und Tagespauschalen wird Folgendes vereinbart:

1. Die Tagespauschale für ein Leistungsangebot beinhaltet auf der Grundlage der Leistungsvereinbarung die einschlägige Basisleistung und die personenabhängige Leistung im individuell vereinbarten Zeitkorridor. Die Leistungspauschale berechnet sich

über die prospektiv kalkulierten Jahresaufwendungen der notwendigen Personal- und Sachkosten zzgl. des jährlichen Anteils der abgestimmten Investitionskosten für betriebsnotwendige Anlagen. Die Tagespauschale ergibt sich aus der Summe dieser Aufwendungen dividiert durch 365,25 Tage und der in der Leistungsvereinbarung vereinbarten Zahl der Leistungsberechtigten.

2. Die Stundenpauschale für ein Leistungsangebot beinhaltet auf der Grundlage der Leistungsvereinbarung die einschlägige Basisleistung, die personenabhängige Leistung sowie die Investitionsbeträge für die betriebsnotwendigen Anlagen. Als eine kalkulatorische Zeiteinheit für die individuelle Leistung werden 60 Minuten zugrunde gelegt. Die Stundenpauschale beinhaltet als Gesamtaufwendungen die Personalkosten, die notwendigen Sachkosten der direkten Leistung und einen Anteil an indirekten Leistungen sowie die Aufwendungen für die Basisleistung einschließlich der Investitionsbeträge für die betriebsnotwendigen Anlagen, sofern sie nicht den personenabhängigen Leistungen zuzuordnen sind. Bei der Berechnung der kalkulatorischen Zeiteinheit von 60 Minuten für die direkten Leistungen werden die Gesamtaufwendungen durch den Anteil der direkten Leistungen der Nettojahresarbeitszeit dividiert. Faktoren der Berechnung der kalkulatorischen Zeiteinheit von 60 Minuten, wie z.B. die Nettojahresarbeitszeit oder der Anteil für indirekte Leistungen können landesweit pauschaliert werden.
3. Daneben können ergänzende Pauschalen, z.B. für Beförderung der Leistungsberechtigten, Einsatzpauschale bei aufsuchender Leistungserbringung, vereinbart werden.

§ 23 Personal

- (1) Die Personalausstattung und -qualifikationen sind in der Leistungsvereinbarung über das Leistungsangebot nach § 123 Abs. 1 SGB IX zu vereinbaren und in Abhängigkeit von der tatsächlichen Belegung vorzuhalten. § 21a Abs. 10 dieses Vertrags bleibt unberührt.
- (2) Für die Kalkulation von Personalkosten wird das Personal nach § 21 qualitativ und quantitativ bestimmt. Das in der Kalkulation zugrunde gelegte Personal für Leistungspauschalen wird in einer Personalvereinbarung für die Leistungsvereinbarung zusammengefasst. Mitarbeitende können für mehrere Leistungen und zeitkorridorübergreifend tätig sein.

§ 23a Personalaufwendungen

(1) Die Leistungspauschalen beinhalten die prospektiv kalkulierten Personalaufwendungen und Personalnebenkosten.

(2) Der Personalaufwand umfasst Vergütungen, Löhne und sonstige Leistungen sowie die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und sonstige arbeitsvertragliche Leistungen, die nach den jeweils geltenden Tarifverträgen, Arbeitsvertragsrichtlinien oder vergleichbaren kollektivarbeitsrechtlichen Regelungen zu leisten sind. Ist der Leistungserbringer an tarifvertragliche, kirchenarbeitsrechtliche oder sonstige arbeitsrechtlich verbindliche Regelungen zur Gehaltsstruktur gebunden, sind diese Regelungen für die Kalkulation der Personalaufwendungen verbindlich. Bei Leistungserbringern, die nicht tarifvertraglich gebunden sind, werden die vom Leistungserbringer verpflichtend zu leistenden Arbeitsentgelte als Personalkosten bis zur summarischen Höhe der nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD VKA West) entstehenden Kosten eines Leistungsangebotes anerkannt. Die Vertragsparteien stimmen überein, dass die Zahlung der Arbeitsentgelte der Grundlage der Kalkulation der Personalkosten entsprechend erfolgt.

(3) Der Personalaufwand umfasst auch Personalnebenkosten, zu denen insbesondere zählen:

1. Beiträge zur Berufsgenossenschaft und
2. Kosten aufgrund der ganzen oder teilweisen Freistellung von Betriebsräten oder Mitarbeitendenvertretungen sowie Schwerbehindertenvertretungen nach gesetzlichen Vorgaben.

(4) Es wird angestrebt, dass die Personalnebenkosten nicht individuell kalkuliert und beschrieben werden, sondern als landeseinheitlicher pauschaler prozentualer Anteil bei der Berechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt werden.

§ 23b Personalrichtwerte

Für Leistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 SGB IX, die in besonderen Wohnformen erbracht werden, werden Personalstellen in Vereinbarungen nach § 123 ff SGB IX vereinbart. Jeweils für Leitung und mittelbare Leistungen, die auf der Grundlage der Anlage 5 „Leitung und mittelbare Leistungen“ bemessen werden, ist mindestens eine 0,25 Vollzeitstelle zu vereinbaren. Wirtschafts-, Versorgungs- und technische Dienste sind zusätzlich zu berücksichtigen, sofern sie nicht den Bedarfen für Unterkunft und Heizung oder der Assistenzleistung zuzuordnen sind.

§ 24 Sachaufwendungen

(1) Sachaufwendungen umfassen die prospektiv kalkulierten Kosten, die für die Durchführung der vereinbarten Leistungen notwendig sind, mit Ausnahme der Personal- und Investitionskosten.

(2) Die Kalkulation der Sachaufwendungen berücksichtigt die Sachkosten der Kostenbestandteile:

1. Betriebsverwaltung,
2. Bewirtschaftung,
3. Fremdleistung, sofern und soweit nicht bereits bei Personal-, Sachaufwendungen und Investitionen enthalten,
4. Sächlicher Aufwand für vereinbarte Kraftfahrzeuge,
5. Sächlicher Aufwand zur Sicherstellung der erforderlichen Fachleistung,
6. Sächlicher Aufwand zur Förderung der Partizipation und Mitwirkung.

(3) Es wird angestrebt, dass die Sachaufwendungen für die Betriebsverwaltung nicht individuell kalkuliert und beschrieben werden, sondern als landeseinheitlicher pauschaler prozentualer Anteil berücksichtigt werden.

§ 25 Investitionen

(1) Investitionen umfassen die Kosten für, soweit erforderlich, betriebsnotwendige Anlagen zur Erbringung der Fachleistung:

1. Investitionsvorhaben, die dazu bestimmt sind, Gebäude und zu den Gebäuden gehörende technische Anlagen sowie sonstige abschreibungsfähige Anlagegüter (z.B. Inventar, Kraftfahrzeuge) herzustellen, anzuschaffen, wiederzubeschaffen und zu ergänzen,
2. Miete, Pacht und Erbpacht von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Anlagegütern,
3. Darlehenszinsen für langfristige Darlehen zur Finanzierung vereinbarter Vorhaben,
4. Instandhaltung (Wartung und Instandsetzung),
5. Eigenkapitalzinsen.

(2) Investitionsaufwendungen werden im Rahmen des Investitionsvorhabens, dem der Leistungsträger zugestimmt hat, und des abgestimmten Investitions- und Finanzierungsplans übernommen.

(3) Die Kalkulation der Investitionskosten erfolgt nach der Anlage 2 „Investitionsaufwendungen“.

§ 25a Ausgleich betrieblich spezifischer Wagnisse der Leistungserbringung¹

(1) Die nachfolgenden alternativen, nicht abschließenden Ausgleichsmechanismen tragen dem Umstand Rechnung, dass ein wirtschaftliches Risiko bestehen kann. Der Ausgleich des wirtschaftlichen Risikos wird durch die Anwendung der Möglichkeiten auch unter Berücksichtigung der Regelung nach § 21 a Abs. 11 im Rahmen der Verhandlungen festgelegt.

(2) Mögliche Belegungsschwankungen im Leistungsangebot in besonderen Wohnformen können durch die Vereinbarung einer Auslastungsquote ausgeglichen werden. Die Auslastungsquote kann in Abhängigkeit der Art des Leistungsangebotes differieren. Dabei sind die allgemeinen Erfahrungswerte hinsichtlich der Belegung und Abwesenheitstage zugrunde zu legen. Der Orientierungswert liegt bei 98%. Abweichende Vereinbarungen können in beiderseitigem Einvernehmen getroffen werden.

(3) Bei Leistungen außerhalb von besonderen Wohnformen kann eine Auslastungsquote vereinbart werden, die den Besonderheiten der Leistungsberechtigten Rechnung trägt. Als solche Besonderheiten gelten insbesondere Erkrankungen der Leistungsberechtigten oder Schwankungen bei der Annahme von Leistungen.

(4) In Vereinbarungen über Leistungen auf Basis von Stundenpauschalen können Stundenkontingente für einen Zeitraum festgelegt werden. Der Zeitraum, innerhalb dessen das Kontingent in Anspruch genommen werden kann, soll in der Regel mindestens drei Monate und längstens sechs Monate umfassen. Im Anschluss hat der Leistungserbringer für die Abrechnung einen Nachweis der erbrachten Leistungen zu erbringen.

(5) In Fällen, in denen die Leistung - aus in der Sphäre der oder des Leistungsberechtigten liegenden Gründen - bis zu 24 Stunden vor dem Zeitpunkt der Leistungserbringung abgesagt wird und daher nicht erbracht werden kann, wird die Stundenpauschale in voller Höhe geleistet. Dies gilt nicht, wenn es dem Leistungserbringer möglich ist, andere Leistungen zu erbringen.

(6) In Werkstätten für behinderte Menschen kann aufgrund der Aufnahmeverpflichtung im Einzugsgebiet eine kalkulatorische Platzzahl zugrunde gelegt werden, die den Belegungsschwankungen Rechnung trägt.

¹ Protokollnotiz

Die Leistungsträger erkennen der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts folgend an, dass das unternehmerische Risiko in Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen abgegolten werden muss.

§ 26 Ansprüche, Zahlungsweisen Abrechnung und Anzeigepflichten

(1) Anspruch auf Vergütung besteht grundsätzlich für den gesamten Zeitraum der Leistungsbewilligung. Dies dient der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Leistungserbringers unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der Flexibilität der Leistungserbringung sowie der Entbürokratisierung.

(2) Ist absehbar, dass die oder der Leistungsberechtigte eine Leistung nicht mehr beanspruchen wird, muss dieses dem zuständigen Leistungsträger unverzüglich durch den Leistungserbringer gemeldet werden.

(3) Für alle Leistungen gilt:

1. Die Abrechnung soll bis zum 15. des Folgemonats unter Beachtung aller Änderungen im Abrechnungsmonat erfolgen.
2. Die Zahlungen an die Leistungserbringer erfolgen innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Abrechnung beim Träger der Eingliederungshilfe entsprechend den Leistungsbewilligungen gegenüber den Leistungsberechtigten.
3. Andere Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten, insbesondere in elektronischer Form, können vereinbart werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zur elektronischen Rechnungsstellung bleiben unberührt.

(4) Dauert eine Abwesenheit einer oder eines Leistungsberechtigten in einer besonderen Wohnform ununterbrochen 21 Tage oder länger oder wird die Leistung nicht mehr vollumfänglich in Anspruch genommen, zeigt der Leistungserbringer dies dem zuständigen Leistungsträger unverzüglich an. Der Leistungsträger entscheidet im Einzelfall, ob und in welchem Umfang eine Änderung des Gesamtplans und des Leistungsbescheides erfolgt.

(5) In Werkstätten für Menschen mit Behinderungen entscheidet der Leistungsträger nach dem 42. Tag der Abwesenheit bei Krankheit über die Fortzahlung der Vergütung bis zur Genesung. Der Leistungserbringer informiert den Leistungsträger unverzüglich über eine Abwesenheitsdauer von länger als 42 Tagen.

§ 27 Vergütungsvereinbarungen im Arbeitsbereich für Werkstätten für behinderte Menschen und für andere Leistungsanbieter

(1) Die Vergütungen im Arbeitsbereich für WfbM und für andere Leistungsanbieter ergeben sich in der Grundstruktur nach den Regelungen der §§ 21 und 22. Die Leistungen im Sinne des § 6 Absatz 3 werden einheitlich kalkuliert. Die WfbM stellt die individuellen Leistungen entsprechend der Gesamt/ Teilhabeplanung sicher.

(2) Für den Fall, dass andere Leistungsanbieter für einzelne Leistungsberechtigte Leistungen im Sinne des § 6 Absatz 3 übernehmen, werden die ersparten Aufwendungen bei der WfbM von der Gesamtvergütung für die jeweiligen Leistungsberechtigten abgezogen. Die Höhe der ersparten Aufwendungen für die Leistungen im Sinne des § 6 Absatz 3 werden in der Vergütungsvereinbarung festgelegt.

§ 27a Abweichungsbefugnis

Die Vertragskommission nach § 34 kann Regelungen für den Übergangszeitraum bis zur vollständigen Umsetzung des Landesrahmenvertrages beschließen.

Abschnitt 6: Verfahren zum Abschluss von Vereinbarungen

§ 28 Verfahren zum Abschluss einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung

(1) Der Träger des Leistungserbringers und der gem. § 123 Absatz 1 Satz 1 SGB IX für den Ort der Leistungserbringung zuständige Träger der Eingliederungshilfe schließen eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung nach § 125 Absatz 1 SGB IX.

(2) Der Leistungserbringer oder der Träger der Eingliederungshilfe, der den Abschluss einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung nach § 125 SGB IX anstrebt, fordert die jeweils andere Partei schriftlich zu Verhandlungen auf.

(3) Für die Verhandlungen über den Abschluss dieser Vereinbarung sind Unterlagen zu Inhalt, Umfang und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der Leistungen der Eingliederungshilfe durch den Leistungserbringer beizufügen, die dem zuständigen Träger der Eingliederungshilfe die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Leistungen sowie der Leistungsfähigkeit des Leistungserbringers nach § 123 Absatz 2 Satz 2 SGB IX und die Eignetheit des Leistungserbringers nach § 124 SGB IX ermöglichen.

(4) Die Angebotsunterlagen zum Abschluss einer Vereinbarung bestehen aus

1. der Konzeption,
2. einem Angebot/Entwurf für eine Vereinbarung nach § 125 Absatz 1 SGB IX mit einer Leistungsvereinbarung (Teilvereinbarung) unter Beschreibung der wesentlichen Leistungsmerkmale nach § 125 Absatz 2 Nr. 1 bis 6 SGB IX
 - a. zu betreuender Personenkreis,
 - b. erforderliche sächliche Ausstattung,
 - c. Art, Umfang, Ziel und Qualität der Leistungen der Eingliederungshilfe,

- d. personelle Ausstattung,
 - e. Qualifikation des Personals sowie
 - f. soweit erforderlich, die betriebsnotwendigen Anlagen des Leistungserbringers,
 - g. Personalvereinbarung,
3. einem Angebot einer Vergütung nach dem dafür vorgesehenen Kalkulationsformat (Formularsatz) für eine Vergütungsvereinbarung (Teilvereinbarung). Bei erstmaliger Kalkulation sind mindestens nachfolgende Angaben zur Ermittlung der prospektiven Personalkosten erforderlich:
- a. Qualifikationen,
 - b. Stellen-/Personalnummer (oder vergleichbare Systematik) Stellenanteile,
 - c. Einstellungsdatum,
 - d. Eingruppierung (Höhe und Stufe der Vergütungsgrundlage, Tarifvertrag, Arbeitsvertragsrichtlinie, Auszug aus Arbeitsvertrag),
 - e. sonstige Arbeitgeberkosten wie z.B. die Beiträge zur Umlage 2 (Entgeltfortzahlung bei Mutterschaft),
 - f. Arbeitgeberanteile zu den einzelnen Sozialversicherungen,
 - g. Aufwendungen zur betrieblichen Altersvorsorge,
 - h. Beiträge zur Berufsgenossenschaft,
 - i. Kosten eines Betriebsrates, Mitarbeitendenvertretung,
 - j. Darstellung von absehbaren Personalveränderungen, die sich in der künftigen Wirtschaftsperiode auswirken.

(5) Das Kalkulationsformat (Formularsatz) besteht mindestens aus folgenden Teilen:

- 1. Prospektive Kalkulation der Personalkosten nach Maßgabe der Personalvereinbarung,
- 2. Prospektive Kalkulation der Sachkosten inklusive externen Dienstleistungen,
- 3. Kalkulation der abgestimmten Investitionskosten,
- 4. Entgeltermittlung und Übersicht zu den Bestandteilen der Leistungspauschalen nach Maßgabe der Regelungen nach §§ 21 und 22 dieser Vereinbarung,
- 5. dem Lage- und Raumplan mit tabellarischer Aufstellung der vereinbarungsrelevanten Fachleistungsflächen mit m² Angaben (DIN 276/277). Sofern Flächen von Dritten mitgenutzt werden, sind diese entsprechend darzulegen.
- 6. dem Investitions- und Finanzierungsplan bei neu abzustimmenden Investitionen.

Abschnitt 7: Inhalt und Verfahren zur Durchführung Prüfungen und zur Kürzung der Vergütung

§ 29 Grundsätze zur Prüfung von Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit sowie zur Kürzung der Vergütung

- (1) Die Vertragsparteien verstehen die Durchführung der Prüfung von Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit als einen Prozess zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der vereinbarten Leistungen des Leistungserbringers. Gesetzliche Grundlagen sind § 128 SGB IX und § 5 AG-SGB IX. Die Durchführung der Prüfung erfolgt kooperativ und beratend und bezieht Leistungsberechtigte bzw. deren Interessenvertretungen ein.
- (2) Der Träger der Eingliederungshilfe prüft im Rahmen seiner gesetzlichen Prüfrechte nach dem SGB IX und dem AG-SGB IX die Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der vereinbarten Leistungen des Leistungserbringers.
- (3) Ziel der Prüfung ist, festzustellen, ob die Erbringung der vereinbarten Leistung mit den Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der Leistung (Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität) entspricht.
- (4) Der Träger der Eingliederungshilfe ist berechtigt, die notwendigen und geeigneten Maßnahmen zur Prüfung von Wirtschaftlichkeit und Qualität einschließlich der Wirksamkeit der jeweils vereinbarten Leistung und Vergütung zu ergreifen. Er bestimmt Prüfungsgegenstand, -umfang, -zeitpunkt und -zeitraum. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz sowie die datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind zu beachten.
- (5) Einzelheiten zum Inhalt und zum Verfahren zur Durchführung von Prüfungen sind in Anlage 6 „Inhalt und Verfahren zur Prüfung“ geregelt.
- (6) Die Vertragsparteien vereinbaren, Inhalte und Kriterien der Prüfung von Wirtschaftlichkeit (insbesondere ihrer Abgrenzung zur Qualitätsprüfung) weiter zu bearbeiten.
- (7) Hält ein Leistungserbringer seine gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen ganz oder teilweise nicht ein, ist die vereinbarte Vergütung für die Dauer der Pflichtverletzung entsprechend zu kürzen. Über die Höhe des Kürzungsbetrages ist zwischen den Vertragsparteien Einvernehmen herzustellen. Einzelheiten zu Inhalt und Verfahren zur Kürzung der Vergütung sind in Anlage 7 „Vergütungskürzungen“ geregelt.

Abschnitt 8: Sonderregelungen für Vereinbarungen zur Erbringung von Leistungen für minderjährige Leistungsberechtigte sowie für volljährige Leistungsberechtigte nach § 134 SGB IX

§ 30 Leistungen an minderjährige Leistungsberechtigte für Hilfen zum selbstbestimmten Leben in Wohnmöglichkeiten mit Betreuung über Tag und Nacht

(1) Die Leistungen zur Betreuung über Tag und Nacht umfassen insbesondere

1. Zurverfügungstellung eines persönlichen Wohnraumes für die Leistungsberechtigten mit sachgerechter Ausstattung,
2. Bereitstellung von Gemeinschaftsflächen mit sachgerechter Ausstattung (z.B. Gemeinschaftsräume, Spielzimmer),
3. Funktionsräume (z.B. Küche, Waschküche),
4. Nebenflächen (z.B. Flure, Abstellräume),
5. Außenanlagen (z.B. Spielplatz, Rasenflächen),
6. Bereitstellung der Verpflegung,
7. Sächliche Ausstattung in angemessenem Rahmen (z.B. Wäscheversorgung und -pflege) und
8. Reinigung des Wohnraums und der Gemeinschaftsräume.

Sie umfassen auch Leistungen zur Betreuung und Unterstützung im Alltag in Abhängigkeit der Tagesstruktur innerhalb oder außerhalb der Einrichtung in Kindertagesstätte oder Schule (interne oder externe Tagesstruktur), insbesondere

1. Erziehung, Bildung und Betreuung,
2. Leben in der Gemeinschaft,
3. Persönlichkeitsentwicklung, um Eigenständigkeit und soziale Kompetenzen zu stärken und individuelle Fähigkeiten und Möglichkeiten zu erschließen,
4. Vermittlung von Fertigkeiten und Erfüllung von Bedürfnissen in alltagspraktischen Bereichen (z.B. Ernährung, Körperpflege),
5. Freizeitgestaltung sowie
6. zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten und zur Vorbereitung auf den Besuch einer Kindertagesstätte oder Schule (interne Tagesstruktur).

(2) Sie umfassen darüber hinaus Leistungen für besondere Bedarfe der Kinder und Jugendlichen, z. B.

1. bei Pflegebedarfen,
2. bei Eigen- und Fremdgefährdung oder

3. zur Verständigung und zur Förderung der Verständigung.

§ 31 Vergütungsvereinbarungen für Leistungen an minderjährige Leistungsberechtigte als Hilfen zum selbstbestimmten Leben in Wohnmöglichkeiten mit Betreuung über Tag und Nacht

(1) Die Vergütungsvereinbarung besteht mindestens aus der Grundpauschale für Unterkunft und Verpflegung, der Maßnahmepauschale sowie einem Betrag für betriebsnotwendige Anlagen einschließlich ihrer Ausstattung (Investitionsbetrag).

(2) Die Kalkulationsbestandteile, die Abgrenzung der Kostenarten und Kostenbestandteile sowie die Zuordnung der Kosten zur Grund- und Maßnahmepauschale und zum Investitionsbetrag werden im Formularsatz zur Kalkulation der Leistungen nach § 134 SGB IX unter Berücksichtigung der folgenden Grundsätze dargestellt.

(3) Die Grundpauschale umfasst in der Regel Leistungen für

1. Unterkunft einschließlich Pflege der Außenanlagen sowie Abgaben, Steuern und Versicherungsbeiträge für Grundstück und Gebäude, es sei denn, diese sind Nr. 3 zuzuordnen,
2. Reinigung des Wohnraumes, der Gemeinschaftsräume und der weiteren Räumlichkeiten,
3. Ver- und Entsorgung für Wasser, Abwasser, Energie und Heizung sowie Abfallbeseitigung,
4. Verpflegung einschließlich der Zubereitung und Bereitstellung von Speisen und Getränken. Der Umfang unterscheidet sich nach dem Umfang der Leistungen für die Tagesstruktur innerhalb und außerhalb der Einrichtung (interner oder externer Tagesstruktur), und
5. Anschaffung und Dienstleistungen für Wäsche einschließlich Hauswäsche und Schutzkleidung, insbesondere Reinigung, Pflege oder Desinfektion.

(4) Die Maßnahmepauschale wird nach Gruppen vergleichbaren Bedarfs kalkuliert und umfasst die durch die in der Leistungsvereinbarung beschriebenen Maßnahmen entstehenden Aufwendungen, soweit diese nicht durch die Grundpauschale, den Investitionsbetrag oder die sonstigen Beträge gedeckt sind.

Dabei werden die Gruppen vergleichbaren Bedarfs

1. Gruppe 1: Betreuung über Tag und Nacht und externe Tagesstruktur,

2. Gruppe 2: Betreuung über Tag und Nacht und interne Tagesstruktur,
3. Gruppe 3: Betreuung über Tag und Nacht und externe Tagesstruktur und besonderer Bedarf (z.B. Pflegegrad 4 bis 5, Eigen- und Fremdgefährdung),
4. Gruppe 4: Betreuung über Tag und Nacht und interne Tagesstruktur und besonderer Bedarf (z.B. Pflegegrad 4 bis 5, Eigen- und Fremdgefährdung) und
5. Gruppe 5: Betreuung über Tag und Nacht mit einem zeitlich begrenzten Angebot für Minderjährige mit Sinnesbehinderungen und externe Tagesstruktur (Kurse und mehrwöchige Betreuung in den Landesförderzentren Sehen und Hören)

zugrunde gelegt.

(5) Der Investitionsbetrag umfasst die Kosten nach § 25 Absatz 1, die für den Betrieb des Wohnangebotes notwendigen Gebäude und zu den Gebäuden gehörende technische Anlagen sowie Kosten für die Herstellung, An- oder Wiederbeschaffung sowie Ersatzbeschaffung sonstiger abschreibungsfähiger Anlagegüter (z.B. Inventar, Kraftfahrzeuge).

(6) Daneben können sonstige Beträge entsprechend § 22 Absatz 2 Nr. 3 vereinbart werden.

§ 32 Vergütung bei Abwesenheit

Bei Abwesenheit wird die Vergütung abzüglich der Kosten für Lebensmittel geleistet.

Abschnitt 9: Abweichungen vom Landesrahmenvertrag

§ 33 Modellprojekte und Zielvereinbarungen

Zur Erprobung neuer und zur Weiterentwicklung bestehender Strukturen der Leistungserbringung und ihrer Finanzierung können der Träger der Eingliederungshilfe und Träger der Leistungserbringer unter Einbeziehung der Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderung Zielvereinbarungen treffen und Modellprojekte vereinbaren, die von den Bestimmungen des Landesrahmenvertrags abweichen.

Abschnitt 10: Verfahrens-, Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 34 Vertragskommission

(1) Die Vertragsparteien setzen eine Vertragskommission ein, die die Aufgabe hat, den Landesrahmenvertrag und seine Bestandteile unter Berücksichtigung höchstrichterlicher Rechtsprechung auszulegen. Sie ist berechtigt, den Vertrag durch Beschlüsse weiter zu entwickeln und zu ändern.

(2) Die Vertragskommission ist mit Vertreterinnen oder Vertretern der Vertragsparteien besetzt. Die Vertragskommission gibt sich eine Geschäftsordnung.

(3) Beschlüsse der Vertragskommission sind von den Mitgliedern einstimmig zu fassen.

(4) Die Geschäftsführung der Vertragskommission wird einvernehmlich zwischen den Mitgliedern geregelt. Die Vertragskommission wird regelmäßig zwei Mal jährlich einberufen; darüber hinaus ist sie auf Verlangen einer Vertragspartei einzuberufen.

(5) Die Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen nach § 81 SGB IX wirkt in der Vertragskommission mit. Sie ist nicht stimmberechtigt.

§ 35 Datenbank

Die Vertragsparteien vereinbaren eine gemeinsame Datenbank zu entwickeln. Die Datenbank dient insbesondere dazu, Leistungsangebote der Eingliederungshilfe und deren Verfügbarkeit transparent darzustellen und öffentlich zugänglich zu machen.

§ 36 Salvatorische Klausel

(1) Nachträgliche Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Erfordernis der Schriftform kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung der Vertragsparteien aufgehoben werden.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen des Landesrahmenvertrages ganz oder teilweise unwirksam oder infolge gesetzlicher Änderungen oder durch höchstrichterliche Rechtsprechung ganz oder teilweise unwirksam werden, so sind sich die Parteien darüber einig, dass die übrigen Bestimmungen dieses Vertrages davon unberührt und gültig bleiben. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame Bestimmung zu vereinbaren, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt und von der anzunehmen ist, dass die Parteien sie im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit gekannt oder vorhergesehen hätten. Entsprechendes gilt, falls dieser Vertrag eine Regelungslücke enthält.

§ 37 Inkrafttreten, Laufzeit und Kündigung

(1) Dieser Rahmenvertrag tritt am Tag nach seiner Unterzeichnung in Kraft. Gleichzeitig tritt der Rahmenvertrag vom 12. August 2019 außer Kraft.

(2) Dieser Vertrag kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende ganz oder teilweise gekündigt werden. Die Kündigung soll die Vereinbarungsgegenstände benennen, über die zu neuen Verhandlungen aufgerufen wird. Unberührt bleiben gesetzliche Kündigungsrechte.

(3) Die Kündigung ist erstmalig mit Wirkung zum 31. Dezember 2028 zulässig.

(4) Beabsichtigt eine Vertragspartei der Leistungsträger oder der Verbände der Leistungserbringer nicht gemeinsam und einheitlich mit den anderen Parteien der Leistungsträger oder der Verbände der Leistungsbringer zu kündigen, ist die Kündigung nur zulässig, wenn ein Schlichtungsverfahren unter Vorsitz einer unparteiischen Person mit dem Ziel einer einvernehmlichen Vertragsanpassung gescheitert ist. Diese Vertragspartei kündigt den anderen Vertragsparteien die zu ändernden oder anzupassenden Vertragsgegenstände an. Näheres regelt eine Schlichtungsordnung, die die Vertragskommission beschließt.

(5) Kommt eine Verständigung über einen neuen Rahmenvertrag nicht bis zum Ende des nächsten auf die Kündigung folgenden Jahres zustande, tritt der Rahmenvertrag außer Kraft, soweit er gekündigt wurde. Die Vertragsparteien können vereinbaren, die Frist bis zum Außerkrafttreten des Vertrags zu verlängern.

Unterschriften

Anlage 1

Bewirtschaftungskosten für Aufwendungen nach § 113 Absatz 5 SGB IX

(1) Die Ermittlung der Kosten für die Wohnraumüberlassung orientiert sich an der Verordnung über wohnungswirtschaftliche Berechnungen nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz - Zweite Berechnungsverordnung (II. BV) und berücksichtigt die Aufwendungen, die zur Bewirtschaftung des Wohnraums in der besonderen Wohnform laufend erforderlich sind. Bewirtschaftungskosten sind im Einzelnen

1. Abschreibungen,
2. Instandhaltungskosten,
3. Betriebskosten,
4. Verwaltungskosten und
5. Mietausfallwagnis.

(2) Für die Berechnung der Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungskosten gilt die Anlage zu § 25 LRV SGB IX entsprechend.

(3) Die Betriebskosten sind nach dem Verursachungsprinzip zuzuordnen. Sofern eine Zuordnung einzelner Betriebskosten nach dem Verursachungsprinzip nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist, erfolgt eine Zuordnung dieser Kosten nach dem Anteil der ermittelten Fläche für den Wohnraum.

(4) Die Betriebskosten können folgende Kostenpositionen analog zu § 2 Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten (BetrKV) umfassen:

1. Grundsteuer,
2. Wasserversorgung, z.B. Verbrauch, Zähler, Wartung,
3. Entwässerung, z.B. Gebühren, Betriebskosten,
4. Heizung, z.B. Anlage, Abgas, Brennstoffe, Strom,
5. Warmwasserversorgung, z.B. Anlage, Brennstoffe, Strom,
6. verbundene Heizungs- und Warmwasserversorgung,
7. Betrieb und Wartung Aufzug,
8. Straßenreinigung und Müllbeseitigung,
9. Gebäudereinigung und Ungezieferbekämpfung, Reinigung der Gemeinschaftsflächen z.B. Treppen, Flure, Glas,
10. Gartenpflege, z.B. Pflege angelegter Flächen, Zugänge, Zufahrten,
11. Beleuchtung, z.B. Strom für die Außenbeleuchtung und für die gemeinsam von den Bewohnern genutzten Gebäudeteile,

12. Schornsteinreinigung,
13. Sach- und Haftpflichtversicherung,
14. Hausmeisterei (Lohnkosten),
15. Gemeinschafts-Antennenanlage oder Breitbandnetz,
16. Einrichtungen der Wäschepflege, z.B. Strom, Wasser,
17. sonstige Betriebskosten, z.B. Legionellen-, Hygieneprüfungen.

(5) Die als Verwaltungskosten anerkennungsfähigen Kosten und deren Höchstgrenze ergeben sich aus § 26 II. BV und sind insbesondere in Abgrenzung zu den Leitungskosten und Kosten für mittelbare Leistungen in der Fachleistung darzulegen, um eine Doppelfinanzierung auszuschließen.

(6) Das berücksichtigungsfähige Mietausfallwagnis ergibt sich aus § 29 II. BV. über eine Anerkennung im Rahmen von Leistungen nach § 113 Absatz 5 SGB IX ist im Einzelfall zu verhandeln.

(7) Zuschläge gemäß § 42a Absatz 5 SGB XII für

1. teilweise oder vollständige Möblierung des persönlichen Wohnraums,
2. Wohn- und Wohnnebenkosten, sofern diese Kosten im Verhältnis zu vergleichbaren Wohnformen angemessen sind,
3. Haushaltsstrom, Instandhaltung des persönlichen Wohnraums und der Räumlichkeiten zur gemeinschaftlichen Nutzung sowie die Ausstattung mit Haushaltsgroßgeräten oder
4. Gebühren für Telekommunikation sowie Gebühren für den Zugang zu Rundfunk, Fernsehen und Internet

sind separat auszuweisen und von den Bewirtschaftungskosten nach Absatz 1 abzugrenzen.

Anlage 2

Investitionsaufwendungen

Investitionsaufwendungen

Die nachfolgenden Regelungen betreffen ausschließlich die Aufwendungen für Fachleistungen.

1) Bestandsschutz

Für bis zum 31. Dezember 2019 zugestimmten Investitionsmaßnahmen gilt bis zum Ende des zugrunde gelegten Abschreibungszeitraums ein Bestandsschutz. Sofern Leistungen in besonderen Wohnformen nach § 42a Absatz 2 Nummer 2 SGB XII vereinbart werden, erfolgt eine Trennung der Investitionsaufwendungen für die Flächen nach Fachleistungs-, Wohn- und Mischfläche. Zur Vereinheitlichung finden nachfolgende Regelungen Anwendung. Der Bestandsschutz nach Satz 1 bleibt davon unberührt.

2) Investitionsaufwendungen²

Investitionsaufwendungen umfassen die Aufwendungen für:

- Investitionsmaßnahmen, die dazu bestimmt sind, die für das vereinbarte Leistungsangebot notwendigen Gebäude und zu den Gebäuden gehörende technische Anlagen sowie sonstige abschreibungsfähige Anlagegüter (z.B. Inventar, Kfz) herzustellen, anzuschaffen, wiederzubeschaffen und zu ergänzen,
- Miete, Pacht und Erbpacht von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Anlagegütern,
- Darlehenszinsen für langfristige Darlehen zur Finanzierung vereinbarter Vorhaben,
- Instandhaltung (Wartung und Instandsetzung),
- Eigenkapitalzinsen.

Investitionsaufwendungen werden gemäß § 127 Absatz 2 zweiter Halbsatz SGB IX nur übernommen, soweit der Leistungsträger der Investitionsmaßnahme zuvor dem Grunde und der Höhe nach entsprechend des Investitions- und Finanzierungsplans (Anlage 3) zugestimmt hat.

² Umfasst auch den Investitionsbetrag nach § 134 Absatz 3 Nummer 3 SGB IX

3) Baukosten

Bei Neubauten können Empfehlungen zu Bau- und Errichtungskosten durch die Vertragskommission vereinbart werden.

Werden Leistungen in besonderen Wohnformen nach § 42a Absatz 2 S. 1 Nummer 1 SGB XII vereinbart, sind die Wohn-, Fachleistungs- und Mischflächen sowie die Aufwendungen hierfür in der Gesamtheit zu betrachten, abzustimmen und zu gewichten.

In die Berechnung der Bau- und Errichtungskosten fließen die Kosten aus den Kostengruppen Ziffern 300 - 500, 619 und 700 nach DIN 276 ein. Die Kostengruppe 200 findet keine Berücksichtigung; im Einzelfall können die Vertragsparteien anderslautende Vereinbarungen hierzu treffen.

Die Ausstattung wird entweder über das Inventar oder die Kostengruppe 619 finanziert.

4) Öffentliche Mittel

Investitionsförderungen aus öffentlichen Mitteln (z.B. des Bundes, des Landes, des Integrationsamtes (Mittel der Ausgleichsabgabe), der Kommunen, der Agentur für Arbeit) sind bei der Kostenkalkulation in Abzug zu bringen.

Geflossene Zuschüsse und Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen aus Landesmitteln werden zu 100% der Eingliederungshilfe zugeordnet. Alle anderen Zuschüsse und Zuwendungen werden nach dem individuellen Flächenschlüssel oder dem Zuwendungszweck verteilt.

Der Zuwendungsempfänger hat die Mittel dem Zuwendungszweck entsprechend einzusetzen und den Zuwendungsgeber darüber zu informieren.

5) Mittel der „Aktion Mensch“ und vergleichbare Lotteriemittel, Spenden

Die Mittel der „Aktion Mensch“, vergleichbare Lotteriemittel und Spenden, die die Fachleistungen betreffen, sind Eigenkapitalersatzmittel, die nicht verzinst werden.

6) Pauschalierung von Wirtschaftsgütern

Für einzelne Kostenbestandteile der Investitionsaufwendungen (Wirtschaftsgüter) für die Fachleistung kann eine Pauschalierung (Inventarpauschale) festgelegt werden. Hierzu kann die Vertragskommission Empfehlungen beschließen.

Zu der möglichen Betriebs- und Geschäftsausstattung der Fachleistungsfläche gehören insbesondere:

- Möblierung Gemeinschaftsräume,
- Möblierung Kantine/Speisesaal,
- Ausstattung Küche/Wirtschaftsräume,
- Ausstattung Telefonanlage,

- Ausstattung IT (Hard- und Software inkl. Software für Fachverfahren z.B. Dokumentationssysteme, Lohnabrechnung, Finanzbuchhaltung, Leistungsabrechnung),
 - Ausstattung für sanitäre Anlagen,
 - Geschäftsausstattung/Möblierung/Verwaltung (z.B. Ausstattung Büros, Bereitschaftszimmer),
 - Ausstattung für Therapieräume,
 - Möblierung der Außenanlagen (z.B. Gartenmöbel),
10. Geringwertige Wirtschaftsgüter.

Bei Leistungen in besonderen Wohnformen wird bei einer Pauschalisierung die Flächenzuordnung berücksichtigt.

Sonderausstattungen sind individuell abzustimmen und zu vereinbaren.

Die Basis für die Berechnung der Eigenkapitalverzinsung beträgt abweichend von den anderen Wirtschaftsgütern 56 % der Pauschale. Diese wird gemäß Ziffer 13 jährlich verzinst.

Die Reinvestition der Pauschale kann bei einer Prüfung nach § 128 SGB IX auf Basis eines Anlagennachweises und der Ansätze für geringwertige Wirtschaftsgüter sowie anteilig zentralgenutzte Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung geprüft werden. Hierbei wird der Zeitraum der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter, die über die Inventarpauschale finanziert werden, zu Grunde gelegt.

In der Kalkulation bezieht sich die Inventarpauschale für einzelne Wirtschaftsgüter auf 9 Jahre.

Es können längere bzw. kürzere Nutzungsdauern im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben vereinbart werden, die jedoch in die Betrachtung einbezogen werden müssen. Zu der Reinvestition werden auch Leasing bzw. Mietaufwendungen als wirtschaftliche Alternative zum Kauf gerechnet, wenn sie aus der Inventarpauschale finanziert werden. Als angemessen wird eine Reinvestitionsquote von mindestens 85 % angesehen.

7) Gebäude und Gebäudebestandteile

Für Gebäude und Gebäudebestandteile werden jährlich Abschreibungen in Höhe von 2,5 %, bezogen auf die Anschaffungs- und Herstellungskosten nach Abzug von öffentlichen Investitionszuschüssen, zu Grunde gelegt. Wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass die tatsächliche Nutzungsdauer bei Gebäuden im Einzelfall weniger als 40 Jahre beträgt, kann die restliche Nutzungsdauer verkürzt werden.

Eine individuelle Abschreibung (Abschreibungsdauer) im Vorwege oder trotz fester Nutzungsdauer von 40 Jahren kann im Einzelfall vereinbart werden.

Die Zuordnung von Gebäudebestandteilen und technischen Anlagen folgt den Kostengruppen der DIN 276.

8) Gebäude, Wirtschaftsgüter und abschreibungsfähige Anlagegüter

Für Gebäude, Wirtschaftsgüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige abschreibungsfähige Anlagegüter sowie technische Betriebsanlagen werden Abschreibungssätze im Sinne der gesetzlichen Vorgaben bei Zuführung des Restwertes zum Abschreibungskonto zu Grunde gelegt.

Für technische Betriebsanlagen und das Inventar kann abweichend einzelvertraglich ein pauschaler Abschreibungssatz vereinbart werden. Die Regelungen zur Inventarpauschale bleiben hiervon unberührt.

Anpassungen und/oder Änderungen des pauschalen Abschreibungssatzes (z.B. bei Umwidmung öffentlicher Mittel, vgl. Ziffer 4) können einzelvertraglich vereinbart werden.

Notwendige Ersatzbeschaffungen für Wirtschaftsgüter, denen dem Grunde und der Höhe nach zugestimmt wurde, können nach Ablauf der geeinten Nutzungsdauer ohne Genehmigung getätigt werden, sind jedoch anzeigepflichtig. Die Anzeigepflicht gilt nicht in Bezug auf eine etwaige Inventarpauschale.

Bei Überschreiten der indizierten Höhe ist ein Neuantrag im Sinne des § 127 Absatz 2 SGB IX zu stellen.

Verkaufserlöse sind gegenzurechnen.

9) Instandhaltung

Für Aufwendungen für Instandhaltung von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen, sowie technische Betriebsanlagen als auch aller sonstigen abschreibungsfähigen Anlagegüter werden jährlich 1,0 % des Anschaffungs- und Herstellungswertes, der nach dem vom zuständigen Bundesministerium gem. § 85 Absatz 3 SGB IV bekannt gegebenen Baukostenindex fortgeschrieben wird, festgesetzt.

In Fällen, in denen die Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht nachzuweisen sind bzw. unterhalb eines realistischen Wertansatzes liegen (Spenden, Vermächtnis, Überlassung unterhalb der Gestehungskosten), gilt ersatzweise das Ergebnis des zuständigen Gutachterausschusses bzw. eines öffentlich bestellten und vereidigten Gutachters als Berechnungsbasis.

In Einzelfällen, bei denen nachgewiesen wird, dass die Kosten für die Instandhaltung höher sind, kann eine gesonderte Vereinbarung getroffen werden.

Zusätzlich werden Aufwendungen berücksichtigt, die für abgestimmte gebäudetechnische Anlagen in Zusammenhang mit behördlichen Anforderungen (z.B. technische Prüfungen) anfallen.

Des Weiteren werden Aufwendungen insbesondere berücksichtigt für:

1. Wartung Fahrstuhl
2. Wartung Brandmeldeanlage
3. Wartung Blitzschutzanlage
4. Wartung Feuerlöscher
5. Wartung Lüftungsanlage
6. Wartung Einbruchmeldeanlagen
7. Wartung Fettabscheider
8. Wartung Heizung
9. TÜV Prüfungen
10. Prüfung / Überprüfung von Tür- und Torsystemen
11. Gesetzliche Hygienestandards.

10) Miete, Pacht und Erbpacht

Miete, Pacht und Erbpacht für Gebäude und Grundstücke sind nur in ortsüblicher und angemessener Höhe berücksichtigungsfähig. Dabei ist hinsichtlich der unterschiedlichen Nutzungsarten (z.B. Werkstatt für behinderte Menschen, Assistenzleistungen) zu differenzieren. Besonderheiten, die sich für Räumlichkeiten aus der vereinbarten Leistung ergeben, können im Rahmen der Vereinbarungen zusätzlich berücksichtigt werden. Bereits vereinbarte Mieten, Pachten und Erbpachten gelten entsprechend der Vertragslaufzeit weiter.

11) Instandhaltung bei Mietobjekten

An Instandhaltungskosten (einschließlich Schönheitsreparaturen) bei Mietobjekten ist 1 % der Miete berücksichtigungsfähig. Besonderheiten, die sich aus dem Mietvertrag ergeben, sind verhandlungsfähig.

12) Zinsaufwand für Darlehen

Der Zinsaufwand für Darlehen, der sich aus der mit dem Leistungsträger abgestimmten Finanzierung ergibt, ist in tatsächlicher Höhe nachzuweisen. Im Nachweis sind der Zinssatz und eine Tilgung vorzusehen.

13) Eigenkapitalverzinsung für abgestimmte Investitionsmaßnahmen

Eigenkapital für abgestimmte Investitionsmaßnahmen gemäß Ziffer 6 wird verzinst. Der Zinssatz ergibt sich aus dem Mittelwert der Umlaufrendite für festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten der letzten fünf Jahre gemäß der Kapitalmarktstatistik der Deutschen Bundesbank zum Stichtag 30. Juni. Dieser Wert wird jährlich neu ermittelt und durch die Leistungsträger bekannt gegeben. Er beträgt mindestens 0 % und höchstens 4 %.

14) Ermittlung des Eigenkapitals

Basis für die Berechnung des Eigenkapitals ist der Restbuchwert der abschreibungsfähigen Gebäude, gebäudetechnischen Anlagen und technischen Betriebsanlagen und aller sonstigen abschreibungsfähigen Anlagegüter. Dieser ermittelt sich wie folgt: Anschaffungs- und Herstellungskosten der Gebäude, gebäudetechnischen Anlagen und technischen Betriebsanlagen und aller sonstigen abschreibungsfähigen Anlagegüter abzüglich öffentlicher Förderung abzüglich Restdarlehen abzüglich kumulierter Abschreibungen.

15) Nachweis der Anschaffungs- und Herstellungskosten (AK/HK)

Für den Ansatz der AK/HK sind die im Finanzierungsplan abgestimmten Werte maßgebend. Sofern diese Unterlagen aus den Vorjahren nicht mehr vorliegen, sind die AK/HK der Buchhaltung für das Leistungsangebot (Jahresabschlüsse) zu entnehmen.

Macht der Leistungserbringer glaubhaft, dass keine dieser Unterlagen mehr vorliegen, hat dieser einen realistischen Wertansatz durch einen aktuellen Anlagenachweis zu belegen.

16) Leasing von Kraftfahrzeugen

Im Einzelfall können Leasing-Aufwendungen für Kraftfahrzeuge berücksichtigt werden, wenn der Fuhrpark mit dem Leistungsträger abgestimmt ist. Sollte sich der Kauf eines Kraftfahrzeuges zum Zeitpunkt der Abstimmung mit dem Leistungsträger unter Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung des Leistungserbringers als wirtschaftlicher erweisen, werden nur diese Aufwendungen berücksichtigt.

17) Verfahrensregelung bei Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen

Kraftfahrzeuge werden mit 16,66 % des Anschaffungspreises (ggf. unter Berücksichtigung des Verkaufserlöses für das vorangegangene abgestimmte Fahrzeug) abgeschrieben. Sofern die Anzahl der Kraftfahrzeuge unstrittig ist, gilt bezogen auf die Höhe der Investitionsaufwendungen für Kraftfahrzeuge der Kraftfahrzeug-Preisindex für Neuwagen aus dem Verbraucherpreisindex für Deutschland (siehe untenstehende Formel) als Indikator für die Angemessenheit. Formel für die zulässige Steigerung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für abgestimmte Kraftfahrzeuge: $\text{Index neu} / \text{Index alt} \times 100 - 100$. Die bestehende Regelung zum „Leasing von Kraftfahrzeugen“ unter Ziffer 16 bleibt hiervon unberührt.

18) „Verflechtung“ von Vertragsparteien

Liegt eine unmittelbare oder mittelbare Verflechtung zwischen dem Vermieter/Verpächter und dem Mieter/Pächter vor, bleiben diejenigen Aufwendungen unberücksichtigt, die ent-

sprechende Aufwendungen eines Eigentümers/Verpächters überschreiten. Eine wirtschaftliche Verflechtung im Sinne des Satzes 1 liegt vor, wenn der Vermieter/Verpächter dem Mieter/Pächter wesentliche Betriebsmittel überlässt und der Vermieter/Verpächter einerseits sowie der Mieter/Pächter andererseits von den gleichen juristischen oder natürlichen Personen un-/mittelbar beherrscht werden.

Liegt eine un-/mittelbare Verflechtung zwischen dem Mieter/Vermieter vor, ist diese offenzulegen

19) Anpassung der Indizes

Der Baukostenindex, der Baupreisindex und der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland für Kraftfahrzeuge werden als Jahresdurchschnittswerte des jeweiligen Vorvorjahres ermittelt und gelten für das Folgejahr. Die Bekanntgabe erfolgt zum 30. Juni des laufenden Jahres durch die Leistungsträger.

Anlage 3

Investitions- und Finanzierungsplan SGB IX

Investitions- und Finanzierungsplan

Investitionsaufwendungen werden gemäß § 127 Absatz 2 zweiter Halbsatz SGB IX nur übernommen, soweit der Leistungsträger der Investitionsmaßnahme zuvor dem Grunde und der Höhe nach entsprechend des Investitions- und Finanzierungsplans zugestimmt hat.

Der Investitionsplan stellt die anzuschaffenden Vermögenswerte in der für die Beurteilung erforderlichen Gliederung dar. Gebäudeinvestitionen sind in der Gliederung nach DIN 276 und 277 darzustellen.

Der Finanzierungsplan stellt die Herkunft der finanziellen Mittel nach Eigenkapital (auch Resterlöse), öffentlichen Fördermitteln und Darlehen dar.

A. Prüfung der Angemessenheit geplanter Baukosten bzw. der Angemessenheit einer Miete/Pacht

Folgende Unterlagen sind zur Prüfung der Angemessenheit von Baukosten bzw. Angemessenheit einer Miete/Pacht zur Vereinbarung von Investitionsvorhaben und zur Abstimmung des Finanzierungsplans **vor** Beginn der Investitionsmaßnahme von dem jeweiligen Leistungsträger vorzulegen:

I. Neubauvorhaben

1. Planunterlagen

- 1.1 Bau- oder Raumprogramm,
- 1.2 Vorentwurfs- und/oder Entwurfszeichnung Maßstab **1:100** oder **1:50** in Grundriss, Ansicht und Schnitt, die Art und Umfang des Bauvorhabens prüfbar nachweisen,
- 1.3 Lageplan des Bauvorhabens mit Darstellung der Erschließungs- und Außenanlagen,
- 1.4 Bauaufsichtliche und sonstige Genehmigungen (Vorbescheid genügt),
- 1.5 Ergebnis einer Baugrunduntersuchung bei Neubauten,
- 1.6 Grundbuchauszug,
- 1.7 Planungen der Gewerke (Heizung, Elektrotechnik usw.).

2. Erläuterungsbericht

- 2.1 Anlass und Zweck der geplanten Baumaßnahme, Raumbedarf, Kapazität, Nutzung

- 2.2 Die/der künftige Eigentümer/in, Baulastträger/in, Betreiber/in oder Nutzer/in der Anlage,
- 2.3 Lage und Beschaffenheit des Baugeländes (Auszug aus der Liegenschaftskarte), Eigentumsverhältnisse, Rechte Dritter,
- 2.4 Bau- und Ausführungsart des Bauwerks, der Baukonstruktionen, der technischen Anlagen und der Einrichtungen
- 2.5 Ggf. Begründung der Wirtschaftlichkeit bei mehreren Lösungsmöglichkeiten
- 2.6 Gesamtkosten der Baumaßnahme.

3. Kostenermittlung

- 3.1 Kostenberechnung nach DIN 276 (Darstellung der Gesamtkosten nach Kostengruppen mind. bis zur 2. Ebene der Kostengliederung - zu den Baunebenkosten zählen auch: Kosten für baurechtliche und baufachliche Prüfungen, z.B. hinsichtlich Arbeits- und Brandschutz sowie Kosten für Baugrunduntersuchungen),
- 3.2 Berechnung der Nutzflächen und des Bruttorauminhalts nach DIN 277,
- 3.3 Gegenüberstellung der im Bauprogramm geforderten und der geplanten Nutzflächen nach DIN 277,
- 3.4 Kosten von Vor- oder Zwischenfinanzierungen.

II. Umbau-/Ausbauvorhaben

1. Planunterlagen

- 1.1 abgestimmtes Bau- oder Raumprogramm,
- 1.2 Grundbuchauszug,
- 1.3 Vorentwurfs- und/oder Entwurfszeichnung Maßstab 1:100 oder 1:50 in Grundriss, Ansicht und Schnitt, die Art und Umfang des Bauvorhabens prüfbar nachweisen,
- 1.4 Lageplan des Bauvorhabens,
- 1.5 Bei Ankauf eines vorhandenen Gebäudes das Exposé,
- 1.6 Bauaufsichtliche und sonstige Genehmigungen (Vorbescheid),
- 1.7 Planungen der Gewerke (z.B. Heizung, Elektrotechnik).

2. Erläuterungsbericht

- 2.1 Anlass und Zweck der geplanten Baumaßnahme, Raumbedarf, Kapazität, Nutzung,

- 2.2 die/den künftigen Eigentümer/in, Baulastträger/in, Betreiber/in oder Nutzer/in der Anlage,
- 2.3 Lage und Beschaffenheit des Baugeländes (Auszug aus der Liegenschaftskarte), Eigentumsverhältnisse, Rechte Dritter,
- 2.4 Bau- und Ausführungsart des Bauwerks, der Baukonstruktionen, der technischen Anlagen und der Einrichtungen,
- 2.5 ggf. Begründung der Wirtschaftlichkeit bei mehreren Lösungsmöglichkeiten
- 2.6 Gesamtkosten der Baumaßnahme.

3. Kostenermittlung

- 3.1 Kostenberechnung nach DIN 276 (Darstellung der Gesamtkosten nach Kostengruppen mind. bis zur 2. Ebene der Kostengliederung, zu den Baunebenkosten zählen auch: Kosten für baurechtliche und baufachliche Prüfungen, z.B. hinsichtlich Arbeits- und Brandschutz sowie Kosten für Baugrunduntersuchungen),
- 3.2 Berechnung der Nutzflächen und des Bruttorauminhalts nach DIN 277,
- 3.3 Gegenüberstellung der im Bauprogramm geforderten und der geplanten Nutzflächen nach DIN 277,
- 3.4 Bei Umbaumaßnahmen: Übersicht über die eingebrachten Wirtschaftsgüter und deren Abschreibung (i.d.R. mittels Bilanz).

III. Anmietung von Räumen

- 1. Mietvertrag,
- 2. Ggf. Lageplan Maßstab 1:500
- 3. Grundrisszeichnung
- 4. Aussagen zum übergebenen Zustand und ggf. Darstellung der durch die Mieter zu tätigen Investitionen nach Höhe und Maßnahmen (Mietvertrag, Investitionsplan).

IV. Angebot eines Finanzierungsplans

- 1. Darstellung des Eigenkapitals/Eigenleistungen,
- 2. Darstellung der Eigenkapitalersatzmittel, z.B. Aktion Mensch,
- 3. Darstellung eventueller öffentlicher Zuwendungen,
- 4. Darstellung notwendiger Darlehen inklusive Darlehensangebot,

5. Darstellung, dass die Möglichkeit von Investitionskostenzuschüssen geprüft wurde. Finanzierungen werden nur im Rahmen von abgestimmten Investitionsvorhaben als vergütungsrelevant anerkannt. Darlehensverträge werden mit dem Leistungsträger zum Zeitpunkt der Planung abgestimmt. Leistungserbringer bemühen sich vorrangig nach Möglichkeit weitere Zuwendungen von Dritten in die Finanzierung einzubeziehen.

V. Ergänzende Hinweise

Als Auflagen und Bedingungen sind folgende Vorschriften des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) einzuhalten:

1. Energieeinsparungsgesetz mit Durchführungsverordnung,
2. Vorschriften des Schall- und Wärmeschutzes (DIN 4109 und 4108),
3. Leitfaden für die Anwendung der Vertrags- und Vergabeverordnung für Bauleistungen (VOB/ VOL) bei Zuwendungen

Zuständige Behörden sollen frühzeitig in der Planungsphase beteiligt werden. Nachweise über die Prüfungen sind unaufgefordert zu erbringen.

B. Prüfung der Angemessenheit der tatsächlich entstandenen Baukosten

I. Erforderliche Unterlagen für die Prüfung des abgeschlossenen Bauvorhabens

1. Übersichtsblatt über die Baumaßnahme

Übersichtsblatt zur abschließenden baufachlichen Prüfung von Bauvorhaben auf Ausführung und Angemessenheit der Kosten im Rahmen der Abstimmung von Investitionsmaßnahmen gemäß § 125 Absatz 2 SGB IX.

2. Planunterlagen

- 2.1. Ausführungszeichnungen Maßstab 1:100 oder 1:50 in Grundriss, Ansicht und Schnitt, die Art und Umfang des fertiggestellten Bauvorhabens prüfbar nachweisen,
- 2.2. Bauaufsichtliche und sonstige Genehmigungen,
- 2.3. Mitteilung über Baubeginn,
- 2.4. Mitteilung über Baufertigstellung,
- 2.5. Mitteilung über Nutzungsgestaltung,
- 2.6. Nachweis über EnEV, Energiepass.

3. Erläuterungsberichte

- 3.1 Sachbericht Architekt über Bauzeit und Baukosten,
- 3.2 Bescheinigung der Durchführung und Erläuterung der Änderungen des ausgeführten Bauvorhabens im Vergleich zu der genehmigten Planung, wenn keine Änderungen zur Planung vorhanden sind – Negativbescheid.

4. Vergabeunterlagen

- 4.1 Bestätigung der Vergabe nach VOBNOL durch den Architekten sowie Erläuterung der Vergabe
- 4.2 Angebotsbewertungen durch Submission sowie Vergabevorschläge.

5. Kostenermittlung

- 5.1 Kostenfeststellung nach **DIN 276 mit Angabe der DIN-Fassung** (Darstellung der Gesamtkosten nach Kostengruppen bis zur 3. Ebene der Kostengliederung),
- 5.2 Ausgabegegenüberstellung (angemessene Kosten lt. Prüfung, nachgewiesene Kosten lt. Kostenfeststellung, Mehrkosten, Minderkosten, Begründung der Mehr-/Minderausgaben in den Kostengruppen),
- 5.3 vollständige Rechnungsbelege.

6. Flächen- und Rauminhaltsberechnungen nach DIN 277 in der aktuellen Fassung

- 6.1 Berechnungen der Flächen (nach Flächenart gegliedert), für jede einzelne bauliche Anlage und in Gesamtheit,
- 6.2 Berechnung der Rauminhalte, für jede einzelne bauliche Anlage und in Gesamtheit,
- 6.3 Gegenüberstellung der ausgeführten und der in der Vorplanung abgestimmten Flächen.

Anlage 4

Schema zu der Gebäudeflächenzuordnung (Wohnfläche/Fachleistungsfläche/Mischfläche in besonderen Wohnformen)

Flächenbestandteile	Wohnfläche Bedarfe für Unterkunft und Heizung	Fachleistungsfläche	Mischfläche	Anmerkungen
		(Differenzierung nach §§ 78 /81 SGB IX möglich)		
Bewohnerbad/Dusche	X			Individuell zugeordnete Bäder
Barrierefreies Bad mit Badewanne	X			Gemeinschaftsbad, anteilig
Bewohnerraum mit integriertem Sanitärbereich	X			
Bewohnerzimmer Einzelzimmer	X			
Bewohnerzimmer Doppelzimmer	X			50/50
Bewohnerzimmer Mehrbettzimmer >2	X			Aufteilung nach der individuellen Wohnfläche

Rollstuhlabstellplatz	X	X		Rollstuhlabstellplatz ist konkret zuzuordnen und ist regelmäßig im Wohnen vorzufinden; kann ggfs. auch im Fachflächenbereich vorkommen (wie z.B. Rollstuhllager). Rollstuhlfahrer im ABW benötigt ebenfalls einen Rollstuhlabstellplatz.
Balkon	X	X	X	Balkone, Terrassen und Wintergärten sind flächenmäßig den Räumlichkeiten zuzuordnen, bei denen sie angebracht sind. Hinsichtlich der zu berücksichtigenden Fläche ist die Wohnflächenverordnung zu beachten ³ .
Terrasse'	X	X	X	
Wintergarten'	X	X	X	
				Wenn zwei separate Zugänge vorhanden sind, werden sie der Mischfläche zugeordnet.

³ Die Wohnflächenverordnung sieht vor, dass Balkone, Loggien, Terrassen und Dachgärten zu 25 Prozent und höchstens zu 50 Prozent angerechnet werden (§ 4 Nr. 4 WoFIV). Das bedeutet: In der Regel zählt die Fläche eines Balkons nur zu 25 Prozent zur Wohnfläche - zum Beispiel erhöht er die Gesamtwohnfläche um einen Quadratmeter, wenn er vier Quadratmeter groß ist. Bei besonders hochwertigen Balkonen oder Terrassen, zum Beispiel einem Südbalkon mit bester Aussicht, können Vermieter auch mehr anrechnen - bis zu 50 Prozent der Fläche. Bei älteren Mietverträgen ist grundsätzlich eine Anrechnung von bis zu 50 Prozent möglich.

Abstellraum/Putzmittelraum	X	X	X	Abstell- bzw. Putzmittelräume sind den jeweiligen Hauptflächen zuzuordnen, d.h. je nachdem für was/wen der Raum genutzt wird. Z.B. Abstellraum der Bewohner oder der Einrichtung. Abstell- bzw. Putzmittelräume für das gesamte Haus sind Mischfläche.
Flur/Treppenhaus/Windfang/Aufzug	X	X	X	Flure/Treppenhäuser/Windfänge/Aufzüge sind zunächst - soweit möglich - eindeutig zuzuordnen. Sie können in sinnvolle Abschnitte aufgeteilt werden, wenn diese nur für einen Bereich genutzt werden. Flure/Treppenhäuser/Windfänge/Aufzüge, die als Zugang für beide Bereiche genutzt werden, sind Mischflächen.

Gemeinschaftsraum	X		X	entspricht Wohnzimmer-' Bedarfen für Unterkunft und Heizung. Gemeinschaftsräume im Sinne von Multifunktions-/ Mehrzweckräumen, welche tagsüber der Therapie dienen und dann nicht frei zugänglich sind, aber außerhalb der Therapiezeiten offen für Bewohner sind, werden der Mischfläche zugeordnet.
Essräume	X		X	Ähnlich wie Küche und Esszimmer einer normalen
				Wohnung, Mischfläche, wenn die Nutzung für ein tagesstrukturierendes Angebot erfolgt
Gruppenküche/Wohnküche	X		X	Mischfläche, wenn die Nutzung für ein tagesstrukturierendes Angebot erfolgt
Zentralküche/Gemeinschaftsküche	X	x	x	Individuelle Abstimmung erforderlich, kein geeinter Standard

Großküche und Speisesaal		X		Großküchen und Speisesäle - jedenfalls solche, die nicht frei zugänglich sind - sind Fachleistungsfläche. Externer Anbieter, Lebensmittel über RBS zu finanzieren. Trennung der Fremdleistungskosten
Cafeteria zentral		X		Zentrale Cafeteria ist zu behandeln wie Großküchen und Speisesäle und regelmäßig Fachleistungsfläche, wenn Geschäftsbetrieb nicht anrechenbar.
Therapieküche		X		
Therapieräume		X		
Timeout-Raum		X		
Snoezelraum		X		
Funktionsräume		X		z.B. Rückzugszimmer
Therapiebad		X		Gemeinschaftsbad/Pflegebad mit besonderer Ausstattung
Sporträume		X		
Therapeutisches Schwimmbad		X		
Weitere Therapieflächen		X		

Fläche für therapeutisches Reiten		X		Trägerspezifische Nutzung; Fläche ggf. auch von anderen Nutzern in anderen Einrichtungen der besonderen Wohnform genutzt
Raum für Versammlungen und Andachten, Trauerzimmer		X		
Veranstaltungs- und Multifunktionsräume		X		
Hobbyraum		X		
Einrichtungsleitung/Verwaltung		X		
Dienstzimmer/Büro		X		
Aufenthaltsraum Personal		X		
Umkleide Personal/Garderobe		X		
Personal WC/Dusche		X		
Besucher WC		X		
(Nacht-)Bereitschaftszimmer / Nachtwachenzimmer		X		
Hausmeisterraum/Werkstatt	X	X	X	
Waschküchen (nicht freizugänglich)		X		Waschküchen, die nicht freizugänglich sind, sind der Fachleistungsfläche zuzuordnen

Hauswirtschaftsraum	X	X	X	Hauswirtschaftsräume sind den jeweiligen Hauptflächen zuzuordnen, d.h. z.B. Küchen, Hobbyräume, Räume für Personal Hauswirtschaftsräume für das gesamte Haus sind Mischflächen.
Vorratsraum	X	X	X	Vorratsräume sind den jeweiligen Hauptflächen zuzuordnen, d.h. z.B. Küchen, Hobbyräume, Räume für Personal. Hauswirtschaftsräume für das gesamte Haus sind Mischflächen.
Rettungswege	X	X	X	Rettungswege und Treppen innerhalb des Gebäudes werden bei der Flächenzuordnung berücksichtigt und der Fläche zugeordnet, an die sie angebracht sind. Außentreppen werden nicht als Fläche berücksichtigt und werden nur als Kosten erfasst.
Elektro-Raum			X	Haustechnikräume, wie z.B. ELT/HLS-Räume/Aufzüge, Heizungsräume sind regelmäßig Mischflächen.
HLS-Technikraum (Anschlüsse Heizung, Lüftung Sanitär)			X	
Heizungsräume			X	
Nicht namentlich aufgezählte Räume sind individuell abzustimmen	X	X	X	

Anlage 5

Leitung und mittelbare Leistungen

A. Funktionsbereiche der Leitung

Nachfolgend erfolgt die Darstellung der einzelnen Funktionsbereiche der Leitung:

I. Entwicklung des Unternehmensportfolios

beinhaltet:

1. Leitbildentwicklung,
2. strategische Unternehmensplanung unter Einbeziehung der mittelbaren Leistungserbringung und der unmittelbaren Leistungserbringung,
3. Konzeptionierung grundsätzlicher Aufgaben wie Sozialraumorientierung/Partizipation/Gewaltschutz einschließlich der Abstimmung und Verhandlung mit dem Träger der Eingliederungshilfe,
4. Konzeptionierung spezieller dem Portfolio und dem Bedarf leistungsberechtigter Menschen entsprechender Leistungen der Eingliederungshilfe einschließlich der Abstimmung und Verhandlung mit dem Träger der Eingliederungshilfe,
5. Entwicklung fachlicher Standards der unmittelbaren Leistungserbringung,

II. Fachliche Anleitung und Aufsicht

beinhaltet:

1. Festlegung der Arbeitsziele, Aufgaben und Prioritäten, soweit dies nicht durch übergeordnete Vorgesetzte geschieht,
2. ständige Aufgabenkritik und Planung einer wirtschaftlichen und rechtzeitigen Durchführung der Aufgaben,
3. Organisation der Zusammenarbeit in der Organisationseinheit (vgl. § 11 Abs. 2 GGO),
4. Einweisung, Anleitung und Information der Beschäftigten,
5. Verteilung der Aufgaben auf die Beschäftigten, Koordination und Kontrolle der Aufgabenerledigung,

die fachliche Anleitung und Aufsicht der mittelbaren Leistungserbringung

1. Rechnungs-, Finanzwesen und Controlling
2. Personalverwaltung
3. IT/ Digitalisierung
4. Datenschutz

5. Qualitätssicherung
6. Wirtschafts-, versorgungs- und technischer Dienst
7. Vertragsmanagement nach § 123 ff SGB IX und Prüfungen nach § 128 SGB IX

insbesondere die fachliche Anleitung und Aufsicht der unmittelbaren Leistungserbringung.

Für die Leitung der unmittelbaren Leistungserbringung gibt es besondere und über die bisher formulierten Aufgaben der fachlichen Anleitung und Aufsicht hinausgehende Leitungsaufgaben. Diese werden wie folgt zusammengefasst:

1. Anleitung und Aufsicht der Planung und Durchführung der vom Träger der Eingliederungshilfe gewährten unmittelbaren Leistungen für den bzw. die jeweiligen Leistungsberechtigten und die vertraglich vereinbarten Leistungen,
2. Anleitung und Aufsicht bei Erfüllung weiterer gesetzlicher Aufgaben wie:
 - 1.1. der qualitätssichernden und –entwickelnden Maßnahmen (des Qualitätsmanagements),
 - 1.2. der Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen,
 - 1.3. der Sicherstellung von angemessenen Mitwirkungsmöglichkeiten von Teilnehmenden,
 - 1.4. sowie der sozialräumlichen Ausrichtung des Leistungsangebotes.
3. Anleitung und Aufsicht bei der Sicherung der fachlichen Standards nach eigenen Vorgaben des Leistungserbringers zu unmittelbaren Leistungserbringung und der Wirksamkeit der Leistungen.

III. Personalführung (und -entwicklung)

beinhaltet:

1. Mitarbeitendengespräche (Fürsorge, Konfliktbewältigung) führen,
2. Personalführungsgespräche/Beurteilungsgespräche führen,
3. die Gestaltung und Abschluss von Arbeitsverträgen,
4. Entwicklung der Beschäftigten fördern (z. B. Fortbildungen veranlassen),
5. Abwesenheiten (Dienstreisen, Urlaub, Zeitjournale) koordinieren,
6. Leistungsbewertungen erstellen (soweit es sich um Tarifbeschäftigte handelt),
7. Personalbedarfsermittlung,

8. Personalgewinnung,
9. Personalentwicklung,
10. Arbeitssicherheit.

IV. Gesamtleitung

beinhaltet:

1. Netzwerkarbeit und Gremienarbeit,
2. Kooperation mit den Leistungsträgern (einschl. Begleitung von Prüfungen/ Verhandlungen von Leistungen),
3. Vertretung des Unternehmens in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Belangen, einschl. Anbieter- und Lieferantenmanagement,
4. Öffentlichkeitsarbeit.

B. Funktionsbereich der mittelbaren Leistungen

I. Qualitätssicherung

beinhaltet:

1. Ausführende Tätigkeiten zur Umsetzung der qualitätssichernden und –entwickelnden Maßnahmen (gem. § 37 Abs. 1 SGB IX),
2. ausführende Tätigkeiten zum Schutz vor Gewalt für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen (gem. §37a SGB IX),
3. ausführende Tätigkeiten zur Sicherstellung von angemessenen Mitwirkungsmöglichkeiten von leistungsberechtigten Personen (gem. §38 Abs. 1 Satz 4 SGB IX und des § 4 Abs. 2 des Landesrahmenvertrages nach § 131 SGB IX für das Land Schleswig-Holstein),
4. ausführende Tätigkeiten zur sozialräumlichen Ausrichtung des Leistungsangebotes (gem. §113 Abs. 1 SGB IX)
5. ausführende Tätigkeiten zur angemessenen Einbeziehung der Leistungsberechtigten (nach Partizipationskonzept, SbStG und LRV SH).

II. Vertragsmanagement nach §123 ff SGB IX / Prüfungen nach § 128 SGB IX

beinhaltet

1. ausführende Tätigkeiten zur Erstellung von Leistungsvereinbarungen und Vergütungsangeboten,
2. ausführende Tätigkeiten zur Leistungs- und Vergütungsverhandlung,
3. ausführende Tätigkeiten zur Begleitung bei Prüfungen einschl. Mängelbeseitigung,

4. Kommunikation des Ergebnisses der Prüfungen an die leistungsberechtigten Personen

III. IT und Digitalisierung

beinhaltet:

1. ausführende Tätigkeiten zum Datenmanagement und zur Systemintegration
2. ausführende Tätigkeiten zum Management und zur Wartung von IT-Systemen
3. ausführende Tätigkeiten zur Informations- und Systemsicherheit
4. ausführende Tätigkeiten zum Anbieter- und Lieferantenmanagement

IV. Betriebsbeauftragte

beinhaltet:

1. Betriebsärzt:in

- 1.1. Beratung des Arbeitgebers insbesondere bei
 - 1.1.1. der Ausgestaltung von Betriebsanlagen und sozialen sowie sanitären Einrichtungen,
 - 1.1.2. der Einführung von Arbeitsverfahren, Arbeitsstoffen und technischen Arbeitsmitteln,
 - 1.1.3. der Auswahl und Erprobung von Körperschutzmitteln,
 - 1.1.4. der Gestaltung von Arbeitsplätzen und der Arbeitsumgebung, des Arbeitsablaufs, des Arbeitsrhythmus, der Arbeitszeit und der Pausenregelung,
 - 1.1.5. der Organisation der Ersten Hilfe im Unternehmen,
 - 1.1.6. der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsprozess.
- 1.2. Untersuchung und arbeitsmedizinische Beratung der Beschäftigten des Unternehmens
- 1.3. Begehung der Arbeitsstätten um Ursachen von arbeitsbedingten Erkrankungen zu untersuchen und Maßnahmen zu deren Verhütung vorschlagen

2. Fachkraft für Arbeitssicherheit

- 2.1. Ermitteln und Beurteilen von arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren und von Faktoren zur Gesundheitsförderung.
- 2.2. Vorbereiten und Gestalten sicherer, gesundheits- und

- menschengerechter Arbeitssysteme.
- 2.3. Aufrechterhalten sicherheits-, gesundheits- und menschengerechter Arbeitssysteme und kontinuierliche Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten.
 - 2.4. Integration von Sicherheit und Gesundheitsschutz in Management und Führung von Prozessen; Einbindung in die betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation, in die ständige Bewertung von Stand und Entwicklung und Gewährleistung einer kontinuierlichen Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit.
3. Daraus folgt Unterstützung hinsichtlich einer geeigneten Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation), so dass Sicherheit und Gesundheitsschutz bei allen Tätigkeiten beachtet und in die betrieblichen Führungsstrukturen eingebunden werden.
- 3.1. Beauftragte:r für den Datenschutz
 - 3.1.1 Datenmanagement und Systemintegration,
 - 3.1.2 Management und Wartung von IT-Systemen,
 - 3.1.3 Informations- und Systemsicherheit,
4. Anbieter- und Lieferantenmanagement.
- 4.1. Brandschutzbeauftragte:r
 - 4.1.1 Aufgaben gem. vfdB-Richtlinie 12-09/01:2014-11
(Auflistung am Ende dieses Dokumentes)
 - 4.2. Brandschutzhelfer:in
 - 4.2.1. Kontrolle der Brandschutzeinrichtungen,
 - 4.2.2. Menschenrettung,
 - 4.2.3. Brandbekämpfung,
 - 4.2.4. Entrauchung im Brandfall,
 - 4.2.5. Alarmübungen,
 - 4.2.6. Einweisung der Feuerwehr.
 - 4.3. Ersthelfer:in
 - 4.3.1. Unfallstelle absichern,
 - 4.3.2. Notruf absetzen,
 - 4.3.3. Erstversorgung des Verunfallten,
 - 4.3.4. Dokumentation im Verbandbuch,
 - 4.3.5. Prüfung der Einrichtungen zur Ersten Hilfe.
 - 4.4. Schwerbehindertenbeauftragte:r
 - 4.4.1. Fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen,

- 4.4.2. vertritt die Interessen schwerbehinderter Menschen,
- 4.4.3. berät und hilft schwerbehinderten Menschen gem. § 178 Abs. 1 SGB IX.
- 4.5. Sicherheitsbeauftragte:r
 - 4.5.1. Die Arbeitsplätze und das Arbeitsumfeld dahingehend beobachten, ob die vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen und -ausrüstungen vorhanden sind,
 - 4.5.2. Unfall- und Gesundheitsgefahren in ihrem Arbeitsbereich erkennen und adäquat darauf reagieren.
- 4.6. (zukünftig weitere Beauftragte möglich:
z.B.: Gewaltschutzbeauftragte:r)

V. Personalverwaltung

beinhaltet:

1. Erfassen von Neueinstellungen, Personalveränderungen und Kündigungen,
2. Bearbeitung laufender Mitarbeitendenanträge – zum Beispiel für Urlaube oder Fortbildungen,
3. Ausfüllen und Abgabe von Meldebescheinigungen an Behörden oder Sozialversicherungsträger,
4. Führen von Personalakten,
5. Führen von Personalstatistiken,
6. Lohn- und Gehaltszahlungen,
7. Zeiterfassung.

VI. Rechnungs-, Finanzwesen und Controlling

Finanzwesen beinhaltet:

1. Kontrolle
 - 1.1 verpflichtend:
Bilanz (Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Inventar, Steuerbilanz)
 - 1.2. intern: Kosten-Leistungsrechnung (Kostenträger, Kostenstellen, Kostenarten)
 - 1.3. Lagebericht (Vergleich betrieblicher Abläufe).
2. Risiko- und Compliance Management
 - 2.1. Ausführende Tätigkeiten zur Erfüllung von Standards- und

Regelwerken unter Beachtung einflussnehmender Vorgaben z.B. von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Vorgaben.

- 2.2. Ausführende Tätigkeiten zur Erstellung und Einführung von Standards- und Regelwerken unter Beachtung einflussnehmender Vorgaben z.B. von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Vorgaben.

3. Planung

- 3.1. Budgetaufstellung
- 3.2. Leistungsplanung (ohne Tätigkeitsbereiche der Planung unmittelbarer Leistungserbringung)

4. Rechnungswesen

beinhaltet:

- 4.1. Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
 - 4.1.1. eingehende und ausgehende Rechnungen/Leistungsträger und selbstzahlende Leistungsberechtigte
 - 4.1.2. eingehende und ausgehende Rechnungen/Lieferanten
 - 4.1.3. einschl. Mahnungen und Vertragsmanagement
- 4.2. Anlagenbuchhaltung
 - 4.2.1. Anlagen
 - 4.2.2. Anlagevermögen
 - 4.2.3. betriebsnotwendiges Vermögen
 - 4.2.4. kalkulatorische Zinsen
 - 4.2.5. Abschreibung.

Anlage 6

Inhalt und Verfahren zu Prüfungen (zu § 29 Absatz 5 LRV-SH)

Inhalt und Verfahren zu Prüfungen

1. Die Kosten der Prüfung werden vom Träger der Eingliederungshilfe übernommen. Kosten, die sich aus der Mitwirkung des Leistungserbringers, der Beteiligung seines Verbandes oder durch ihn beteiligter Dritter ergeben, trägt der Leistungserbringer.
2. Der zuständige Träger der Eingliederungshilfe teilt dem Leistungserbringer den konkreten Prüfungsgegenstand, -umfang, -zeitpunkt, –zeitraum und ggf. -anlass, mindestens sechs Wochen vor Prüfungsbeginn schriftlich mit und benennt die vorzulegenden Unterlagen § 128 Abs. 2 SGB IX bleibt davon unberührt. Es ist namentlich mitzuteilen, welche Personen mit der Durchführung der Prüfung beauftragt sind.
3. Der zuständige Träger der Eingliederungshilfe ist berechtigt, Dritte mit der Prüfung zu beauftragen. Wird ein Dritter beauftragt, gelten die Regelungen dieses Rahmenvertrags entsprechend.
4. Die entsprechenden Mitwirkungsorgane der Leistungsberechtigten des zu prüfenden Leistungsangebotes sind zu informieren und in angemessener Form an der Prüfung zu beteiligen
5. Der zuständige Träger der Eingliederungshilfe ist berechtigt, die Prüfung in den Geschäftsräumen des Leistungserbringers vorzunehmen. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, die Durchführung der Prüfung zu ermöglichen und daran mitzuwirken.
6. Der Leistungserbringer teilt dem Leistungsträger vor Prüfungsbeginn schriftlich mit, wer als Vertretung des Leistungserbringers während des Prüfungsverfahrens als Ansprechperson zur Verfügung steht und auskunftsberechtigt ist. Der Leistungserbringer ist berechtigt, während der Prüfung Dritte hinzuzuziehen.
7. Der Leistungserbringer ist verpflichtet, dem oder der Prüfer*in auf Anforderung zeitnah alle Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zugänglich zu machen, die für die Prüfung erforderlich sind und im Zusammenhang mit der Qualität stehen. Die Vorlage von Daten der Leistungsberechtigten erfolgt im Regelfall pseudonymisiert. Sollte hiervon im Einzelfall abgewichen werden, ist dies schriftlich zu begründen. Die Prüfung und Verarbeitung

von Personaldaten in pseudonymisierter Form ist beim Leistungserbringer oder in der Prüfinstitution zulässig. Personalakten dürfen nicht pauschal überlassen werden. Die Grundsätze der Datensparsamkeit sind zu berücksichtigen.

8. Die an der Prüfung Beteiligten sind nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zur Verschwiegenheit verpflichtet und haben die Datenschutzbestimmungen einzuhalten.
9. Über die durchgeführte Prüfung ist ein Prüfbericht zu erstellen. Dieser hat zu beinhalten:
 - 9.1. Art (Qualitäts- oder Wirtschaftlichkeitsprüfung),
 - 9.1. ggf. Anlass der Prüfung,
 - 9.1. den Prüfungsgegenstand, -umfang, -zeitpunkt und -zeitraum, sowie
 - 9.1. die Namen der oder des Prüfers*in sowie des Trägervertreters,
 - 9.1. den Ablauf der Prüfung,
 - 9.1. die einbezogenen Unterlagen,
 - 9.1. die Einzelergebnisse der Prüfung bezogen auf die Prüfungsgegenstände und die dafür herangezogenen Unterlagen,
 - 9.1. die Zusammenfassung der Prüfergebnisse,
 - 9.1. Empfehlung zur Qualitätsverbesserung. unterschiedliche Auffassungen, die im Abschlussgespräch nicht ausgeräumt werden konnten, sind im Prüfungsbericht darzustellen.
10. Auf Grundlage des Entwurfes eines vorläufigen Prüfberichtes findet ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Leistungserbringer und dem zuständigen Träger der Eingliederungshilfe statt.
11. Nach Durchführung des Abstimmungsgespräches soll der vorläufige Prüfbericht innerhalb von 6 Wochen dem Leistungserbringer vorliegen.
12. Der Leistungserbringer erhält Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme innerhalb von 4 Wochen nach Zugang des Prüfberichts. Sofern eine Stellungnahme erfolgt, ist diese dem Prüfbericht als Anlage beizufügen. Mit der Stellungnahme des Leistungserbringers findet das Prüfverfahren seinen Abschluss.
13. Die rechtliche Überprüfung von einzelnen Feststellungen im Prüfbericht bleibt unberührt.
14. Das Ergebnis der Prüfung ist der oder dem Leistungsberechtigten in einer wahrnehmbaren Form zugänglich zu machen. Hierüber trifft der Träger der Eingliederungshilfe mit

dem Leistungserbringer einvernehmliche Regelungen. Hierbei sollen bestehende Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen des geprüften Leistungsangebotes beratend einbezogen werden. Diese Interessenvertretungen können z.B. sein: der Werkstatttrat, der Bewohnerbeirat, Sprecher*innen oder die Elternvertretung.

15. Der Leistungsträger kann die weiteren im Prüfzeitraum leistenden Träger der Eingliederungshilfe über das Prüfergebnis informieren. Der Leistungserbringer wirkt bei dieser Information mit, insbesondere soweit dazu seine Angaben, z.B. zu leistenden Trägern, erforderlich sind. Prüfungsrelevante Unterlagen sind vom Leistungserbringer mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

ENTWURF

Anlage 7

Kürzung der Vergütung nach § 129 SGB IX bei Pflichtverletzungen sowie zum Verfahren zur Qualitätssicherung im Bereich des Personals (zu § 29 Absatz 7 LRV-SH)

1. Die Inhalte der Leistungs- und Vergütungsvereinbarung bilden die Grundlage für die zu erbringenden Leistungen und das hierfür vereinbarte Entgelt. Werden gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen ganz oder teilweise nicht eingehalten, ist dies gegenüber dem Leistungsträger zu kommunizieren und ein dokumentiertes Einvernehmen über das weitere Vorgehen herzustellen. Insbesondere sind Unterschreitungen der Personalausstattung ab 8 Wochen mitzuteilen und ggf. die LV/VV anzupassen.
2. Eine Verletzung der gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen nach § 129 SGB IX für den Bereich des Personals liegt insbesondere vor, wenn die Beschäftigten nicht entsprechend der vereinbarten Grundlage (z. B. Tarifvertrag, Vergütungen nach kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen, Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung oder entsprechend der Vereinbarung in der Leistungsvereinbarung) bezahlt werden und die Personalausstattung und -qualifikation nicht der Vereinbarung entspricht. Dies gilt nicht, wenn die vereinbarte Personalausstattung nur vorübergehend unterschritten wird. Von einer vorübergehenden Unterschreitung ist auszugehen, wenn eine Stelle bis zu 8 Wochen durchgehend nicht besetzt ist und dies durch geeignete Vertretung, Mehrstunden geeigneter Kräfte oder Heranziehung geeigneter externer Dienstleistungen aufgefangen werden kann.
Eine Verletzung im vorgenannten Sinne liegt nicht vor, wenn nachgewiesen werden kann, dass angemessene Bemühungen, der Vereinbarung entsprechend qualifiziertes Personal zu gewinnen, nicht erfolgreich waren.
3. Stellt der Träger der Eingliederungshilfe eine erhebliche (d. h. nicht nur geringfügige oder kurzzeitige) Pflichtverletzung fest, teilt er dies und die Absicht der Kürzung der Vergütung dem Leistungserbringer unter nachvollziehbarer Darlegung der Gründe schriftlich mit. Die Mitteilung umfasst im Falle einer Unterschreitung der vereinbarten personellen Ausstattung und Qualifikation insbesondere Angaben zu Art und Umfang der Unterschreitung. Der Leistungserbringer erhält Gelegenheit, in angemessener Frist von sechs Wochen schriftlichen Stellung zu nehmen.
4. Die Höhe des Kürzungsbetrags und Modalitäten der Rückzahlung werden zwischen den Vertragsparteien unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit und der konkreten Umstände des Einzelfalls vereinbart. Die Kürzung der vereinbarten Vergütung

erfolgt für den Zeitraum, der der Dauer der Pflichtverletzung entspricht. § 129 Abs. 3 SGB IX bleibt unberührt.

ENTWURF



Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Holzbunge - Neubau Kita

VO/2024/261	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 08.08.2024
<i>FD 4.5 Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Jörn Voß

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
12.09.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Beratung)	Ö
10.10.2024	Hauptausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

1. Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Mittel in Höhe von 300.000,00 Euro für die Gemeinde Holzbunge zu gewähren.
2. Der Hauptausschuss beschließt, Mittel in Höhe von 300.000,00 Euro für die Gemeinde Holzbunge zu gewähren.

Sachverhalt

Bei der Klimaschutzagentur ist ein Antrag der Gemeinde Holzbunge eingegangen.

Die Gemeinde Holzbunge hat am 25.07.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um den Neubau einer Kindertagesstätte. Diese Kindertagesstätte soll die bestehende Kindertagesstätte im Einzugsgebiet der Gemeinde Holzbunge in Bünsdorf ersetzen, deren Betriebserlaubnis am 31.07.2025 ausläuft. Für den Neubau wurden die Standards nach QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude berücksichtigt und das Anforderungsniveau QNG-Plus soll erreicht werden. Das bedeutet, dass das Gebäude die Erfüllung nachhaltigkeitsrelevanter Merkmale und Eigenschaften in überdurchschnittlicher Qualität erfüllen wird. Es wird mit einer Energieeinsparung in Höhe von 5,663 t CO₂eq-Emissionen gerechnet. Vorgesehen sind u.a. die Beheizung mittels Wärmepumpe, eine Photovoltaikanlage sowie Sonnenschutzverglasung.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach der Kostenschätzung auf rd. 1,792 Mio. Euro. Die Gemeinde Holzbunge hat gemäß der Richtlinie des Kreises eine Fördersumme in Höhe von 300.000 Euro beantragt. Dieses entspricht dem maximal möglichen Betrag für eine Gemeinde mit einer gefährdeten dauernden

finanziellen Leistungsfähigkeit. Die Einstufung wurde bei der Kommunalaufsicht überprüft. Die Mittel sollen voraussichtlich im III. Quartal 2025 abgefordert werden.

Relevanz für den Klimaschutz

Mit der Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen wird ein Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen geleistet.

Mit der neu eingesetzten Technik kann laut Berechnung durch den Fachplaner eine Energieeinsparung von rd. 5,663 t CO₂eq-Emissionen pro Jahr realisiert werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Förderung des beantragten Zuschusses beträgt insgesamt 300.000,00 Euro und soll voraussichtlich im IV. Quartal 2025 abgerufen werden.

Soweit der Ausschuss die Förderung bewilligt, stellt sich die Mittelverfügbarkeit wie folgt dar:

Haushalts-jahr	Mittel insgesamt	bereits erfolgte Auszahlungen	Erwartete Auszahlungen aus vorherigen Förderzusagen	Aktueller Antrag	Verfügbare Mittel
2024 – Ansatz	1.000.000 €	189.329,92 €	328.255,82 €		482.415,26 €
2024 – VE für 2025	2.000.000 €	0,00 €	1.340.004,53 €	300.000,00 €	347.332,47 €
2024 - VE für 2026	1.170.000 €	0,00 €	385.610 €		741.675,00 €

Anlage/n:

1	Sammelmappe1
2	240726_Vermerk_KSF_Kita_Holzbunge



Antrag auf Förderung

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen im Klimaschutz.

1. Projekttitle: Klimafreundlicher Neubau einer Kindertagesstätte

2. Antragsteller:

Kommune / Einrichtung	Gemeinde Holzbunge c/o Amt Hüttener Berge
Adresse:	Mühlenstraße 8, 24361 Groß Wittensee
Ansprechpartner (Fachbereich, Abteilung):	Matthias Philipp, FD II – Wirtschaft / Finanzen

3. Projektlaufzeit:

18.04.2024 – 30.06.2025

4. Projektkosten:

Gesamtkosten:	1.792.140,00 €
Drittmittel:	883.700,00 €
Beantragte Fördersumme:	300.000,00 €

4.1. Antrag auf erhöhte Förderquote (optional):

Als kreisangehörige Gemeinde beantrage ich eine erhöhte Förderquote gemäß § 3 der Richtlinie. Unsere Gemeinde verfügt über eine

- eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit ☐
- gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit ☒
- weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit ☐

5. Projektbeschreibung:

5.1. Kurzbeschreibung

(detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen):

Neubau einer Kindertagesstätte für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 Jahren bis Schuleintritt. Es handelt sich um eine 2-gruppige Einrichtung, die nach derzeitigem Stand aus einer altersgemischten Gruppe und einer Regelgruppe gem. § 25 KiTaG bestehen wird. Für die altersgemischte Gruppe stehen ein Gruppenraum, ein separater Schlafraum sowie ein eigenes Badezimmer zur Verfügung. Für die Elementargruppe stehen ebenfalls ein Gruppenraum sowie ein eigenes Badezimmer zur Verfügung. Die Gruppen können gemeinsam oder getrennt den Essens- und Bewegungsraum nutzen. Des Weiteren verfügt die Einrichtung über Büro, Mitarbeiteraum, Mitarbeiter- und Behinderten-WC's, Ausgabeküche und Wirtschaftsräume (Putzmittel-/Waschmaschinenraum, Lager- und Hausanschlussraum). Die Garderoben befinden sich im Flur. Bedingt



durch die ausreichenden räumlichen Planungen können Gruppengrößen flexibel gestaltet werden.

5.2. Projektziele:

Neubau eines nach der Förderrichtlinie des Bundes definierten klimafreundlichen Nichtwohngebäudes.

5.3. Zu erwartende CO2-Reduktion:

5.663 kg pro Jahr

6. Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn (optional):

Ich / wir beantragen einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn:



Begründung:

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde am 04.06.2024 bereits bewilligt.

Ich erkläre / wir erklären, dass mir / uns die in der Förderrichtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde in der derzeit geltenden Fassung dargelegten Fördervoraussetzungen bekannt sind und erfüllt werden. Mir / uns ist im Übrigen bekannt, dass kein Anspruch auf einen Zuschuss durch den Kreis besteht und dass Zuschüsse nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Ich versichere, dass, dass alle gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Datum: 25.07.2024

Unterschrift:



Bitte fügen Sie folgende Unterlagen bei:

- Detaillierte Projektbeschreibung inkl. Berechnung des CO2-Einsparpotenzials wenn möglich sowie ggfs. Skizzen, Fotos, Baupläne etc.
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Zeitplan/Arbeitsplan
- Zuwendungsbewilligung Hauptfinanzierung (kann nachgereicht werden)



(Anm.: Als Unterlagen werden auch Kopien der beantragten Drittmittel anerkannt, soweit diese die gemäß Richtlinie erforderlichen Informationen enthalten.)

zurücksetzen

>>> Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

- ☐ **BEG - Kommunen - Zuschuss (464)**
☐ **Klimafreundlicher Neubau Wohngebäude - Kommunen (498)**
☒ **Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude - Kommunen (499)**

KfW Bankengruppe Niederlassung Berlin

10865 Berlin

Oder per E-Mail ausschließlich an: kommune@kfw.de

Antragsteller

Name*

Gemeinde Holzbunge c/o Amt Hüttener Berge

Straße/Hausnummer

Mühlenstraße 8

Postleitzahl*

24361

Ort*

Groß Wittensee

Telefonnummer(n)

[REDACTED]

E-Mail-Adresse

[REDACTED]

Sachbearbeiter

Matthias Philipp

Hinweis: Sofern eine E-Mail-Adresse angegeben wird, kann die Korrespondenz und insbesondere die Zusendung der Zuschusszusage durch die KfW als PDF-Dokument an diese E-Mail-Adresse erfolgen.

Bankverbindung

Name der Bank*

[REDACTED]

IBAN*

[REDACTED]

Vorhaben gemäß (gewerblicher) Bestätigung zum Antrag*

gBzA-ID: CJI-C3Z-BQD-583-3WA

Beantragter Zuschussbetrag*: 113.700,00 EUR

Geplanter Vorhabensbeginn*: 18/04/2024

Kostenplan

Summe der Kosten*: EUR

Finanzierungsplan

Beantragter Zuschuss*: EUR

Sonstige öffentliche Mittel*: EUR

Eigenmittel / Fremdfinanzierung*: EUR

Summe: EUR

In den vorstehend gemachten Angaben ist die Mehrwertsteuer/Vorsteuer enthalten* ☒ ja ☐ nein

Mit bestimmten Vorhaben sind potenziell hohe oder punktuell erhebliche Umwelt- und Sozialrisiken verbunden. Die Nachhaltigkeitsrichtlinie der KfW für das inländische Fördergeschäft sieht bei Vorhaben mit besonderen Risiken eine Abfrage zum Stand der Genehmigungen für das jeweilige Vorhaben vor. Diese Abfrage beschränkt sich auf Vorhaben, welche in eine der folgenden Kategorien fallen:

- Vorhaben, die gemäß Gesetz über die Umweltverträglichkeit (UVPG) einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen oder
- Neubau von Krankenhäusern, Schwimmhallen, Schwimmbädern.

Sofern die beantragten KfW-Mittel für die Finanzierung der oben genannten Verwendungszwecke erfolgen soll, bestätigen wir:

Alle erforderlichen Genehmigungen liegen vor: ☒ Ja. ☐ Nein.

Sofern die erforderlichen Genehmigungen (noch) nicht vorliegen, bitten wir um eine Begründung (zum Beispiel Informationen zum Stand der Bearbeitung):

Sofern hier keine Angaben erfolgen, bestätigen wir, dass mit den KfW-Mitteln keine Vorhaben entsprechend der oben genannten Kriterien gefördert werden.

Erklärungen Antragsteller

- Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Anlagen gemachten Angaben.
- Wir erklären, dass mit dem beantragten Vorhaben noch nicht begonnen wurde.
- Wir verpflichten uns, die KfW über alle Änderungen unverzüglich und unaufgefordert in Kenntnis zu setzen.
- Für den Fall der Inanspruchnahme von anderen öffentlichen Mitteln zur anteiligen Finanzierung des Eigenanteils erklären wir, dass wir uns mit dem zuständigen Fördermittelgeber über die Zulässigkeit der Mittelverwendung verständigt haben.
- Wir erklären, dass wir das jeweilige Programmmerkblatt sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Zuschüsse – kommunale und soziale Infrastruktur und die Paris-kompatiblen Sektorleitlinien der KfW in der jeweils gültigen Version zur Kenntnis genommen haben und akzeptieren. Hierzu zählt insbesondere auch die Pflicht zur Erbringung eines Verwendungsnachweises.
- Uns ist bekannt, dass zu Unrecht, insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Regelungen des Programmmerkblatts, erhaltene Zuschüsse an die KfW zurückzahlen sind und ein Verzinsungsanspruch der KfW, gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Zuschüsse – kommunale und soziale Infrastruktur für den Zeitraum der ungerechtfertigten Inanspruchnahme besteht.
- Wir bestätigen, dass dem Antrag der Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners beigelegt wird. Bei gesetzlichen Vertretern reicht die Angabe der Dienststellung aus; bei bestellten Vertretern ist das Vollmachten und Unterschriftenblatt (600 000 0307) beigelegt.
- Für den Fall, dass keine aktive Geschäftsbeziehung des Antragstellers mit der KfW besteht, wurde die Identifizierung des unterzeichnenden Vertreters mit separatem Formular 600 000 4574 über eine entsprechend zur Identifizierung berechnete Stelle durchgeführt.
- Mir/uns ist bekannt, dass die mit * gekennzeichneten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist. Mir ist ferner bekannt, dass eine vorsätzliche falsche Angabe von subventionserheblichen Tatsachen als Betrug (§ 263 StGB) strafbar ist, soweit es sich nicht um strafrechtliche Subventionen im Sinne von § 264 Absatz 8 StGB handelt.

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten im Rahmen der Antragstellung von der KfW verarbeitet werden. Die [Datenschutzhinweise der KfW](#) in der zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Version wurden mir/uns zur Verfügung gestellt und ich/wir habe(n) diese zur Kenntnis genommen.

Holzbunge, 04.04.2024

Ort/Datum/Dienstsiegel

Anlagen:

- (gewerbliche) Bestätigung zum Antrag
- Unterlagen gemäß Programmmerkblatt



Unterschrift des Vertreters

(Zusätzlich bitte Dienststellung und vollständiger Name in Klarschrift)

U. Bening
U. Bening, Bürgermeister

Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude

Bitte beachten Sie: Die im Folgenden mit ** gekennzeichneten Angaben sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz.

gBzA-ID	CJI-C3Z-BQD-583-3WA
Zeitstempel	28.03.2024 14:14
gBzA gültig bis	28.09.2024
Version des gBzA-Typs	2
Angaben zum Vorhaben **	
Vorhaben	Errichtung eines Nichtwohngebäudes
Verwendungszweck	Klimafreundliches Nichtwohngebäude
Gebäudekategorie	Kita
Gemischt genutztes Wohn-/Nichtwohngebäude	Nein
Nettogrundfläche nach GEG	379 m²
Investitionsadresse **	
Straße	Landstraße
Hausnummer	13
PLZ	24361
Ort	Holzbunge
Land	Deutschland
Investitionskosten **	
Summe der geplanten förderfähigen Kosten	1601740 EUR
Summe der geplanten Baukosten nach DIN 276 in der Kostengruppe 300	1056720 EUR
Summe der geplanten Baukosten nach DIN 276 in der Kostengruppe 400	291550 EUR
Lebenszyklusanalyse	
Anforderungswert für das Gebäude **	
Anforderungsniveau	QNG-PLUS
Gemäß den Bilanzierungsregeln des QNG ermitteltes Global Warming Potential (Summe der Werte für gebäudebezogenen Teil sowie Betrieb und Nutzung) bezogen auf die Nettoraumfläche (NRF nach DIN 277), Anforderungswert für das Gebäude	24,2 kg CO ₂ Äqui./m²(NRF) a)
Wert für geplantes Gebäude **	

Der Inhalt "-" bzw. "keine Angabe" in einem Datenfeld bedeutet, dass das Datenfeld nicht oder noch nicht durch eine Benutzereingabe gefüllt wurde.

Gemäß den Bilanzierungsregeln des QNG ermitteltes Global Warming Potential (Summe der Werte für gebäudebezogenen Teil sowie Betrieb und Nutzung) bezogen auf die Nettoraumfläche (NRF nach DIN 277), Wert für geplantes Gebäude	24,1 kg CO ₂ Äqui./((m ² (NRF) a)
Gemäß den Bilanzierungsregeln des QNG ermitteltes Global Warming Potential für den Teil Herstellung (Summe der Module A1 bis A3) bezogen auf die Nettoraumfläche (NRF nach DIN 277)	14,6 kg CO ₂ Äqui./((m ² (NRF) a)
Gemäß den Bilanzierungsregeln des QNG ermitteltes Global Warming Potential für den Teil Energieverbrauch im Betrieb des Gebäudes (Modul B6.1) bezogen auf die Nettoraumfläche (NRF nach DIN 277)	9,4 kg CO ₂ Äqui./((m ² (NRF) a)
Netto-Raumfläche (NRF) nach DIN 277	362 m ²
Netto-Raumfläche (NRF) nach DIN 277, beheizt	331 m ²
Energetische Kennwerte, Energiebedarf und Einsparung **	
Gebäude wird auf eine Raumsolltemperatur $\geq 19\text{ °C}$ beheizt	Ja
Gebäude wird auf eine Raumsolltemperatur $\geq 12\text{ °C}$ und $< 19\text{ °C}$ beheizt	Nein
Jahres-Primärenergiebedarf Q_p für das Referenzgebäude ($\geq 19\text{ °C}$)	171,600 kWh/(m ² · a)
Jahres-Primärenergiebedarf Q_p des geplanten Vorhabens ($\geq 19\text{ °C}$)	18,100 kWh/(m ² · a)
Mittlerer U-Wert opake Bauteile ($\geq 19\text{ °C}$)	0,160 W/(m ² · K)
Mittlerer U-Wert transparente Bauteile ($\geq 19\text{ °C}$)	0,800 W/(m ² · K)
Mittlerer U-Wert Vorhangfassaden ($\geq 19\text{ °C}$)	-
Mittlerer U-Wert Lichtbänder, Lichtkuppeln und Glasdächer ($\geq 19\text{ °C}$)	-
Mittlerer U-Wert opake Bauteile ($\geq 12\text{ °C}$ und $< 19\text{ °C}$)	-
Mittlerer U-Wert transparente Bauteile ($\geq 12\text{ °C}$ und $< 19\text{ °C}$)	-
Mittlerer U-Wert Vorhangfassaden ($\geq 12\text{ °C}$ und $< 19\text{ °C}$)	-
Mittlerer U-Wert Lichtbänder, Lichtkuppeln und Glasdächer ($\geq 12\text{ °C}$ und $< 19\text{ °C}$)	-
Energie-/CO₂-Einsparung **	
Primärenergieeinsparung	28887,00 kWh pro Jahr
Endenergieeinsparung	35488,00 kWh pro Jahr
CO ₂ -Einsparung	5663,00 kg pro Jahr
Maßnahmen zur Erreichung des geplanten energetischen Niveaus **	
Maßnahme(n) Heizungsanlage	Wärmepumpe
Maßnahme(n) Warmwasserbereitung	zentral
Maßnahme(n) Lüftung	freie Lüftung
Maßnahme(n) Kühlung	-
Maßnahme(n) Beleuchtungskontrolle	manuelle Kontrolle, Präsenzkontrolle

Der Inhalt "-" bzw. "keine Angabe" in einem Datenfeld bedeutet, dass das Datenfeld nicht oder noch nicht durch eine Benutzereingabe gefüllt wurde.

Maßnahme(n) Anlagen zur Stromerzeugung	Photovoltaikanlage
Maßnahme(n) Sommerlicher Wärmeschutz	Sonnenschutzverglasung, Sonnenschutzvorrichtungen
Zusatzinformation Maßnahme(n) Heizungsanlage **	
Zusatzinformation Maßnahme(n) Heizungsanlage **	Beheizung über Wasser, elektrisch betrieben, Wärmequelle Luft
Zusatzinformationen Maßnahme(n) Sommerlicher Wärmeschutz **	
Zusatzinformationen Maßnahme(n) Sommerlicher Wärmeschutz **	-
Finanzierungsbezogene Angaben **	
Für das Gebäude wurde bereits eine Förderung aus dem Förderprogramm BEG oder KfN gewährt	Nein
Hinweismeldungen	
Der von Ihnen angegebene Primärenergiebedarf des Bauvorhabens ist sehr niedrig und ist nur bei fast ausschließlicher Verwendung erneuerbarer Energien plausibel. Bitte überprüfen Sie diesen Wert.	

Der Inhalt "-" bzw. "keine Angabe" in einem Datenfeld bedeutet, dass das Datenfeld nicht oder noch nicht durch eine Benutzereingabe gefüllt wurde.

Bestätigung des Energieeffizienz-Experten

Ich versichere, dass die in der vorliegenden „gewerblichen Bestätigung zum Kreditantrag“ gemachten Angaben vollständig und richtig sind und dass ich diese durch geeignete Unterlagen belegen kann. Ich habe geprüft und bestätige, dass der vorliegenden Bestätigung nur förderfähige Maßnahmen zugrunde liegen.

Für eine Antragstellung im Produkt „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude – Kredit (299)“:

Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude – Kredit (299)“ einschließlich der Anlage „Technische Mindestanforderungen“ in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zum Merkblatt für die geplanten Maßnahmen.

Für eine Antragstellung im Produkt „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude – Kommunen (499)“:

Ich versichere, dass mir der Inhalt des Produktmerkblatts „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude – Kommunen (499)“ einschließlich der Anlage „Technische Mindestanforderungen“ in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Ich bestätige die Einhaltung der Anforderungen der aktuell gültigen Anlage „Technische Mindestanforderungen“ zum Merkblatt für die geplanten Maßnahmen.

Für eine Antragstellung im Produkt 299/499:

Mir ist bekannt, dass die mit ** gekennzeichneten Angaben (auf der gBzA-Erfassungsmaske mit dem „Buch-Symbol“ gekennzeichnet) subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes sind (subventionserhebliche Tatsachen). Die vorsätzliche oder leichtfertige falsche Angabe oder unterlassene Mitteilung von subventionserheblichen Tatsachen ist nach den vorgenannten Vorschriften strafbar.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass

- sämtliche mit dem Antrag oder im weiteren Verfahren eingereichten Unterlagen der KfW und dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) insbesondere auch zur

Weitergabe an den Bundestag oder zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung stehen.

- die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen.
- die KfW oder der Bund für die Unterlagenanforderung, die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln können. Im Falle der Beauftragung Dritter durch die KfW werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet.
- ich auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellen werde und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen mir und der KfW bzw. zwischen mir und einem von der KfW oder dem Bund beauftragten Dritten erfolgen kann.
- ich auf Nachfrage, insbesondere im Rahmen einer Evaluierung unter Beachtung datenschutzrechtlicher Regelungen, innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme weitergehende Auskünfte gebe und die Bereitschaft zur freiwilligen Nennung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfragt werden darf.
- die Daten des von mir begleiteten Förderfalls, insbesondere Gegenstand der erhaltenen Förderung, anonymisiert zu Zwecken der Evaluierung, der parlamentarischen Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.
- alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten und Nachweise von der KfW und dem BMWSB oder einer von diesen beauftragten Stelle auf Datenträger gespeichert werden können. Darüber hinaus dürfen sie von ihnen oder in ihrem Auftrag für Zwecke der Statistik, der Evaluierung und der Erfolgskontrolle für die Wirksamkeit des Förderprogramms verwendet und ausgewertet werden; die Erklärung beinhaltet ferner das Einverständnis mit der Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse und deren Weiterleitung an den Deutschen Bundestag und an Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Union.
- das BMWSB den Mitgliedern des Deutschen Bundestages im Einzelfall Informationen zur Förderung bekannt gibt.
- die KfW im Rahmen meiner Registrierung als Energieeffizienz-Experte in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de alle vorhabenbezogenen Daten auch für eine Prüfung zur Qualitätssicherung an die Koordinierungsstelle der Expertenliste weitergeben darf.

Soweit in den vorgenannten Fällen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wird für die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Anforderungen auf die produktspezifischen Datenschutzhinweise sowie die Datenschutzgrundsätze der KfW hingewiesen (Abschnitt „Datenschutzerklärung“).

Datenschutzerklärung:

Der Inhalt "-" bzw. "keine Angabe" in einem Datenfeld bedeutet, dass das Datenfeld nicht oder noch nicht durch eine Benutzereingabe gefüllt wurde.

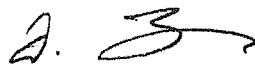


Ich bestätige, dass ich den Antragsteller über die Verarbeitung der Daten und die Datenschutzhinweise der KfW aufgeklärt habe. Weiterhin nehme ich zur Kenntnis, dass meine Daten im Rahmen der "gewerblichen Bestätigung zum Antrag" von der KfW verarbeitet werden.

Die im Internetauftritt der KfW verfügbaren Datenschutzgrundsätze (<https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Datenschutz.html>) sowie die produktspezifischen Datenschutzhinweise (abrufbar unter www.kfw.de) habe ich zur Kenntnis genommen.

Daten des Energieeffizienz-Experten	
Vorname **	Dipl.-Ing. Dierk
Nachname **	Hildebrandt
Name der Firma (lt. Handelsregister) **	Ing.-Büro Dierk Hildebrandt
Straße und Hausnummer **	Klosterkamp 22
PLZ **	24232
Ort **	Schönkirchen
Telefonnummer	[REDACTED]
E-Mail-Adresse	[REDACTED]
Expertenkategorie **	Effizienzhaus (Wohngebäude), Einzelmaßnahmen (Wohngebäude), Effizienzhaus Nichtwohngebäude, Effizienzhaus Nichtwohngebäude Einzelmaßnahmen

Schönkirchen 1.4.2024
Ort, Datum


Unterschrift des Energieeffizienz-Experten


HILDEBRANDT
STATIK+ENERGIE
Klosterkamp 22 • 24232 Schönkirchen
T 04348 449 • F 04348 919678

Erklärungen des Antragstellers

Ich/wir, bestätige/n, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir diese durch geeignete Unterlagen belegen kann/können.

Für eine Antragstellung im Produkt "Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude – Kredit (299)":

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude – Kredit (299)“ in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt " Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude – Kommunen (499)":

Ich/wir versichere/versichern, dass mir/uns der Inhalt des Produktmerkblattes „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude – Kommunen (499)“ in der aktuell gültigen Fassung bekannt ist.

Für eine Antragstellung im Produkt 299/499:

Mir/uns ist bekannt, dass die mit ** gekennzeichneten Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetz sind (subventionserhebliche Tatsachen). Die vorsätzliche oder leichtfertige falsche Angabe oder unterlassene Mitteilung von subventionserheblichen Tatsachen ist nach den vorgenannten Vorschriften strafbar.

Ich/wir nehme/nehmen zudem zur Kenntnis, dass im Rahmen des Antragsprozesses noch weitere Daten zum Vorhaben, die subventionserhebliche Tatsachen darstellen, erforderlich sind und dass mich/uns ggf. ein Finanzierungspartner hierüber informieren wird.

Ich/Wir erkläre/erklären mich/uns damit einverstanden, dass

- sämtliche mit dem Antrag oder im weiteren Verfahren eingereichte/n Unterlagen der KfW und dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) insbesondere auch zur Weitergabe an den Bundestag oder zu Veröffentlichungszwecken zur Verfügung stehen.
- die KfW berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfungszwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen.
- der KfW oder anderen Beauftragten des Bundes innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme auf Anforderung ein Betretungsrecht für eine Vor-Ort-Kontrolle des geförderten Gebäudes gewährt wird bzw. zur Qualitätssicherung die geförderten Maßnahmen im Rahmen einer Unterlagen- bzw. Vor-Ort-Kontrolle auf Grundlage eines qualifizierten Stichprobenkonzepts überprüft werden dürfen.

Der Inhalt "-" bzw. "keine Angabe" in einem Datenfeld bedeutet, dass das Datenfeld nicht oder noch nicht durch eine Benutzereingabe gefüllt wurde.

- die KfW oder der Bund für die Unterlagenanforderung, die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfungen übermitteln können. Im Falle der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet.
- der von mir/uns beauftragte Energieeffizienz-Experte auf Anforderung alle im Zusammenhang mit der Prüfung relevanten Informationen und Unterlagen der KfW zur Verfügung stellt und zu diesem Zweck eine direkte Kommunikation zwischen der KfW oder von ihr/ dem Bund beauftragten Dritten und Energieeffizienz-Experten erfolgen kann.
- ich/wir auf Nachfrage, insbesondere im Rahmen einer Evaluierung unter Beachtung datenschutzrechtlicher Regelungen, innerhalb der Mindestnutzungsdauer von zehn Jahren der geförderten Maßnahme weitergehende Auskünfte gebe/geben und die Bereitschaft zur freiwilligen Nennung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit erfragt werden darf.
- die Daten meines/unseres Förderfalls, insbesondere Gegenstand, Ort und Höhe der erhaltenen Förderung, anonymisiert zu Zwecken der Evaluierung, der parlamentarischen Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.
- alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten und Nachweise von der KfW und dem BMWSB oder einer von diesen beauftragte Stelle auf Datenträger gespeichert werden können. Darüber hinaus dürfen sie von ihnen oder in ihrem Auftrag für Zwecke der Statistik, der Evaluierung und der Erfolgskontrolle für die Wirksamkeit des Förderprogramms verwendet und ausgewertet werden; die Erklärung beinhaltet ferner das Einverständnis mit der Veröffentlichung der Auswertungsergebnisse und deren Weiterleitung an den Deutschen Bundestag und an Einrichtungen des Bundes und der Europäischen Union.
- das BMWSB den Mitgliedern des Deutschen Bundestages im Einzelfall Informationen zur Förderung bekannt gibt.
- die KfW alle vorhabenbezogenen Daten auch für eine Prüfung zur Qualitätssicherung des registrierten Energieeffizienz-Experten an die Koordinierungsstelle der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes weitergeben darf.

Soweit in den vorgenannten Fällen personenbezogene Daten verarbeitet werden, wird für die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie die weiteren datenschutzrechtlichen Anforderungen auf die produktspezifischen Datenschutzhinweise sowie die Datenschutzgrundsätze der KfW hingewiesen (Abschnitt „Datenschutzerklärung“).

Erklärung bei Ersterwerb eines Neubaus:

Ich bestätige, dass für das zu erwerbende Gebäude bzw. die zu erwerbende Gewerbeeinheit keine Förderung in den von der KfW durchgeführten Förderprodukten „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) oder der „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) gewährt wurde.

Rechtliche Hinweise:

Die eingegebenen Daten wurden hinsichtlich der energetischen Anforderungen, die dem Förderprodukt „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) zugrunde liegen, erfolgreich geprüft und plausibilisiert. Mit diesem Ergebnis kommt kein Vertrag zwischen der KfW und dem Antragsteller zustande. Es ist damit insbesondere keine Entscheidung über die Gewährung eines Zuschusses durch die KfW oder über eine Kreditfinanzierung eines Finanzierungsinstitutes oder der KfW verbunden. Im Falle einer Zuschussvereinbarung oder Kreditzusage ist die KfW zu weiteren Prüfungen des geförderten Effizienzgebäude-Standards berechtigt. Sollten die Prüfungen ergeben, dass die produktgemäßen Anforderungen nicht erfüllt sind, hat die KfW das Recht, die Zuschussvereinbarung oder Kreditzusage ganz oder teilweise zu kündigen.

Datenschutzerklärung

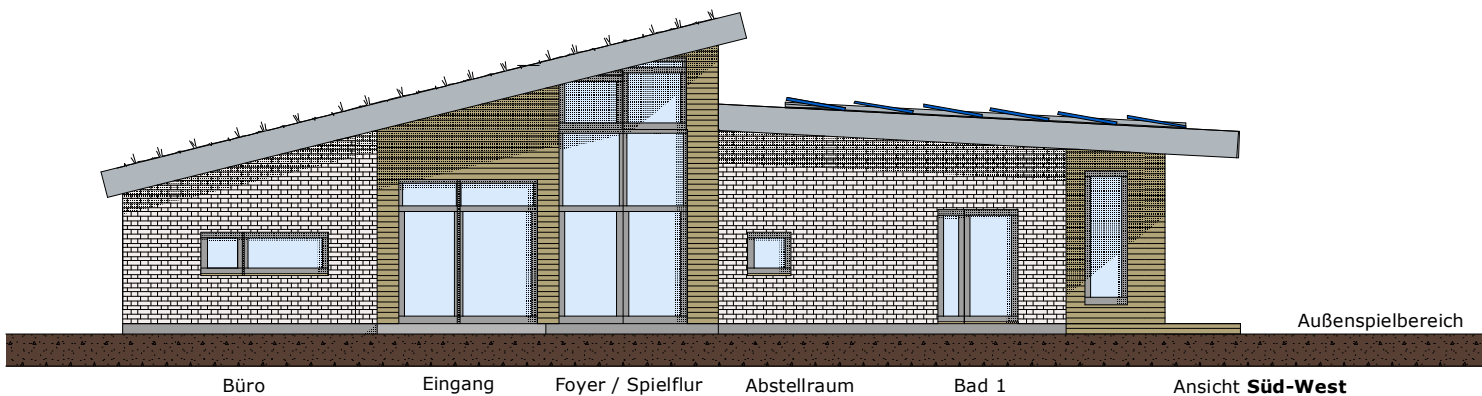
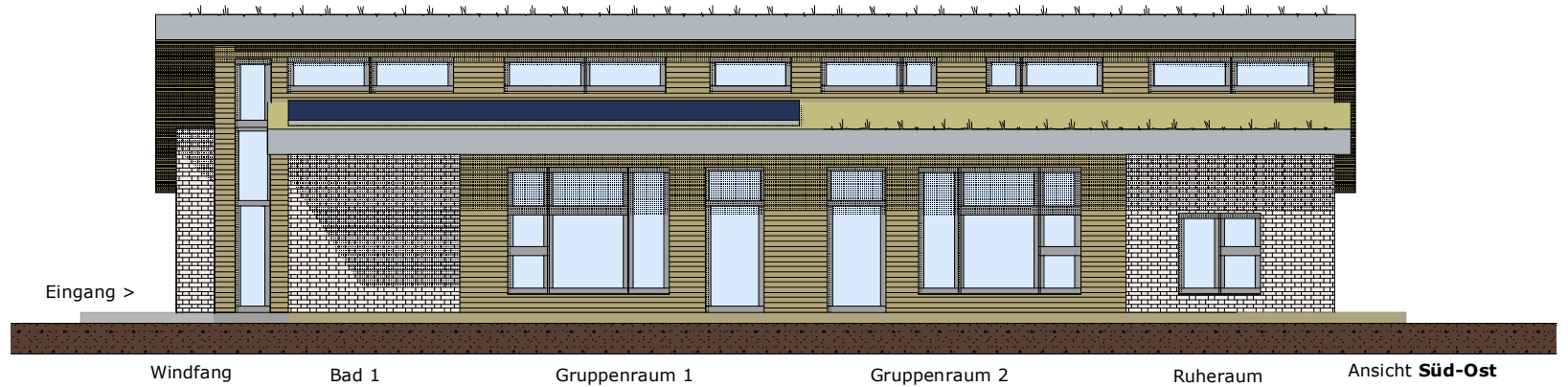
Ich/wir nehme(n) zur Kenntnis, dass meine/unsere Daten zur Bearbeitung der „gewerblichen Bestätigung zum Antrag“ von der KfW verarbeitet werden. Die für die produktspezifischen Verarbeitungen in Ergänzung zu den Datenschutzgrundsätzen der KfW geltenden produktspezifischen Datenschutzhinweise habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen.

Daten des Antragstellers	
Vorname **	Ole
Nachname **	Bening
Firma lt. Handelsregister / Kommune **	Gemeinde Holzbunge
PLZ **	24361
Ort **	Holzbunge
Land	Deutschland
Telefonnummer	04356/9949-0
E-Mail-Adresse	philipp@amt-huettener-berge.de
Datenschutzerklärung bestätigt **	Ja

Holzbunge, 04.04.2024
Ort, Datum



[Handwritten Signature]
Unterschrift des Antragstellers inkl.
Stempel/Siegel



Ansichten **Süd** M 1:100 Blatt 2

Stand: 16.06.2023

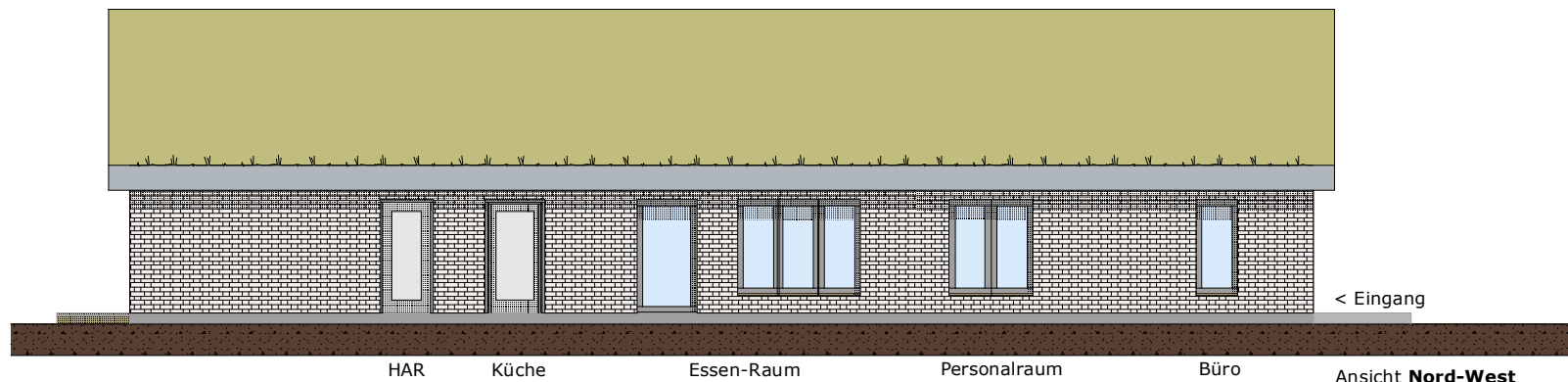
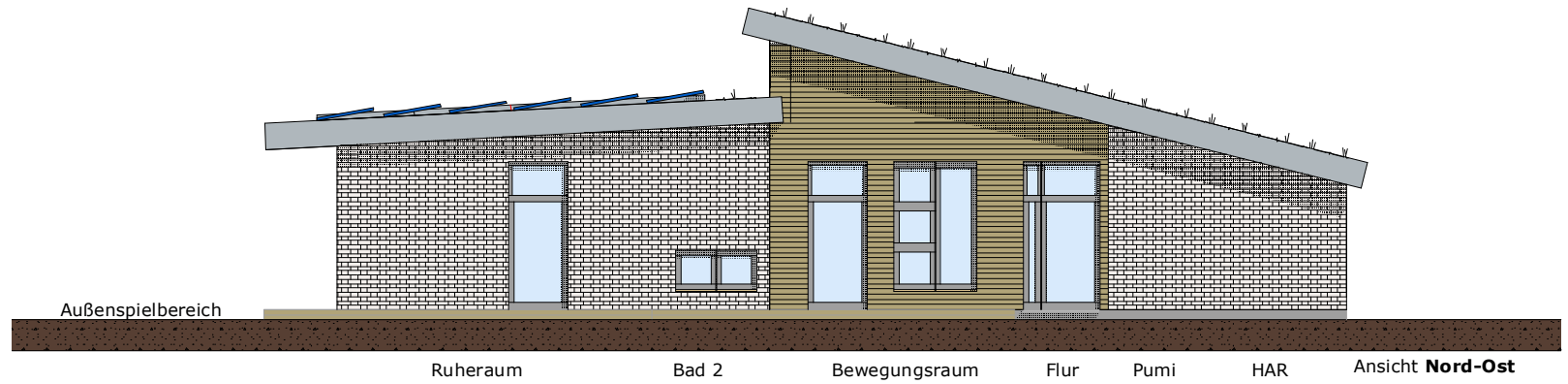
Bauprojekt:

KITA Holzbung
Landstraße 13
24361 Holzbung

Bauherr: Unterschrift:
Gemeinde Holzbung
24361 Holzbung

Architekt: Unterschrift:
BJÖRNSIEMSEN
ARCHITEKT BDA
Atelier
Königsberg zw. 56/158
24134
Tel. 0431 4701793
Mo 0172 58 405 37
mailto:mail@bjornsiemsen.de
www.bjornsiemsen.de





Ansichten **Nord** M 1:100 Blatt 3

Stand: 16.06.2023

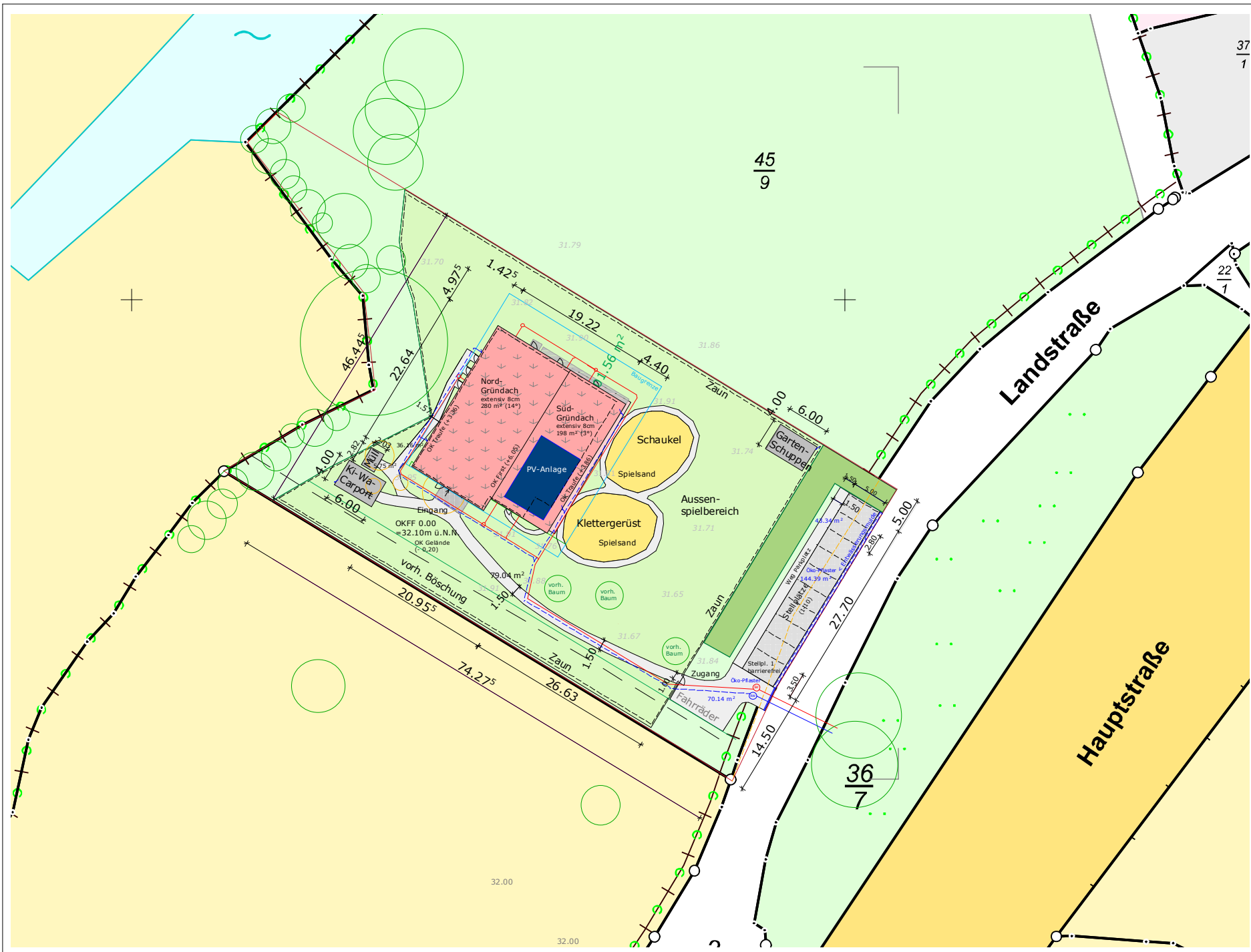
Bauprojekt:

KITA Holzbung
Landstraße 13
24361 Holzbung

Bauherr: Unterschrift:
Gemeinde Holzbung
24361 Holzbung

Architekt: Unterschrift:
BJÖRNSIEMSEN
ARCHITEKT BDA
Atelier
Königsberg zw. 56/158
24134
Tel. 0431 67 017 93
Mo 0172 58 405 37
mai@bjornsiemsen.de
www.bjornsiemsen.de





Lageplan **B 1**
M 1:500
Entwässerung
Stand: 14.02.2024

Bauvorhaben:
KITA Holzbunge
Landstraße 13
24361 Holzbunge

Bauherr:
Unterschrift:
Gemeinde Holzbunge
24361 Holzbunge

Architekt:
Unterschrift:
BJÖRNSIEMSEN
ARCHITEKT BDA
Atelier
Königsberg zw. 56/158
24134
Tel. 0431 97 017 93
Mo 0172 58 403 37
mailto:mail@bjornsiemsen.de
www.bjornsiemsen.de



Neubau KiTa
Landstraße
24361 Holzbunge

Lebenszyklusanalyse

- Nachweis Global Warming Potential (GWP50)-

Auftrags-Nr.: 2798

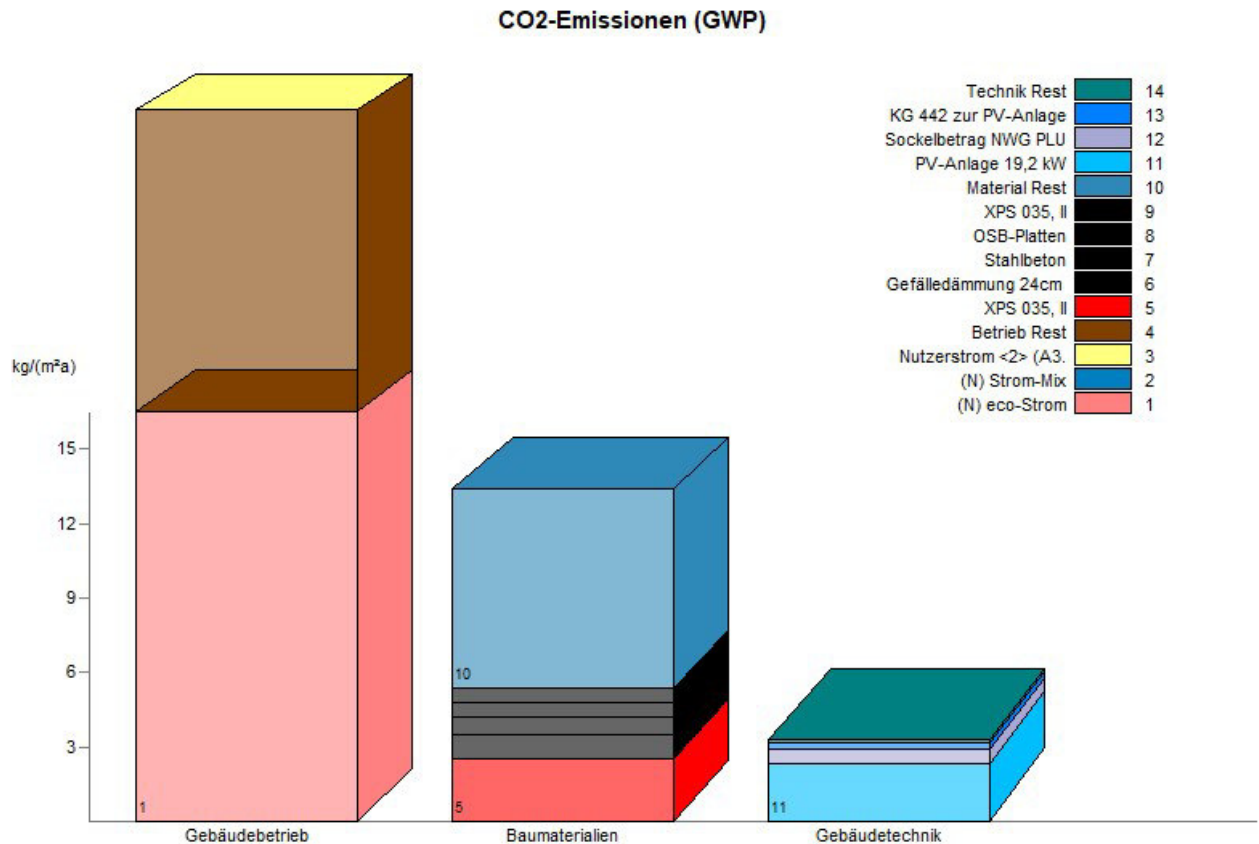
Bauherr: Gemeinde Holzbunge

Aufsteller: Ing.- Büro Dierk Hildebrandt
Klosterkamp 22
24232 Schönkirchen



Schönkirchen, den 08.03.2024

Ökobilanz



zur Gebäudeberechnung "2798 Neubau Kita Holzbunge"
 ⇔ Vergleich mit "2798 Neubau Kita Holzbunge-REFERENZ-QNG"

Ökobilanz nach QNG / LCA-Nachweis

QNG = Qualitätssiegel nachhaltige Gebäude
 Ressourcenbedarf und Treibhauspotential der Bau- / Werkstoffgewinnung, der Herstellung,
 Austausch, dem Energieverbrauch im Betrieb und der Entsorgung
 Betrachtungszeitraum = 50 Jahre, Endenergiebedarf nach DIN V 18599 NWG

Ersatzzyklen = Anzahl Austausch / Erneuerung in 50 Jahren Betriebszeit
 PENRT (Primärenergie nicht erneuerbar) = Ressourceneinsatz
 GWP (Global Warming Potential), Treibhauspotential, CO₂eq = CO₂ - Emissionen

Berücksichtigte Module (Lebenswegphasen) bei Verwendung der Ökobaudat (Anhang 3.1.1 des QNG (2021)):

- A1-A3 Rohstoffbeschaffung bis Produktion,
- B4 Austausch,
- B6.1 Energieverbrauch im Betrieb,
- B6.2 Strombedarf der Aufzugsanlagen (NWG),
- B6.3 Nutzerstrombedarf (Pauschale),
- C3/C4 Abfallbehandlung, Entsorgung
- D1/D2 Recycling, exportierte Energie (informativ)

Nettoraumfläche NRF nach DIN 277:2021 = 362,2 m², davon thermisch konditioniert 331,6 m²

eingesetzte Endenergie

Module B6	Menge Einheit	Ersatz- zyklen	PENRT kWh	GWP/CO ₂ eq kg
01 (N) Hilfsenergie [Hilfse	215 kWh	49	19.968	5.706
02 (N) eco-Strom	17.633 kWh	49	1.641.480	469.064
03 (N) Strom-Mix	1.290 kWh	49	120.088	34.316
04 (N) Stromgutschrift [Str	-9.149 kWh	49	-851.721	-243.385
05 Nutzerstrom <1> (A3.2.1.	133 kWh	49	12.409	3.546
06 Nutzerstrom <2> (A3.2.1.	581 kWh	49	54.105	15.461
07 Nutzerstrom <3> (A3.2.1.	35 kWh	49	3.221	920
08 Nutzerstrom <6> (A3.2.1.	27 kWh	49	2.476	708
09 Nutzerstrom <7> (A3.2.1.	100 kWh	49	9.309	2.660
10 Strom zentrale Dienste	344 kWh	49	32.033	9.154
Module B6			1.043.368	298.150

PENRT und GWP-Ansätze ((N) = Nutzung)

01 (N) Hilfsenergie [Hilfsenergie Strom], Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR

6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

02 (N) eco-Strom, Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR 6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

03 (N) Strom-Mix, Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR 6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

04 (N) Stromgutschrift [Strom-Mix], Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR

6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

05 Nutzerstrom <1> (A3.2.1.1), Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR

6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

06 Nutzerstrom <2> (A3.2.1.1), Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR

6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

07 Nutzerstrom <3> (A3.2.1.1), Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR

6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

08 Nutzerstrom <6> (A3.2.1.1), Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR

6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

09 Nutzerstrom <7> (A3.2.1.1), Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR

6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

10 Strom zentrale Dienste, Nutzung - 1 kWh nationaler Netzstrommix, Rechenwerttabelle BBSR

6a1bba1e-2e87-41bd-942c-7a67082b1687

Nutzerstrom nach QNG-Anlage 3, Anhang 3.1.1, 20 kWh Endenergie je m² beheizter Nettonraumfläche und Jahr

eingesetzte Baustoffe

Module A1-A3+B4+C3+C4	Menge Einheit	Ersatz- zyklen	PENRT kWh	GWP/CO ₂ eq kg
Hüllflächenbauteile				
<Dach-14-Grad>				
01 Gipskartonplatten 12,5 m	222 m2	0	2.285	394
02 Gipskartonplatten 12,5 m	222 m2	0	2.285	394
03 Traglattung	5,6 m3		755	196
04 OSB /3	5,3 m3		11.885	1.906
05 Dampfsperre	222 m2	1	1.684	424
06 Gefälledämmung 24cm i.M.	53 m3	1	53.895	14.362
07 Dachabdichtung	222 m2	1	30.668	6.840
08 Wurzelschutzbahn	222 m2	1	12.234	3.776
09 Dachbegrünung	1.635 kg	1	1.473	-129
10 Gipskartonplatten 12,5 m	37 m2	0	384	66
11 Gipskartonplatten 12,5 m	37 m2	0	384	66
12 Traglattung	0,9 m3		127	33
13 Nadelholz	9,0 m3		2.979	789
14 OSB /3	0,9 m3		1.999	320
15 Dampfsperre	37 m2	1	283	71
16 Gefälledämmung 22cm i.M.	9,0 m3	1	9.064	2.415
17 Dachabdichtung	37 m2	1	5.159	1.151
18 Wurzelschutzbahn	37 m2	1	2.058	635
19 Dachbegrünung	275 kg	1	248	-22
<Außenwand-Verblender>				
20 Gipskartonplatten	139 m2	0	1.426	246
21 OSB-Platten	2,1 m3		4.633	743
22 OSB-Platten	2,1 m3		4.633	743
23 Mineralwolle MW 035, II	22 m3	1	10.783	3.209
24 DWD	2,2 m3		3.256	778
25 Unterdeckbahn	139 m2	1	851	205
26 Klinker-MW 1800	16 m3	0	37.930	8.847
27 Gipskartonplatten	14 m2	0	143	25
28 OSB-Platten	0,2 m3		464	74
29 Nadelholz	0,8 m3		276	73
30 OSB-Platten	0,2 m3		464	74
31 Nadelholz	2,2 m3		737	195
32 DWD	0,2 m3		326	78
33 Unterdeckbahn	14 m2	1	85	21
34 Klinker-MW 1800	1,6 m3	0	3.798	886
<Fenster>				
35 Verglasung 3-fach Fenste	35 m2	1	14.055	4.295
36 Blendrahmen Kunststoff F	143 m	1	11.452	3.470
37 Flügelrahmen Kunststoff	130 m	1	12.244	3.662
<Sohle-mit-Lamellenparkett>				
38 Lamellenparkett Eiche	333 m2		8.417	2.431
39 Stahlbeton	50 m3	0	16.507	12.212
40 XPS 035, II	80 m3	1	126.851	34.298
<Außentür>				
41 Verglasung 3-fach Außent	18 m2	1	7.335	2.241
42 Blendrahmen Kunststoff A	74 m	1	5.973	1.810
43 Flügelrahmen Kunststoff	68 m	1	6.388	1.911
<Sohle-mit-Fliesen>				
44 Fliesen	82 m2	0	5.081	1.079
45 Fliesenkleber	416 kg	1	406	302
46 Stahlbeton	12 m3	0	4.042	2.990
47 XPS 035, II	20 m3	1	31.058	8.397

<Dach-3-Grad>

48 Gipskartonplatten 12,5 m	130 m2	0	1.339	231
49 Gipskartonplatten 12,5 m	130 m2	0	1.339	231
50 Traglattung	3,3 m3		442	115
51 OSB /3	3,1 m3		6.962	1.116
52 Dampfsperre	130 m2	1	987	249
53 Gefälledämmung 24cm i.M.	31 m3	1	31.573	8.413
54 Dachabdichtung	130 m2	1	17.965	4.007
55 Wurzelschutzbahn	130 m2	1	7.166	2.212
56 Dachbegrünung	958 kg	1	863	-76
57 Gipskartonplatten 12,5 m	31 m2	0	318	55
58 Gipskartonplatten 12,5 m	31 m2	0	318	55
59 Traglattung	0,8 m3		105	27
60 Nadelholz	11 m3		3.698	979
61 OSB /3	0,7 m3		1.654	265
62 Dampfsperre	31 m2	1	234	59
63 Gefälledämmung 22cm i.M.	7,4 m3	1	7.502	1.999
64 Dachabdichtung	31 m2	1	4.270	952
65 Wurzelschutzbahn	31 m2	1	1.703	526
66 Dachbegrünung	228 kg	1	205	-18
<Außenwand>				
67 Gipskartonplatten	90 m2	0	925	159
68 OSB-Platten	1,3 m3		3.005	482
69 OSB-Platten	1,3 m3		3.005	482
70 Mineralwolle MW 035, II	14 m3	1	6.994	2.081
71 DWD	1,4 m3		2.112	505
72 Unterdeckbahn	90 m2	1	552	133
73 Fassade Holzschalung	1,8 m3		389	104
74 Gipskartonplatten	9,0 m2	0	93	16
75 OSB-Platten	0,1 m3		301	48
76 Nadelholz	0,5 m3		179	48
77 OSB-Platten	0,1 m3		301	48
78 Nadelholz	1,4 m3		478	127
79 DWD	0,1 m3		211	51
80 Unterdeckbahn	9,0 m2	1	55	13
81 Konterlattung	0,4 m3		120	32
82 Grundlattung	0,4 m3		49	13
83 Fassade Holzschalung	0,2 m3		39	10

weitere Bauteile

Innenbauteile

<Holzschwelle>				
01 Nadelholz	1,0 m3		336	89
<Rähm>				
02 Nadelholz	1,2 m3		404	107
<Innenfenster>				
03 Innenfenster	17 m2	1	4.219	1.307
<Innenwände>				
04 Gipskartonplatte	701 m2	0	7.213	1.243
05 OSB-Platten	11 m3		23.431	3.757
06 Mineralfaser	38 m3	0	5.397	1.568
07 Nadelholz	4,2 m3		1.397	370
<Fuß-Mittel-und-Firstpfette>				
08 Nadelholz	2,0 m3		673	178
<Innentür>				
09 Vollholz	0,7 m3		207	52
10 Mineralwolle MW 040	0,4 m3	0	53	15
<Sturzbalken-Außenwand>				
11 Nadelholz	1,1 m3		366	97
<Sturzbalken-Innenwand>				
12 Nadelholz	0,5 m3		155	41
Module A1-A3+B4+C3+C4			610.767	163.555
Module D, Recycling			-228.738	-52.833
Module C3+C4, Entsorgung (enthalten)			12.166	133.169

PENRT und GWP-Ansätze

Hüllflächenbauteile

- Dach-14-Grad (259 m2)
- Außenwand-Verblender (152 m2)
- Fenster (52 m2)
- Sohle-mit-Lamellenparkett (333 m2)
- Außentür (27 m2)
- Sohle-mit-Fliesen (82 m2)
- Dach-3-Grad (161 m2)
- Außenwand (99 m2)
- 01 Gipskartonplatten 12,5 mm, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR 07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
- 02 Gipskartonplatten 12,5 mm, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR 07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
- 03 Traglattung, Nadelnschnittholz - frisch (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR fc19c2a9-d163-4aee-b9d1-7fbaf7eb02e3
- 04 OSB /3, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
- 05 Dampfsperre, Dampfbremse PE (Dicke 0,2 mm), Rechenwerttabelle BBSR 99792cbc-c5f4-4d2d-bc9e-3790509891a0
- 06 Gefälledämmung 24cm i.M., EPS-Hartschaum für Wände und Dächer W/D WLG 035, Rechenwerttabelle BBSR c5edec42-1921-46c6-a3aa-5cbd27685a74
- 07 Dachabdichtung, Dachbahnen EPDM (Dicke1,5 mm), Rechenwerttabelle BBSR 341e2e42-dab2-427b-86f6-a80c701b6071
- 08 Wurzelschutzbahn, Folie für Gründach (Dicke 1 mm), Rechenwerttabelle BBSR 8a37ac61-585c-43a8-9773-10fce30096e4
- 09 Dachbegrünung, Vegetationssubstrat, Rechenwerttabelle BBSR 5cc8769c-da1b-4967-bb4d-c8fe7b4c359d
- 10 Gipskartonplatten 12,5 mm, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR 07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
- 11 Gipskartonplatten 12,5 mm, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR 07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
- 12 Traglattung, Nadelnschnittholz - frisch (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR fc19c2a9-d163-4aee-b9d1-7fbaf7eb02e3
- 13 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
- 14 OSB /3, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
- 15 Dampfsperre, Dampfbremse PE (Dicke 0,2 mm), Rechenwerttabelle BBSR 99792cbc-c5f4-4d2d-bc9e-3790509891a0
- 16 Gefälledämmung 22cm i.M., EPS-Hartschaum für Wände und Dächer W/D WLG 035, Rechenwerttabelle BBSR c5edec42-1921-46c6-a3aa-5cbd27685a74
- 17 Dachabdichtung, Dachbahnen EPDM (Dicke1,5 mm), Rechenwerttabelle BBSR 341e2e42-dab2-427b-86f6-a80c701b6071
- 18 Wurzelschutzbahn, Folie für Gründach (Dicke 1 mm), Rechenwerttabelle BBSR 8a37ac61-585c-43a8-9773-10fce30096e4
- 19 Dachbegrünung, Vegetationssubstrat, Rechenwerttabelle BBSR 5cc8769c-da1b-4967-bb4d-c8fe7b4c359d
- 20 Gipskartonplatten, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR 07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d

- 21 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
22 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
23 Mineralwolle MW 035, II, Mineralwolle (Fassaden-Dämmung), Rechenwerttabelle BBSR f8afef87-5de3-4996-838c-1f2af9ef81df
24 DWD, Mitteldichte Faserplatte (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 773510f2-67d7-49a0-89de-3533a6a42844
25 Unterdeckbahn, Unterspannbahn PP (Dicke 0,15 mm), Rechenwerttabelle BBSR deb7fe73-3eb8-4f80-937b-7ce3a0a977ed
26 Klinker-MW 1800, Fassadenklinker, Rechenwerttabelle BBSR d311ba82-a703-4865-b5e3-f704e5b88712
27 Gipskartonplatten, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR
07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
28 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
29 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
30 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
31 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
32 DWD, Mitteldichte Faserplatte (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 773510f2-67d7-49a0-89de-3533a6a42844
33 Unterdeckbahn, Unterspannbahn PP (Dicke 0,15 mm), Rechenwerttabelle BBSR deb7fe73-3eb8-4f80-937b-7ce3a0a977ed
34 Klinker-MW 1800, Fassadenklinker, Rechenwerttabelle BBSR d311ba82-a703-4865-b5e3-f704e5b88712
35 Verglasung 3-fach Fenster, Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm), Rechenwerttabelle BBSR
fa9f6670-3170-4597-92ab-a2fdec7f1451
36 Blendrahmen Kunststoff Fenster, Blendrahmen PVC-U, Rechenwerttabelle BBSR 5e90e94d-6e79-4d9f-854c-fb33f15c033e
37 Flügelrahmen Kunststoff Fenster, Flügelrahmen PVC-U, Rechenwerttabelle BBSR 91ea177a-e65a-4fe2-ac2d-2f378a03e168
38 Lamellenparkett Eiche, Massivholzparkett (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR
fd31939a-d8db-47d7-a941-a8154294819f
39 Stahlbeton, Transportbeton C20/25, Rechenwerttabelle BBSR 9702d9ab-2af2-4fdc-9d99-225583a9ffb7
40 XPS 035, II, XPS-Dämmstoff, Rechenwerttabelle BBSR 43e99b8c-90d8-4fcd-90ce-342fb0b7366e
41 Verglasung 3-fach Außentür, Dreifachverglasung (Dicke: 3,6 cm), Rechenwerttabelle BBSR
fa9f6670-3170-4597-92ab-a2fdec7f1451
42 Blendrahmen Kunststoff Außentür, Blendrahmen PVC-U, Rechenwerttabelle BBSR 5e90e94d-6e79-4d9f-854c-fb33f15c033e
43 Flügelrahmen Kunststoff Außentür, Flügelrahmen PVC-U, Rechenwerttabelle BBSR 91ea177a-e65a-4fe2-ac2d-2f378a03e168
44 Fliesen, Keramische Fliesen und Platten, Rechenwerttabelle BBSR a2b5b7c9-db13-4dbd-be23-b0ff9f0cbd98
45 Fliesenkleber, Fliesenkleber, Rechenwerttabelle BBSR 78b7cd15-d82a-4ffa-ae08-870b6e5d35d4
46 Stahlbeton, Transportbeton C20/25, Rechenwerttabelle BBSR 9702d9ab-2af2-4fdc-9d99-225583a9ffb7
47 XPS 035, II, XPS-Dämmstoff, Rechenwerttabelle BBSR 43e99b8c-90d8-4fcd-90ce-342fb0b7366e
48 Gipskartonplatten 12,5 mm, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR
07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
49 Gipskartonplatten 12,5 mm, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR
07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
50 Traglattung, Nadelnschnittholz - frisch (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR fc19c2a9-d163-4aee-b9d1-7fbaf7eb02e3
51 OSB /3, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
52 Dampfsperre, Dampfbremse PE (Dicke 0,2 mm), Rechenwerttabelle BBSR 99792cbc-c5f4-4d2d-bc9e-3790509891a0
53 Gefälledämmung 24cm i.M., EPS-Hartschaum für Wände und Dächer W/D WLG 035, Rechenwerttabelle BBSR
c5edec42-1921-46c6-a3aa-5cbd27685a74
54 Dachabdichtung, Dachbahnen EPDM (Dicke1,5 mm), Rechenwerttabelle BBSR 341e2e42-dab2-427b-86f6-a80c701b6071
55 Wurzelschutzbahn, Folie für Gründach (Dicke 1 mm), Rechenwerttabelle BBSR 8a37ac61-585c-43a8-9773-10fce30096e4
56 Dachbegrünung, Vegetationssubstrat, Rechenwerttabelle BBSR 5cc8769c-da1b-4967-bb4d-c8fe7b4c359d
57 Gipskartonplatten 12,5 mm, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR
07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
58 Gipskartonplatten 12,5 mm, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR
07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
59 Traglattung, Nadelnschnittholz - frisch (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR fc19c2a9-d163-4aee-b9d1-7fbaf7eb02e3
60 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
61 OSB /3, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
62 Dampfsperre, Dampfbremse PE (Dicke 0,2 mm), Rechenwerttabelle BBSR 99792cbc-c5f4-4d2d-bc9e-3790509891a0
63 Gefälledämmung 22cm i.M., EPS-Hartschaum für Wände und Dächer W/D WLG 035, Rechenwerttabelle BBSR
c5edec42-1921-46c6-a3aa-5cbd27685a74
64 Dachabdichtung, Dachbahnen EPDM (Dicke1,5 mm), Rechenwerttabelle BBSR 341e2e42-dab2-427b-86f6-a80c701b6071
65 Wurzelschutzbahn, Folie für Gründach (Dicke 1 mm), Rechenwerttabelle BBSR 8a37ac61-585c-43a8-9773-10fce30096e4
66 Dachbegrünung, Vegetationssubstrat, Rechenwerttabelle BBSR 5cc8769c-da1b-4967-bb4d-c8fe7b4c359d
67 Gipskartonplatten, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR
07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
68 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
69 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
70 Mineralwolle MW 035, II, Mineralwolle (Fassaden-Dämmung), Rechenwerttabelle BBSR f8afef87-5de3-4996-838c-1f2af9ef81df
71 DWD, Mitteldichte Faserplatte (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 773510f2-67d7-49a0-89de-3533a6a42844
72 Unterdeckbahn, Unterspannbahn PP (Dicke 0,15 mm), Rechenwerttabelle BBSR deb7fe73-3eb8-4f80-937b-7ce3a0a977ed
73 Fassade Holzschalung, Nadelnschnittholz - getrocknet (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR
07a5482a-fa4a-484d-8929-b6f6dfd6be3e
74 Gipskartonplatten, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR
07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d

75 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
 76 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
 77 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
 78 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
 79 DWD, Mitteldichte Faserplatte (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 773510f2-67d7-49a0-89de-3533a6a42844
 80 Unterdeckbahn, Unterspannbahn PP (Dicke 0,15 mm), Rechenwerttabelle BBSR deb7fe73-3eb8-4f80-937b-7ce3a0a977ed
 81 Konterlattung, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
 82 Grundlattung, Nadel schnittholz - frisch (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR fc19c2a9-d163-4aee-b9d1-7fbaf7eb02e3
 83 Fassade Holzschalung, Nadel schnittholz - getrocknet (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 07a5482a-fa4a-484d-8929-b6f6dfd6be3e

weitere Bauteile

- Lamellenparkett - Eiche - 16mm (271 m2)
- Bodenbelag - Fliesen (67 m2)

Innenbauteile

- Holzschwelle (6 m2)
- Rähm (7 m2)
- Innenfenster (17 m2)
- Innenwände (350 m2)
- Fuß-Mittel-und-Firstpfette (17 m2)
- Innentür (32 m2)
- Sturzbalken-Außenwand (6 m2)
- Sturzbalken-Innenwand (3 m2)
- 01 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
- 02 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
- 03 Innenfenster, Isolierglas 2-Scheiben, Rechenwerttabelle BBSR d941f45e-1244-419c-a083-e4a49fb5498e
- 04 Gipskartonplatte, Gipskartonplatte (imprägniert) (Dicke 1,25 cm), Rechenwerttabelle BBSR 07423e99-8c7c-4e93-8311-dcf7ae85c41d
- 05 OSB-Platten, Oriented Strand Board-OSB (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR e82d39f1-fe17-44f6-b531-e1b638281f6d
- 06 Mineralfaser, Mineralwolle (Innenausbau-Dämmung), Rechenwerttabelle BBSR fafd5743-0b42-4614-8e3d-5c4eacdfba98
- 07 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
- 08 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
- 09 Vollholz, Hobelware (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 89ea46fe-ab76-4857-8b91-d04241b2194e
- 10 Mineralwolle MW 040, Mineralwolle (Innenausbau-Dämmung), Rechenwerttabelle BBSR fafd5743-0b42-4614-8e3d-5c4eacdfba98
- 11 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e
- 12 Nadelholz, Konstruktionsvollholz (Durchschnitt DE), Rechenwerttabelle BBSR 1a70d292-a82c-42a6-a378-d3cbd9a9af4e

Mengenermittlung

Hüllflächenbauteile

- 01 Gipskartonplatten 12,5 mm, $222,11 = 222,1$ m² (Dach-14-Grad)
- 02 Gipskartonplatten 12,5 mm, $222,11 = 222,1$ m² (Dach-14-Grad)
- 03 Traglattung, $(222,11) \cdot 0,025 = 5,553$ m³ (Dach-14-Grad)
- 04 OSB /3, $(222,11) \cdot 0,024 = 5,331$ m³ (Dach-14-Grad)
- 05 Dampfsperre, $222,11 = 222,1$ m² (Dach-14-Grad)
- 06 Gefälledämmung 24cm i.M., $(222,11) \cdot 0,240 = 53,31$ m³ (Dach-14-Grad)
- 07 Dachabdichtung, $222,11 = 222,1$ m² (Dach-14-Grad)
- 08 Wurzelschutzbahn, $222,11 = 222,1$ m² (Dach-14-Grad)
- 09 Dachbegrünung, $(222,11) \cdot 7,360 = 1635$ kg (Dach-14-Grad)
- 10 Gipskartonplatten 12,5 mm, $37,36 = 37,36$ m² (Dach-14-Grad)
- 11 Gipskartonplatten 12,5 mm, $37,36 = 37,36$ m² (Dach-14-Grad)
- 12 Traglattung, $(37,36) \cdot 0,025 = 0,9340$ m³ (Dach-14-Grad)
- 13 Nadelholz, $(37,36) \cdot 0,240 = 8,966$ m³ (Dach-14-Grad)
- 14 OSB /3, $(37,36) \cdot 0,024 = 0,8966$ m³ (Dach-14-Grad)
- 15 Dampfsperre, $37,36 = 37,36$ m² (Dach-14-Grad)
- 16 Gefälledämmung 22cm i.M., $(37,36) \cdot 0,240 = 8,966$ m³ (Dach-14-Grad)
- 17 Dachabdichtung, $37,36 = 37,36$ m² (Dach-14-Grad)
- 18 Wurzelschutzbahn, $37,36 = 37,36$ m² (Dach-14-Grad)
- 19 Dachbegrünung, $(37,36) \cdot 7,360 = 275,0$ kg (Dach-14-Grad)
- 20 Gipskartonplatten, $138,56 = 138,6$ m² (Außenwand-Verblender)
- 21 OSB-Platten, $(138,56) \cdot 0,015 = 2,078$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 22 OSB-Platten, $(138,56) \cdot 0,015 = 2,078$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 23 Mineralwolle MW 035, II, $(138,56) \cdot 0,160 = 22,17$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 24 DWD, $(138,56) \cdot 0,016 = 2,217$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 25 Unterdeckbahn, $138,56 = 138,6$ m² (Außenwand-Verblender)
- 26 Klinker-MW 1800, $(138,56) \cdot 0,115 = 15,93$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 27 Gipskartonplatten, $13,87 = 13,87$ m² (Außenwand-Verblender)
- 28 OSB-Platten, $(13,87) \cdot 0,015 = 0,2081$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 29 Nadelholz, $(13,87) \cdot 0,060 = 0,8322$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 30 OSB-Platten, $(13,87) \cdot 0,015 = 0,2081$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 31 Nadelholz, $(13,87) \cdot 0,160 = 2,219$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 32 DWD, $(13,87) \cdot 0,016 = 0,2219$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 33 Unterdeckbahn, $13,87 = 13,87$ m² (Außenwand-Verblender)
- 34 Klinker-MW 1800, $(13,87) \cdot 0,115 = 1,595$ m³ (Außenwand-Verblender)
- 35 Verglasung 3-fach Fenster, $51,52 \cdot (1-0,32) = 35,03$ m² (Fenster)
- 36 Blendrahmen Kunststoff Fenster, $25,760 \cdot 5,534 = 142,6$ m (Fenster)
- 37 Flügelrahmen Kunststoff Fenster, $25,760 \cdot 5,054 = 130,2$ m (Fenster)
- 38 Lamellenparkett Eiche, $333,03 = 333,0$ m² (Sohle-mit-Lamellenparkett)
- 39 Stahlbeton, $(333,03) \cdot 0,150 = 49,95$ m³ (Sohle-mit-Lamellenparkett)
- 40 XPS 035, II, $(333,03) \cdot 0,240 = 79,93$ m³ (Sohle-mit-Lamellenparkett)
- 41 Verglasung 3-fach Außentür, $26,88 \cdot (1-0,32) = 18,28$ m² (Außentür)
- 42 Blendrahmen Kunststoff Außentür, $13,440 \cdot 5,534 = 74,38$ m (Außentür)
- 43 Flügelrahmen Kunststoff Außentür, $13,440 \cdot 5,054 = 67,93$ m (Außentür)
- 44 Fliesen, $81,53 = 81,53$ m² (Sohle-mit-Fliesen)
- 45 Fliesenkleber, $(81,53) \cdot 5,100 = 415,8$ kg (Sohle-mit-Fliesen)
- 46 Stahlbeton, $(81,53) \cdot 0,150 = 12,23$ m³ (Sohle-mit-Fliesen)
- 47 XPS 035, II, $(81,53) \cdot 0,240 = 19,57$ m³ (Sohle-mit-Fliesen)
- 48 Gipskartonplatten 12,5 mm, $130,11 = 130,1$ m² (Dach-3-Grad)
- 49 Gipskartonplatten 12,5 mm, $130,11 = 130,1$ m² (Dach-3-Grad)
- 50 Traglattung, $(130,11) \cdot 0,025 = 3,253$ m³ (Dach-3-Grad)
- 51 OSB /3, $(130,11) \cdot 0,024 = 3,123$ m³ (Dach-3-Grad)
- 52 Dampfsperre, $130,11 = 130,1$ m² (Dach-3-Grad)
- 53 Gefälledämmung 24cm i.M., $(130,11) \cdot 0,240 = 31,23$ m³ (Dach-3-Grad)
- 54 Dachabdichtung, $130,11 = 130,1$ m² (Dach-3-Grad)
- 55 Wurzelschutzbahn, $130,11 = 130,1$ m² (Dach-3-Grad)
- 56 Dachbegrünung, $(130,11) \cdot 7,360 = 957,6$ kg (Dach-3-Grad)
- 57 Gipskartonplatten 12,5 mm, $30,92 = 30,92$ m² (Dach-3-Grad)
- 58 Gipskartonplatten 12,5 mm, $30,92 = 30,92$ m² (Dach-3-Grad)
- 59 Traglattung, $(30,92) \cdot 0,025 = 0,7730$ m³ (Dach-3-Grad)
- 60 Nadelholz, $(30,92) \cdot 0,360 = 11,13$ m³ (Dach-3-Grad)
- 61 OSB /3, $(30,92) \cdot 0,024 = 0,7421$ m³ (Dach-3-Grad)
- 62 Dampfsperre, $30,92 = 30,92$ m² (Dach-3-Grad)
- 63 Gefälledämmung 22cm i.M., $(30,92) \cdot 0,240 = 7,421$ m³ (Dach-3-Grad)
- 64 Dachabdichtung, $30,92 = 30,92$ m² (Dach-3-Grad)
- 65 Wurzelschutzbahn, $30,92 = 30,92$ m² (Dach-3-Grad)

- 66 Dachbegrünung, $(30,92) \cdot 7,360 = 227,6$ kg (Dach-3-Grad)
- 67 Gipskartonplatten, $89,87 = 89,87$ m² (Außenwand)
- 68 OSB-Platten, $(89,87) \cdot 0,015 = 1,348$ m³ (Außenwand)
- 69 OSB-Platten, $(89,87) \cdot 0,015 = 1,348$ m³ (Außenwand)
- 70 Mineralwolle MW 035, II, $(89,87) \cdot 0,160 = 14,38$ m³ (Außenwand)
- 71 DWD, $(89,87) \cdot 0,016 = 1,438$ m³ (Außenwand)
- 72 Unterdeckbahn, $89,87 = 89,87$ m² (Außenwand)
- 73 Fassade Holzschalung, $(89,87) \cdot 0,020 = 1,797$ m³ (Außenwand)
- 74 Gipskartonplatten, $9,00 = 9,000$ m² (Außenwand)
- 75 OSB-Platten, $(9,00) \cdot 0,015 = 0,1350$ m³ (Außenwand)
- 76 Nadelholz, $(9,00) \cdot 0,060 = 0,5400$ m³ (Außenwand)
- 77 OSB-Platten, $(9,00) \cdot 0,015 = 0,1350$ m³ (Außenwand)
- 78 Nadelholz, $(9,00) \cdot 0,160 = 1,440$ m³ (Außenwand)
- 79 DWD, $(9,00) \cdot 0,016 = 0,1440$ m³ (Außenwand)
- 80 Unterdeckbahn, $9,00 = 9,000$ m² (Außenwand)
- 81 Konterlattung, $(9,00) \cdot 0,040 = 0,3600$ m³ (Außenwand)
- 82 Grundlattung, $(9,00) \cdot 0,040 = 0,3600$ m³ (Außenwand)
- 83 Fassade Holzschalung, $(9,00) \cdot 0,020 = 0,1800$ m³ (Außenwand)

weitere Bauteile

Innenbauteile

- 01 Nadelholz, $(5,62) \cdot 0,180 = 1,012$ m³ (Holzschwelle)
- 02 Nadelholz, $(6,75) \cdot 0,180 = 1,215$ m³ (Rähm)
- 03 Innenfenster, $16,82 = 16,82$ m² (Innenfenster)
- 04 Gipskartonplatte, $315,44+315,44+35,05+35,05 = 701,0$ m² (Innenwände)
- 05 OSB-Platten, $(315,44+315,44+35,05+35,05) \cdot 0,015 = 10,51$ m³ (Innenwände)
- 06 Mineralfaser, $(315,44) \cdot 0,120 = 37,85$ m³ (Innenwände)
- 07 Nadelholz, $(35,05) \cdot 0,120 = 4,206$ m³ (Innenwände)
- 08 Nadelholz, $(16,89) \cdot 0,120 = 2,027$ m³ (Fuß-Mittel-und-Firstpfette)
- 09 Vollholz, $(18,61+18,61) \cdot 0,020 = 0,7444$ m³ (Innentür)
- 10 Mineralwolle MW 040, $(18,61) \cdot 0,020 = 0,3722$ m³ (Innentür)
- 11 Nadelholz, $(6,13) \cdot 0,180 = 1,103$ m³ (Sturzbalken-Außenwand)
- 12 Nadelholz, $(2,60) \cdot 0,180 = 0,4680$ m³ (Sturzbalken-Innenwand)

eingesetzte Gebäudetechnik

Module A1-A3+B4+C3+C4	Menge Einheit	Ersatz- zyklen	PENRT kWh	GWP/CO ₂ eq kg
01 Wärmepumpe 3, Luft-Wasse	1,0 St	2	6.847	2.072
02 Heizungswärmepumpe COP 3	1,0 St	2	6.847	2.072
03 PV-Anlage 19,2 kW	48 m2	2	160.068	44.647
04 KG 442 zur PV-Anlage 19,	19 kWp		5.607	5.626
05 Sockelbetrag NWG PLUS	362 m2	49	20.666	22.263
Module A1-A3+B4+C3+C4			200.036	76.680
Module D, Recycling			-32.727	-19.452
Module C3+C4, Entsorgung (enthalten)			2.969	2.043

PENRT und GWP-Ansätze

01 Wärmepumpe 3, Luft-Wasser WP (Standard) ab 2010, 16 kW TWW, Stromwärmepumpe (Luft-Wasser) 14kW,

Rechenwerttabelle

BBSR 4a08f220-1c52-453c-bf8f-f209586e96c8

02 Heizungswärmepumpe COP 3,8, Luft-Wasser 16 kW, Stromwärmepumpe (Luft-Wasser) 14kW, Rechenwerttabelle BBSR
4a08f220-1c52-453c-bf8f-f209586e96c8

03 PV-Anlage 19,2 kW, Photovoltaiksystem 1200 kWh/m²*a (ohne Stromgutschrift), Rechenwerttabelle BBSR
64d4586d-6542-48db-95df-312fb6365d74

04 KG 442 zur PV-Anlage 19,2 kW, ,

05 Sockelbetrag NWG PLUS, QNG A 3.2.1.1, Tab.7, QNG A3.2.1.1

Anlagentechnik Sockelbetrag nach A 3.1.1, Tab. 6/7 für die Bauelemente: Rohrleitungen für Heizung, TWW und Sanitär, Steige- und Fallrohrleitungen, Heizflächen, Luftleitungen, Elektroinstallation, Ruf-, Klingel- und Türöffneranlagen.

Haustechnik, Anlagenkurzbeschreibung

mechanische Lüftung:

Beleuchtung (Kunstlichtversorgung):

LED-Ersatzlampen, Vorschaltgerät EVG elektronisch, direkt, A_{KL} = 379 m²

Klimakältesysteme:

Warmwassersysteme:

"zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6 (A_{NGF} = 46 m²)

Wärmepumpe 3, Luft-Wasser WP (Standard) ab 2010, 16 kW

Heizsysteme:

(1) "Fußbodenheizung Nasssystem", Zonen 1/2/3/4/5/6/7/8 (A_{NGF} = 379 m²)

Heizungswärmepumpe COP 3,8, Luft-Wasser 16 kW

Projektspezifischer Anforderungswert

Anforderungswerte nach QNG für Nichtwohngebäude, Anlage 3, Anhang 3.2.1.2

Nichtwohngebäude LCA-Klasse K1, 4400 K1 Kinderbetreuungseinrichtungen
 Nettonraumfläche 362,2 m², PV-Anlage 25,0 kW (Referenzanlage 14,7 kW), Primärenergie aus "2798
 Neubau Kita Holzbunge-REFERENZ-QNG", qp,REF,Erdgas = 64.818 kWh/a, qp,REF,Strom = 3.295 kWh/a
 1 Schwachstromanlage(n) (zentrale Dienste)
 Nutzerstrom nach Zonen (+12,69*10,5+145,34*4,0+17,27*2,0+13,32*2,0+24,96*4,0)/362,2 = 2,4 kWh/(m²a)

Module		PENRT kWh/ (m ² *a)		GWP kgCO ₂ / (m ² *a)	
		PLUS	PREMIUM	PLUS	PREMIUM
Endenergie	A1-A3, B4, C3-C4	35,6	30,5	12,0	9,5
Zuschlag PV-Anlage	A1-A3, B4, C3-C4	4,7	4,7	1,3	1,3
Erdgas (REF)	B6.1	316,3	316,3	18,8	18,8
Strom (REF)	B6.1	27,5	27,5	2,2	2,2
Aufzugsanlagen	B6.2.1	0,0	0,0	0,0	0,0
zentrale Dienste	B6.2.2	6,4	6,4	0,5	0,5
Nutzerstrom	B6.3	16,2	16,2	1,3	1,3
PV-Gutschrift		-78,7	-78,7	-6,2	-6,2
Summen		328,0	322,9	29,9	27,4

Nachweis nach QNG

Module	PENRT kWh, 50a	PENRT kWh/ (m ² *a)	GWP kgCO ₂ , 50a	GWP kgCO ₂ / (m ² *a)
A1-A3+B4+C3+C4 (Bauen)	810.803	44,8	240.235	13,3
B6 (Betrieb)	1.043.368	57,6	298.150	16,5
Summen	1.854.171	102,4	538.385	29,7

A1-A3 Bereitstellung	450.956	24,9	20.730	1,1
C3-4 Entsorgung	9.072	0,5	107.114	5,9
B4 Ersatz	330.109	18,2	90.128	5,0
D Recycling (informativ)	-251.107	-13,9	-61.063	-3,4

Grenzwerte nach Technische Mindestanforderungen der KfW für klimafreundliche Neubauten KFNWG (03/2023)

KFNWG QNG PREMIUM (GWP)	27,4
KFNWG QNG PLUS (GWP)	29,9

Die Technischen Mindestanforderungen der KfW 03/2023 für KFNWG werden **erfüllt (QNG-PLUS)**

Neubau KiTa
Landstraße
24361 Holzbunge

Energiebedarfsberechnung

- KfW-Effizienzhaus 40EE -

Auftrags-Nr.: 2798

Bauherr: Gemeinde Holzbunge

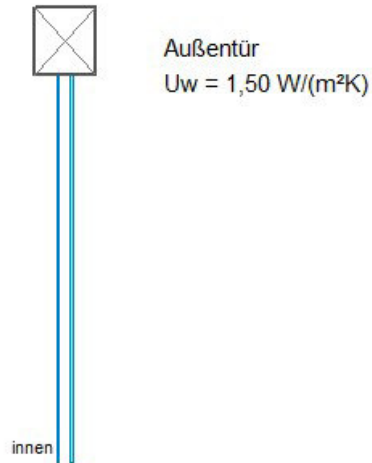
Aufsteller: Ing.- Büro Dierk Hildebrandt
Klosterkamp 22
24232 Schönkirchen



Schönkirchen, den 08.03.2024

Bauteilquerschnitt

Bauteil: Außentür



Bauteilquerschnitt dient nur zur Bestimmung des U-Wertes.

Bauteiltyp "Außentür verglast" (20)
mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K/W}$

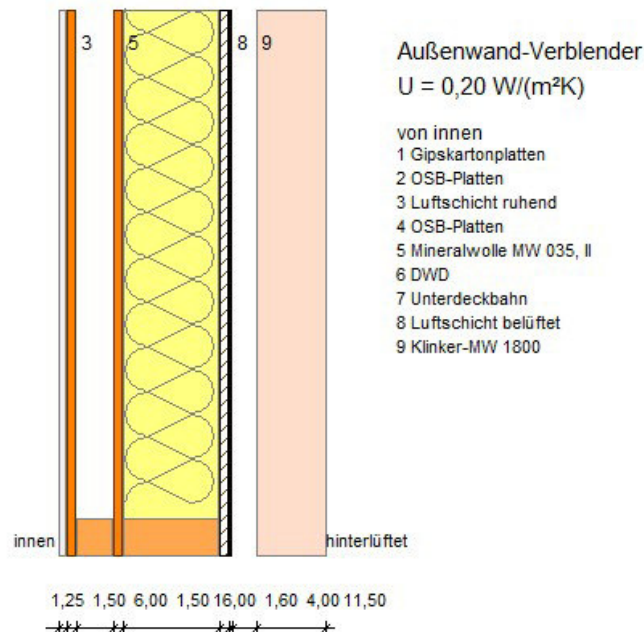
$U_w = \text{ - W/(m}^2\text{K)}$

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1,500 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (manuell festgelegt)
(Fenster mit $A_g = 60\%$ Verglasung, Energiedurchlassgrad $g = 50\%$, Lichttransmissionsgrad $t_{D65} = 0,78$)

Bauteilquerschnitt

Bauteil: Außenwand-Verblender



Bauteiltyp "Außenwand hinterlüftet" (4)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,13 \text{ m}^2\text{K/W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}				0,130
01 Gipskartonplatten	1,25	900	0,250	0,050
02 OSB-Platten	1,50	650	0,130	0,115
03 Luftschicht ruhend	6,00	1	-	0,180
04 OSB-Platten	1,50	650	0,130	0,115
05 Mineralwolle MW 035, II	16,00	20	0,035	4,571
06 DWD	1,60	565	0,090	0,178
07 Unterdeckbahn	0,06	-	-	-
08 Luftschicht belüftet	4,00	1	-	-
09 Klinker-MW 1800	11,50	1800	0,810	0,142
R_{se}				0,130
d =	43,41	G =	250,3	$R_T =$ 5,61

$U_{\text{Gefach}} = 0,178 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil			
6,0 cm	66,0 cm	9,1 %	262,0 kg/m ²		
Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R _{Si}					0,130
01 Gipskartonplatten	1,25	900	11,3	0,250	0,050
02 OSB-Platten	1,50	650	9,8	0,130	0,115
03 Nadelholz	6,00	600	36,0	0,130	0,462
04 OSB-Platten	1,50	650	9,8	0,130	0,115
05 Nadelholz	16,00	600	96,0	0,130	1,231
06 DWD	1,60	565	9,0	0,090	0,178
07 Unterdeckbahn	0,06	-	0,2	-	-
08 Luftschicht belüftet	4,00	1	0,0	-	-
09 Klinker-MW 1800	11,50	1800	207,0	0,810	0,142
R _{Se}					0,130
	43,41		379,0	R _T =	2,55

$$U_{(R)} = 0,392 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

$$R'_T = 1 / (90,91\% \cdot 1/5,612 + 9,09\% \cdot 1/2,553) = 5,06 \text{ m}^2\text{K/W}$$

$$R''_T = 0,13 + 1/(0,909/0,050 + 0,091/0,050) + 1/(0,909/0,115 + 0,091/0,115) + 1/(0,909/0,180 + 0,091/0,462) + 1/(0,909/0,115 + 0,091/0,115) + 1/(0,909/4,571 + 0,091/1,231) + 1/(0,909/0,178 + 0,091/0,178) + 1/(0,909/0,142 + 0,091/0,142) + 0,13 = 4,72 \text{ m}^2\text{K/W}$$

$$R_T = (R'_T + R''_T)/2 = 4,89 \text{ m}^2\text{K/W (maximaler Fehler} = R'_T - R''_T / 2 \cdot R_T = 4 \%)$$

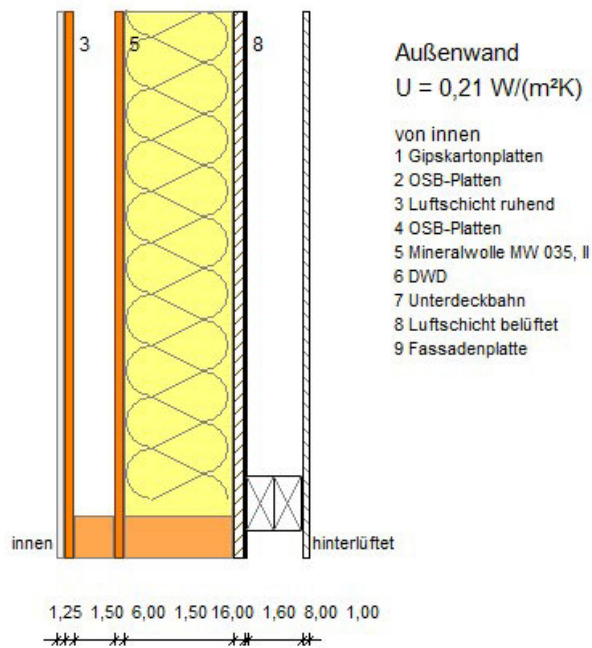
$$U = 1 / R_T = 0,205 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,205 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Bauteilquerschnitt

Bauteil: Außenwand



Bauteiltyp "Außenwand hinterlüftet" (4)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,13 \text{ m}^2\text{K/W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,130
01 Gipskartonplatten	1,25	900	11,3	0,250	0,050
02 OSB-Platten	1,50	650	9,8	0,130	0,115
03 Luftschicht ruhend	6,00	1	0,1	-	0,180
04 OSB-Platten	1,50	650	9,8	0,130	0,115
05 Mineralwolle MW 035, II	16,00	20	3,2	0,035	4,571
06 DWD	1,60	565	9,0	0,090	0,178
07 Unterdeckbahn	0,06	-	0,2	-	-
08 Luftschicht belüftet	8,00	1	0,1	-	-
09 Fassadenplatte	1,00	1300	13,0	0,190	0,053
R_{se}					0,130
d =	36,91	G =	56,3	$R_T =$	5,52

$U_{\text{Gefach}} = 0,181 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil			
6,0 cm	66,0 cm	9,1 %	68,0 kg/m²		
Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/ (mK)	R m²K/W
R _{si}					0,130
01 Gipskartonplatten	1,25	900	11,3	0,250	0,050
02 OSB-Platten	1,50	650	9,8	0,130	0,115
03 Nadelholz	6,00	600	36,0	0,130	0,462
04 OSB-Platten	1,50	650	9,8	0,130	0,115
05 Nadelholz	16,00	600	96,0	0,130	1,231
06 DWD	1,60	565	9,0	0,090	0,178
07 Unterdeckbahn	0,06	-	0,2	-	-
08 Konterlattung	4,00	-	-	-	-
09 Grundlattung	4,00	-	-	-	-
10 Fassadenplatte	1,00	1300	13,0	0,190	0,053
R _{se}					0,130
	36,91		185,0	R _T =	2,46

$$U_{(R)} = 0,406 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

$$R'_T = 1 / (90,91\% \cdot 1/5,523 + 9,09\% \cdot 1/2,463) = 4,96 \text{ m}^2\text{K/W}$$

$$R''_T = 0,13 + 1/(0,909/0,050 + 0,091/0,050) + 1/(0,909/0,115 + 0,091/0,115) + 1/(0,909/0,180 + 0,091/0,462) + 1/(0,909/0,115 + 0,091/0,115) + 1/(0,909/4,571 + 0,091/1,231) + 1/(0,909/0,178 + 0,091/0,178) + 1/(0,909/0,053 + 0,091/0,053) + 0,13 = 4,63 \text{ m}^2\text{K/W}$$

$$R_T = (R'_T + R''_T)/2 = 4,79 \text{ m}^2\text{K/W (maximaler Fehler} = R'_T - R''_T / 2 \cdot R_T = 3 \%)$$

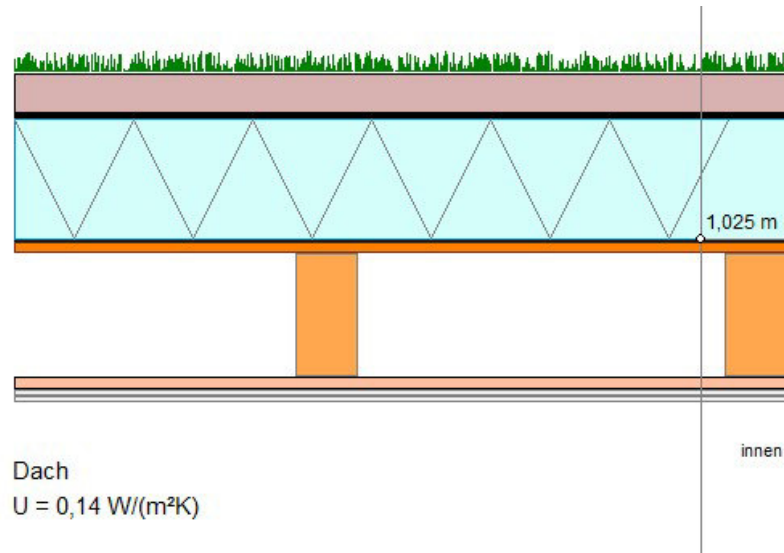
$$U = 1 / R_T = 0,209 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,209 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Bauteilquerschnitt

Bauteil: Dach



Achtung:

Bauteilquerschnitt dient allein der Bestimmung des U-Wertes.

Es wird hier kein Feuchteschutznachweis geführt.

Die Bauwerksabdichtungen sind für die Bestimmung des U-Wertes nicht relevant und somit nicht dargestellt

Bei Ausführung auf geeigneten Querschnitt achten.

Bauteiltyp "Decke gegen die Außenluft" (1)

mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,10$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K/W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,100
01 Gipskartonplatten 12,5 mm	1,25	900	11,3	0,210	0,060
02 Gipskartonplatten 12,5 mm	1,25	900	11,3	0,210	0,060
03 Traglattung	2,50	-	2,0	-	-
04 Luftschicht ruhend	24,00	1	0,2	-	0,160
05 OSB /3	2,40	600	14,4	0,130	0,185
06 Dampfsperre	0,03	-	-	-	-
07 Gefälledämmung 24cm i.M.	24,00	20	4,8	0,035	6,857
08 Dachabdichtung	0,20	1000	2,0	0,170	0,012
09 Wurzelschutzbahn	0,52	-	5,8	0,170	0,031
10 Dachbegrünung	8,00	92	7,4	-	-
R_{se}					0,040
d =	64,15	G =	59,1	$R_T =$	7,50

$U_{\text{Gefach}} = 0,133 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil			
12,0 cm	83,3 cm	14,4 %	79,8 kg/m²		
Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m³	kg/m²	λ W/ (mK)	R m²K/W
R _{Si}					0,100
01 Gipskartonplatten 12,5 mm	1,25	900	11,3	0,210	0,060
02 Gipskartonplatten 12,5 mm	1,25	900	11,3	0,210	0,060
03 Traglattung	2,50	–	2,0	–	–
04 Nadelholz	24,00	600	144,0	0,130	1,846
05 OSB /3	2,40	600	14,4	0,130	0,185
06 Dampfsperre	0,03	–	–	–	–
07 Gefälledämmung 22cm i.M.	24,00	20	4,8	0,035	6,857
08 Dachabdichtung	0,20	1000	2,0	0,170	0,012
09 Wurzelschutzbahn	0,52	–	5,8	0,170	0,031
10 Dachbegrünung	8,00	92	7,4	–	–
R _{Se}					0,040
	64,15		202,9	R _T =	9,19

$$U_{(R)} = 0,109 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

$$R'_T = 1 / (85,59\% \cdot 1/7,503 + 14,41\% \cdot 1/9,189) = 7,71 \text{ m}^2\text{K/W}$$

$$R''_T = 0,10 + 1/(0,856/0,060 + 0,144/0,060) + 1/(0,856/0,060 + 0,144/0,060) + 1/(0,856/0,160 + 0,144/1,846) + 1/(0,856/0,185 + 0,144/0,185) + 1/(0,856/6,857 + 0,144/6,857) + 1/(0,856/0,012 + 0,144/0,012) + 1/(0,856/0,031 + 0,144/0,031) + 0,04 = 7,53 \text{ m}^2\text{K/W}$$

$$R_T = (R'_T + R''_T)/2 = 7,62 \text{ m}^2\text{K/W (maximaler Fehler} = R'_T - R''_T / 2 \cdot R_T = 1\%)$$

$$U = 1 / R_T = 0,131 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

Wärmedurchgangskoeffizient

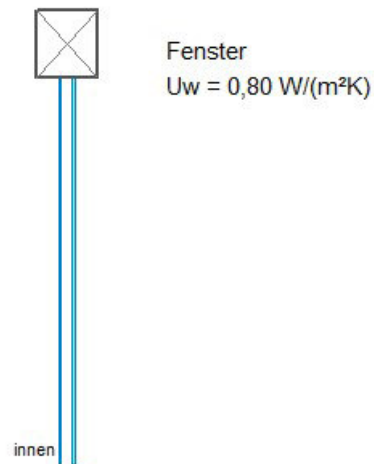
$$\text{Wärmedurchgangskoeffizient } U_c = 0,131 + 0,008 = 0,140 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

0,008 Korrektur für Luftspalte, Dämmschicht zwischen den Sparren. (4)

$$U\text{-Wert Gesamtkorrektur} = 6\%$$

Bauteilquerschnitt

Bauteil: Fenster



Bauteiltyp "Fenster" (20)
mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K/W}$

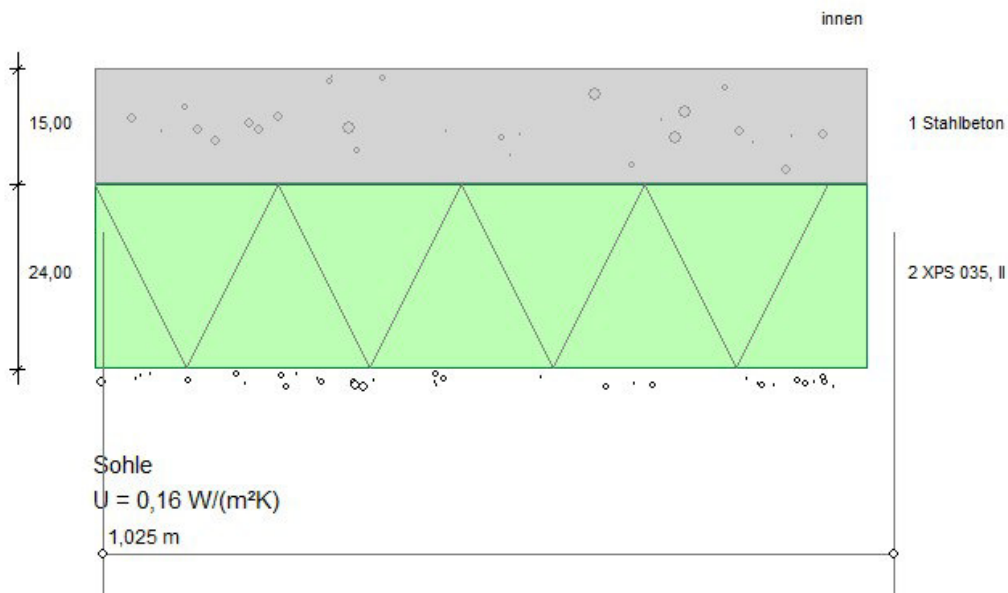
$$U_w = - \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,800 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (manuell festgelegt)
(Fenster mit $A_g = 60\%$ Verglasung, Energiedurchlassgrad $g = 50\%$, Lichttransmissionsgrad $t_{D65} = 0,72$)

Bauteilquerschnitt

Bauteil: Sohle



Futura System 240/100R
 $U=0,158$ nach Herstellerangabe

Bauteiltyp "Fußboden gegen Erdreich" (9)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,17$ und $R_{se} = 0,00 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,170
01 Stahlbeton	15,00	2400	360,0	2,100	0,071
02 XPS 035, II	24,00	25	6,0	0,035	6,857
R_{se}					0,000
d =	39,00	G =	366,0	$R_T =$	7,10

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,158 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ (manuell festgelegt)

Energetische Bewertung von Gebäuden

Projekt: 2798 Neubau Kita Holzbunge

Maßgebende Normen und Verordnungen:

GEG 2020

DIN V 18599:2018 - Energetische Bewertung von Gebäuden (WG / NWG)

DIN V 4108-2:2013, Mindestanforderungen an den Wärmeschutz

DIN EN ISO 6946:2008, Bauteile - Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient

DIN EN ISO 13789:2007, Spezifischer Transmissionswärmeverlustkoeffizient

DIN EN ISO 13370:2018, Wärmetransfer über das Erdreich

DIN EN ISO 10077-1:2007, Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen

Gebäudeberechnung "2798 Neubau Kita Holzbunge"

Nachweisverfahren

Regelverfahren für Nichtwohngebäude nach GEG 2020, §§ 18 und 19 und Anlage 2 zur Begrenzung des Jahres-Primärenergiebedarfs und der mittleren, bauteilbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten mit den Änderungen des Gebäudeenergiegesetzes zum 1.1.2024 (BGBl vom 16. Oktober 2023) mit den Änderungen des Gebäudeenergiegesetzes zum 1.1.2023 (BGBl vom 28. Juli 2022)

berechnet mit den Bilanzierungsverfahren nach DIN V 18599:2018

Referenzberechnung: 2798 Neubau Kita Holzbunge-REFERENZ-QNG.dwe

Klimadaten für den Gebäudestandort "4 Potsdam (Deutschland)" aus TRY-Datensätzen

1.0 Geplante Gebäudezonen (DIN V 18599-1)

Betrachtungsmonat Januar, $\vartheta_e = 1,0 \text{ °C}$

Zone	Typ	t_{nutz} d/a	ϑ_i °C	$\vartheta_{i,WE}$ °C	A_{NGF} m ²	V_i m ³
<1> Büro	201 Einzelbüro	250	19,9	17,1	13	44
<2> Gruppenraum	208 Klassenzimme	200	19,5	17,3	145	596
<3> Personalraum	217 Sonstige Auf	250	19,9	17,4	17	60
<4> Sanitär	216 WC und Sanit	250	19,9	17,3	33	122
<5> Lager / Technik	220 Lager, Techn	250	20,0	17,2	24	84
<6> Küche	217 Sonstige Auf	250	19,9	17,3	13	46
<7> Essen	208 Klassenzimme	200	19,5	17,3	25	86
<8> Verkehrsfläche	219 Verkehrsfläc	250	20,1	17,4	109	521
					379	1.559

Gebäude, $A_{NGF} = 378,8 \text{ m}^2$, $n_G = 1$ Geschosse

Typ = Nutzungstyp nach DIN V 18599-10

t_{nutz} = Nutzungstage / Jahr $\Rightarrow$ Nutzungsanteile für den Regel- und Wochenendbetrieb

A_{NGF} = Nettogrundfläche, V_i = Nettoluftvolumen

ϑ_i = mittlere Innentemperatur für Januar, ggf. bei eingeschränktem Heizbetrieb

$\vartheta_{i,WE}$ = mittlere Innentemperatur im Wochenendbetrieb

$\vartheta_i = \vartheta_{i,h}$ unter Berücksichtigung einer Nachtabenkung

ϑ_i Bilanz-Innentemperaturen für den Heizwärmebedarf nach DIN V 18599-2, Abs.6.1.2

2.0 Transmissionswärmetransfer (DIN V 18599-2)

Transferkoeffizienten H_T aus der Hüllflächentabelle nach DIN V 18599, T2
Begrenzung der U-Werte ($U_{\max}$ -Nachweis) GEG § 19

Hüllfläche	Zone	A m ²	U W/(m ² K)	F _x	Anmerkungen	H _T W/K
4-Büro						
1 F 0105 FD N-W	1:0	18,5	0,140	1,00 F _D	51	2,6
2 F 0101 FAW N-W	1:0	15,3	0,205	1,00 FAW	51	3,1
3 F 0102 FAW S-W	1:0	3,2	0,205	1,00 FAW	51	0,7
4 F 0104 FAW N-O	1:0	10,3	0,205	1,00 FAW	51	2,1
5 A 0101 FF N-W	1:0	2,4	0,800	1,00 F _F	51 02	1,9
6 A 0104 FF N-O	1:0	1,5	0,800	1,00 F _F	51 02	1,2
7 F 0100 FG	1:0	18,0	0,158	0,80 F _{fb}	53 19 25 14	2,3
5-Personalraum						
8 F 0205 FD N-W	3:0	19,0	0,140	1,00 F _D	51	2,7
9 F 0204 FAW N-O	3:0	9,5	0,205	1,00 FAW	51	1,9
10 A 0204 FF N-O	3:0	2,9	0,800	1,00 F _F	51 02	2,3
11 F 0200 FG	3:0	19,0	0,158	0,65 F _{fb}	53 19 26 14	1,9
6-Essen						
12 F 0305 FD N-W	7:0	27,4	0,140	1,00 F _D	51	3,8
13 F 0304 FAW N-O	7:0	11,1	0,205	1,00 FAW	51	2,3
14 A 0304 FF N-O	7:0	4,3	0,800	1,00 F _F	51 02	3,4
15 T 0304 FAW N-O , Tür	7:0	2,5	1,500	1,00 FAW	51	3,8
16 F 0300 FG	7:0	27,4	0,158	0,65 F _{fb}	53 19 27 14	2,8
7-Küche						
17 F 0405 FD N-W	6:0	14,6	0,140	1,00 F _D	51	2,0
18 F 0404 FAW N-O	6:0	7,0	0,205	1,00 FAW	51	1,4
19 T 0404 FAW N-O , Tür	6:0	2,5	1,500	1,00 FAW	51	3,8
20 F 0400 FG	6:0	14,6	0,158	0,65 F _{fb}	53 19 28 14	1,5
8-HAR, 11-PuMi						
21 F 0507 FD N-W	5:0	21,5	0,140	1,00 F _D	51	3,0
22 F 0505 FAW S-O	5:0	17,7	0,205	1,00 FAW	51	3,6
23 F 0506 FAW N-O	5:0	16,7	0,205	1,00 FAW	51	3,4
24 T 0506 FAW N-O , Tür	5:0	2,2	1,500	1,00 FAW	51	3,3
25 F 0500 FG	5:0	20,8	0,158	0,60 F _{fb}	53 19 29 14	2,0
9-10-WC						
26 F 0605 FD N-W	4:0	8,9	0,140	1,00 F _D	51	1,3
27 F 0600 FG	4:0	8,7	0,158	0,60 F _{fb}	53 19 29 14	0,8
12-Abstell						
28 F 0705 FD S-O	5:0	8,6	0,138	1,00 F _D	51	1,2
29 F 0701 FAW S-O	5:0	10,3	0,205	1,00 FAW	51	2,1
30 A 0701 FF S-O	5:0	0,6	0,800	1,00 F _F	51 02	0,5
31 F 0700 FG	5:0	8,6	0,158	0,60 F _{fb}	53 19 29 14	0,8
13-Kinderbad-1						
32 F 0805 FD S-O	4:0	13,7	0,138	1,00 F _D	51	1,9
33 F 0801 FAW S-O	4:0	12,3	0,205	1,00 FAW	51	2,5
34 F 0802 FAW N-O	4:0	13,3	0,205	1,00 FAW	51	2,7
35 A 0801 FF S-O	4:0	4,3	0,800	1,00 F _F	51 02	3,4
36 F 0800 FG	4:0	13,7	0,158	0,60 F _{fb}	53 19 29 14	1,3
16-Kinderbad-2						
37 F 0905 FD S-O	4:0	15,1	0,138	1,00 F _D	51	2,1
38 F 0903 FAW N-W	4:0	12,4	0,205	1,00 FAW	51	2,5
39 A 0903 FF N-W	4:0	2,9	0,800	1,00 F _F	51 02	2,3
40 F 0900 FG	4:0	15,1	0,158	0,60 F _{fb}	53 19 29 14	1,4

18-Bewegungsraum

41 F 1005 FD N-W	2:0	33,5	0,140	1,00	F _D	51	4,7
42 F 1003 FAW S-O	2:0	16,2	0,204	1,00	F _{AW}	51	3,3
43 A 1003 FF S-O	2:0	4,3	0,800	1,00	F _F	51 02	3,4
44 T 1003 FAW S-O , Tür	2:0	3,3	1,500	1,00	F _{AW}	51	4,9
45 F 1000 FG	2:0	32,5	0,158	0,60	F _{fb}	53 19 29 14	3,1

14-Gruppenraum-1 15-Grup

46 F 1109 FD S-O	2:0	123,6	0,138	1,00	F _D	51	17,1
47 F 1102 FAW S-O	2:0	5,3	0,204	1,00	F _{AW}	51	1,1
48 F 1103 FAW N-O	2:0	28,9	0,204	1,00	F _{AW}	51	5,9
49 F 1104 FAW N-O	2:0	13,3	0,205	1,00	F _{AW}	51	2,7
50 F 1105 FAW N-W	2:0	16,7	0,204	1,00	F _{AW}	51	3,4
51 A 1102 FF S-O	2:0	2,0	0,800	1,00	F _F	51 02	1,6
52 A 1103 FF N-O	2:0	12,3	0,800	1,00	F _F	51 02	9,8
53 A 1104 FF N-O	2:0	2,9	0,800	1,00	F _F	51 02	2,3
54 A 1105 FF N-W	2:0	3,3	0,800	1,00	F _F	51 02	2,6
55 T 1103 FAW N-O , Tür	2:0	6,5	1,500	1,00	F _{AW}	51	9,8
56 F 1100 FG	2:0	123,6	0,158	0,60	F _{fb}	53 19 29 14	11,7

1-Windfang 2-Foyer 3-Flu

57 F 1208 FD N-W	8:0	116,0	0,140	1,00	F _D	51	16,2
58 F 1201 FAW N-W	8:0	20,0	0,204	1,00	F _{AW}	51	4,1
59 F 1202 FAW S-W	8:0	6,4	0,204	1,00	F _{AW}	51	1,3
60 F 1206 FAW S-O	8:0	5,3	0,204	1,00	F _{AW}	51	1,1
61 A 1201 FF N-W	8:0	6,0	0,800	1,00	F _F	51 02	4,8
62 A 1202 FF S-W	8:0	2,0	0,800	1,00	F _F	51 02	1,6
63 T 1201 FAW N-W , Tür	8:0	6,6	1,500	1,00	F _{AW}	51	9,9
64 T 1206 FAW S-O , Tür	8:0	3,3	1,500	1,00	F _{AW}	51	4,9
65 F 1200 FG	8:0	112,5	0,158	0,60	F _{fb}	53 19 29 14	10,7

 $\Sigma A [m^2] = 1.164,8$
 $\Sigma H_T [W/K] = 231,9$
1. Bodenplattenmaß B' (25) = $A_G / (0.5 P) = 17,98 / 6,16 = 2,92 \text{ m}$

2. Bodenplattenmaß B' (26) = 9,54 = 9,54 m

3. Bodenplattenmaß B' (27) = 9,54 = 9,54 m

4. Bodenplattenmaß B' (28) = 9,54 = 9,54 m

5. Bodenplattenmaß B' (29) = 10,82 = 10,82 m

Anmerkungen zur Hüllflächen-Tabelle

01 Temperatur-Korrekturfaktoren (F_x-Faktoren) nach DIN V 18599-2, Tab.5

02 Die solaren Gewinne werden gesondert ermittelt (siehe unten).

14 Bodenplatte auf Erdreich ohne Randdämmung.

19 Temperatur-Korrekturfaktoren F_x für untere Gebäudeabschlüsse nach DIN V 18599:2018-2, Tab.625 F_x-Tabellenwert für das Bodenplattenmaß B' nach EN ISO 13370.26 F_x-Tabellenwert für das 2. Bodenplattenmaß.27 F_x-Tabellenwert für das 3. Bodenplattenmaß.28 F_x-Tabellenwert für das 4. Bodenplattenmaß.29 F_x-Tabellenwert für das 5. Bodenplattenmaß.

51 Der Einfluss der Wärmebrücken wird mit einem U-Wert-Zuschlag von 0,05 W/(m²K) pauschal berücksichtigt.

53 Der Einfluss der Wärmebrücken wird nicht berücksichtigt, da er im U-Wert des Bauteils enthalten ist oder gesondert bilanziert wird.

2.1 Wärmebrücken

Berechnung mit detailliert erfassten, längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten
 $H_{T,WB} = 14,4 \text{ W/K}$ (6,2 %, 0,012 W/(m²K)), Bilanzierung im Abschnitt "2.2 Transferkoeffizienten"

Wärmebrücke	Zone	l m	ψ W/(mK)	b -	$l \cdot \psi$ W/K
01 [WB-01-Sohle-Außenwand]	1:0	18,5	0,11	1,00	2,0
02 [WB-02-Sohle-Außenwand-Verblender]	1:0	51,0	0,06	1,00	2,8
03 [WB-03-Sohle-bodentiefe-Fenster]	1:0	14,1	0,08	1,00	1,1
04 [WB-04-AW-Fenster-Brüstung]	1:0	10,0	0,04	1,00	0,4
05 [WB-05-AW-Fenster-Laibung]	1:0	53,1	0,04	1,00	2,3
06 [WB-06-AW-Fenster-Sturz]	1:0	19,7	0,10	1,00	1,9
07 [WB-07-AW-Verbl-Fenster-Brüstung]	1:0	12,6	0,04	1,00	0,5
08 [WB-08-AW-Verbl-Fenster-Laibung]	1:0	45,8	0,04	1,00	2,0
09 [WB-09-AW-Verbl-Fenster-Sturz]	1:0	17,0	0,06	1,00	0,9
10 [WB-10-Außenwand-Verblender-Trauf]	1:0	30,0	0,02	1,00	0,5
11 [WB-11-Außenwand-Verblender-Ortga]	1:0	16,3	0,01	1,00	0,1
12 [WB-12-Außenwand-Traufe]	1:0	12,9	-0,02	1,00	-0,2
13 [WB-13-Außenwand-Ortgang-1]	1:0	23,4	-0,02	1,00	-0,5
14 [WB-14-Dach-Außenwand(IE)]	1:0	20,1	0,02	1,00	0,5
$\Sigma l_j \cdot \psi_j =$					14,4

2.2 Temperaturgewichtete Transferkoeffizienten

Transferkoeffizienten Transmission	$H_{T,D}$ W/K	$H_{T,s}$ W/K	$H_{T,iu}$ W/K	ΣH_T W/K	$H_{T,iz}$ W/K	$H_{T,zi}$ W/K
<1> Büro	26	2	0	28	0	0
<2> Gruppenraum	73	15	0	87	0	0
<3> Personalraum	7	2	0	9	0	0
<4> Sanitär	19	4	0	22	0	0
<5> Lager / Technik	17	3	0	20	0	0
<6> Küche	7	2	0	9	0	0
<7> Essen	13	3	0	16	0	0
<8> Verkehrsfläche	44	11	0	55	0	0
	206	40		246		

$H_{T,D} = \Sigma A_j \cdot U_j + \Sigma \psi_j \cdot l_j$ = Wärmetransferkoeffizient zur Außenluft, Bauteile + Wärmebrücken

$H_{T,s} = \Sigma F_x \cdot A_j \cdot U_j$ = Wärmetransferkoeffizient über das Erdreich, alternativ L_s -Wert aus der Bauteilberechnung

$H_{T,iu} = \Sigma F_x \cdot A_j \cdot U_j$ = Wärmetransferkoeffizient zum unbeheizten Bereich

$H_{T,iz} = \Sigma A_j \cdot U_j$ = Wärmetransferkoeffizient zu angrenzenden Gebäudezonen

spezifischer, auf die Umfassungsflächen bezogener Transmissionswärmetransferkoeffizient

$H'_{T,vorh} = (H_{T,D} + F_x \cdot H_{T,iu} + F_x \cdot H_{T,s}) / A = 246,3 / 1.164,8 = 0,21 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

2.3 Begrenzung der U-Werte (Nachweis)

Höchstwerte für Hüllflächengruppen nach GEG A3

		opake Bauteile [W/ (m²K)]	Fenster [W/ (m²K)]	Vorhangf. [W/ (m²K)]	Oberl. [W/ (m²K)]
U _{max}	T _i ≥ 19°C	0,28	1,50	1,50	2,50
U _{max}	T _i < 19°C	0,50	2,80	3,00	3,10
Zonen	T _i ≥ 19°C	0,16	0,80		

Die Höchstwerte für Wärmedurchgangskoeffizienten werden eingehalten, **Nachweis erbracht**

kleinste Grenzwertunterschreitung: U = 0,16 W/(m²K) = 0,28 W/(m²K) -41,3%

2.4 Wärmeverluste der thermischen Gebäudehülle

Bauteil	U-Wert W/ (m²K)	U/U _{EnEV}	Fläche A m²		H _T W/K	
Außentür	1,500	79 %	27	2 %	40	17 %
Außenwand-Verblender	0,205		152	13 %	31	13 %
Außenwand	0,204		99	8 %	20	9 %
Dach-14-Grad	0,140		259	22 %	36	16 %
Dach-3-Grad	0,138		161	14 %	22	10 %
Fenster	0,800	42 %	52	4 %	41	18 %
Sohle-mit-Fliesen	0,158		82	7 %	8	3 %
Sohle-mit-Lamellenparkett	0,158		333	29 %	33	14 %
			1165	100 %	232	100 %

Interne Berechnung mit reellen Zahlen, Zwischenergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.

3.0 Lüftungswärmetransfer (DIN V 18599-2)

Gebäudedichtheit Regelwert, ohne RLT-Anlage mit Dichtheitsprüfung (Referenzwert, Kat.I), $n_{50} = 2,00 \text{ h}^{-1}$
 Nettoraumvolumen $> 1.500 \text{ m}^3 \Rightarrow n_{50} = q_{50} \cdot \Sigma A / V = 3 \cdot 1165 / 1559 = 2,24 \text{ (Gl.68)}$

Windschutzkoeffizienten für mittlere Abschirmung, mehr als eine exponierte Fassade
 $e_{\text{wind}} = 0,07 \quad f_{\text{wind}} = 15 \text{ (EN ISO 13790 Tab.G4)}$

Gebäude ohne Außenluftdurchlässe

Ohne bedarfsabhängige Außenluft-Volumenstromregelung

Luftaustausch zwischen Gebäudezonen nicht relevant

Zone	ALD	n_{50} h^{-1}	V_A $\text{m}^3 / (\text{m}^2 \text{h})$	Luftwechsel		Fenster	Lüftungsanlage	
				n_{nutz} h^{-1}	n_{inf} h^{-1}	n_{win} h^{-1}	$n_{\text{m,ZUL}}$ h^{-1}	$t_{\text{v,m}}$ h/d
<1> Büro	-	4,72	4,00	1,16	0,33	0,44	-	-
<2> Gruppenraum	-	2,16	10,00	2,44	0,15	0,74	-	-
<3> Personalraum	-	2,53	7,00	2,02	0,18	0,90	-	-
<4> Sanitär	-	2,96	15,00	4,02	0,21	1,80	-	-
<5> Lager / Techni	-	3,81	0,15	0,04	0,27	0,10	-	-
<6> Küche	-	2,53	7,00	2,02	0,18	0,90	-	-
<7> Essen	-	2,53	10,00	2,89	0,18	0,86	-	-
<8> Verkehrsfläche	-	1,60	0,00	0,00	0,11	0,10	-	-
$\Rightarrow$ WE-Betrieb ...								
<1> Büro			0,00	0,00	0,33	0,10		
<2> Gruppenraum			0,00	0,00	0,15	0,10		
<3> Personalraum			0,00	0,00	0,18	0,10		
<4> Sanitär			0,00	0,00	0,21	0,10		
<5> Lager / Technik			0,00	0,00	0,27	0,10		
<6> Küche			0,00	0,00	0,18	0,10		
<7> Essen			0,00	0,00	0,18	0,10		
<8> Verkehrsfläche			0,00	0,00	0,11	0,10		

n_{50} = Luftwechselzahl bei 50 Pa Druckdifferenz, V_A = Mindest-Außenluftvolumenstrom
 n_{nutz} = Mindestaußenluftwechsel = $V_A \cdot \text{ANGF} / V$ während der Nutzungsstunden (Nichtwohngebäude)
 n_{inf} = Infiltrationsluftwechsel = $n_{50} \cdot e_{\text{wind}} \cdot f_{\text{ATD}}$ mit f_{ATD} = Bewertungsfaktor für ALD oder mit RLT
 $n_{\text{inf}} = n_{50} \cdot e_{\text{wind}} \cdot f_{\text{ATD}} \cdot (1 + (1 - f_e) \cdot t_{\text{v,mech}} / 24)$ mit f_e = Faktor für nicht balancierte RLT-Anlagen (Gl.65)
 n_{win} = Fenster- / Türluftwechsel = $n_{\text{win,min}} + \Delta n_{\text{win}} \cdot t_{\text{nutz}} / 24$, mit RLT = $n_{\text{win,min}} + \Delta n_{\text{win,mech}} \cdot t_{\text{v,mech}} / 24$
 mit $n_{\text{win,min}} = 0,1$, in Wohngebäuden $n_{\text{win,min}} = \text{saisonal nach Gl.77}$
 Reduzierter Außenluft-Volumenstroms für schadstoffarme Gebäude ohne RLT, Zonen 1 / 2 / 3 / 4 / 6 / 7 /
 $\Delta n_{\text{win}} = n_{\text{nutz}} - (n_{\text{nutz}} - 0,2) \cdot n_{\text{inf}} - 0,1$ (ohne RLT), falls $n_{\text{nutz}} > 1,2 \Rightarrow \Delta n_{\text{win}} = n_{\text{nutz}} - n_{\text{inf}} - 0,1$
 $n_{\text{mech}} = n_{\text{mech,ZUL}}$ = Zuluft-Luftwechselzahl mechanisch während der Nutzungsstunden
 Hinweis: n_{inf} und n_{win} sind die Luftwechsel im Tagesmittel (Nutzungs- und Nichtnutzungsstunden)
 Volumenströme V_{mech} und V^* (Auslegung, zonenweise) siehe Abschnitt "RLT-Systeme"

Transferkoeffizienten Lüftung	V m^3	$H_{\text{v,z,Jan}}$ W/K	$H_{\text{v,inf}}$ W/K	$H_{\text{v,win}}$ W/K	ΣH_{v} W/K	$H_{\text{v,mech}}$ W/K	$\vartheta_{\text{v,Jan}}$ $^{\circ}\text{C}$
<1> Büro	44	0	5	7	11	0	
<2> Gruppenraum	596	0	31	149	180	0	
<3> Personalraum	60	0	4	18	22	0	
<4> Sanitär	122	0	9	75	83	0	
<5> Lager / Technik	84	0	8	3	11	0	
<6> Küche	46	0	3	14	17	0	
<7> Essen	86	0	5	25	31	0	
<8> Verkehrsfläche	521	0	20	18	38	0	
		0	83	309	392	0	

⇒ WE-Betrieb ...				
<1> Büro	0	5	1	6
<2> Gruppenraum	0	31	20	51
<3> Personalraum	0	4	2	6
<4> Sanitär	0	9	4	13
<5> Lager / Technik	0	8	3	11
<6> Küche	0	3	2	4
<7> Essen	0	5	3	8
<8> Verkehrsfläche	0	20	18	38
	0	83	53	136

$H_{V,z} = V \cdot 0.34 \text{ [W/K]}$ = Wärmetransferkoeffizient Lüftung zu angrenzenden Zonen, monatlich, temperaturgewichtet

H_V = Wärmetransferkoeffizient Lüftung = $n \cdot V \cdot c_{p,a} \cdot \rho_a = n \cdot V \cdot 0.34 \text{ [W/K]}$

$H_{V,win,ohne RLT} = f_{win,seasonal} \cdot H_{V,win} = (0.04 \cdot \theta_e + 0.8) \cdot H_{V,win} \text{ [W/K]}$ (Fensterlüftung saisonal)

$\Sigma H_V = H_{V,z,Jan} + H_{V,inf} + H_{V,win}$, Transferkoeffizienten ohne RLT

ϑ_V = Zulufttemperatur der RLT-Anlage für Januar, sh. "RLT-Systeme"

Summenbildung unter Berücksichtigung der Zonen-Nutzungsanteile für Regel- und WE-Betrieb

4.0 Solare Wärmequellen (DIN V 18599-2)

4.1 Solare Wärmeeinträge über Fenster

Bauliche Verschattung F_S aus Horizontwinkel α_h , Überhangwinkel α_o und Seitenwinkel α_f
 Abminderungsfaktoren $F_S = 0.90$ nach GEG §25, vereinfacht

Kollektorfläche	Zone	A_g m ²	$I_{S, Jan/Jul}$ W/m ²	$g_{eff, Jan/Jul}$ %	$Q_{S, Jan/Jul}$ kWh/d
5 A 0101 FF N-W	1	1,43	11/ 95	36/ 36 7100	0,1/ 1,2
6 A 0104 FF N-O	1	0,88	11/ 112	36/ 36 "	0,1/ 0,9
10 A 0204 FF N-O	3	1,75	11/ 112	36/ 36 "	0,2/ 1,7
14 A 0304 FF N-O	7	2,57	11/ 112	36/ 36 "	0,2/ 2,5
30 A 0701 FF S-O	5	0,38	50/ 132	36/ 36 "	0,2/ 0,4
35 A 0801 FF S-O	4	2,56	50/ 132	36/ 36 "	1,1/ 3,0
39 A 0903 FF N-W	4	1,73	11/ 95	36/ 36 "	0,2/ 1,4
43 A 1003 FF S-O	2	2,55	50/ 132	36/ 36 "	1,1/ 2,9
51 A 1102 FF S-O	2	1,20	50/ 132	36/ 36 "	0,5/ 1,4
52 A 1103 FF N-O	2	7,36	11/ 112	36/ 36 "	0,7/ 7,2
53 A 1104 FF N-O	2	1,75	11/ 112	36/ 36 "	0,2/ 1,7
54 A 1105 FF N-W	2	1,97	11/ 95	36/ 36 "	0,2/ 1,6
61 A 1201 FF N-W	8	3,60	11/ 95	36/ 36 "	0,3/ 3,0
62 A 1202 FF S-W	8	1,20	40/ 120	36/ 36 "	0,4/ 1,3
		30,90			6/ 30

Strahlungsintensitäten für den Standort "4 Potsdam (Deutschland)"

Q_S = Strahlungsgewinn pro Tag = $A \cdot F_F \cdot g_{eff} \cdot I_S \cdot t$ mit $g_{eff} = f(F_S, F_w, g_{\perp})$ (DIN V 18599-2 Gl.112)

verwendete Verglasungen und Sonnenschutzvorrichtungen

7100: aus dem Bauteilbezug, ohne Sonnenschutz

Sonnenschutz-Aktivierung f = feststehend, m = manuell, z = zeitgesteuert, s = strahlungsabhängig

Berechnung von $g_{tot,13363}$ -Werten nach EN 13363-1 mit $\tau_{e,B}$ und $\rho_{e,B}$ nach DIN V 18599-2, Tab.8 sowie den Parametern $G1 = 5$, $G2 = 10$ und $G3 = 30$

$g_{eff} = F_S \cdot F_W \cdot F_V \cdot g_{tot}$ = wirksamer Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung

g_{tot} = g-Wert der Verglasung inklusive Sonnenschutz (Tab.8, ohne Sonnenschutz gilt $g_{tot} = g_{\perp}$)

Bewegliche Sonnenschutzvorrichtungen in Nichtwohnzonen werden parallel zur baulichen Verschattung mit

$g_{eff} = F_W \cdot F_V \cdot (a \cdot g_{tot} + (1-a) \cdot g_{\perp})$ bewertet (Gl. 115), der kleinere Wert g_{eff} ist maßgebend

a_{Wj} / a_{SO} = Parameter (0..1) für die zeitliche Aktivierung der Sonnenschutzvorrichtung nach Tab A.4 / A.5

4.2 Solare Wärmeeinträge über opake Hüllflächen

nicht bilanziert

4.3 solare Wärmegewinne

Zone	Sep kWh	Okt kWh	Nov kWh	Dez kWh	Jan kWh	Feb kWh	Mär kWh	Jahr kWh
über Fenster ...								
<1> Büro	31	18	8	4	7	10	24	392
<2> Gruppenrau	260	179	69	44	84	90	213	3.105
<3> Personalra	24	14	6	3	5	8	19	313
<4> Sanitär	98	76	27	19	40	34	80	1.066
<5> Lager / Te	11	9	3	2	5	4	9	117
<6> Küche	-	-	-	-	-	-	-	-
<7> Essen	35	20	9	5	8	12	29	461
<8> Verkehrsfl	82	53	22	14	24	26	64	929
	541	370	145	93	172	184	439	6.384

5.0 Interne Wärme- und Kältequellen (DIN V 18599-2)

Zone	A _B m ²	Q _{I,p} kWh/d	Q _{I,fac} kWh/d	Q _{I,g} kWh/d	Q _I kWh/d
<1> Büro	13	0,4	0,5	0,0	0,9
<2> Gruppenraum	146	14,6	2,9	0,0	17,5
<3> Personalraum	17	1,6	0,1	0,0	1,7
<4> Sanitär	33	-	-	0,0	0,0
<5> Lager / Technik	24	-	-	0,0	0,0
<6> Küche	13	1,2	0,1	0,0	1,3
<7> Essen	25	2,5	0,5	0,0	3,0
<8> Verkehrsfläche	109	-	-	0,0	0,0
⇒ WE-Betrieb ...					
<1> Büro		-	-	0,0	0,0
<2> Gruppenraum		-	-	0,0	0,0
<3> Personalraum		-	-	0,0	0,0
<4> Sanitär		-	-	0,0	0,0
<5> Lager / Technik		-	-	0,0	0,0
<6> Küche		-	-	0,0	0,0
<7> Essen		-	-	0,0	0,0
<8> Verkehrsfläche		-	-	0,0	0,0

ungeregelte Wärmeeinträge im Januar

Zone	Leuchtenabluft m ³ /hW	Q _{I,L} kWh/d	Q _{I,h} kWh/d	Q _{I,w} kWh/d	Q _{I,rv} kWh/d
<1> Büro	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0
<2> Gruppenraum	0,0	2,4	1,2	0,0	0,0
<3> Personalraum	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0
<4> Sanitär	0,0	0,5	0,3	1,4	0,0
<5> Lager / Technik	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
<6> Küche	0,0	0,5	0,1	0,6	0,0
<7> Essen	0,0	0,4	0,2	0,0	0,0
<8> Verkehrsfläche	0,0	1,3	0,9	0,0	0,0

A_B = Bezugsfläche für die internen Wärmequellen / -senken

q_{I,p} = durchschnittliche, tägliche Wärmeabgabe von Personen (Gl.125)

q_{I,fac} = durchschnittliche, tägliche Wärmeabgabe von Geräten und Maschinen

Q_{I,g} = Q_{I,goods} = täglicher Wärmeeintrag durch Stofftransporte

Q_I = Summe der internen Wärmequellen / -senken, Tageswert

Leuchtenabluft = Volumenstrom des Leuchten-Abluftsystems (0 = ohne Abluft)

Q_{I,L} = Wärmeeinträge durch künstliche Beleuchtung, berücksichtigt vorhandene Abluftsysteme

Q_{I,h} = unregelmäßige Wärmeeinträge der Heizungsanlage, siehe Heizsysteme

Q_{I,w} = unregelmäßige Wärmeeinträge der Warmwasserversorgung, siehe Warmwassersysteme

Q_{I,rv} = unregelmäßige Wärmeeinträge durch die Lüftungsanlage

6.0 Ausnutzungsgrad für Wärmequellen (DIN V 18599-2)

Betrachtungsmonat Januar

Q_{source} im WE-Betrieb mit anteiligen Wärmeeinträgen aus dem Heizsystem nach Abs.6.5.6

Zone	ΣH_T W/K	ΣH_V W/K	$\Sigma H_{V, \text{mech}}$ W/K	Q_{sink} kWh/d	Q_{source} kWh/d	γ
<1> Büro	28	11	0	19	2	0,095
<2> Gruppenraum	87	180	0	127	24	0,190
<3> Personalraum	9	22	0	15	3	0,173
<4> Sanitär	22	83	0	49	4	0,072
<5> Lager / Technik	20	11	0	15	0	0,029
<6> Küche	9	17	0	12	3	0,206
<7> Essen	16	31	0	22	4	0,177
<8> Verkehrsfläche	55	38	0	47	3	0,065

Zone	C_{wirk} Wh / (m ² K)	H W/K	τ h	a -	η -	η_{WE}
<1> Büro	50	40	15,97	2,00	0,992	1,000
<2> Gruppenraum	50	268	27,15	2,70	0,991	1,000
<3> Personalraum	50	31	28,06	2,75	0,993	1,000
<4> Sanitär	50	106	15,47	1,97	0,995	1,000
<5> Lager / Technik	50	30	38,86	3,43	1,000	1,000
<6> Küche	50	26	25,99	2,62	0,987	1,000
<7> Essen	50	47	26,78	2,67	0,992	1,000
<8> Verkehrsfläche	50	92	59,04	4,69	1,000	1,000

$\Sigma H_T = H_{T,D} + H_{T,s} + H_{T,iu}$ = Transmissionswärme-Transferkoeffizienten, $H_{T,iz}$ siehe Q_{sink}

ΣH_V = Lüftungswärme-Transferkoeffizienten aus Infiltration und Fensterlüftung

$\Sigma H_{V, \text{mech}}$ = Transferkoeffizient aus mechanischer Lüftung mit WRG ohne Kühlfunktion

Q_{sink} = Summe der Wärmesenken aus Transmission und Lüftung in der Gebäudezone

Q_{source} = Summe der solaren und internen Wärmequellen in der Gebäudezone

$\gamma = Q_{\text{source}} / Q_{\text{sink}}$ = Verhältnis zwischen Wärmequellen und Wärmesenken

C_{wirk} = wirksame Wärmespeicherfähigkeit, Standardwert 50 bis maximal 130 Wh/(m²K) bei schweren Bauweisen mit normalen Raumhöhen und ohne Innenverkleidungen, bezogen auf einen m² Grundfläche

τ = Zeitkonstante = C_{wirk} / H mit H = Transferkoeffizient der Gebäudezone aus Transmission und Lüftung

$a = a_0 + \tau / \tau_0 = 1 + \tau / 16$ = numerischer Parameter

η = Ausnutzungsgrad = $(1 - \gamma^a) / (1 - \gamma^{a+1})$, bei $\gamma=1$ gilt $\eta = a / (1+a)$, DIN V 18599-2 Gl. 142 / 143

η_{WE} = Ausnutzungsgrad im Wochenendbetrieb

7.0 Heizwärmebedarf (DIN V 18599-2)

Temperaturrandbedingungen

Außentemperaturen T_e im Monatsmittel für den Standort "4 Potsdam (Deutschland)"
 Bilanzinnentemperaturen T_i nach Zonen siehe Nutzungsrandbedingungen

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
T_e	d/m °C	31 1,0	28 1,9	31 4,7	30 9,2	31 14,1	30 16,7	31 19,0	31 18,6	30 14,3	31 9,5	30 4,1	31 0,9
⇒ Zonen ...													
$T_{i, 1}$	°C	19,9	19,9	20,1	20,3	20,6	20,8	20,9	20,9	20,6	20,4	20,1	19,9
$T_{i, 2}$	°C	19,5	19,6	19,8	20,1	20,5	20,7	20,9	20,8	20,5	20,2	19,8	19,5
$T_{i, 3}$	°C	19,9	20,0	20,1	20,4	20,6	20,8	20,9	20,9	20,6	20,4	20,1	19,9
$T_{i, 4}$	°C	19,9	19,9	20,1	20,3	20,6	20,8	20,9	20,9	20,6	20,4	20,1	19,9
$T_{i, 5}$	°C	20,0	20,0	20,2	20,4	20,6	20,8	20,9	20,9	20,7	20,4	20,1	20,0
$T_{i, 6}$	°C	19,9	20,0	20,1	20,4	20,6	20,8	20,9	20,9	20,6	20,4	20,1	19,9
$T_{i, 7}$	°C	19,5	19,6	19,8	20,1	20,5	20,7	20,9	20,8	20,5	20,2	19,8	19,5
$T_{i, 8}$	°C	20,1	20,1	20,2	20,4	20,7	20,8	20,9	20,9	20,7	20,5	20,2	20,1
⇒ WE-Betrieb ...													
$T_{i, 1}$	°C	17,1	17,3	17,8	18,7	19,7	20,2	20,6	20,5	19,7	18,8	17,7	17,1
$T_{i, 2}$	°C	17,3	17,5	18,0	18,8	19,7	20,2	20,6	20,6	19,8	18,9	17,9	17,3
$T_{i, 3}$	°C	17,4	17,5	18,1	18,9	19,8	20,2	20,6	20,6	19,8	18,9	17,9	17,4
$T_{i, 4}$	°C	17,3	17,5	18,0	18,8	19,7	20,2	20,6	20,6	19,8	18,9	17,9	17,3
$T_{i, 5}$	°C	17,2	17,4	17,9	18,8	19,7	20,2	20,6	20,5	19,7	18,8	17,8	17,2
$T_{i, 6}$	°C	17,3	17,5	18,0	18,8	19,7	20,2	20,6	20,6	19,8	18,9	17,9	17,3
$T_{i, 7}$	°C	17,3	17,5	18,0	18,8	19,7	20,2	20,6	20,6	19,8	18,9	17,9	17,3
$T_{i, 8}$	°C	17,4	17,5	18,0	18,9	19,8	20,2	20,6	20,6	19,8	18,9	17,9	17,4

7.1 Zone <1> Büro

Ausnutzungsgrade für Wärmequellen η_{source} siehe Abs.6.0

Monatliche Heizzeiten t_h nach DIN V 18599-2, D.2, bei mehreren Zonen im Heizbereich die maximale Heizzeit, siehe "Heizsysteme".

Der Übertrag gespeicherter Wärme zwischen Regel- und WE-Betrieb $\Delta Q_{C,b,WE}$ wird berücksichtigt

Regelbetrieb (68,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 19,9 \text{ °C}$ und $Q_I = 0,9 \text{ kWh/d}$

Wochenendbetrieb (31,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 17,1 \text{ °C}$ und $Q_I = 0,0 \text{ kWh/d}$

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
η_{source}		0,903	0,971	0,989	0,992	0,992	0,990	0,981	0,863
$\eta_{\text{source,WE}}$		0,965	0,996	1,000	1,000	1,000	0,999	0,996	0,902
$\Delta Q_{C,b,WE}$	kWh	7	11	11	11	11	10	11	101
t_h	h	720	744	720	744	744	672	744	8.760
$Q_{h,b,RE}$	kWh	85	189	287	359	357	304	276	2.157
$Q_{h,b,WE}$	kWh	26	58	93	118	117	99	87	676
Q_T	kWh	123	218	310	380	379	326	308	2.552
Q_V	kWh	44	78	110	135	135	116	110	909
Q_S^*	kWh	29	17	8	4	7	10	24	309
Q_I^*	kWh	26	30	31	34	33	29	31	320

$\eta_{\text{source}} / \eta_{\text{source,WE}}$ = Ausnutzungsgrade für solare und interne Wärmegewinne im Regel- / WE-Betrieb

$\Delta Q_{C,b,WE}$ = Übertrag gespeicherter Wärme zwischen Regel- und WE-Betrieb ($t_{\text{nutz}} < 365$)

monatliche Heizzeit t_h nach Anhang D, Transmissionsverluste Q_T und Lüftungsverluste Q_V

solare Wärmegewinne $Q_S^* = Q_S \cdot \eta$ und interne Wärmegewinne $Q_I^* = Q_I \cdot \eta$

Heizwärmebedarf $Q_{h,b} = Q_T + Q_V - Q_S^* \cdot \eta - Q_I^* \cdot \eta$ mit dem Ausnutzungsgrad η

7.2 Zone <2> Gruppenraum

Regelbetrieb (54,8%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 19,5 \text{ °C}$ und $Q_I = 17,5 \text{ kWh/d}$

Wochenendbetrieb (45,2%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 17,3 \text{ °C}$ und $Q_I = 0,0 \text{ kWh/d}$

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
η_{source}		0,864	0,962	0,987	0,992	0,991	0,989	0,979	0,854
$\eta_{source,WE}$		0,977	0,999	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,868
$\Delta Q_{C,b,WE}$	kWh	77	129	125	129	129	116	129	1.509
t_h	h	720	744	720	744	744	672	744	6.818
$Q_{h,b,RE}$	kWh	324	863	1.399	1.774	1.746	1.491	1.317	10.310
$Q_{h,b,WE}$	kWh	54	224	459	606	584	491	388	2.934
Q_T	kWh	370	657	934	1.148	1.142	985	931	7.701
Q_V	kWh	532	943	1.342	1.649	1.641	1.415	1.337	11.063
Q_S^*	kWh	238	175	69	44	83	89	211	2.408
Q_I^*	kWh	287	338	349	373	369	329	352	3.568

7.3 Zone <3> Personalraum

Regelbetrieb (68,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 19,9 \text{ °C}$ und $Q_I = 1,8 \text{ kWh/d}$

Wochenendbetrieb (31,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 17,4 \text{ °C}$ und $Q_I = 0,0 \text{ kWh/d}$

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
η_{source}		0,890	0,973	0,990	0,994	0,993	0,992	0,985	0,851
$\eta_{source,WE}$		0,991	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,867
$\Delta Q_{C,b,WE}$	kWh	9	15	15	15	15	14	15	153
t_h	h	720	744	720	744	744	672	744	7.010
$Q_{h,b,RE}$	kWh	50	130	206	260	259	220	196	1.510
$Q_{h,b,WE}$	kWh	2	12	28	39	38	31	24	179
Q_T	kWh	39	69	98	120	120	103	98	807
Q_V	kWh	75	134	190	234	233	201	190	1.570
Q_S^*	kWh	22	13	6	3	5	8	19	235
Q_I^*	kWh	41	47	48	52	51	45	48	487

7.4 Zone <4> Sanitär

Regelbetrieb (68,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 19,9 \text{ °C}$ und $Q_I = 0,0 \text{ kWh/d}$

Wochenendbetrieb (31,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 17,3 \text{ °C}$ und $Q_I = 0,0 \text{ kWh/d}$

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
η_{source}		0,938	0,978	0,994	0,996	0,995	0,995	0,987	0,907
$\eta_{source,WE}$		0,907	0,993	1,000	1,000	1,000	1,000	0,997	0,828
$\Delta Q_{C,b,WE}$	kWh	40	29	28	29	29	26	29	332
t_h	h	493	744	720	744	744	672	744	7.402
$Q_{h,b,RE}$	kWh	271	520	795	987	970	837	759	6.092
$Q_{h,b,WE}$	kWh	-	24	72	99	92	78	54	425
Q_T	kWh	97	172	245	301	300	258	244	2.020
Q_V	kWh	276	489	695	854	850	733	693	5.732
Q_S^*	kWh	91	75	27	19	40	34	79	880
Q_I^*	kWh	36	42	45	50	49	42	44	462

7.5 Zone <5> Lager / Technik

Regelbetrieb (68,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 20,0\text{ °C}$ und $Q_I = 0,0\text{ kWh/d}$

Wochenendbetrieb (31,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 17,2\text{ °C}$ und $Q_I = 0,0\text{ kWh/d}$

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
η_{source}		1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,998
$\eta_{source,WE}$		1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,998
$\Delta Q_{C,b,WE}$	kWh	13	21	20	21	21	19	21	187
t_h	h	720	744	720	744	744	672	744	8.760
$Q_{h,b,RE}$	kWh	98	181	255	310	307	266	250	2.054
$Q_{h,b,WE}$	kWh	21	42	73	93	92	79	70	551
Q_T	kWh	87	155	220	270	269	232	219	1.813
Q_V	kWh	46	82	116	142	142	122	116	956
Q_S^*	kWh	11	9	3	2	5	4	9	117
Q_I^*	kWh	2	4	5	7	7	6	5	47

7.6 Zone <6> Küche

Regelbetrieb (68,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 19,9\text{ °C}$ und $Q_I = 1,3\text{ kWh/d}$

Wochenendbetrieb (31,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 17,3\text{ °C}$ und $Q_I = 0,0\text{ kWh/d}$

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
η_{source}		0,889	0,961	0,982	0,987	0,987	0,986	0,981	0,869
$\eta_{source,WE}$		1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
$\Delta Q_{C,b,WE}$	kWh	7	12	11	12	12	11	12	105
t_h	h	720	744	720	744	744	672	744	8.003
$Q_{h,b,RE}$	kWh	43	104	163	207	206	176	162	1.240
$Q_{h,b,WE}$	kWh	9	17	29	38	38	32	29	230
Q_T	kWh	38	68	96	118	118	102	96	795
Q_V	kWh	58	103	147	180	179	155	146	1.210
Q_S^*	kWh	-	-	-	-	-	-	-	-
Q_I^*	kWh	44	50	51	53	53	48	52	535

7.7 Zone <7> Essen

Regelbetrieb (54,8%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 19,5\text{ °C}$ und $Q_I = 3,0\text{ kWh/d}$

Wochenendbetrieb (45,2%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 17,3\text{ °C}$ und $Q_I = 0,0\text{ kWh/d}$

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
η_{source}		0,883	0,969	0,988	0,992	0,992	0,990	0,982	0,858
$\eta_{source,WE}$		0,990	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,880
$\Delta Q_{C,b,WE}$	kWh	13	22	21	22	22	20	22	232
t_h	h	720	744	720	744	744	672	744	7.177
$Q_{h,b,RE}$	kWh	61	157	246	311	309	263	235	1.813
$Q_{h,b,WE}$	kWh	14	45	82	108	106	88	72	545
Q_T	kWh	68	121	172	211	210	181	171	1.418
Q_V	kWh	89	158	225	277	275	237	224	1.856
Q_S^*	kWh	33	20	9	5	8	12	28	354
Q_I^*	kWh	50	58	60	64	63	56	60	611

7.8 Zone <8> Verkehrsfläche

Regelbetrieb (68,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 20,1\text{ °C}$ und $Q_I = 0,0\text{ kWh/d}$

Wochenendbetrieb (31,5%)

mit $\vartheta_{h,Jan} = 17,4\text{ °C}$ und $Q_I = 0,0\text{ kWh/d}$

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
η_{source}		0,999	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,978
$\eta_{source,WE}$		0,999	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	0,966
$\Delta Q_{C,b,WE}$	kWh	56	96	93	96	96	87	96	916
t_h	h	720	744	720	744	744	672	744	7.643
$Q_{h,b,RE}$	kWh	259	537	767	937	927	799	740	5.897
$Q_{h,b,WE}$	kWh	32	88	185	249	244	205	168	1.260
Q_T	kWh	240	425	605	743	739	638	603	4.987
Q_V	kWh	165	293	416	512	509	439	415	3.434
Q_S^*	kWh	82	53	22	14	24	26	64	890
Q_I^*	kWh	32	39	47	55	54	47	46	469

7.9 Summe Heizwärmebedarf

	Q_T kWh/a	Q_V kWh/a	Q_S^* kWh/a	Q_I^* kWh/a	$Q_{h,b}$ kWh/a	$Q_{h,b}$ kWh/(m² a)
<1> Büro	2.553	909	309	320	2.832	223,2
<2> Gruppenraum	7.701	11.063	2.408	3.568	13.244	91,1
<3> Personalraum	807	1.570	235	487	1.689	97,8
<4> Sanitär	2.020	5.732	880	462	6.517	199,4
<5> Lager / Technik	1.814	956	117	47	2.605	110,0
<6> Küche	795	1.210	-	535	1.470	110,3
<7> Essen	1.418	1.856	354	611	2.358	94,5
<8> Verkehrsfläche	4.987	3.434	890	470	7.157	65,8
	22.093	26.729	5.192	6.500	37.872	100,0

10.0 Beleuchtungssysteme (DIN V 18599-4)

10.1 Tageslichtbereiche

Tageslichtbereiche an vertikalen Fassaden (14), mit Dachoberlichtern (0)

Bezüge siehe DIN V 18599-4

Der Verbauungsindex wird nach DIN V 18599, T4, Abs. 5.5.2 berechnet

Tageslichtbereiche an vertikalen Fassaden

Tageslichtbereich	Zone	E_m lx	A_{TL} m ²	A_{RB} m ²	Tageslicht	CTL %
1 A 0101 FAW S-W	S-W 1	500	4,2	2,4	gut	85
2 A 0104 FAW N-W	N-W 1	500	4,9	1,5	gut	71
3 A 0204 FAW N-W	N-W 3	300	17,2	2,9	mittel	68
4 A 0304 FAW N-W	N-W 7	300	20,7	4,3	mittel	75
5 A 0701 FAW S-W	S-W 5	100	5,1	0,6	gering	65
6 A 0801 FAW S-W	S-W 4	200	16,4	4,3	gut	86
7 A 0903 FAW N-O	N-O 4	200	16,3	2,9	mittel	69
8 A 1003 FAW N-O	N-O 2	300	17,8	4,3	gut	84
9 A 1102 FAW S-W	S-W 2	300	8,4	2,0	gut	85
10 A 1103 FAW S-O	S-O 2	300	31,7	12,3	gut	89
11 A 1104 FAW S-O	S-O 2	300	18,8	2,9	gering	71
12 A 1105 FAW N-O	N-O 2	300	10,7	3,3	gut	90
13 A 1201 FAW S-W	S-W 8	100	17,0	6,0	gut	89
14 A 1202 FAW S-O	S-O 8	100	6,4	2,0	gut	88

tageslichtversorgte Flächen nach Zonen

Zone	A_{NGF} [m ²]	A_{TL} [m ²]	A_{KTL} [m ²]
<1> Büro	13	9	4
<2> Gruppenraum	145	87	58
<3> Personalraum	17	17	0
<4> Sanitär	33	33	0
<5> Lager / Technik	24	5	19
<6> Küche	13	-	13
<7> Essen	25	21	4
<8> Verkehrsfläche	109	23	85

A_{TL} = tageslichtversorgte Fläche = $\alpha_{TL} \cdot b_{TL}$, bei Dachoberlichtern manueller Ansatz

mit α_{TL} = Tiefe des Tageslichtbereichs = $2.5 \cdot (h_{St} - h_{Ne})$, max. Raumtiefe, h_{St} = Sturzhöhe der Rohbauöffnungen, h_{Ne} = Höhe der Nutzebene über dem Fußboden, und b_{TL} = Breite des Tageslichtbereichs

A_{RB} = Fensterfläche (Rohbaumaße), E_m = Wartungswert der Beleuchtungsstärke (Zonenrandbedingung)

Tageslichtquotient $D_{Rb} = \max[(4.13 + 20 \cdot I_{Tr} - 1.36 \cdot I_{Rt}) \cdot I_v; 0]$ (Gl.30),

bei Dachoberlichtern $D_j = D_a \cdot \tau_{D65} \cdot k \cdot A_{RB} / A_{TL} \cdot \eta_R$ (Gl. 35), mit D_a = Außentageslichtquotient nach Tab.17, η_R = Raumwirkungsgrad nach Tab. 18 / 19

c_{TL} = Tageslichtversorgungsfaktor = $c_{TL,Vers,SNA} \cdot (1 - t_{rel,TL,SA}) + c_{TL,Vers,SA} \cdot t_{rel,TL,SA}$ (Gl.31)

c_{TL} bei Dachoberlichtern nach Tab.23/24, abhängig von der Dachneigung und Flächenorientierung

10.2 Teilbetriebsfaktoren Tageslicht

Bereich					C _{TL}	C _{TL, kon}	F _{TL} Jan %	Feb %	Mrz %	Apr %	Mai %	Jun %
1	A	0101	FAW	S-W	1	85	57	59	53	48	45	43
2	A	0104	FAW	N-W	1	71	52	69	64	61	59	57
3	A	0204	FAW	N-W	3	68	50	71	67	64	62	60
4	A	0304	FAW	N-W	7	75	55	65	60	57	54	52
5	A	0701	FAW	S-W	5	65	50	72	68	65	63	62
6	A	0801	FAW	S-W	4	86	60	56	50	45	42	39
7	A	0903	FAW	N-O	4	69	55	68	63	60	57	55
8	A	1003	FAW	N-O	2	84	55	61	55	51	48	46
9	A	1102	FAW	S-W	2	85	55	60	55	51	48	46
10	A	1103	FAW	S-O	2	89	60	55	48	44	40	38
11	A	1104	FAW	S-O	2	71	50	70	65	62	60	58
12	A	1105	FAW	N-O	2	90	60	54	48	43	40	37
13	A	1201	FAW	S-W	8	89	60	54	48	43	40	38
14	A	1202	FAW	S-O	8	88	60	55	48	44	41	38

Kontrollsystem(e): manuell (REF)

C_{TL, kon} = Korrekturfaktor zur Berücksichtigung des tageslichtabhängigen Kontrollsystems interpoliert nach Tab.25

F_{TL} = Teilbetriebsfaktoren Tageslicht (Betriebszeitanteil Kunstlicht) nach Gl.39

F_{TL} = max[1 - v_{Monat} * C_{TL} * C_{TL, kon}; 0], Verteilungsschlüssel v_{Monat} nach Tab.26 / 27

10.3 Kunstlichtversorgung

elektrische Anschlussleistung für Kunstlichtbereiche (8)

Tabellenverfahren, monatlich berechnet (Januar)

Bereich	Zone	E _m lx	Lampen	p _j W/m ²	f _{Prä}	t _{T, TL} h/m	t _{T, KTL} h/a	t _N h/a	Q _{l, b} kWh/m
1 <1> Büro	1	500	8-1-1	7,8	0,85	117	2162	176	15
2 <2> Gruppenraum	2	300	8-1-1	3,9	0,88	62	1225	0	44
3 <3> Personalraum	3	300	8-1-1	4,3	0,75	115	1907	155	9
4 <4> Sanitär	4	200	8-1-1	3,9	0,55	74	1399	114	11
5 <5> Lager / Techn	5	100	8-1-1	2,9	0,07	11	175	14	1
6 <6> Küche	6	300	8-1-1	4,3	0,75	0	1907	155	10
7 <7> Essen	7	300	8-1-1	3,9	0,88	68	1225	0	7
8 <8> Verkehrsfläch	8	100	8-1-1	2,0	0,60	71	1526	124	27

124

8-1-1 (0,53): LED-Ersatzlampen, Vorschaltgerät EVG elektronisch, direkt, A_{KL} = 379 m²

Präsenzmelder: nein, Konstantlichtregelung: nein

10.4 Endenergiebedarf für Beleuchtung $Q_{l,f}$

Zone	Sep kWh	Okt kWh	Nov kWh	Dez kWh	Jan kWh	Feb kWh	Mär kWh	Jahr kWh
<1> Büro	9	10	10	11	11	9	10	116
<2> Gruppenrau	36	38	39	43	40	34	37	442
<3> Personalra	9	9	9	10	9	8	9	104
<4> Sanitär	9	10	11	12	11	9	9	113
<5> Lager / Te	1	1	1	1	1	1	1	12
<6> Küche	10	10	10	10	10	9	10	118
<7> Essen	6	6	6	7	6	5	6	70
<8> Verkehrsfl	26	27	27	28	27	24	27	315
	105	112	113	122	115	100	108	1.290

p_j = elektrische Bewertungsleistung = $p_{j,lx} \cdot E_m \cdot k_{WF} \cdot k_A \cdot k_L \cdot k_{VB}$ W/m² (Gl.11)

mit $k_{WF} / k_A / k_L / k_{VB}$ = Anpassungsfaktoren für Wartungszyklen / Sehaufgabe / Lampenart / Beleuchtung vert. Flächen

$t_{T,TL} / t_{T,KTL}$ = Betriebszeit der Beleuchtung mit / ohne Tageslichtversorgung zur Tagzeit

t_N = Betriebszeit der Beleuchtung zur Nachtzeit, t_{Nacht} / t_{Tag} siehe DIN V 18599-10

$Q_{l,b}$ = Nutzenergiebedarf für Beleuchtung = $p_j \cdot [ATL \cdot (t_{Tag,TL} + t_{Nacht}) + AKTL \cdot (t_{Tag,KTL} + t_{eff,Nacht})]$ (Gl.2)

$Q_{l,f} = \sum F_{t,n} \cdot \sum Q_{l,b} = Q_{l,L,elektr}$ = Endenergiebedarf für Beleuchtung nach Zonen (Gl.1)

11.0 Klimakältesysteme (DIN V 18599-7)

11.1 Kühlenergiebedarf

Ausnutzungsgrad für Wärmequellen (Kühlbilanz)
 Betrachtungsmonat Juli

Zone	Q_{sink}	Q_{source}	γ	c_{wirk}	τ	η
<1> Büro	3	3	1,192	50,000	15,97	0,606
<2> Gruppenraum	19	34	1,788	50,000	27,15	0,501
<3> Personalraum	2	4	1,734	50,000	28,06	0,514
<4> Sanitär	8	6	0,805	50,000	15,47	0,732
<5> Lager / Technik	2	0	0,223	50,000	38,86	0,995
<6> Küche	2	2	1,270	50,000	25,99	0,631
<7> Essen	3	6	1,738	50,000	26,78	0,511
<8> Verkehrsfläche	7	5	0,827	50,000	59,04	0,892

Kühlenergiebedarf

Zone	Dez kWh	Jan kWh	Feb kWh	Mär kWh	Apr kWh	Mai kWh	Jun kWh	Jahr kWh
$\Rightarrow Q_{C,b}$ (Raumklima)								
<1> Büro	0	0	0	1	3	9	17	82
<2> Gruppenrau	2	3	3	7	29	85	166	876
<3> Personalra	0	0	0	1	3	10	21	110
<4> Sanitär	0	0	0	1	5	10	20	104
<5> Lager / Te	-	-	-	-	-	-	-	0
<6> Küche	1	1	1	1	2	4	8	57
<7> Essen	0	0	0	1	4	13	26	137
<8> Verkehrsfl	-	-	-	-	-	1	3	21

Kühlenergiebedarf der Raumklimasysteme $Q_{C,b}$

$Q_{C,b} = (1 - \eta) \cdot Q_{source}$ mit $Q_{source} = (Q_T + Q_V + Q_S + Q_I)_{source}$ (T2, Gl.2, nur Regelbetrieb)

berechnet mit $\theta_{i,c} = \theta_{i,c,soll} - 2K$ (T2 Gl.39), c_{wirk} und Zeitkonstante τ siehe Abschnitt 6.0

11.2 Maximal erforderliche Kälteleistung $Q_{c,max}$

$Q_{c,max}$ nach DIN V 18599-2, Anhang C

Zone	$t_{c,op,d}$ h/d	$Q_{c,max, Juli}$ kW	$Q_{c,max, Sept}$ kW	techn. gekühlt
<1> Büro	13	0,5	0,1	nein
<2> Gruppenraum	9	5,9	3,9	nein
<3> Personalraum	13	0,4	0,1	nein
<4> Sanitär	13	1,0	0,5	nein
<5> Lager / Technik	13	0,0	-0,1	nein
<6> Küche	13	0,1	-0,1	nein
<7> Essen	9	1,3	0,9	nein
<8> Verkehrsfläche	13	1,0	0,4	nein
		10,2	5,7	

$$Q_{c,max} = 0.8 * (Q_{source} - Q_{sink}) * (1 + 0.3 * EXP(-\tau/120)) - c_{wirk}/60 * (\Delta\theta - 2) + c_{wirk}/40 * (12 / t_{c-1}) \quad (T2, C.1)$$

mit $t_{c,op,d}$ = tägliche Betriebsdauer der Kühlanlage und $\Delta\theta$ = zul. Temperaturschwankung, Regelwert = 2K

12.0 Warmwassersysteme (DIN V 18599-8)

12.1 Nutzenergiebedarf Warmwasser

Zone	Nutzung	$Q_{w,b}$ kWh/d	je	Menge	$Q_{w,b, Jan}$ kWh/M
<1> Büro	nicht relevant				-
<2> Gruppenraum	nicht relevant				-
<3> Personalraum	nicht relevant				-
<4> Sanitär	Schule ohne Dus	0,400	Person	45	382 a
<5> Lager / Technik	nicht relevant				-
<6> Küche	nicht relevant				-
<7> Essen	nicht relevant				-
<8> Verkehrsfläche	nicht relevant				-

$$Q_{w,b} = q_{w,b} * d_{mth} * d_{nutz}/365 * \text{Menge [kWh/Monat]} \quad (DIN V 18599-10)$$

a)

12.2 Eingesetzte Warmwassersysteme

Versorgungsbereich	Zonen (n)	f_{Zapf}	$Q_{w,b}$ kWh/Jahr
1 zentrale WW-Versorgung	4/6/	1,00	4.500
2			

12.3 Verteilungsnetze

(1) "zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6
 Verteilsystem: Leitungslängen nach DIN V 18599-8:2018, Zirkulationsbetrieb an $z = 11,0$ h/d
 Wärmedurchgangskoeffizient U_i , gedämmte Leitungen nach 1995 (REF)
 mittlere Temperatur des Rohrabchnitts $\theta_{w,av}$ ohne Zirkulation, im Zirkulationsbetrieb $57,5^\circ\text{C}$ (Tab.6)
 Umgebungstemperatur in der thermischen Hülle = Bilanzinnentemperatur
 Zirkulationspumpe
 Volumenstrom $V = 0,15$ m³/h, $\Delta p = 15,2$ kPa, $P_{hydr} = 0,651$ kPa*m³/h, $e_{w,d,aux} = 21,2$
 Elektrische Leistungsaufnahme P_p = unbekannt, geregelt, bedarfsorientiert

Verteilung (V)					Stränge (S)		Stichltg. (St)		
(1) "zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6									
Leitungslängen l_i		55 m			4 m		23 m		
Wärmedurchgangskoeffizient U_i		0,200 W/ (mK)			0,255 W/ (mK)		0,255 W/ (mK)		
Warmwassertemperatur $\theta_{w,av}$		34,5 °C			32,9 °C		32,9 °C		
Umgebungstemperatur $\theta_{I,Jan}$		13,0 °C			19,9 °C		19,9 °C		
Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr	
(1) "zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6									
$Q_{w,b}$	kWh	370	382	370	382	382	345	382	4.500
$Q_{w,d,V}$	kWh	286	296	286	296	296	267	296	3.483
$Q_{w,d,S}$	kWh	22	23	22	23	23	21	23	266
$Q_{w,d,St}$	kWh	35	37	37	39	39	35	38	440
$Q_{w,d}$	kWh	343	356	345	358	358	323	357	4.189
$W_{w,d}$	kWh	3	3	3	3	3	3	3	38
$Q_{I,w,d}$	kWh	57	60	59	62	62	56	61	706

Aufteilung $Q_{I,w,d}$: nach Grundflächenanteilen

$Q_{w,d}$ = Wärmeverluste des Rohrnetzes der Warmwasserverteilung nach DIN V 18599-8, Abs. 6.2
 Leitungslängen der Verteilung (V), der Stränge (S) und der Stichleitungen (St) nach Tab.10 oder manuell
 $Q_{I,w,d}$ = ungeregelte Wärmeeinträge durch die WW-Verteilung, siehe "interne Wärmegewinne"
 $W_{w,d}$ = Hilfsenergiebedarf der Zirkulationspumpe

12.4 Warmwasserspeicher

(1) "zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6
 indirekt beheizter Speicher nach 1994, Speichervolumen $V = 23$ Liter
 Bereitschafts-Wärmeverlust $Q_{s,P0,day} = 1,0$ kWh/d (T8 Gl. 26-30)
 Umgebungstemperatur am Aufstellort θ_1 $13,0^\circ\text{C}$ (Heizperiode), außerhalb der Heizperiode $22,0^\circ\text{C}$
 Speicher-Wärmeverlust $Q_{w,s} = f_{con} * (55 - T_u) / 45 * d_{op,mth} * Q_{s,P0,day}$ mit $f_{con} = 1,2$ (Gl.25)
 Speicherladepumpe mit $P_p = 44$ W, Hilfsenergiebedarf $W_{w,s}$

Erzeugernutzwärmeabgabe für Trinkwarmwasserbereitung $Q_{w,outg} = Q_{w,b} + Q_{w,d}$ monatlich

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
(1) "zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6									
$Q_{w,outg}$	kWh	713	738	715	740	740	668	739	8.689
$Q_{w,s}$	kWh	24	24	24	24	24	22	24	266
$W_{w,s}$	kWh	2	2	2	2	2	1	2	18

12.5 Solaranlage zur Trinkwassererwärmung

nicht vorgesehen

12.6 Nutzwärmebedarf der Warmwassererzeugung

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
(1) "zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6									
Q _{w,outg}	kWh	737	762	739	764	764	690	763	8.955

12.7 Wärmepumpen zur Trinkwassererwärmung

(1) "zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6
 Wärmepumpe 3, Luft-Wasser WP (Standard) ab 2010, 15,6 kW
 Energieträger eco-Strom, maximale Laufzeit 20 h/d, Vorrangschaltung für WW

Leistungszahl im Prüfstand COP = 3,8 bei A7/W35
 Die Leistungszahlen (COP) werden für die Vorlauftemperatur 55°C und für die monatsmittlere Außenlufttemperatur korrigiert, Außentemperaturen für "4 Potsdam (Deutschland)"
 COP-Koeffizienten durch Inter- / Extrapolation aus tabellierten Werten (Normwerte / Herstellerangaben)
 Jahresarbeitszahl SPF_{w,gen,a} = 8955/(3251+0+0) = 2,75 (Gl.89)

Nutzwärmeabgabe für Trinkwarmwasserbereitung $Q_{w,outg} = Q_{w,b} + Q_{w,d} + Q_{w,s} - Q_{w,sol}$ monatlich
 Q_{w,f} = Endenergiebedarf und W_{w,gen} = Hilfsenergiebedarf der Wärmepumpe
 COP = Leistungszahl der WP, t_{w,gen} = Laufzeit, Q_{w,in} = verwendete Umweltwärme (Gl.80)
 Q_{w,f,hu} = Nutzwärmebedarf der Nachheizung

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
(1) "zentrale WW-Versorgung", Zonen 4/6, Jahresarbeitszahl _{WW} = 2,75									
Q _{w,outg}	kWh	737	762	739	764	764	690	763	8.955
COP		3,41	2,87	2,31	2,08	2,08	2,10	2,36	
t _{w,gen}	h/d	2,0	2,2	2,7	2,9	2,9	2,9	2,6	
Q _{w,f}	kWh	216	266	321	368	367	329	323	3.251
Q _{w,in}	kWh	521	496	418	396	397	361	441	5.704
W _{w,gen}	kWh	-	-	-	-	-	-	-	-

12.8 Wärmeerzeugung

Ein konventioneller Wärmeerzeuger ist nicht vorgesehen

12.9 Endenergie Warmwasserbereitung

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
Q _{w,outg}	kWh	737	762	739	764	764	690	763	8.955
Q _{w,f}	kWh	216	266	321	368	367	329	323	3.251
W _{w,f}	kWh	5	5	5	5	5	4	5	56
eco-Strom	kWh	216	266	321	368	367	329	323	3.251
Q _{I,w,<4>}	kWh/d	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
Q _{I,w,<6>}	kWh/d	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	

Q_{w,outg} / Q_{w,f} = Nutz- / Endenergiebedarf für Warmwasserbereitung
 W_{w,f} = Hilfsenergiebedarf, Q_{I,w} = unregelmäßige Wärmeeinträge durch Leitungs- / Speicherverluste
 Unregelmäßige Wärmeeinträge Q_I werden bei Bedarf flächengewichtet auf die Zonen aufgeteilt

13.0 Heizsysteme (DIN V 18599-5)

13.1 Maximal erforderliche Heizleistung $Q_{h,max}$

nach T2, Anhang B, Bemessungsmonat = Januar mit $\theta_{i,h,min}$ zonenbezogen und $\theta_{e,min} = -12^\circ\text{C}$

Zone	$Q_{T,max}$ kW	$Q_{V,max}$ kW	V_{mech} m^3/h	$Q_{V,mech}$ kW	$\Phi_{h,max}$ kW
<1> Büro	0,9	0,2	0	0,0	1,1
<2> Gruppenraum	2,8	2,9	0	0,0	5,7
<3> Personalraum	0,3	0,4	0	0,0	0,6
<4> Sanitär	0,7	1,3	0	0,0	2,0
<5> Lager / Technik	0,6	0,2	0	0,0	0,8
<6> Küche	0,3	0,3	0	0,0	0,6
<7> Essen	0,5	0,5	0	0,0	1,0
<8> Verkehrsfläche	1,7	0,6	0	0,0	2,3

$Q_{T,max}$ = Heizleistung zur Deckung der Transmissionswärmeverluste inklusive Wärmebrücken. Wärmetransfer zu benachbarten

Zonen $Q_{T,iz}$ temperaturgewichtet mit $T_{i,min,H}$.

$Q_{V,max}$ = Heizleistung zur Deckung der Lüftungswärmeverluste aus Infiltration und Fensterlüftung

$V_{mech} = n_{mech,ZUL} \cdot V$ = Mindestvolumenstrom der mechanischen Lüftungsanlage

$Q_{V,mech} = 0,34 \cdot V_{mech} \cdot (\theta_{i,h,min} - \theta_V)$ = Heizleistung für die Nacherwärmung der Zuluft (RLT mit WRG)

$\Phi_{h,max} = Q_{T,max} + Q_{V,max}$ = Heizleistung (T2 Gl.B.1)

13.2 Eingesetzte Heizsysteme

Anlage	Versorgungsbereich	Zone (n)	$Q_{h,b}$ kWh/Jahr	$\Phi_{h,max}$ kW	$Q_{N,h}$ kW

1 Fußbodenheizung Nasssystem		*	37.872	14,2	16,3

2

* = 1/2/3/4/5/6/7/8/

<1> hydraulischer Abgleich statisch mit Gruppenabgleich, $n \leq 10$, System Nasssystem, Raumtemperaturregelung P-Regler nicht zertifiziert, intermittierender Heizbetrieb nein, Einzelraumregelsystem ohne

Heizwärmebedarf nach Heizbereichen

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
$Q_{h,b,<1>}$ kWh	1.349	3.192	5.140	6.496	6.390	5.460	4.828	37.872

Nutz-Heizwärmebedarf $Q_{h,b}$ nach T2, maximale Heizleistung $\Phi_{h,max}$ (T2, Anhang B) und Kesselnennleistung $Q_{N,h}$ nach T5, 5.4

13.3 Heizzeiten

(1) Bereich "Fußbodenheizung Nasssystem", Leitzone <1> Büro

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
$t_h <1>$ h/m	720	744	720	744	744	672	744	8.760
$t_{h,rL,d} <1>$ h/d	13	13	16	18	17	17	16	
$d_{h,rB} <1>$ d/m	21	23	24	26	26	23	25	277
$t_{h,rL} <1>$ h/m	270	308	389	462	460	400	391	4.081

$t_h = t_{h,Nutz} + t_{h,WE}$ = monatliche Heizzeiten nach DIN V 18599-2, D.2

$t_{h,rL,day} = 24 - f_{L,NA} \cdot (24 - t_{h,op,day})$ (T5 Gl.24) mit

$t_{h,op,day}$ = tägliche Heizzeit (Nutzungsrandbedingung) und $f_{L,NA}$ = Laufzeitfaktor

$d_{h,rB}$ = monatliche, rechnerische Betriebstage der Heizung (T5 Gl.28)

$t_{h,rL} = t_{h,rL,day} \cdot d_{h,rB}$ = monatliche, rechnerische Laufzeit

13.4 Heizwärmeübergabe

(1) Fußbodenheizung Nasssystem
 hydraulischer Abgleich statisch mit Gruppenabgleich, $n \leq 10$, System Nasssystem,
 Raumtemperaturregelung P-Regler nicht zertifiziert, intermittierender Heizbetrieb nein,
 Einzelraumregelsystem ohne

Summe der Temperaturschwankungen $\Delta\vartheta_{ce} = 0 + 1,2 + (0,7 + 0,5)/2 + 0 + 0,2 + 0 = 2,00^\circ\text{K}$ (T5 Gl.35)

$Q_{h,ce} = Q_{h,b} * \Delta\vartheta_{ce} / (T_{i,h} - T_e)$ (Gl.34) (15,2%)

Hilfsenergie der Wärmeübertragungsprozesse: Stellantriebe nicht relevant / bereits enthalten
 (0,0 Watt)

Nutzwärmebedarf, Verluste und Hilfsenergie der Wärmeübergabe

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
(1) Fußbodenheizung Nasssystem									
$Q_{h,b}$	kWh	1.349	3.192	5.140	6.496	6.390	5.460	4.828	37.872
$Q_{h,ce}$	kWh	426	588	644	685	677	606	627	5.748
$\Sigma Q_{h,b+ce}$	kWh	1.775	3.780	5.785	7.181	7.066	6.065	5.455	43.620

Nutz-Heizwärmebedarf $Q_{h,b}$ (nach T2), Regel- und WE-Betrieb

Verluste der Wärmeübergabe $Q_{h,ce} = Q_{h,b} * \Delta\vartheta_{ce} / (T_{i,h} - T_e)$ (monatlich, Gl.34)

Summe der Temperaturschwankungen $\Delta\vartheta_{ce}$ (Tab.9 ff) für hydraulischen Abgleich, Übergabesystem, Raumtemperaturregelung,
 Übertemperatur, spezifische Wärmeverluste der Außenbauteile, Strahlungswirkung, intermittierenden Heizbetrieb und
 Gebäudeautomation

13.5 Heizwärmeverteilung

Leitungslängen der Verteilung (V), der Stränge (S) und der Anbindeleitungen (A) nach Abs. 6.3
 Hilfsenergiebedarf $W_{h,d}$ der Heizungspumpe

(1) Fußbodenheizung Nasssystem

System: (DIN V 18599-5:2018) Nutzungstyp "2 Schulen, Veranstaltungshallen", Netztyp 2
 Etagenverteiltertyp, Flächenheizung, Leitungslängen nach Abs.6.3 mit $A_{Nutz,Heizbereich} = 379,1$
 m^2 , Geschosshöhe i.M. = 3,20 m, 1 Geschosse.
 Vor- / Rücklauftemperatur (Auslegung) $\theta_{VA} = 35^\circ C$ / $\theta_{RA} = 28^\circ C$, $T_{i,Soll,<1>} = 21,0^\circ C$
 Wärmedurchgangszahlen U_i nach Tab.16, gedämmte Leitungen nach 1995

Heizungspumpe: Differenzdruck des Verteilsystems = 38 kPa (aus Rohrleitung, Erzeuger, Wärmemengenzähler, Strangarmaturen)

Korrekturfaktoren f_{hydr} , Abgleich = 1,00, $f_{Netzform}$ = 1,00, $f_{d,Pumpenmanagement}$ = 1,00

Heizungspumpe, P_{Pumpe} unbekannt

	Verteilung (V)	Stränge (S)	Anbindung (A)
(1) Fußbodenheizung Nasssystem			
Leitungslängen l_i	96,0 m	5,2 m	- m
Wärmedurchgangszahlen U_i	0,200 W/(mK)	0,255 W/(mK)	0,255 W/(mK)
Umgebungstemperaturen $\theta_{I,i}$	20,0 °C	20,0 °C	20,0 °C

Mittlere Heizkreistemperaturen $\theta_{VL,av}$ (Vorlauf) und $\theta_{RL,av}$ (Rücklauf), Verluste der Verteilung
 $Q_{h,d}$, daraus resultierende, unregelmäßige Wärmeeinträge $Q_{l,h,d}$ und Hilfsenergiebedarf $Q_{h,d,aux}$

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
(1) Fußbodenheizung Nasssystem								
$\beta_{h,d}$	0,17	0,36	0,57	0,68	0,67	0,64	0,52	
$\theta_{VL,av}$ °C	23,9	26,5	29,4	30,9	30,7	30,3	28,7	
$\theta_{RL,av}$ °C	22,4	23,8	25,2	25,9	25,9	25,6	24,9	
$Q_{h,d}$ kWh	17	32	58	80	78	65	54	461
$W_{h,d}$ kWh	-	-	-	-	-	-	-	-
$Q_{I,h,d}$ kWh	17	32	58	80	78	65	54	461

Leitungsverluste $Q_{h,d} = 1,1\%$, unregelmäßige Wärmeeinträge $Q_{l,h,d} = 1,1\%$

Aufteilung $Q_{l,h,d}$: nach Grundflächenanteilen

Mittlere Vorlauf-, Rücklauf- und Heizkreistemperaturen ($\theta_{VL,av}$, $\theta_{RL,av}$, $\theta_{HK,av}$) nach T5 Abs. 5.3

Belastungsgrad der Wärmeverteilung $\beta_{h,d}$ nach Gl.9

$Q_{h,d}$ = Wärmeverluste des Rohrnetzes = $\sum l_i \cdot U_i (\theta_{HK,m} - \theta_{I,i}) \cdot t_{h,RL,i}/1000$ [kWh] (Gl.52)

$Q_{l,h,d} = Q_{h,d}$ = unregelmäßige Wärmeeinträge in Zonen mit innen liegenden Leitungen

$W_{h,d} = W_{h,d,hydr} \cdot e_{h,d,aux}$ = Hilfsenergiebedarf der Heizungspumpe (Gl.55)

mit $W_{h,d,hydr}$ = hydraulischer Energiebedarf (Gl.56) und $e_{h,d,aux}$ = Pumpen-Aufwandszahl (Gl.61)

13.6 Nutzwärmebedarf der Erzeugung

(1) Fußbodenheizung Nasssystem

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
$Q_{h,out}$ kWh	1.792	3.812	5.843	7.261	7.145	6.131	5.509	44.081

$Q_{h,out} = Q_{h,b} + Q_{h,ce} + Q_{h,d}$ in [kWh]

13.7 Heizwärmepufferspeicher

Heizbereiche (1)

(1) Fußbodenheizung Nasssystem

Speicher: zur Wärmepumpe

Speicher-Nenninhalt $V = 155 \text{ l}$, Umgebungstemperatur $\theta_u = 20,0 \text{ °C}$

Bereitschaftswärmeverlust $q_{B,S} = 2,1 \text{ kWh/d}$, Faktor für die Verbindungsleitung $f_{con} = 1,20$

Speicherladepumpe, Leistungsaufnahme $P_{Pumpe} = 51 \text{ W}$

$Q_{h,s} = f_{con} \cdot (\theta_{h,s} - \theta_u) / 45 \cdot d_{h,mth} \cdot q_{B,S}$ = Speicherverluste (Gl.68)

$Q_{l,h,s} = Q_{h,s}$ bei Aufstellung im beheizten Bereich (ungeregelte Wärmeeinträge, Gl.69)

$W_{h,s} = P_{Pumpe} \cdot \beta_{h,s} \cdot 24 \cdot d_{mth} / 1000$ = Hilfsenergiebedarf (Gl.71)

(1) Fußbodenheizung Nasssystem

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
$\theta_{h,s}$	°C	23	25	27	28	28	28	27	
$Q_{h,s}$	kWh	5	9	13	15	15	13	12	104
$W_{h,s}$	kWh	6	14	21	26	26	22	20	158
$Q_{l,h,s}$	kWh	5	9	13	15	15	13	12	104

Aufteilung $Q_{l,h,s}$: nach Grundflächenanteilen

13.8 solare Heizungsunterstützung

nicht vorgesehen

13.9 Heizungswärmepumpen

Heizbereiche (1)

(1) Fußbodenheizung Nasssystem

Wärmepumpe 3, Luft-Wasser WP (Standard) ab 2010

, 15,6 kW

Energieträger eco-Strom, maximale Laufzeit 20 h/d

Leistungszahl im Prüfstand COP = 3,8 bei A7/W35

Die Leistungszahlen (COP) werden für die mittleren, monatlichen Vorlauftemperaturen $\theta_{VL}(\beta_h)$

(Gl.14) und stundenanteilig für die Temperaturklassen -7 / 2 / 7 / 20 °C korrigiert

Stundensummen in den Temperaturklassen nach DIN V 18599-5, Tab.31

COP-Koeffizienten durch Inter- / Extrapolation aus tabellierten Werten (Normwerte / Herstellerangaben)

Nachheizung mit elektrischem Heizstab

$Q_{h,outg} = Q_{h,b} + Q_{h,d} + Q_{h,s} - Q_{h,sol}$ = Nutzwärmeabgabe für Heizung, monatlich

Nutzwärmeabgabe und Laufzeiten für die WW-Bereitung siehe "Warmwassersysteme"

COP = Leistungszahl der Wärmepumpe, monatlich, t_{ON} = tägliche Laufzeit

$Q_{h,f}$ = Endenergiebedarf der WP, $Q_{h,f, bu}$ = Nutz- / Endenergiebedarf der Nachheizung

$Q_{h,in}$ = regenerativer Energieertrag (Gl.149), $W_{h,gen}$ = Hilfsendenergiebedarf

Wärmepumpe 3, Jahresarbeitszahl_{HZg} = 3,56

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
$Q_{h,outg}$	kWh	1.798	3.821	5.855	7.276	7.160	6.143	5.521	44.185
COP		4,67	4,01	3,70	3,42	3,45	3,49	3,70	
$t_{ON,g,d}$	h/d	3,9	7,7	13,6	16,3	15,5	15,7	12,6	
$Q_{h,f}$	kWh	451	928	1.568	1.942	1.835	1.681	1.508	11.622
$Q_{h,f, bu}$	kWh	-	273	192	725	961	403	150	2.760
$Q_{h,f, sum}$	kWh	451	1.201	1.760	2.667	2.797	2.084	1.658	14.382
$Q_{h,in}$	kWh	1.347	2.621	4.095	4.609	4.363	4.060	3.863	29.803

13.10 Konventionelle Heizwärmeerzeuger

Heizbereiche (1)

(1) "Fußbodenheizung Nasssystem", Zonen 1/2/3/4/5/6/7/8 ($A_{NGF} = 379 \text{ m}^2$)

Ein konventioneller Wärmeerzeuger ist nicht erforderlich

13.11 Endenergie Heizwärme

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
$Q_{h,f}$	kWh	451	1.201	1.760	2.667	2.797	2.084	1.658	14.382
W_h	kWh	6	14	21	26	26	22	20	158
eco-Strom	kWh	451	1.201	1.760	2.667	2.797	2.084	1.658	14.382
$Q_{I,h,<1>}$	kWh/d	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
$Q_{I,h,<2>}$	kWh/d	0,3	0,5	0,9	1,2	1,2	1,1	0,8	
$Q_{I,h,<3>}$	kWh/d	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
$Q_{I,h,<4>}$	kWh/d	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	
$Q_{I,h,<5>}$	kWh/d	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	
$Q_{I,h,<6>}$	kWh/d	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
$Q_{I,h,<7>}$	kWh/d	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	
$Q_{I,h,<8>}$	kWh/d	0,2	0,4	0,7	0,9	0,9	0,8	0,6	

$Q_{h,f}$ = Endenergiebedarf Heizung = $Q_{h,b} + Q_{h,ce} + Q_{h,d} + Q_{h,s} + Q_{h,g} - Q_{h,sol}$ (Gl.4)

W_h = Hilfsenergiebedarf = $W_{h,ce} + W_{h,d} + W_{h,s} + W_{h,gen}$ (Gl.6)

$Q_{I,h}$ = unregelmäßige Wärmeeinträge = $Q_{I,h,d} + Q_{I,h,s} + Q_{I,h,g}$ (Gl.7)

Die Energieanteile nach Energieträgern werden bei Bedarf nach anteiliger Kesselbelastung aufgeteilt

Unregelmäßige Wärmeeinträge werden bei Bedarf flächengewichtet auf die Zonen aufgeteilt

14.0 Energiebedarf (DIN V 18599-1)

14.1 Stromerzeugende Systeme

Eine BHKW-Anlage ist nicht vorgesehen

Stromgutschrift für Strom aus erneuerbaren Energiequellen

Stromangebot aus Photovoltaikanlage nach GEG 2023 und DIN V 18599-9:2018

Peakleistung 25 kWp, quadrometerbezogen $25,00 / (378,8) = 0,066 \text{ kWp/m}^2$

PV-Module Süd 30° Standort Deutschland (Potsdam)

Strom im örtlichen Zusammenhang erzeugt, vorrangig im Gebäude genutzt

Strombedarf für Warmwasser Heizwärme Beleuchtung Hilfsenergie

Monat		Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Jahr
Strombedarf	kWh	783	1.597	2.219	3.187	3.310	2.539	2.113	19.138
Stromangebot	kWh	1.908	1.381	498	326	628	624	1.519	20.446
anrechenbar	kWh	783	1.381	498	326	628	624	1.519	9.149

Jahres-Stromproduktion = 20.446 kWh/a, Strombedarf = 19.138 kWh/a, anrechenbar = 9.149 kWh/a

14.2 Energiebedarf nach Energieträgern

Energieträger	Prozessbereich	Zonen	Endenergie kWh/a	f_P	$f_{HS/Hi}$	Q_P kWh/a
eco-Strom	Warmwasser	4/6/	3.251	1,80	1,00	5.852
eco-Strom	Heizwärme	*	14.382	1,80	1,00	25.888
Strom-Mix	Beleuchtung	**	1.290	1,80	1,00	2.322
Strom-Mix	Hilfsenergie		215	1,80	1,00	386
Strom-Mix	Stromgutschrift		-9.149	1,80	1,00	-16.469
Σ [kWh/Jahr]			9.989			17.979

* = 1/2/3/4/5/6/7/8/

** = 1/2/3/4/5/6/7/8/

$Q_P = \Sigma Q_{f,i} \cdot f_{P,i} / f_{HS/Hi,i}$ (DIN V 18599-1, Gl.22)

Jahres-Primärenergiebedarf $q_P = 17.979 / 379 = 47,5$ kWh/(m²a) ($\Sigma A_{NGF} = 379$ m²)

Endenergie (brennwertbezogen) = Jahressummen aus den Prozessbereichen

f_P = Primärenergiefaktoren energieträgerbezogen nach DIN V 18599-1, Tab.A.1

Endenergiebedarf: Hilfsenergie 0,6 kWh/(m²a), eco-Strom 46,6 kWh/(m²a), Strom-Mix 3,4 kWh/(m²a), Stromgutschrift [Strom-Mix] -24,2 kWh/(m²a)

Treibhausgasemissionen (CO2)

Energieträger	Endenergie kWh/a	Emissionsfaktor g CO2/kWh	Emissionen kg/a	kg/ (m² a)
eco-Strom	3.251	560	1.821	
eco-Strom	14.382	560	8.054	
Strom-Mix	1.290	560	723	
Strom-Mix	215	560	120	
Strom-Mix	-9.149	560	-5.124	
9.989			5.594	14,8

Emissionsfaktoren nach GEG 2020, Anlage 9, Endenergiebedarf heizwertbezogen

Gutschrift für PV-Strom aus Verrechnung nach DIN V 18599-9:2018

14.3 Endenergiebedarf nach Zonen

siehe Abschnitt		RLT 9	Beleucht. 10	Klima 11	Warmwasser 12	Heizung 13	Summe
Zone	m²	kWh/a	kWh/a	kWh/a	kWh/a	kWh/a	kWh/a
<1> Büro	13	-	116	-	-	1.075	1.191
<2> Gruppenraum	145	-	443	-	-	5.031	5.474
<3> Personalraum	17	-	104	-	-	640	745
<4> Sanitär	33	-	113	-	3.249	2.474	5.835
<5> Lager / Techn	24	-	12	-	-	989	1.000
<6> Küche	13	-	118	-	-	559	677
<7> Essen	25	-	70	-	-	895	964
<8> Verkehrsfläch	109	-	315	-	-	2.719	3.034
Gebäude	379	-	1.290	-	3.251	14.383	18.924

Endenergie = Jahressummen aus den Prozessbereichen ohne Hilfsenergie

Die Aufteilung der Endenergieanteile aus Prozessbereichen mit mehreren Zonen erfolgt lastabhängig.

14.4 Aufteilung des Energiebedarfs für den Energieausweis

	RLT kWh/m ² a	Beleucht. kWh/m ² a	Klima kWh/m ² a	Warmwasser kWh/m ² a	Heizung kWh/m ² a	Summe kWh/m ² a
Nutzenergiebedarf	0,0	3,4	0,0	11,9	100,0	115,3
Endenergiebedarf	0,0	3,4	0,0	8,7	38,4	50,5
Primärenergiebedarf	0,0	6,1	0,0	15,7	69,1	90,9

Energiebedarf für den Energieausweis mit Hilfsenergie (Ventilator-, Pumpenstrom, ...)

15.0 Nachweise

für ein neu errichtetes Gebäude
Referenzberechnung = "2798 Neubau Kita Holzbunge-REFERENZ-QNG"

15.1 Nachweis der thermischen Hülle

Grenzwerte für Nichtwohngebäude nach GEG '20 siehe "2.3 Begrenzung der U-Werte"
Die Höchstwerte für Wärmedurchgangskoeffizienten werden eingehalten, **Nachweis erbracht**

15.2 Nachweis des Primärenergiebedarfs

Höchstwert des grundflächenbezogenen Jahres-Primärenergiebedarfs nach GEG '20, § 18
zul $q_{P,REF} = 169,3 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$, aus der Referenzberechnung
zul $q_P = 169,3 - 45\% = 93,1 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$, geforderte Unterschreitung nach GEG §18 und GEG-Novelle 2023 / 2024
vorh $q_P = 17.979 / 378,8 = 47,5 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$

vorh $q_P = 47,5 \leq 93,1 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$, **Grenzwert wird eingehalten**

15.3 Nachweis der Nutzung erneuerbarer Energien

Nachweis über die Nutzungsanteile für erneuerbare Energien
(detaillierter Nachweis siehe Abs. 17)

Die Anforderungen aus dem Gebäudeenergiegesetz 2020, §§ 34 ff **werden erfüllt**

17.0 Nutzung von erneuerbaren Energien

17.1 Nutzung von erneuerbaren Energien nach GEG 2020, §§ 34 ff

Nachweis für privat genutzte Gebäude

Wärme- und Kälteenergiebedarf = $17633 + 0 + 35506 + 0 = 53.140 \text{ kWh/Jahr}$ (mit Solar-, Umweltenergie- und Abwärmenutzung)

darin enthaltene Deckungsanteile aus erneuerbaren Energiequellen oder Ersatzmaßnahmen

Energiequelle	Energieertrag kWh/a	Deckungsanteil		Nutzungs- anteil
		erzielt	gefordert	
Umweltenergie [WW-WP] [Hzg	50.380	94,8 %	50,0 %	189,6 %
PV-Strom [PV-Strom]	9.149	17,2 %	15,0 %	114,7 %
				304,3 %

Maßnahmen zur Einsparung von Energie

Nachweis mit $HT'_{\text{Grenzwert}} = HT'_{\text{Referenzberechnung}}$, ohne Nachweis der QP-Unterschreitung

		Grenzwert	erzielt	Unterschreitung		Nutzungs- anteil
				erzielt	gefordert	
HT' - Wert	W/(m²K)	0,34	0,21	38,0 %	15,0 %	253,2 %

erreichter Nutzungsanteil, Summe = 557,5 % $\geq$ Nutzungspflichtanteil = 100 %

Die Anforderungen aus dem GEG 2020 Abs.4 **werden erfüllt**

20.0 Bundesförderprogramme (BEG)

Bundesförderprogramme für den Neubau von Nichtwohngebäuden

Technische Mindestanforderungen zum Programm:

KFW-Förderprogramme für den klimafreundlichen Neubau von Nichtwohngebäuden ab 1.3.2023,
 Effizienzgebäude EG40, $GWP_{100} \leq$ Grenzwert $kg\ CO_2\ Äqu./(m^2\ a)$ (LCA, projektspezifisch)

Referenzberechnung = "2798 Neubau Kita Holzbunge-REFERENZ-QNG"

Endenergieeinsparung	28.851 kWh/a
Primärenergieeinsparung	17.296 kWh/a
CO2-Einsparung	2.098 kg/a

	Primärenergiebedarf	----- mittlere U-Werte -----					
	$Q_{p'}$	Opake	Fenster	Vorhf.	Oberl.		
	kWh/ (m²a)	W/ (m²K)	W/ (m²K)	W/ (m²K)	W/ (m²K)		
Referenzberechnung	100 %	169,3					
erreicht $T_i \geq 19^{\circ}C$	28 %	47,5	0,16	0,80			
Effizienzgebäude 40	40 %	67,7	0,18	1,00	1,00	1,60	OK

LCA-Grenzwert $GWP_{100} \leq$ Anforderung projektspezifisch [$kg\ CO_2\ Äqu./(m^2\ a)$]

Der Nachweis zur Begrenzung der Treibhausgas-Emissionen im Lebenszyklus **liegt vor**

NH-Paket (Nachhaltigkeitszertifikat)

Eine anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierung nach BMI liegt nicht vor

Das Förderniveau **KFNWG** wird erreicht.

22.0 Längen, Flächen, Volumen

Flächenberechnung (Flächen.REB)

4-Büro



Deckflächen

1 F 0105 FD $18,53 = 18,53$

Außenwände

2 F 0101 FAW S-W $4,77 \cdot (4,30 + 3,11) / 2 - [A \ 0101] = 15,29$

3 F 0102 FAW S-O $3,77 \cdot 4,30 - 12,99 = 3,22$

4 F 0104 FAW N-W $3,77 \cdot 3,11 - [A \ 0104] = 10,26$

Öffnungen / Fenster

5 A 0101 FF S-W $2,375 \cdot 1 = 2,38$

6 A 0104 FF N-W $0,8 \cdot 1,82 = 1,46$

Grundflächen

7 F 0100 FG $17,98 = 17,98$

5-Personalraum

2.5-Personalraum

Grundriss, Zone <3>-Personalraum

Grundriss des Personalraums mit folgenden Bauteilen und Öffnungen:

- F 0203 (oben)
- F 0204 FAW N-W (links)
- F 0200 FG (Mitte, grün)
- F 0202 (rechts von FG)
- F 0205 FD (rechts)
- F 0201 (unten)

Abmessungen:

- Oben: 4,77m
- Links: 3,95m
- Rechts: 3,95m
- Unten: 4,77m

3D-Modell des Personalraums mit der Aufschrift 'S-W'.

Dach (FD)

Querschnitt des Daches (FD) mit einer Dämmung und einer Decke.

Dach
U = 0,14 W/(m²K)

Außenwand-Verblender (FAW)

Querschnitt der Außenwand-Verblender (FAW) mit einer Dämmung und einer Verblender-Schicht.

Außenwand-Verblender
U = 0,20 W/(m²K)

Fenster (FF)

Querschnitt des Fensters (FF) mit einer Dämmung und einer Fensterscheibe.

Fenster
U_{gl} = 0,80 W/(m²K)

Sohle (FG)

Querschnitt der Sohle (FG) mit einer Dämmung und einer Sohle.

Sohle
U = 0,16 W/(m²K)

1m²

Hüllflächen	102,6 m²	Öffnungen	Bauteil
0200 FG	19,0		Sohle
0201	17,7		
0202	17,1		
0203	17,7		
0204 FAW N-W	12,4	2,9	Außenwand-Verblender
0205 FD	19,0		Dach
h = 3,70 m, V = 70 m³, AN = 23 m²			

8 F 0205 FD

Außenwände

9 F 0204 FAW N-W

Öffnungen / Fenster

10 A 0204 FF N-W

Grundflächen

11 F 0200 FG

$$18,98 = 18,98$$
$$3,98 \cdot 3,11 - [A\ 0204] = 9,47$$
$$1,6 \cdot 1,82 = 2,91$$
$$18,98 = 18,98$$

6-Essen



Deckflächen

12 F 0305 FD 27,43 = 27,43

Außenwände

13 F 0304 FAW N-W $5,75 \times 3,11 - [A 0304] - [T 0304] = 11,10$

Öffnungen / Fenster

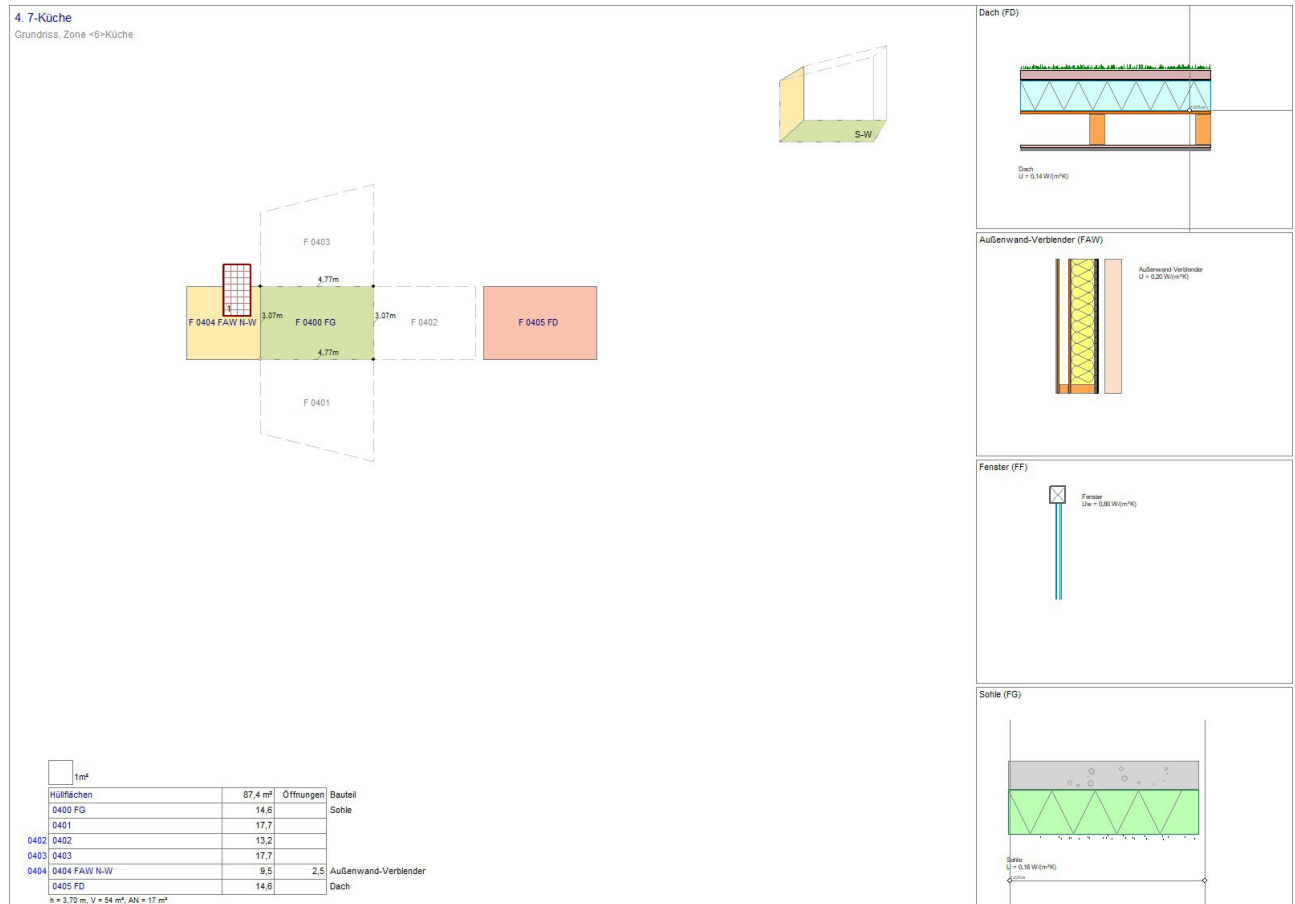
14 A 0304 FF N-W $2,35 \times 1,82 = 4,28$

15 T 0304 FAW N-W , Tür $1,15 \times 2,17 = 2,50$

Grundflächen

16 F 0300 FG 27,43 = 27,43

7-Küche



Deckflächen

17 F 0405 FD $14,64 = 14,64$

Außenwände

18 F 0404 FAW N-W $3,07 \cdot 3,11 - [T 0404] = 7,05$

Öffnungen / Fenster

19 T 0404 FAW N-W , Tür $1,15 \cdot 2,17 = 2,50$

Grundflächen

20 F 0400 FG $14,64 = 14,64$

8-HAR, 11-PuMi



Deckflächen

21 F 0507 FD $21,47 = 21,47$

Außenwände

22 F 0505 FAW N-O $4,77 \cdot (3,11 + 4,30) / 2 = 17,67$

23 F 0506 FAW N-W $6,07 \cdot 3,11 - [T 0506] = 16,69$

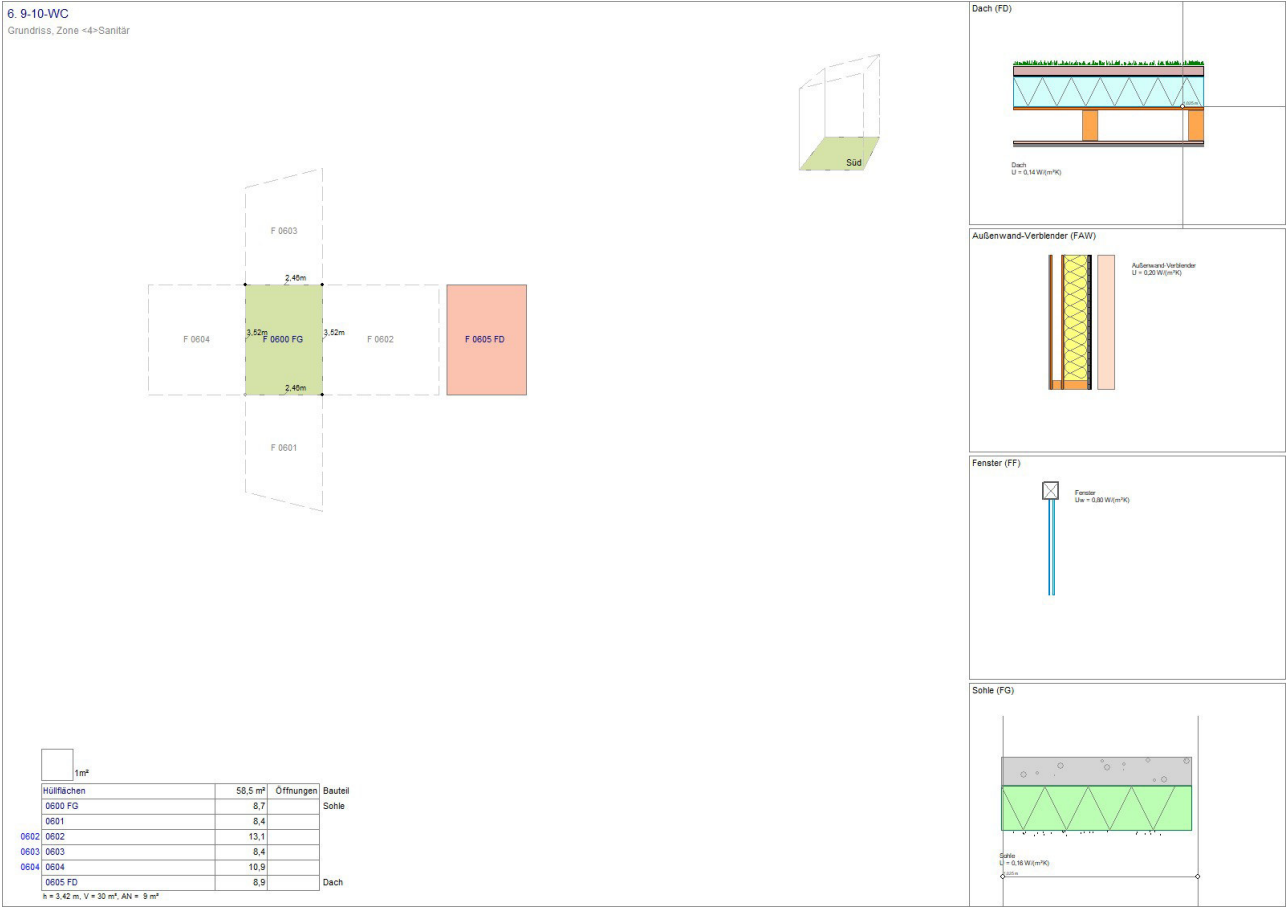
Öffnungen / Fenster

24 T 0506 FAW N-W, Tür $1,01 \cdot 2,17 = 2,19$

Grundflächen

25 F 0500 FG $20,83 = 20,83$

9-10-WC



Deckflächen
 26 F 0605 FD

8,94 = 8,94

Grundflächen
 27 F 0600 FG

8,67 = 8,67

12-Abstell



Deckflächen

28 F 0705 FD $8,63 = 8,63$

Außenwände

29 F 0701 FAW S-W $2,57 \cdot (4,19 + 4,32) / 2 - [A 0701] = 10,30$

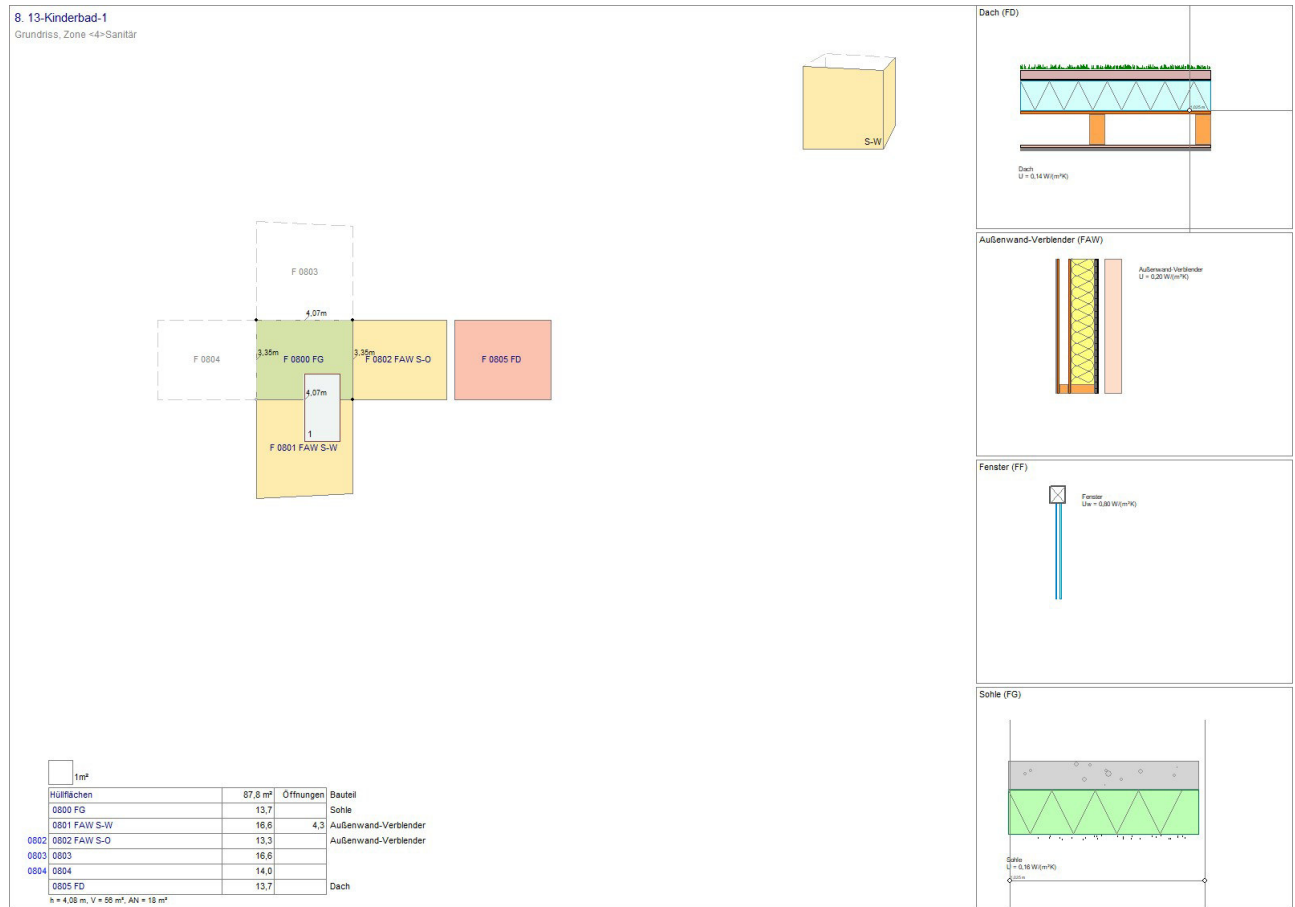
Öffnungen / Fenster

30 A 0701 FF S-W $0,8 \cdot 0,8 = 0,64$

Grundflächen

31 F 0700 FG $8,62 = 8,62$

13-Kinderbad-1



Deckflächen

32 F 0805 FD 13,67 = 13,67

Außenwände

33 F 0801 FAW S-W $4,07 \cdot (3,97 + 4,18) / 2 - [A 0801] = 12,33$

34 F 0802 FAW S-O $3,35 \cdot 3,97 = 13,30$

Öffnungen / Fenster

35 A 0801 FF S-W $1,495 \cdot 2,85 = 4,26$

Grundflächen

36 F 0800 FG 13,65 = 13,65

16-Kinderbad-2



Deckflächen

37 F 0905 FD 15,13 = 15,13

Außenwände

38 F 0903 FAW N-O $3,62 \cdot (4,32 + 4,13) / 2 - [A 0903] = 12,41$

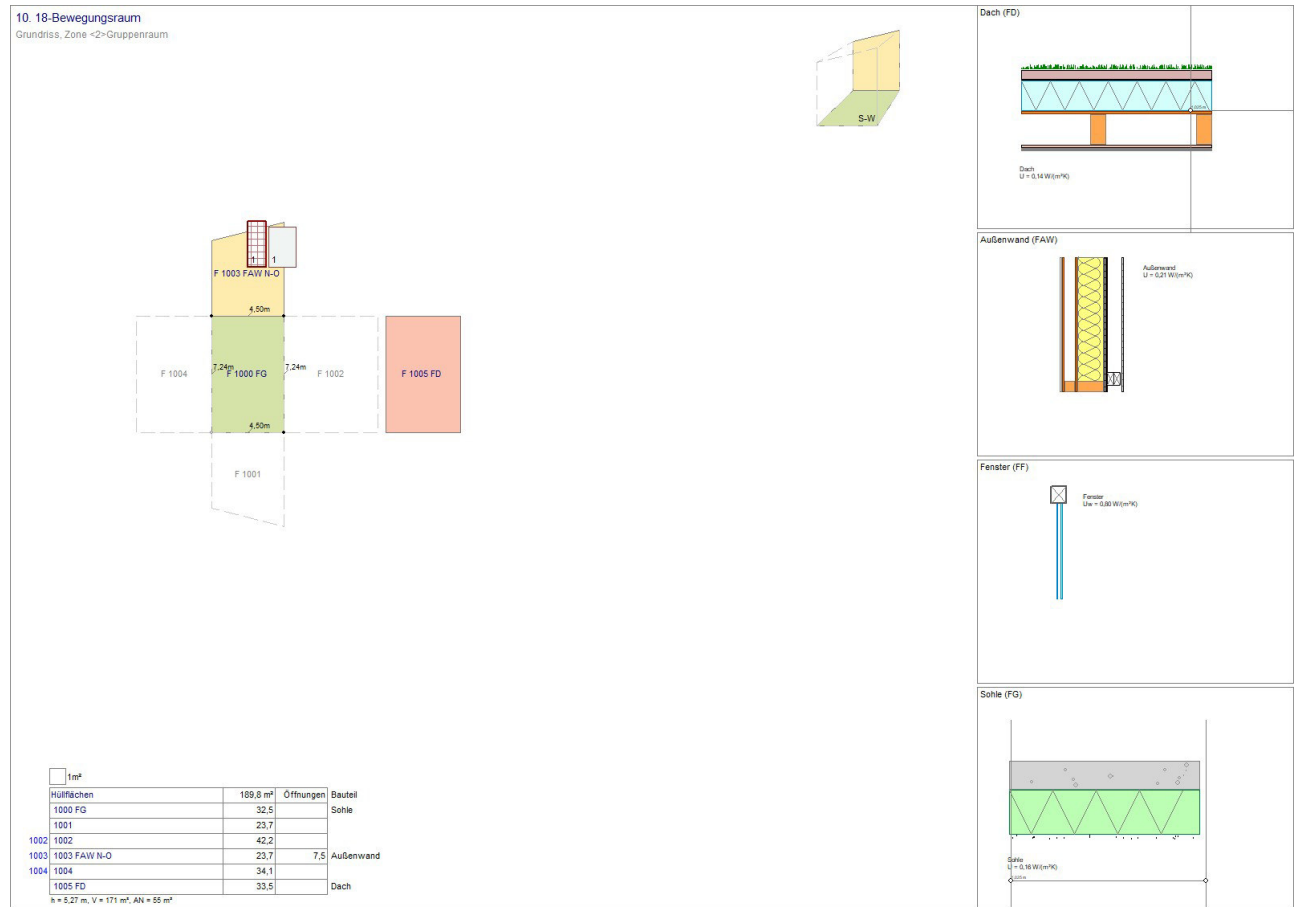
Öffnungen / Fenster

39 A 0903 FF N-O $1,585 \cdot 1,82 = 2,88$

Grundflächen

40 F 0900 FG 15,11 = 15,11

18-Bewegungsraum



Deckflächen

41 F 1005 FD $33,52 = 33,52$

Außenwände

42 F 1003 FAW N-O $4,50 \cdot (4,71 + 5,83) / 2 - [A 1003] - [T 1003] = 16,18$

Öffnungen / Fenster

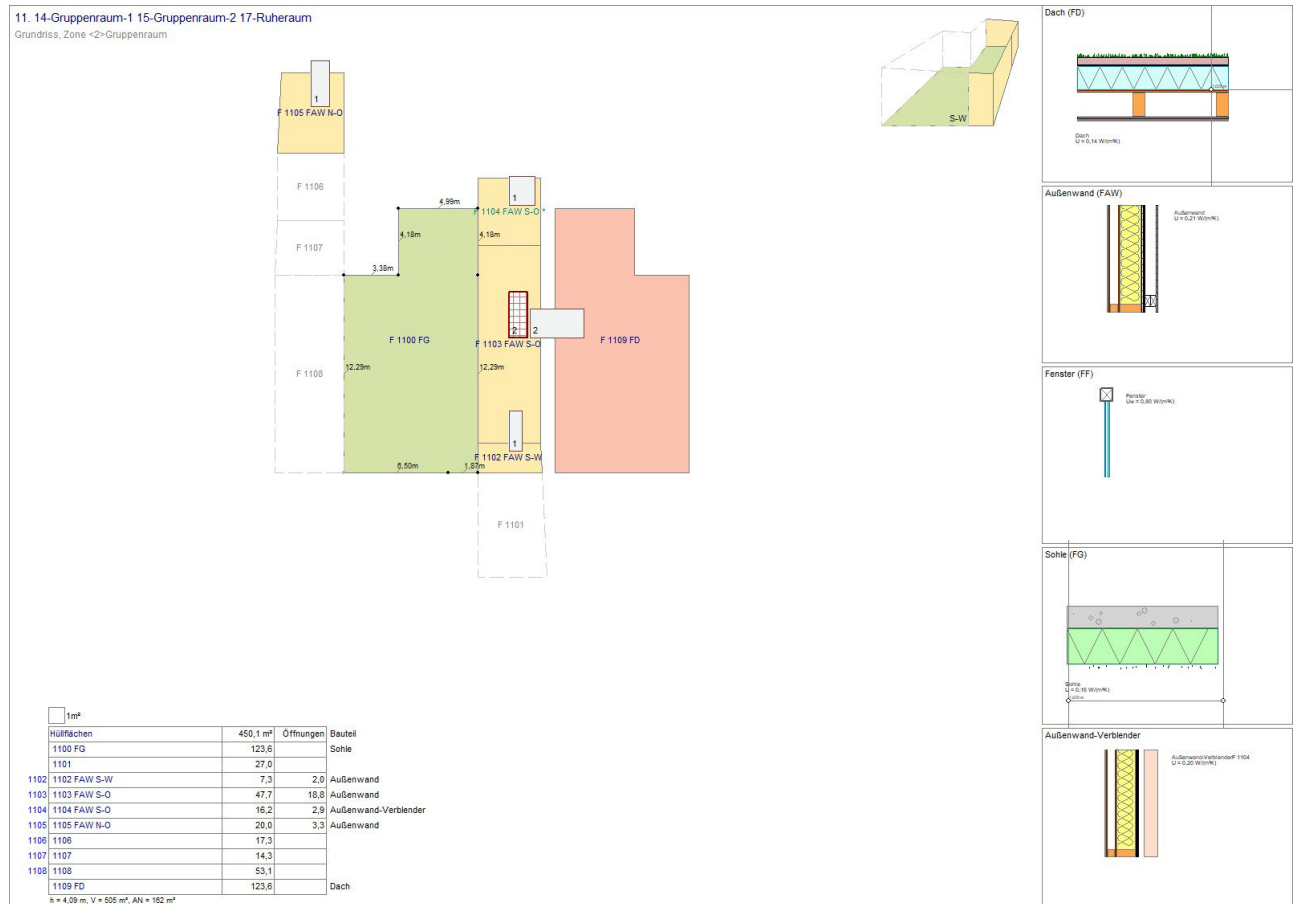
43 A 1003 FF N-O $1,7 \cdot 2,5 = 4,25$

44 T 1003 FAW N-O, Tür $1,15 \cdot 2,85 = 3,28$

Grundflächen

45 F 1000 FG $32,52 = 32,52$

14-Gruppenraum-1 15-Gruppenraum-2 17-Ruheraum



Deckflächen

46 F 1109 FD 123,60 = 123,60

Außenwände

47 F 1102 FAW S-W $1,87 \cdot (3,88 + 3,98) / 2 - [A 1102] = 5,35$
 48 F 1103 FAW S-O $12,29 \cdot 3,88 - [A 1103] - [T 1103] = 28,87$
 49 F 1104 FAW S-O $4,18 \cdot 3,88 - [A 1104] = 13,31$
 50 F 1105 FAW N-O $4,99 \cdot (4,14 + 3,88) / 2 - [A 1105] = 16,73$

Öffnungen / Fenster

51 A 1102 FF S-W $0,8 \cdot 2,5 = 2,00$
 52 A 1103 FF S-O $3,37 \cdot 1,82 \cdot 2 = 12,27$
 53 A 1104 FF S-O $1,6 \cdot 1,82 = 2,91$
 54 A 1105 FF N-O $1,15 \cdot 2,85 = 3,28$
 55 T 1103 FAW S-O , Tür $1,15 \cdot 2,85 \cdot 2 = 6,55$

Grundflächen

56 F 1100 FG 123,60 = 123,60

1-Windfang 2-Foyer 3-Flur



Deckflächen

57 F 1208 FD 115,96 = 115,96

Außenwände

58 F 1201 FAW S-W $6,39 \cdot (5,89 + 4,30) / 2 - [A 1201] - [T 1201] = 19,98$

59 F 1202 FAW S-O $1,43 \cdot 5,89 - [A 1202] = 6,42$

60 F 1206 FAW N-O $1,90 \cdot (4,30 + 4,77) / 2 - [T 1206] = 5,34$

Öffnungen / Fenster

61 A 1201 FF S-W $2,4 \cdot 2,5 = 6,00$

62 A 1202 FF S-O $0,8 \cdot 2,5 = 2,00$

63 T 1201 FAW S-W, Tür $2,63 \cdot 2,5 = 6,58$

64 T 1206 FAW N-O, Tür $1,15 \cdot 2,85 = 3,28$

Grundflächen

65 F 1200 FG 112,52 = 112,52

[Grundflächen]

[AGf 01] 4-Büro <1>	[F 0100] = 17,98
[AGf 02] 5-Personalraum <3>	[F 0200] = 18,98
[AGf 03] 6-Essen <7>	[F 0300] = 27,43
[AGf 04] 7-Küche <6>	[F 0400] = 14,64
[AGf 05] 8-HAR, 11-PuMi <5>	[F 0500] = 20,83
[AGf 06] 9-10-WC <4>	[F 0600] = 8,67
[AGf 07] 12-Abstell <5>	[F 0700] = 8,62
[AGf 08] 13-Kinderbad-1 <4>	[F 0800] = 13,65
[AGf 09] 16-Kinderbad-2 <4>	[F 0900] = 15,11
[AGf 10] 18-Bewegungsraum <2>	[F 1000] = 32,52
[AGf 11] 14-Gruppenraum-1 15-Gruppenraum-2 17-Ruheraum <2>	[F 1100] = 123,60
[AGf 12] 1-Windfang 2-Foyer 3-Flur <8>	[F 1200] = 112,52

[Grundflächenumfang]

[UGf 01] 4-Büro <1>	$4,77+3,77+3,77 = 12,31$
[UGf 02] 5-Personalraum <3>	$3,98 = 3,98$
[UGf 03] 6-Essen <7>	$5,75 = 5,75$
[UGf 04] 7-Küche <6>	$3,07 = 3,07$
[UGf 05] 8-HAR, 11-PuMi <5>	$4,77+6,07 = 10,84$
[UGf 07] 12-Abstell <5>	$2,57 = 2,57$
[UGf 08] 13-Kinderbad-1 <4>	$4,07+3,35 = 7,42$
[UGf 09] 16-Kinderbad-2 <4>	$3,62 = 3,62$
[UGf 10] 18-Bewegungsraum <2>	$4,50 = 4,50$
[UGf 11] 14-Gruppenraum-1 15-Gruppenraum-2 17-Ruheraum <2>	$1,87+12,29+4,18+4,99 = 23,33$
[UGf 12] 1-Windfang 2-Foyer 3-Flur <8>	$6,39+1,43+1,90 = 9,72$

[Bodenplattenmaße]

[AGf B'(25)]	[AGf 01] = 17,98
[UGf B'(25)]	[UGf 01] = 12,31
[Bodenplattenmaß B'(25)]	$2 \cdot [AGf B'(25)] / [UGf B'(25)] = 2,92$
[Bodenplattenmaß B'(26)]	$2 \cdot ([AGf 02]) / ([UGf 02]) = 9,54$
[Bodenplattenmaß B'(27)]	$2 \cdot ([AGf 03]) / ([UGf 03]) = 9,54$
[Bodenplattenmaß B'(28)]	$2 \cdot ([AGf 04]) / ([UGf 04]) = 9,54$
[Bodenplattenmaß B'(29)]	$2 \cdot ([AGf 05]+[AGf 06]+[AGf 07]+[AGf 08]+[AGf 09]+[AGf 10]+[AGf 11]+[AGf 12]) / ([UGf 05]+[UGf 07]+[UGf 08]+[UGf 09]+[UGf 10]+[UGf 11]+[UGf 12]) = 10,82$

[Bruttogeschossflächen]

[BGf 01] 4-Büro <1>	$17,98 = 17,98$
[BGf 02] 5-Personalraum <3>	$18,98 = 18,98$
[BGf 03] 6-Essen <7>	$27,43 = 27,43$
[BGf 04] 7-Küche <6>	$14,64 = 14,64$
[BGf 05] 8-HAR, 11-PuMi <5>	$20,83 = 20,83$
[BGf 06] 9-10-WC <4>	$8,67 = 8,67$
[BGf 07] 12-Abstell <5>	$8,62 = 8,62$
[BGf 08] 13-Kinderbad-1 <4>	$13,65 = 13,65$
[BGf 09] 16-Kinderbad-2 <4>	$15,11 = 15,11$
[BGf 10] 18-Bewegungsraum <2>	$32,52 = 32,52$
[BGf 11] 14-Gruppenraum-1 15-Gruppenraum-2 17-Ruheraum <2>	$123,60 = 123,60$
[BGf 12] 1-Windfang 2-Foyer 3-Flur <8>	$112,52 = 112,52$
[Summe BGf]	$[BGf 01] + [BGf 02] + [BGf 03] + [BGf 04] + [BGf 05] + [BGf 06] + [BGf 07] + [BGf 08] + [BGf 09] + [BGf 10] + [BGf 11] + [BGf 12] = 414,55$

[Umbaute Räume]

[Vol 01] 4-Büro <1>	3,70*[BGf 01] = 66,53
[Vol 02] 5-Personalraum <3>	3,70*[BGf 02] = 70,23
[Vol 03] 6-Essen <7>	3,70*[BGf 03] = 101,49
[Vol 04] 7-Küche <6>	3,70*[BGf 04] = 54,17
[Vol 05] 8-HAR, 11-PuMi <5>	3,59*[BGf 05] = 74,78
[Vol 06] 9-10-WC <4>	3,42*[BGf 06] = 29,65
[Vol 07] 12-Abstell <5>	4,25*[BGf 07] = 36,63
[Vol 08] 13-Kinderbad-1 <4>	4,08*[BGf 08] = 55,69
[Vol 09] 16-Kinderbad-2 <4>	4,23*[BGf 09] = 63,92
[Vol 10] 18-Bewegungsraum <2>	5,27*[BGf 10] = 171,38
[Vol 11] 14-Gruppenraum-1 15-Gruppenraum-2 17-Ruheraum <2>	4,09*[BGf 11] = 505,52
[Vol 12] 1-Windfang 2-Foyer 3-Flur <8>	5,03*[BGf 12] = 565,98
[Gebäudevolumen] Ve	[Vol 01] + [Vol 02] + [Vol 03] + [Vol 04] + [Vol 05] + [Vol 06] + [Vol 07] + [Vol 08] + [Vol 09] + [Vol 10] + [Vol 11] + [Vol 12] = 1795,97
[0.32 * Ve] (= AN Wohngebäude)	0.32 * [Gebäudevolumen] = 574,71

.für Berechnungen nach DIN V 18599

[Nettogrundflächen]

[dW01] Bauteildicke "AUßENWAND-VERBLENDER"	0,43 = 0,43
[dW02] Bauteildicke "AUßENWAND"	0,37 = 0,37
[GfAbzug 01] 4-Büro <1>	[dW01]*4,77+[dW01]*3,77+[dW01]*3,77 = 5,29
[GfAbzug 02] 5-Personalraum <3>	[dW01]*3,98 = 1,71
[GfAbzug 03] 6-Essen <7>	[dW01]*5,75 = 2,47
[GfAbzug 04] 7-Küche <6>	[dW01]*3,07 = 1,32
[GfAbzug 05] 8-HAR, 11-PuMi <5>	[dW01]*4,77+[dW01]*6,07 = 4,66
[GfAbzug 06] 9-10-WC <4>	
[GfAbzug 07] 12-Abstell <5>	[dW01]*2,57 = 1,11
[GfAbzug 08] 13-Kinderbad-1 <4>	[dW01]*4,07+[dW01]*3,35 = 3,19
[GfAbzug 09] 16-Kinderbad-2 <4>	[dW01]*3,62 = 1,56
[GfAbzug 10] 18-Bewegungsraum <2>	[dW02]*4,50 = 1,67
[GfAbzug 11] 14-Gruppenraum-1 15-Gruppenraum-2 17-Ruheraum <2>	
[dW02]*1,87+[dW02]*12,29+[dW01]*4,18+[dW02]*4,99 = 8,88	
[GfAbzug 12] 1-Windfang 2-Foyer 3-Flur <8>	[dW02]*6,39+[dW02]*1,43+[dW02]*1,90 = 3,60
[NGf 01] 4-Büro <1>	[BGf 01] - [GfAbzug 01] = 12,69
[NGf 02] 5-Personalraum <3>	[BGf 02] - [GfAbzug 02] = 17,27
[NGf 03] 6-Essen <7>	[BGf 03] - [GfAbzug 03] = 24,96
[NGf 04] 7-Küche <6>	[BGf 04] - [GfAbzug 04] = 13,32
[NGf 05] 8-HAR, 11-PuMi <5>	[BGf 05] - [GfAbzug 05] = 16,17
[NGf 06] 9-10-WC <4>	[BGf 06] - [GfAbzug 06] = 8,67
[NGf 07] 12-Abstell <5>	[BGf 07] - [GfAbzug 07] = 7,51
[NGf 08] 13-Kinderbad-1 <4>	[BGf 08] - [GfAbzug 08] = 10,46
[NGf 09] 16-Kinderbad-2 <4>	[BGf 09] - [GfAbzug 09] = 13,55
[NGf 10] 18-Bewegungsraum <2>	[BGf 10] - [GfAbzug 10] = 30,85
[NGf 11] 14-Gruppenraum-1 15-Gruppenraum-2 17-Ruheraum <2>	[BGf 11] - [GfAbzug 11] = 114,72
[NGf 12] 1-Windfang 2-Foyer 3-Flur <8>	[BGf 12] - [GfAbzug 12] = 108,92
[NGf Summe]	[NGf 01] + [NGf 02] + [NGf 03] + [NGf 04] + [NGf 05] + [NGf 06] + [NGf 07] + [NGf 08] + [NGf 09] + [NGf 10] + [NGf 11] + [NGf 12] = 379,09

[Nettonutzflächen] ANGf nach Gebäudezonen

[ANGf 01] Zone <1> Büro	+ [NGf 01] = 12,69
[ANGf 02] Zone <2> Gruppenraum	+ [NGf 10] + [NGf 11] = 145,57
[ANGf 03] Zone <3> Personalraum	+ [NGf 02] = 17,27
[ANGf 04] Zone <4> Sanitär	+ [NGf 06] + [NGf 08] + [NGf 09] = 32,68
[ANGf 05] Zone <5> Lager / Technik	+ [NGf 05] + [NGf 07] = 23,68
[ANGf 06] Zone <6> Küche	+ [NGf 04] = 13,32
[ANGf 07] Zone <7> Essen	+ [NGf 03] = 24,96
[ANGf 08] Zone <8> Verkehrsfläche	+ [NGf 12] = 108,92

[Bruttoraumvolumen] Ve nach Gebäudezonen

[Ve 01] Büro	+ [Vol 01] = 66,53
[Ve 02] Gruppenraum	+ [Vol 10] + [Vol 11] = 676,90
[Ve 03] Personalraum	+ [Vol 02] = 70,23
[Ve 04] Sanitär	+ [Vol 06] + [Vol 08] + [Vol 09] = 149,26
[Ve 05] Lager / Technik	+ [Vol 05] + [Vol 07] = 111,41
[Ve 06] Küche	+ [Vol 04] = 54,17
[Ve 07] Essen	+ [Vol 03] = 101,49
[Ve 08] Verkehrsfläche	+ [Vol 12] = 565,98
[Summe Ve]	+ [Ve 01] + [Ve 02] + [Ve 03] + [Ve 04] + [Ve 05] + [Ve 06] + [Ve 07] + [Ve 08] = 1795,97

[Nettoraumvolumen] Vi nach Gebäudezonen

[Vi 01] Zone <1> Büro	+ [NGf 01]*(3,70 - 0,24) = 43,91
[Vi 02] Zone <2> Gruppenraum	+ [NGf 10]*(5,27 - 0,24) + [NGf 11]*(4,09 - 0,24) = 596,85
[Vi 03] Zone <3> Personalraum	+ [NGf 02]*(3,70 - 0,24) = 59,75
[Vi 04] Zone <4> Sanitär	+ [NGf 06]*(3,42 - 0,24) + [NGf 08]*(4,08 - 0,24) + [NGf 09]*(4,23 - 0,24) = 121,80
[Vi 05] Zone <5> Lager / Technik	+ [NGf 05]*(3,59 - 0,24) + [NGf 07]*(4,25 - 0,24) = 84,28
[Vi 06] Zone <6> Küche	+ [NGf 04]*(3,70 - 0,24) = 46,09
[Vi 07] Zone <7> Essen	+ [NGf 03]*(3,70 - 0,24) = 86,36
[Vi 08] Zone <8> Verkehrsfläche	+ [NGf 12]*(5,03 - 0,24) = 521,73
[Summe Vi]	+ [Vi 01] + [Vi 02] + [Vi 03] + [Vi 04] + [Vi 05] + [Vi 06] + [Vi 07] + [Vi 08] = 1560,77

.zur Kontrolle / alternativ: Vi = Ve * 0.8

.Vi <1> Büro	[Ve 01] * 0.8 = 53,22
.Vi <2> Gruppenraum	[Ve 02] * 0.8 = 541,52
.Vi <3> Personalraum	[Ve 03] * 0.8 = 56,18
.Vi <4> Sanitär	[Ve 04] * 0.8 = 119,41
.Vi <5> Lager / Technik	[Ve 05] * 0.8 = 89,13
.Vi <6> Küche	[Ve 06] * 0.8 = 43,34
.Vi <7> Essen	[Ve 07] * 0.8 = 81,19
.Vi <8> Verkehrsfläche	[Ve 08] * 0.8 = 452,78

.zur Kontrolle / alternativ: Vi = Ve * 0.76 (WG bis 3 VG)

.Vi <1> Büro	[Ve 01] * 0.76 = 50,56
.Vi <2> Gruppenraum	[Ve 02] * 0.76 = 514,44
.Vi <3> Personalraum	[Ve 03] * 0.76 = 53,37
.Vi <4> Sanitär	[Ve 04] * 0.76 = 113,44
.Vi <5> Lager / Technik	[Ve 05] * 0.76 = 84,67
.Vi <6> Küche	[Ve 06] * 0.76 = 41,17
.Vi <7> Essen	[Ve 07] * 0.76 = 77,13
.Vi <8> Verkehrsfläche	[Ve 08] * 0.76 = 430,14

Längenberechnung Wärmebrücken

[WB-01-Sohle-Außenwand]: 18,5 = 18,50 m
[WB-02-Sohle-Außenwand-Verblender]: 50,95 = 50,95 m
[WB-03-Sohle-bodentiefe-Fenster]: 14,09 = 14,09 m
[WB-04-AW-Fenster-Brüstung]: 10,04 = 10,04 m
[WB-05-AW-Fenster-Laibung]: 53,08 = 53,08 m
[WB-06-AW-Fenster-Sturz]: 19,67 = 19,67 m
[WB-07-AW-Verbl-Fenster-Brüstung]: 12,585 = 12,59 m
[WB-08-AW-Verbl-Fenster-Laibung]: 45,76 = 45,76 m
[WB-09-AW-Verbl-Fenster-Sturz]: 17,045 = 17,05 m
[WB-10-Außenwand-Verblender-Traufe]: 30,015 = 30,02 m
[WB-11-Außenwand-Verblender-Ortgang]: 16,341 = 16,34 m
[WB-12-Außenwand-Traufe]: 12,92 = 12,92 m
[WB-13-Außenwand-Ortgang-1]: 23,414 = 23,41 m
[WB-14-Dach-Außenwand(IE)]: 20,06 = 20,06 m

Faltmodelle (Flächen- und Volumenberechnung)



26.07.2024

Klimaschutzfonds

Vermerk zum Antrag der Gemeinde Holzbunge „Klimafreundlicher Neubau einer Kindertagesstätte“

1. Sachverhalt

Die Gemeinde Holzbunge hat am 25.07.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um den Neubau einer Kindertagesstätte. Diese Kindertagesstätte soll die bestehende Kindertagesstätte im Einzugsgebiet der Gemeinde Holzbunge in Bünsdorf ersetzen, deren Betriebserlaubnis am 31.07.2025 ausläuft. Für den Neubau wurden die Standards nach QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude berücksichtigt und das Anforderungsniveau QNG-Plus soll erreicht werden. Das bedeutet, dass das Gebäude die Erfüllung nachhaltigkeitsrelevanter Merkmale und Eigenschaften in überdurchschnittlicher Qualität erfüllen wird. Es wird mit einer Energieeinsparung in Höhe von 5,663 t CO_{2eq}-Emissionen gerechnet. Vorgesehen sind u.a. die Beheizung mittels Wärmepumpe, eine Photovoltaikanlage sowie Sonnenschutzverglasung.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach der Kostenschätzung auf rd. 1,792 Mio. Euro. Die Gemeinde Holzbunge hat gemäß der Richtlinie des Kreises eine Fördersumme in Höhe von 300.000 Euro beantragt. Dieses entspricht dem maximal möglichen Betrag für eine Gemeinde mit einer gefährdeten dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit. Die Einstufung wurde bei der Kommunalaufsicht überprüft. Die Mittel sollen voraussichtlich im III. Quartal 2025 abgefordert werden.

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz werden Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen gefördert, soweit die Förderung durch Dritte mit mindestens 5% der Gesamtkosten erfolgt. Für den Neubau der Kindertagesstätte hat die Gemeinde Holzbunge einen Antrag auf Förderung durch die KfW im Rahmen des Programms Klimafreundlicher Neubau – Kommunen gestellt. Aufgrund der Förderquote in diesem Programm, beträgt die Förderung in Höhe von 113.700 Euro gerechnet auf die anrechenbaren Kosten rund 6,5%.

Die Gemeinde Holzbunge hatte einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn im Sinne der Nr. 10 der Richtlinie beantragt. Dieser wurde nach Anhörung des Umwelt- und Bauausschuss bereits am 04.06.2024 bewilligt.

2. Empfehlung zum Antrag der Gemeinde Holzbunge

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine investive Maßnahme, die dem Klimaschutz dient und zu einer nachhaltigen Verringerung der CO_{2eq}-Emissionen führen wird. Das Vorhaben der Gemeinde Holzbunge erfüllt die in der Richtlinie geforderten Zuwendungsvoraussetzungen, soweit die beantragten Fördermittel bei den Drittmittelgebern wie beantragt anerkannt wird. Die

Klimaschutzagentur gGmbH empfiehlt daher, den beantragten Zuschuss aus dem Klimaschutzfonds zu bewilligen.

Uz. Sebastian Hetzel



Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Holzbunge - Neubau Kita

VO/2024/261-01	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 13.09.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt, Mittel in Höhe von 300.000,00 Euro für die Gemeinde Holzbunge zu gewähren.

Sachverhalt

Der Beschlussvorschlag ist analog zur Beratungsfolge angepasst worden.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

Keine



Änderung der Richtlinie des Kreises Rendsburg- Eckernförde über die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten

VO/2024/196-01	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 18.07.2024
<i>FD 5.3 Regionalentwicklung und Mobilität</i>	Ansprechpartner/in: Madlin Loof
	Bearbeiter/in: Christine Brinke

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt die geänderte Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten.

Sachverhalt

Am 01.07.2021 ist die Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten in Kraft getreten, um Kita-Kindern, Schülerinnen und Schülern praktische Lernerfahrung zu ermöglichen.

Der Kreistag hat am 19.12.2022 beschlossen, die Förderrichtlinie bis einschließlich 2026 fortzuführen.

Seit die Förderung der Fahrten im Juli 2021 eingeführt wurde, sind die Antragszahlen deutlich gestiegen, von 134 Anträgen im gesamten Jahr 2021 zu 324 Anträgen vom 01.01.2024 bis zum 23.05.2024.

Geplant ist eine Änderung der Richtlinie, um den Antragsprozess sowohl für Schulen, Familienzentren, Kitas und deren Träger als auch für die Mitarbeiter der

Anträge zu vereinfachen. Die geplanten Änderungen wurden mit den Schulräten abgestimmt.

Zu den geplanten Änderungen im Einzelnen:

1. Die Antragstellung wird Schulen, Kitas und Familienzentren sowie deren Trägern ermöglicht. Bisher musste der jeweilige Träger den Antrag stellen.
2. Das Verfahren zur Antragstellung wird durch einen neuen Online Antrag auf der Webseite des Kreises Rendsburg-Eckernförde vereinfacht.
3. Eine Auszahlung der Mittel erfolgt nach dem Abschluss der Fahrt. Geplant ist die Einführung einer Frist von 6 Monaten für die Vorlage der Nachweise, um sicherzustellen, dass Anträge bzw. Nachweise entstandener Kosten nicht noch Jahre nach der Fahrt vorgelegt werden.
4. Nachweise über Kosten sind zukünftig per E-Mail an eine separate E-Mail Adresse des Fachdienstes Regionalentwicklung und Mobilität zu versenden.
5. Klargestellt wird, dass Fahrtkosten auch für Betreuungspersonal, nicht nur Lehrkräfte und Fahrgemeinschaften, nicht übernommen werden.

In seiner Sitzung vom 17.07.2024 hat der Regionalentwicklungsausschuss über die Vorlage VO/2024/196 beraten und auf Antrag von Frau Göttisch (SPD) die folgende geänderte Empfehlung an den Kreistag beschlossen:

Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die geänderte Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten mit der Maßgabe unter Ziff. 2 Satz 1 einzufügen „Ziel und Zweck der Förderung ist es, Schülerinnen, Schülern, Kita-Kindern und Kindern der Familienzentren den Besuch von außerschulischen Lernorten und potentiellen Ausbildungsbetrieben zu ermöglichen“ zu beschließen.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine unmittelbare.

Finanzielle Auswirkungen

Der Kreis Rendsburg Eckernförde hat finanzielle Mittel für die Förderung der Fahrten zu den außerschulischen Lernorten im Haushalt für das Jahr 2024 berücksichtigt.

Anlage/n:

1	2024-07-17_ Synopse_AS_L

Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuschüssen für Reisekosten ~~–und–~~ Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten

Synopse mit Stand vom 17.07.2024

Aktuelle Richtlinie (01.07.2021)	Neue Fassung ab ...2024	Erläuterung
Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten	Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten	
1. Allgemeines Die Besuche der außerschulischen Lernorte sollen dabei helfen, den Unterrichtsalltag durch praktische Eindrücke zu ergänzen und auch neue Erfahrungen zu erlangen. Der Besuch außerschulischer Lernorte ist daher in Lehrplänen oftmals vorgesehen. Gleichzeitig gibt es keinen Anspruch darauf, dass die Reisekosten der Schülerinnen oder von Kita-Kindern vom Schulträger und/oder den Schulen sowie den Kita-Trägern übernommen werden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde gewährt daher im Rahmen dieser Richtlinie Zuschüsse für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten. Die Zuschüsse für diesen Verwendungszweck werden auf Antrag und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt. Diese Förderung ist eine	1. Allgemeines ~~Die Besuche der außerschulischen n~~ Lernorte sollen dabei helfen, den ~~Unterrichtsalltag~~ Alltag in Schulen und Kitas durch praktische Eindrücke ~~und Erfahrungen~~ zu ergänzen. ~~und auch neue Erfahrungen zu erlangen~~. Der Besuch außerschulischer Lernorte ist daher in Lehrplänen oftmals vorgesehen, ~~wobei es Gleichzeitig gibt grundsätzlich es~~ keinen Anspruch darauf ~~gibt~~, dass die Reisekosten der ~~Schülerinnen und Schüler, oder von Kindertagesstätten – (Kita-)Kindern vom von Schulträgern, und/oder den Schulen, sowie den Kita-Trägern oder Familienzentren~~ übernommen werden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde gewährt daher im Rahmen dieser Richtlinie Zuschüsse für Reisekosten ~~–und–Transportkosten~~ bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten.	<i>Neu: Familienzentren werden erfasst</i>

freiwillige Leistung des Kreises, auf die kein Rechtsanspruch besteht.	Die Zuschüsse für diesen Verwendungszweck werden auf Antrag und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt. Diese Förderung ist eine freiwillige Leistung des Kreises, auf die kein Rechtsanspruch besteht.	
2. Zuwendungszweck Ziel der Förderung ist es, Schülern*innen sowie Kita-Kindern den Besuch von außerschulischen Lernorten zu ermöglichen. In Frage kommen u.a. Besuche von Museen, landwirtschaftlichen Betrieben, Umweltbildungsstätten, Naturparks, aber auch von potentiellen Ausbildungsbetrieben im Rahmen der Berufserkundung.	2. Zuwendungszweck Ziel und Zweck der Förderung ist es, Schüler*innen Schülerinnen, Schülern, sowie ~~und~~ Kita-Kindern und Kindern der Familienzentren den Besuch von außerschulischen Lernorten und potentiellen Ausbildungsbetrieben zu ermöglichen. In Frage kommen ~~u.a. zum Beispiel~~ Besuche von Museen, landwirtschaftlichen Betrieben, Umweltbildungsstätten, und Naturparks. ~~aber auch von potentiellen Ausbildungsbetrieben im Rahmen der Berufserkundung.~~	<i>Sprachliche Anpassung</i> <i>Eingefügt auf Antrag von Frau Götsch (SPD) in der REA Sitzung 17.07.2024</i>
3. Gegenstand der Förderung Förderfähig sind die Transport- bzw. Reisekosten für Fahrten zu außerschulischen Lernorten innerhalb Schleswig-Holsteins, die als Tagesausflug erfolgen. Klassenfahrten oder mehrtägige Ausflüge sind nicht förderfähig. Die Förderung erfolgt durch einen Zuschuss in Höhe von bis zu 100 % der Reise- bzw. Transportkosten. Übernommen werden dabei lediglich Kosten von Drittanbietern wie Reiseunternehmen und/oder Busunternehmen sowie Kosten für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, soweit keine Zeitfahrkarten vorhanden sind. Kosten für Fahrgemeinschaften sowie den Transport durch Lehrerinnen oder Eltern werden nicht übernommen.	3. Gegenstand der Förderung Förderfähig sind die ~~Transport- bzw.~~ Reisekosten für Fahrten zu außerschulischen Lernorten innerhalb Schleswig-Holsteins, die als Tagesausflug erfolgen. Klassenfahrten oder mehrtägige Ausflüge sind nicht förderfähig. Die Förderung erfolgt durch einen Zuschuss in Höhe von bis zu 100 % der Reisekosten ~~-bzw. Transportkosten.~~ Übernommen werden dabei lediglich Kosten für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Reise- bzw. Busunternehmen, soweit nicht bereits Zeitfahrkarten (zum	

	Beispiel Deutschlandtickets, Monatstickets) vorhanden sind. ~~von Drittanbietern wie Reiseunternehmen und/oder Busunternehmen sowie Kosten für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, soweit keine Zeitfahrkarten vorhanden sind.~~ Kosten für Fahrgemeinschaften, ~~sowie den Transport die Beförderung durch Lehrerinnen Lehrkräfte~~, Betreuungspersonal oder Eltern werden nicht übernommen.	<i>Neu: Betreuungspersonal neben Eltern und Lehrern wird jetzt erfasst</i>
4. Zuwendungsempfänger*innen Antragsberechtigt sind Schulen und Träger von Kindertageseinrichtungen mit Standort im Kreis Rendsburg-Eckernförde.	4. Zuwendungsempfänger*innen – Empfängerinnen und Empfänger der Zuwendung Antragsberechtigt sind Schulen, ~~und Träger von Kindertageseinrichtungen~~-Kitas und Familienzentren mit Standort im Kreis Rendsburg-Eckernförde ~~sowie deren Träger.~~ Der Kreis Rendsburg-Eckernförde unterstützt die Schulen, Kitas und Familienzentren in ihrer Eigenverantwortlichkeit und fördert die Auswahl vielseitiger Lernorte, dennoch muss die jeweilige Schul-, Kita- oder Familienzentrumsleitung die Fahrt zu den außerschulischen Lernorten genehmigen. Die Genehmigung der Einrichtungsleitung wird bei der Antragstellung vorausgesetzt. Auf den Erlass des Landes Schleswig-Holstein „Lernen am anderen Ort“ wird entsprechend hingewiesen.	<i>Neu: Familienzentren sind antragsberechtigt; Kitas selbständiger</i> <i>Vorher unter 5.</i>

5. Zuwendungsvoraussetzungen Der Kreis Rendsburg-Eckernförde unterstützt die Eigenverantwortung der Schulen und Kindertagesstätten und eine möglichst große Vielfalt bei der Auswahl der Lernorte. Zuwendungsvoraussetzung ist daher lediglich, dass die Fahrten zu außerschulischen Lernorten bzw. Bildungsstätten durch die jeweilige Schul- bzw. Kita-Leitung genehmigt ist. Auf den Erlass des Landes Schleswig-Holstein „Lernen am anderen Ort“ wird entsprechend hingewiesen.	5. Zuwendungsvoraussetzungen ~~Der Kreis Rendsburg-Eckernförde unterstützt die Eigenverantwortung der Schulen und Kindertagesstätten und eine möglichst große Vielfalt bei der Auswahl der Lernorte. Zuwendungsvoraussetzung ist daher lediglich, dass die Fahrten zu außerschulischen Lernorten bzw. Bildungsstätten durch die jeweilige Schul- bzw. Kita-Leitung genehmigt ist. Auf den Erlass des Landes Schleswig-Holstein „Lernen am anderen Ort“ wird entsprechend hingewiesen.~~ Zuwendungsvoraussetzung ist, dass die Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger keinen unmittelbaren gesetzlichen oder einen anderweitigen Anspruch auf die Leistung haben, antragsberechtigt sind und den Zuwendungszweck erfüllen.	<i>Vorherige Formulierung missverständlich unter dem Begriff Zuwendungsvoraussetzungen, daher jetzt inhaltlich unter Punkt 4</i> <i>Klarstellung</i>
6. Verfahren Anträge auf Zuschüsse sind schriftlich von bzw. über die Schulleitungen oder Leitungen der Kindertagesstätten beim Kreis Rendsburg-Eckernförde, Fachgruppe Mobilität einzureichen. Vor Antritt der Fahrt sind die Kosten anhand von Angeboten bzw. Fahrkostenangaben nachzuweisen. Nach der Genehmigung kann die Fahrt gezielt geplant und durchgeführt werden. Nach Abschluss der Fahrt kann eine Auszahlung gesondert beantragt werden.	6. Verfahren Anträge auf Zuschüsse sind ~~schriftlich von bzw. über die Schulleitungen oder Leitungen der Kindertagesstätten~~ beim Kreis Rendsburg-Eckernförde, ~~Fachgruppe Fachdienst Regionalentwicklung und~~ Mobilität einzureichen. Der Online-Antrag wird auf der Internetseite des Kreises Rendsburg-Eckernförde unter https://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/bildung-kultur/schule/auserschulische-lernorte zur Verfügung gestellt.	<i>Neu: Online Antrag</i>

Soweit bereits von einer anderen Stelle ein Zuschuss für die Transport- oder Reisekosten eingeworben oder zugesagt wurde, ist dieses als vorrangiger Anspruch bei der Antragstellung deutlich zu machen und der mögliche Zuschuss des Kreises reduziert sich entsprechend. Ein Antrag-/Abrechnungsformular wird mit einem Förderaufruf und auf der Internetseite des Kreises Rensburg-Eckernförde zur Verfügung gestellt.	Vor Antritt der Fahrt sind die Kosten anhand von Angeboten bzw. Fahrtkostenangaben nachzuweisen. Nach der Genehmigung kann die Fahrt gezielt geplant und durchgeführt werden. ~~Nach Abschluss der Fahrt kann eine Auszahlung gesondert beantragt werden.~~ Soweit bereits von einer anderen Stelle ein Zuschuss für die ~~Transport- oder~~ Reisekosten ~~eingeworben oder~~ zugesagt wurde, ist dieses als vorrangiger Anspruch bei der Antragstellung deutlich zu machen und der mögliche Zuschuss des Kreises reduziert sich entsprechend. ~~Ein Antrag-/Abrechnungsformular wird mit einem Förderaufruf und auf der Internetseite des Kreises Rensburg-Eckernförde zur Verfügung gestellt.~~	S.O.
9. Auszahlung und Rückforderung Die Auszahlung erfolgt auf Vorlage von Schlussrechnungen unter Einreichung von Kopien der verauslagten Kosten sowie der Benennung der Teilnehmerzahl. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Zuschüsse oder falsche Angaben bei der Antragstellung führen zur Rückforderung.	~~9.~~ 7. Auszahlung und Rückforderung Die Auszahlung erfolgt ~~frühestens nach Abschluss der Fahrt auf Vorlage eines Nachweises über die verauslagten Kosten. auf Vorlage von Schlussrechnungen unter Einreichung von Kopien der verauslagten Kosten sowie der Benennung der Teilnehmerzahl.~~ ~~Der Nachweis über die Kosten ist innerhalb von 6 Monaten einzureichen. Eine Kopie der Schlussrechnung des Busunternehmens bzw. Kopien der Fahrscheine und die Angabe der Teilnehmerzahl genügen. Abweichende Teilnehmerzahlen und Kosten sind entsprechend zu begründen.~~ ~~Der Nachweis ist per E-Mail an ASL@kreis-rd.de zu senden.~~	<i>Redaktionelle Änderung /Nummerierung</i> <i>Klarstellung – Auszahlung nach der Fahrt</i> <u>Neu:</u> <i>Frist</i> <u>Neu:</u> <i>Nachweis per E-Mail</i>

	Werden die entsprechenden Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt erfolgt keine Auszahlung mehr. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Zuschüsse oder falsche Angaben bei der Antragstellung führen zur Ablehnung der Zahlung oder Rückforderung des Betrages.	Klarstellung
11. Inkrafttreten Diese Richtlinie tritt am 01.07.2021 in Kraft.	~~11.8.~~ Inkrafttreten Diese Richtlinie tritt am ~~01.07.2021~~ [Datum] in Kraft. Gleichzeitig tritt die zurzeit geltende Richtlinie in der Fassung vom 01.07.2021 einschließlich aller vorherigen Versionen außer Kraft.	Redaktionelle Änderung /Nummerierung Datum



Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg - Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten

VO/2024/214	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 24.06.2024
<i>FD 5.3 Regionalentwicklung und Mobilität</i>	Ansprechpartner/in: Loof, Madlin
	Bearbeiter/in: Christine Brinke

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
17.07.2024	Regionalentwicklungsausschuss (Beratung)	Ö
16.09.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Kreistag die geänderte Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg - Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten zu beschließen.

Der Kreistag beschließt auf Vorschlag des Regionalentwicklungsausschusses die geänderte Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg - Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten.

Sachverhalt

Die Einführung des Bildungstickets erforderte eine Änderung der Satzung über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung.

Die Verwaltungsvorschrift zu dieser Satzung wird entsprechend angepasst und aktualisiert. Unabhängig von der Anpassung an die Änderungen durch das Bildungsticket ist geplant in der überarbeiteten Verwaltungsvorschrift Bestandsschutzregelungen zu entfernen, die nicht mehr relevant sind und Erläuterungen zur Satzung einzufügen. Geplant ist außerdem eine Änderung der

Entscheidungsbefugnis zur Entscheidung über die Einordnung eines Schulwegs als gefährlich gemäß § 3 Abs. 5 SBS.

Geplante Änderungen im Überblick:

1. Die Bestandsschutzregelungen in den Anmerkungen zu § 1 Abs. 1 und § 14 Abs. 1 der Verwaltungsvorschrift sind nicht länger erforderlich. Es gibt keine Schülerinnen und Schüler mehr auf die diese Regelung noch Anwendung finden könnte.
2. Die Regelungen zu Erstattung bleiben grundsätzlich gleich (Schulträgerdrittel).
3. Die ausnahmsweise Anerkennung eines zu gefährlichen Schulwegs nach § 3 SBS wird erläutert.
4. Die Anmerkungen zur Radfahrpauschale entfallen durch die Änderung der Satzung über die Anerkennung der Kosten zur Schulbeförderung.
5. Die Berechnung der zumutbaren Wartezeit nach § 7 SBS wird klargestellt und entspricht jetzt der vom Regionalentwicklungsausschusses bestätigten Praxis der Verwaltung (REA Sitzung vom 01.03.2023 - VO/2023/007). Eine eindeutige Regelung, ob die Gehwegzeit zur Wartezeit gerechnet wird oder nicht existiert nicht. Die Verwaltung hat 2023 festgestellt, dass bei einer Hinzurechnung der Gehwegzeit zur Haltestelle zur Wartezeit eine satzungskonforme Anbindung des ÖPNV erschwert wird, was dazu führen müsste, dass mehr freigestellter Verkehr eingerichtet werden müsste. Das erscheint unverhältnismäßig im Hinblick auf die Kosten und eine durchschnittliche Gehwegzeit von einigen Minuten.
6. Der Satz „Die Entscheidung steht im Ermessen des Landrats nach Anhörung des Regionalentwicklungsausschusses“ über die Zumutbarkeit des Schulwegs (Anmerkungen zu § 3 SBS) soll auf Vorschlag des SHGT und Zustimmung einiger Schulträger gestrichen werden (s.u.).

Stellungnahme Schulträger:

Den örtlichen Schulträgern, Kreiselternbeiräten und SHGT wurde zur geplanten Änderung der Verwaltungsvorschrift im Zeitraum vom 30.05.2024 bis zum 21.06.2024 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Von den 18 befragten Schulträgern, SHGT und Kreiselternbeiräten haben 7 Schulträger und der SHGT zur Änderung der Verwaltungsvorschrift Stellung genommen.

Die Gemeinde Kronshagen, das Amt Mittelholstein, das Amt Hüttener Berge und der Schulverband Bordesholm haben keine Anmerkungen. Das Amt Eidertal, die Gemeinde Fockbek und das Amt Jevenstedt schließen sich dem Vorschlag des SHGT an. Der SHGT schlägt vor, zu § 3 Abs. 5 den letzten Absatz „Die Entscheidung steht im Ermessen des Landrats nach Anhörung des Regionalentwicklungsausschusses“ zu streichen, um Bürokratie abzubauen und nicht jeden Einzelfall durch den Landrat entscheiden zu lassen, während bei besonderer Relevanz eine Einzelfallentscheidung möglich bleibt.

Zusammenfassung:

Der Vorschlag des SHGT wird in der Synopse berücksichtigt, sowie einige redaktionelle Änderungen.

In der Satzung über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schulbeförderung ist in § 3 Abs. 5 SBS geregelt, dass die Entscheidung, ob ein Schulweg als zu gefährlich einzuordnen ist, grundsätzlich in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde, Polizei, Schulträger und zuständiger Stelle des Kreises für den ÖPNV getroffen wird, während der Landrat nach vorheriger Anhörung des Regionalentwicklungsausschusses Einzelfallentscheidungen treffen „kann“. Die Möglichkeit eine Anhörung und Entscheidung im Einzelfall soll nicht ausgeschlossen werden, aber zu vermieden ist, dass durch den Satz in der Verwaltungsvorschrift, dass die Entscheidung vom Landrat getroffen „wird“, der Eindruck erweckt wird als sei jeder Fall im Regionalausschuss anzuhören und vom Landrat zu entscheiden. Der Vorschlag des SHGT, dem sich die genannten Schulträger angeschlossen haben wurde daher als sinnvolle Änderung in der Synopse berücksichtigt.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine unmittelbare.

Finanzielle Auswirkungen

Keine unmittelbaren.

Anlage/n:

1	Stellungnahme-Schultraeger-Verwaltungsvorschrift
2	2024-06-21_ Synopse_ Verwaltungsvorschrift

Amt Hüttener Berge
KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE
- Der Amtsdirektor -



Amt Hüttener Berge · Mühlenstraße 8 · 24361 Groß Wittensee

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
FD 5.3
Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität
Postfach 905
24758 Rendsburg

Öffnungszeiten der Amtsverwaltung
Mo., Di., Do. u. Fr.: 8:00 bis 12:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do.: 14:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Nebenstellen:
Owschlag: Mo.: 15:30 bis 17:30 Uhr
Borgstedt: Di.: 16:00 bis 18:00 Uhr
Owschlag: Mi.: 9:00 bis 11:30 Uhr
☎: 0 43 56 / 99 49 – 0 ☎: - 7000

Auskunft erteilt: Frau Schmidt
FD I Hauptverwaltung
☎: 0 43 56 / 99 49 - 114
✉: schmidt@amt-huettener-berge.de
🌐: www.amt-huettener-berge.de
🏢: Büro im Altbau OG 07

Az: 209.022 / 114 / 446645
(Aktenzeichen im Antwortschreiben bitte angeben)

Ihr Zeichen: FD 5.3 / Mobilität
Ihre Nachricht vom: 30.05.2024

Groß Wittensee, 04.06.24

**Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten
hier: Anhörung der Schulträger**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre o.g. Anhörung zur Änderung der Verwaltungsvorschrift der Schulbeförderungssatzung habe ich erhalten.

Nach Durchsicht Ihrer Synopse konnte ich keine Änderungswünsche für die Schulträger des Amtes Hüttener Berge feststellen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Schmidt

Brinke, Christine (Kreis-RD)

Von: Gunnar Bock <Gunnar.Bock@Amt-Schlei-Ostsee.de>
Gesendet: Donnerstag, 6. Juni 2024 11:17
An: Brinke, Christine (Kreis-RD)
Betreff: AW: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Sehr geehrte Frau Brinke,

vielen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Für den SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde habe ich lediglich die Anregung in zu § 3 Abs. 5 den letzten Absatz „*Die Entscheidung steht im Ermessen des Landrats nach Anhörung des Regionalentwicklungsausschusses.*“ zu streichen.

Es wird sich zwar um relativ wenig Fälle handeln, dennoch sollten wir alle Möglichkeiten zum Bürokratieabbau nutzen. Hier den Weg über die Erstellung einer Vorlage, das Einbringen in eine Tagesordnung, die Behandlung im Gremium, die Entscheidung durch den Landrat und die Rückgabe an den Sachbearbeiter zwecks Umsetzung zu wählen, erscheint überflüssig. Sollte der Satz gestrichen werden, kann die Verwaltung direkt und schnell entscheiden, wie es auch bei anderen Sachverhalten üblich ist. Soweit sich in dem Kontext besondere Fälle ergeben sollten, die eine besondere Relevanz haben, kann die Verwaltung immer eine Vorlage im Ausschuss vornehmen bzw. der Ausschuss kann die Angelegenheit von sich aus auf die Tagesordnung setzen.

Freundliche Grüße

SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde

Gunnar Bock
Vorsitzender
Holm 13
24340 Eckernförde

Tel.: 04351 / 7379 - 100
Fax: 04351 / 7379 - 6100

E-Mail: gunnar.bock@amt-schlei-ostsee.de
Web: <http://www.amt-schlei-ostsee.de>

Dieses ist eine dienstliche E-Mail des Amtes Schlei-Ostsee. Behandeln Sie den Inhalt der Mail und ihrer Anlagen grundsätzlich vertraulich, soweit sich nicht aus dem Inhalt etwas anderes ergibt. Sollten Sie diese E-Mail zu Unrecht erhalten haben, informieren Sie uns bitte umgehend.

Alle ausgehenden E-Mails werden nach dem aktuellen Stand der Technik auf Viren und sonstigen schädlichen Code untersucht. Wir übernehmen jedoch keinerlei Haftung für Schäden, die durch E-Mails aus unserem Hause verursacht werden.

Von: Brinke, Christine (Kreis-RD) <Christine.Brinke@kreis-rd.de>

Gesendet: Donnerstag, 30. Mai 2024 07:55

An: 'bettina.staecker@rendsburg.de' <bettina.staecker@rendsburg.de>; 'Bettina.vonBargen@stadt-eckernfoerde.de' <Bettina.vonBargen@stadt-eckernfoerde.de>; 'astrid.fock@stadt-eckernfoerde.de' <astrid.fock@stadt-eckernfoerde.de>; 'marxen@buedelsdorf.de' <marxen@buedelsdorf.de>; 'j.fengler@altenholz.de' <j.fengler@altenholz.de>; 'melanie.rohwer@kronshagen.de' <melanie.rohwer@kronshagen.de>; 'k.schicker@amt-achterwehr.de' <k.schicker@amt-achterwehr.de>;

'gabriele.kroll@bordesholm.de' <gabriele.kroll@bordesholm.de>; 'ilona.ingwersen@bordesholm.de' <ilona.ingwersen@bordesholm.de>; 't.kroeger@amt-daenischenhagen.de' <t.kroeger@amt-daenischenhagen.de>; 'gnutzmann@amtdw.landsh.de' <gnutzmann@amtdw.landsh.de>; 'n.staerke@amt-eiderkanal.de' <n.staerke@amt-eiderkanal.de>; 'j.matschall@amt-eidertal.de' <j.matschall@amt-eidertal.de>; 'n.heeschen@fockbek.de' <n.heeschen@fockbek.de>; 'k.schindler@fockbek.de' <k.schindler@fockbek.de>; 'schmidt@amt-huettener-berge.de' <schmidt@amt-huettener-berge.de>; 'sabine.schoen@amt-mittelholstein.de' <sabine.schoen@amt-mittelholstein.de>; 'imke.ramaker@amt-mittelholstein.de' <imke.ramaker@amt-mittelholstein.de>; 'jenny.lemke@amt-mittelholstein.de' <jenny.lemke@amt-mittelholstein.de>; 'sassi@amt-nortorfer-land.de' <sassi@amt-nortorfer-land.de>; Britta Kinza <Britta.Kinza@Amt-Schlei-Ostsee.de>; Gunnar Bock <Gunnar.Bock@Amt-Schlei-Ostsee.de>; 'lea.christiansen@amt-jevenstedt.de' <lea.christiansen@amt-jevenstedt.de>; 'arnebroeker@gmx.de' <arnebroeker@gmx.de>; 'natalivuju@t-online.de' <natalivuju@t-online.de>; 'radtke@KEBRD.onmicrosoft.com' <radtke@KEBRD.onmicrosoft.com>

Cc: Loof, Madlin (Kreis-RD) <Madlin.Loof@kreis-rd.de>

Betreff: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Sehr geehrte Damen und Herren,

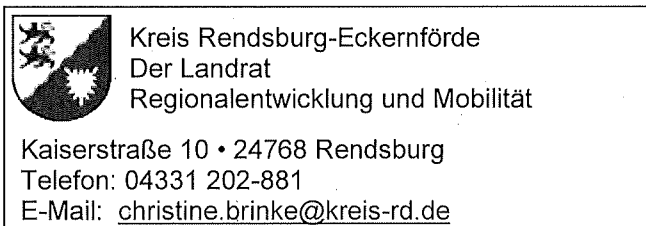
im Anhang erhalten Sie die Synopse zur geplanten Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten.

Bitte lassen Sie uns Ihre Stellungnahme bis zum 21. Juni 2024 zukommen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Christine Brinke



Brinke, Christine (Kreis-RD)

Von: N.Heeschen@fockbek.de
Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2024 10:45
An: Brinke, Christine (Kreis-RD)
Betreff: AW: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten - Zur Information - Stellungnahme des SHGT

Sehr geehrte Frau Brinke,

unsererseits sind keine Anmerkungen zu der geplanten Änderung der Verwaltungsvorschrift sowie zur Stellungnahme des SHGT hervorzubringen.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Nicole Heeschen



Gemeinde Fockbek
Fachdienst 1 – Allgemeine Verwaltung, Bildung, Kultur, Sport
Rendsburger Str. 42
24787 Fockbek
Tel. 04331 6677-21
Fax: 04331/6677-921
n.heeschen@fockbek.de
www.fockbek.de
www.rathaus-fockbek.de

Von: Brinke, Christine (Kreis-RD) <Christine.Brinke@kreis-rd.de>
Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2024 09:55
An: 'bettina.staecker@rendsburg.de' <bettina.staecker@rendsburg.de>; 'Bettina.vonBargen@stadt-eckernfoerde.de' <Bettina.vonBargen@stadt-eckernfoerde.de>; 'astrid.fock@stadt-eckernfoerde.de' <astrid.fock@stadt-eckernfoerde.de>; 'marxen@buedelsdorf.de' <marxen@buedelsdorf.de>; Fengler, Jessica (Gemeinde Altenholz) <J.Fengler@altenholz.de>; 'melanie.rohwer@kronshagen.de' <melanie.rohwer@kronshagen.de>; 'k.schicker@amt-achterwehr.de' <k.schicker@amt-achterwehr.de>; 'gabriele.kroll@bordesholm.de' <gabriele.kroll@bordesholm.de>; 'ilona.ingwersen@bordesholm.de' <ilona.ingwersen@bordesholm.de>; 't.kroeger@amt-daenischenhagen.de' <t.kroeger@amt-daenischenhagen.de>; 'gnutzmann@amtdw.landsh.de' <gnutzmann@amtdw.landsh.de>; 'n.staerke@amt-eiderkanal.de' <n.staerke@amt-eiderkanal.de>; 'j.matschall@amt-eidertal.de' <j.matschall@amt-eidertal.de>; Heeschen, Nicole (Gemeinde Fockbek) <N.Heeschen@fockbek.de>; Schindler, Kira (Gemeinde Fockbek) <K.Schindler@fockbek.de>; Schmidt, Birgit (Amt Hüttener Berge) <Schmidt@amt-huettener-berge.de>; 'sabine.schoen@amt-mittelholstein.de' <sabine.schoen@amt-mittelholstein.de>; 'imke.ramaker@amt-mittelholstein.de' <imke.ramaker@amt-mittelholstein.de>; 'jenny.lemke@amt-mittelholstein.de' <jenny.lemke@amt-mittelholstein.de>; 'sassi@amt-nortorfer-land.de' <sassi@amt-nortorfer-land.de>; 'britta.kinza@amt-schlei-ostsee.de' <britta.kinza@amt-schlei-

ostsee.de>; 'Gunnar.Bock@Amt-Schlei-Ostsee.de' <Gunnar.Bock@Amt-Schlei-Ostsee.de>; 'lea.christiansen@amt-jevenstedt.de' <lea.christiansen@amt-jevenstedt.de>; 'arnebroeker@gmx.de' <arnebroeker@gmx.de>; 'natalivuju@t-online.de' <natalivuju@t-online.de>; 'radtké@KEBRD.onmicrosoft.com' <radtké@KEBRD.onmicrosoft.com>

Cc: Loof, Madlin (Kreis-RD) <Madlin.Loof@kreis-rd.de>

Betreff: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten - Zur Information - Stellungnahme des SHGT

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Information würde ich Ihnen gerne die Stellungnahme des SHGT zur Verwaltungsvorschrift weiterleiten.

SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde:

„Für den SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde habe ich lediglich die Anregung in zu § 3 Abs. 5 den letzten Absatz „Die Entscheidung steht im Ermessen des Landrats nach Anhörung des Regionalentwicklungsausschusses.“ zu streichen.

Es wird sich zwar um relativ wenig Fälle handeln, dennoch sollten wir alle Möglichkeiten zum Bürokratieabbau nutzen. Hier den Weg über die Erstellung einer Vorlage, das Einbringen in eine Tagesordnung, die Behandlung im Gremium, die Entscheidung durch den Landrat und die Rückgabe an den Sachbearbeiter zwecks Umsetzung zu wählen, erscheint überflüssig. Sollte der Satz gestrichen werden, kann die Verwaltung direkt und schnell entscheiden, wie es auch bei anderen Sachverhalten üblich ist. Soweit sich in dem Kontext besondere Fälle ergeben sollten, die eine besondere Relevanz haben, kann die Verwaltung immer eine Vorlage im Ausschuss vornehmen bzw. der Ausschuss kann die Angelegenheit von sich aus auf die Tagesordnung setzen.“ (Gunnar Bock)

Wir würden den Vorschlag des SHGT - die Struktur des Entscheidungsprozesses anzupassen - gerne in die Synopse zur Verwaltungsvorschrift aufnehmen und möchten Ihnen daher auch hierzu die Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Brinke



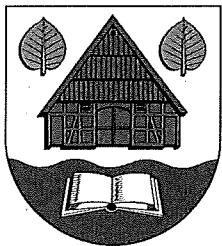
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Regionalentwicklung und Mobilität

Kaiserstraße 10 • 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 202-881
E-Mail: christine.brinke@kreis-rd.de

Brinke, Christine (Kreis-RD)

Von: Kroll, Gabriele (Amt Bordesholm) <gabriele.kroll@bordesholm.de>
Gesendet: Mittwoch, 12. Juni 2024 06:56
An: Brinke, Christine (Kreis-RD)
Betreff: [EXTERN] AW: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten - Zur Information - Stellungnahme des SHGT

Hallo Frau Brinke,
keine Einwände vom Schulverband Bordesholm.
Viele Grüße
G. Kroll



Amt Bordesholm
Der Amtsdirektor
- Hauptamt -
Mühlenstraße 7
24582 Bordesholm
www.bordesholm.de

Gabriele.Kroll@bordesholm.de
Telefon: +49 4322 695-144
Telefax: +49 4322 695-164

Von: Brinke, Christine (Kreis-RD) <Christine.Brinke@kreis-rd.de>
Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2024 09:55
An: 'bettina.staecker@rendsburg.de' <bettina.staecker@rendsburg.de>; 'Bettina.vonBargen@stadt-eckernfoerde.de' <Bettina.vonBargen@stadt-eckernfoerde.de>; 'astrid.fock@stadt-eckernfoerde.de' <astrid.fock@stadt-eckernfoerde.de>; 'marxen@buedelsdorf.de' <marxen@buedelsdorf.de>; 'j.fengler@altenholz.de' <j.fengler@altenholz.de>; 'melanie.rohwer@kronshagen.de' <melanie.rohwer@kronshagen.de>; 'k.schicker@amt-achterwehr.de' <k.schicker@amt-achterwehr.de>; Kroll, Gabriele (Amt Bordesholm) <gabriele.kroll@bordesholm.de>; Ingwersen, Ilona (Amt Bordesholm) <ilona.ingwersen@bordesholm.de>; 't.kroeger@amt-daenischenhagen.de' <t.kroeger@amt-daenischenhagen.de>; 'gnutzmann@amtdw.landsh.de' <gnutzmann@amtdw.landsh.de>; 'n.staerke@amt-eiderkanal.de' <n.staerke@amt-eiderkanal.de>; 'j.matschall@amt-eidertal.de' <j.matschall@amt-eidertal.de>; 'n.heeschen@fockbek.de' <n.heeschen@fockbek.de>; 'k.schindler@fockbek.de' <k.schindler@fockbek.de>; 'schmidt@amt-huettener-berge.de' <schmidt@amt-huettener-berge.de>; 'sabine.schoen@amt-mittelholstein.de' <sabine.schoen@amt-mittelholstein.de>; 'imke.ramaker@amt-mittelholstein.de' <imke.ramaker@amt-mittelholstein.de>; 'jenny.lemke@amt-mittelholstein.de' <jenny.lemke@amt-mittelholstein.de>; 'sassi@amt-nortorfer-land.de' <sassi@amt-nortorfer-land.de>; 'britta.kinza@amt-schlei-ostsee.de' <britta.kinza@amt-schlei-ostsee.de>; 'Gunnar.Bock@Amt-Schlei-Ostsee.de' <Gunnar.Bock@Amt-Schlei-Ostsee.de>; 'lea.christiansen@amt-jevenstedt.de' <lea.christiansen@amt-jevenstedt.de>; 'arnebroeker@gmx.de' <arnebroeker@gmx.de>; 'natalivuju@t-online.de' <natalivuju@t-online.de>; 'radtke@KEBRD.onmicrosoft.com' <radtke@KEBRD.onmicrosoft.com>
Cc: Loof, Madlin (Kreis-RD) <Madlin.Loof@kreis-rd.de>

Betreff: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten - Zur Information - Stellungnahme des SHGT

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Information würde ich Ihnen gerne die Stellungnahme des SHGT zur Verwaltungsvorschrift weiterleiten.

SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde:

„Für den SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde habe ich lediglich die Anregung in zu § 3 Abs. 5 den letzten Absatz „Die Entscheidung steht im Ermessen des Landrats nach Anhörung des Regionalentwicklungsausschusses.“ zu streichen.

Es wird sich zwar um relativ wenig Fälle handeln, dennoch sollten wir alle Möglichkeiten zum Bürokratieabbau nutzen. Hier den Weg über die Erstellung einer Vorlage, das Einbringen in eine Tagesordnung, die Behandlung im Gremium, die Entscheidung durch den Landrat und die Rückgabe an den Sachbearbeiter zwecks Umsetzung zu wählen, erscheint überflüssig. Sollte der Satz gestrichen werden, kann die Verwaltung direkt und schnell entscheiden, wie es auch bei anderen Sachverhalten üblich ist. Soweit sich in dem Kontext besondere Fälle ergeben sollten, die eine besondere Relevanz haben, kann die Verwaltung immer eine Vorlage im Ausschuss vornehmen bzw. der Ausschuss kann die Angelegenheit von sich aus auf die Tagesordnung setzen.“ (Gunnar Bock)

Wir würden den Vorschlag des SHGT - die Struktur des Entscheidungsprozesses anzupassen - gerne in die Synopse zur Verwaltungsvorschrift aufnehmen und möchten Ihnen daher auch hierzu die Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

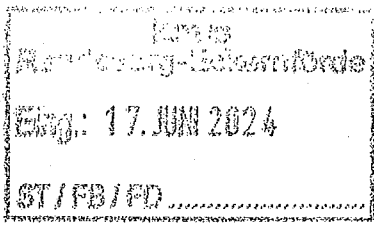
Mit freundlichen Grüßen

Christine Brinke



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Regionalentwicklung und Mobilität

Kaiserstraße 10 • 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 202-881
E-Mail: christine.brinke@kreis-rd.de



AMT EIDERTAL Der Amtsdirektor

Fachdienst Schulen, Generationen und Kultur

Amt Eidertal • Heitmannskamp 2 • 24220 Flintbek

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität
z.Hd. Frau C.Brinke
Postfach 905
24758 Rendsburg

Zuständig: Frau Matschall
Durchwahl: 04347 7201-185
Zimmer-Nr.: 5
j.matschall@amt-eidertal.de
Standort Heitmannskamp 2
24220 Flintbek
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht: 30.05.2024
Aktenzeichen: 1.85
Datum: 13.06.2024

Stellungnahme zur:

„Geplanten Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schulbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schulbeförderungskosten“

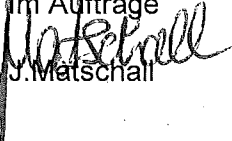
Sehr geehrte Damen und Herren,

die geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schulbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schulbeförderungskosten wird befürwortet.

Der Vorschlag des SHGT kann gerne aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage


J. Matschall

Telefon:
04347/7201-0

oder Durchwahl

Telefax:
04347/7201-50

Sprechzeiten:
Mo., Di., Do. 8.00-12.00 Uhr
Fr. 7.00-12.00 Uhr
Di. 14.00-18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
oder nach Vereinbarung

Bankverbindung
Bordesholmer Sparkasse
Kieler Volksbank eG
Postbank Hamburg

IBAN DE06 2105 1275 0021 0016 00
IBAN DE47 2109 0007 0070 0017 07
IBAN DE75 2001 0020 0024 1312 07

Brinke, Christine (Kreis-RD)

Von: Lea Malin Christiansen <lea.christiansen@amt-jevenstedt.de>
Gesendet: Dienstag, 18. Juni 2024 08:40
An: Brinke, Christine (Kreis-RD)
Cc: Ilka Röschmann; Jan Dumke
Betreff: AW: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten - Zur Information - Stellungnahme des SHGT

Sehr geehrte Frau Brinke,

das Amt Jevenstedt schließt sich der von Ihnen am 11.06.2024 übersendeten Stellungnahme des SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde an.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Lea Christiansen

Amt Jevenstedt
Meiereistraße 5
24808 Jevenstedt

Verwaltungsstelle Jevenstedt, Fachbereich I, 2. OG, Zimmer 307

Tel.: 04331/ 8478 – 75
E-Mail: lea.christiansen@amt-jevenstedt.de
Internet: www.amt-jevenstedt.de

Dies ist eine dienstliche E-Mail des Amtes Jevenstedt.

Behandeln Sie den Inhalt der Mail und ihrer Anlagen grundsätzlich vertraulich, soweit sich nicht aus dem Inhalt etwas anderes ergibt. Sollten Sie diese E-Mail zu Unrecht erhalten haben, bitte ich Sie, diese unverzüglich zu löschen und informieren Sie mich bitte umgehend.

Das Amt Jevenstedt ist zuständig für die Verwaltungsaufgaben des:

- Abwasserzweckverbandes Wirtschaftsraum Rendsburg
- Zweckverbandes für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein
(Postanschrift und Kontaktdaten wie beim Amt Jevenstedt)

Öffnungszeiten der Amtsverwaltung:

Montag: 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: Geschlossen
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Und nach Vereinbarung.

Bankverbindungen der Amtskasse:

Förde Sparkasse (BLZ 210 501 70) Nr. 1300318, IBAN DE34210501700001300318 – BIC NOLADE21KIE
VR Bank Schleswig-Mittelholstein (BLZ 216 900 20) Nr. 4100964, IBAN DE78216900200004100964 – BIC GENODEF1SLW
Sparkasse Mittelholstein (BLZ 214 500 00) Nr. 2200545, IBAN DE25214500000002200545 – BIC NOLADE21RDB

Wichtiger Hinweis zur E-Mail-Kommunikation:

Dieser Kommunikationsweg steht ausschließlich für Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass mit diesem Kommunikationsmittel Verfahrensanträge, Einsprüche, Widersprüche oder Schriftsätze nicht rechtswirksam eingereicht werden können. Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine Wiederholung der Übermittlung mittels Telefax oder auf dem Postwege unbedingt erforderlich.

Haftungsausschluss:

Alle ausgehenden E-Mails werden nach dem aktuellen Stand der Technik auf Viren und sonstigen schädlichen Code untersucht. Ich übernehme jedoch keinerlei Haftung für Schäden, die durch E-Mails aus dem Hause verursacht werden, da der Versand und Empfang von E-Mails durch technische Störungen beeinträchtigt sein kann.

Von: Brinke, Christine (Kreis-RD) <Christine.Brinke@kreis-rd.de>

Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2024 09:55

An: 'bettina.staecker@rendsburg.de' <bettina.staecker@rendsburg.de>; 'Bettina.vonBargen@stadt-eckernfoerde.de' <Bettina.vonBargen@stadt-eckernfoerde.de>; 'astrid.fock@stadt-eckernfoerde.de' <astrid.fock@stadt-eckernfoerde.de>; 'marxen@buedelsdorf.de' <marxen@buedelsdorf.de>; 'j.fengler@altenholz.de' <j.fengler@altenholz.de>; 'melanie.rohwer@kronshagen.de' <melanie.rohwer@kronshagen.de>; 'k.schicker@amt-achterwehr.de' <k.schicker@amt-achterwehr.de>; 'gabriele.kroll@bordesholm.de' <gabriele.kroll@bordesholm.de>; 'ilona.ingwersen@bordesholm.de' <ilona.ingwersen@bordesholm.de>; 't.kroeger@amt-daenischenhagen.de' <t.kroeger@amt-daenischenhagen.de>; 'gnutzmann@amtdw.landsh.de' <gnutzmann@amtdw.landsh.de>; 'n.staerke@amt-eiderkanal.de' <n.staerke@amt-eiderkanal.de>; 'j.matschall@amt-eidertal.de' <j.matschall@amt-eidertal.de>; 'n.heeschen@fockbek.de' <n.heeschen@fockbek.de>; 'k.schindler@fockbek.de' <k.schindler@fockbek.de>; 'schmidt@amt-huettener-berge.de' <schmidt@amt-huettener-berge.de>; 'sabine.schoen@amt-mittelholstein.de' <sabine.schoen@amt-mittelholstein.de>; 'imke.ramaker@amt-mittelholstein.de' <imke.ramaker@amt-mittelholstein.de>; 'jenny.lemke@amt-mittelholstein.de' <jenny.lemke@amt-mittelholstein.de>; 'sassi@amt-nortorfer-land.de' <sassi@amt-nortorfer-land.de>; 'britta.kinza@amt-schlei-ostsee.de' <britta.kinza@amt-schlei-ostsee.de>; 'Gunnar.Bock@Amt-Schlei-Ostsee.de' <Gunnar.Bock@Amt-Schlei-Ostsee.de>; Lea Malin Christiansen <lea.christiansen@amt-jevenstedt.de>; 'arnebroeker@gmx.de' <arnebroeker@gmx.de>; 'natalivuju@t-online.de' <natalivuju@t-online.de>; 'radtke@KEBRD.onmicrosoft.com' <radtke@KEBRD.onmicrosoft.com>

Cc: Loof, Madlin (Kreis-RD) <Madlin.Loof@kreis-rd.de>

Betreff: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten - Zur Information - Stellungnahme des SHGT

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Information würde ich Ihnen gerne die Stellungnahme des SHGT zur Verwaltungsvorschrift weiterleiten.

SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde:

„Für den SHGT Kreisverband Rendsburg-Eckernförde habe ich lediglich die Anregung in zu § 3 Abs. 5 den letzten Absatz „Die Entscheidung steht im Ermessen des Landrats nach Anhörung des Regionalentwicklungsausschusses.“ zu streichen.

Es wird sich zwar um relativ wenig Fälle handeln, dennoch sollten wir alle Möglichkeiten zum Bürokratieabbau nutzen. Hier den Weg über die Erstellung einer Vorlage, das Einbringen in eine Tagesordnung, die Behandlung im Gremium, die Entscheidung durch den Landrat und die Rückgabe an den Sachbearbeiter zwecks Umsetzung zu wählen, erscheint überflüssig. Sollte der Satz gestrichen werden, kann die Verwaltung direkt und schnell entscheiden, wie es auch bei anderen Sachverhalten üblich ist. Soweit sich in dem Kontext besondere Fälle ergeben sollten, die eine besondere Relevanz haben, kann die Verwaltung immer eine Vorlage im Ausschuss

vornehmen bzw. der Ausschuss kann die Angelegenheit von sich aus auf die Tagesordnung setzen.“ (Gunnar Bock)

Wir würden den Vorschlag des SHGT - die Struktur des Entscheidungsprozesses anzupassen - gerne in die Synopse zur Verwaltungsvorschrift aufnehmen und möchten Ihnen daher auch hierzu die Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Brinke



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Regionalentwicklung und Mobilität

Kaiserstraße 10 • 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 202-881
E-Mail: christine.brinke@kreis-rd.de

Brinke, Christine (Kreis-RD)

Von: Ramaker, Imke (Amt Mittelholstein) <Imke.Ramaker@amt-mittelholstein.de>
Gesendet: Mittwoch, 19. Juni 2024 07:08
An: Brinke, Christine (Kreis-RD)
Betreff: [EXTERN] Antwort: Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten

Guten Morgen Frau Brinke,

seitens der Schulträger im Amt Mittelholstein und der Verwaltung gibt es keine Änderungsvorschläge.

Allerdings gibt es eine Verständnisfrage zu § 1 Abs. 3: warum ist die offene Ganztagsschule nicht gleichzusetzen mit der betreuten Grundschule?

Nachricht von Brinke, Christine (Kreis-RD) <Christine.Brinke@kreis-rd.de>:

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Anhang erhalten Sie die Synopse zur geplanten Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten.
Bitte lassen Sie uns Ihre Stellungnahme bis zum 21. Juni 2024 zukommen.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Christine Brinke

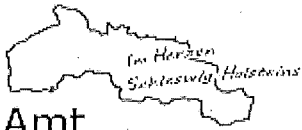
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Der Landrat
Regionalentwicklung und Mobilität

Kaiserstraße 10 • 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 202-881
E-Mail: christine.brinke@kreis-rd.de

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Imke Ramaker



Amt Mittelholstein

Der Amtdirektor
Am Markt 15
D-24594 Hohenwestedt

Dienststelle: Lindenstraße 21, 24594 Hohenwestedt

T +49 4871 36 1406

F +49 4871 36 36

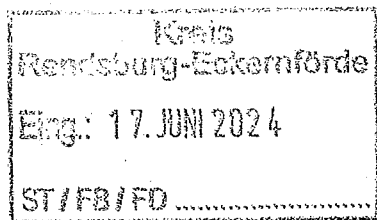
Imke.Ramaker@amt-mittelholstein.de

www.amt-mittelholstein.de

De-Mail: de-mail@amt-mittelholstein.de-mail.de

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch verschlüsselte Dokumente.

Sparen Sie pro Seite ca. 200 ml Wasser, 2 g CO² und 2 g Holz: Drucken Sie daher bitte nur, wenn es wirklich notwendig ist.



Gemeinde
KRONSHAGEN
DER BÜRGERMEISTER

Gemeinde Kronshagen
Rathausmarkt 7 • 24119 Kronshagen

Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Regionalentwicklung u. Mobilität
z.Hd. Frau Brinke
Postfach 905
24758 Rendsburg

Bereich
Sachbearbeitung
Aktenzeichen
Telefon
E-Mail

Bildung, Kita u. Sport
Frau Rohwer
0431 / 58 66 252
melanie.rohwer@kronshagen.de

Öffnungszeiten

Mo: 8 – 13 Uhr | Di: 7 – 12 Uhr
Do: 7 – 12 Uhr & 13 – 18 Uhr
Fr: 8 – 12 Uhr | Mi: geschlossen

Kronshagen, 07.06.2024

**Geplante Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde
über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über
das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten**

Sehr geehrte Frau Brinke,

mit Ihrem Schreiben vom 30.05.2024 baten Sie um eine Stellungnahme zur geplanten
Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die
Schülerbeförderung.

Die Gemeinde Kronshagen als Schulträger einer Grundschule, Gemeinschaftsschule und
eines Gymnasiums hat keine weiteren Anmerkungen zur geplanten Änderung der
Verwaltungsvorschrift.

Mit freundlichen Grüßen

Sander

Konten der Gemeindekasse:

Förde Sparkasse IBAN: DE70 2105 0170 0000 6100 97 BIC: NOLADE21KIE

Kieler Volksbank eG IBAN: DE89 2109 0007 0062 0160 08 BIC: GENODEF1KIL

Hypovereinsbank IBAN: DE75 2003 0000 0004 8006 60 BIC: HYVEDEMM300

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE48ZZZ00000086211

Gemeinde Kronshagen

Rathausmarkt 7 | 24119 Kronshagen

Tel.: 0431 / 58 66 - 0 | Fax: 0431 / 58 66 - 200

Mail: info@kronshagen.de | www.kronshagen.de

**Verwaltungsvorschrift
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die ~~Schülerbeförderung~~**Schulbeförderung**
und über das Verfahren zur Erstattung von ~~Schüler~~**Schul**beförderungskosten**

Entwurf vom 21.06.2024

Aktuelle Verwaltungsvorschrift (01.08.2018)	Neue Fassung ab ...	Erläuterung
Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten auf der Grundlage des § 11 der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung vom 26.09.2017 in der zurzeit geltenden Fassung:	Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die ~~Schülerbeförderung~~Schulbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von ~~Schülerbeförderungskosten~~Schulbeförderungskosten auf der Grundlage des § 11 der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die ~~Schülerbeförderung~~Schulbeförderung vom ~~26.09.2017~~ [Datum] in der zurzeit geltenden Fassung:	<i>Anpassung an die geplante Änderung der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung (SBS)</i>
zu § 1 Abs. 1 Schulart (1) Soweit innerhalb der Schularten Grundschule, Gemeinschaftsschule, Gymnasium und Förderzentrum (§ 9 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2, Nr. 4 SchulG) einzelne Schulen über unterschiedliche Ausprägungen, z.B. Profilangebote, offene Ganztagschule, G 8 bzw. G 9, Gemeinschaftsschule mit bzw. ohne gymnasiale Oberstufe etc.	zu § 1 Abs. 1 ~~Schulart~~Grundsätze (1) Soweit innerhalb der Schularten Grundschule, Gemeinschaftsschule, Gymnasium und Förderzentrum (§ 9 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 2, Nr. 4 SchulG) einzelne Schulen über unterschiedliche Ausprägungen, z.B. Profilangebote, offene Ganztagschule, G 8 bzw. G 9, Gemeinschaftsschule mit bzw. ohne gymnasiale Oberstufe etc.	

verfügen, handelt es sich nicht um eine besondere Schulart im Sinne des § 9 SchulG. Damit sind die unterschiedlichen Ausprägungen beispielsweise bei der Betrachtung der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart nicht entscheidungsrelevant. (2) Verschiedene Schularten können organisatorisch miteinander verbunden werden. Eine derartige Schule ist aufgrund der organisatorischen Verbindung als eine Organisationseinheit zu betrachten, in der jedoch mehrere Schularten beschult werden. Für Schülerinnen und Schüler, für die bereits aufgrund der alten Regelung Schülerbeförderungskosten gewährt wurden, besteht ein Vertrauenstatbestand. Für sie werden die Schülerbeförderungskosten nach der alten Regelung anerkannt. Für Schülerinnen und Schüler, die bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018 an der Schule Flohe Geest in Hohenwestedt aufgenommen werden, gilt ebenfalls der Vertrauenstatbestand.	verfügen, handelt es sich nicht um eine besondere Schulart im Sinne des § 9 SchulG. Damit sind die unterschiedlichen Ausprägungen beispielsweise bei der Betrachtung der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart nicht entscheidungsrelevant. (2) Verschiedene Schularten können organisatorisch miteinander verbunden werden. Eine derartige Schule ist aufgrund der organisatorischen Verbindung als eine Organisationseinheit zu betrachten, in der jedoch mehrere Schularten beschult werden. ~~Für Schülerinnen und Schüler, für die bereits aufgrund der alten Regelung Schülerbeförderungskosten gewährt wurden, besteht ein Vertrauenstatbestand. Für sie werden die Schülerbeförderungskosten nach der alten Regelung anerkannt. Für Schülerinnen und Schüler, die bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018 an der Schule Flohe Hohe Geest in Hohenwestedt aufgenommen werden, gilt ebenfalls der Vertrauenstatbestand.~~	<i>Es gibt keine Schülerinnen oder Schüler mehr für die diese Regelung noch Anwendung finden würde.</i>
zu § 1 Abs. 2 nächstgelegene und zuständige Schule, Besuch einer entfernter gelegenen Schule (1) Die Festlegung einer zuständigen Schule nach § 24 SchulG erfolgt aufgrund der freien Schulwahl nur noch im Einzelfall durch die zuständige Schulaufsicht. (2) Die Kosten für die Beförderung zu einer entfernter gelegenen Schule werden als notwendig anerkannt, wenn	zu § 1 Abs. 2 ~~nächstgelegene und zuständige Schule,~~ ~~Besuch einer entfernter gelegenen Schule~~ Grundsätze zu den anerkennungsfähigen Kosten ~~(1) Die Festlegung einer zuständigen Schule nach § 24 SchulG erfolgt aufgrund der freien Schulwahl nur noch im Einzelfall durch die zuständige Schulaufsicht. Die anerkennungsfähigen Kosten bestimmen sich nach der Satzung über die Schulbeförderung.~~	<i>Anpassung an Änderung der SBS</i>

diese kostengünstiger oder kostengleich als die Kosten zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart oder der zuständigen Schule sind. Im Rahmen einer Vergleichsberechnung werden die Kosten gegenübergestellt, die im Linienverkehr entstehen würden. In diesem Fall ist kein zusätzlicher Eigenanteil nach § 1 Abs. 2 Satz 3 zu zahlen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Einrichtung einer Schülerbeförderung zu einer entfernter gelegenen Schule.	~~(2) Die Kosten für die Beförderung zu einer entfernter gelegenen Schule werden als notwendig anerkannt, wenn diese kostengünstiger oder kostengleich als die Kosten zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart oder der zuständigen Schule sind. Im Rahmen einer Vergleichsberechnung werden die Kosten gegenübergestellt, die im Linienverkehr entstehen würden. In diesem Fall ist kein zusätzlicher Eigenanteil nach § 1 Abs. 2 Satz 3 zu zahlen.~~ Es besteht kein Rechtsanspruch auf Einrichtung einer ~~Schüler~~Schulbeförderung zu einer entfernter gelegenen Schule.	Überholt
zu § 1 Abs. 3 offene Ganztagsschule Unter offene Ganztagsschule wird eine vom für Bildung zuständigen Ministerium anerkannte offene Ganztagschule verstanden. Die offene Ganztagsschule ist nicht gleichzusetzen mit betreuter Grundschule.	zu § 1 Abs. 3 offene Ganztagsschule Unter offene Ganztagsschule wird eine vom für Bildung zuständigen Ministerium anerkannte offene Ganztagschule verstanden. Die offene Ganztagsschule ist nicht gleichzusetzen mit betreuter Grundschule.	
zu § 2 Schulort Bei Schulen mit mehreren Standorten ist Schulort die Gemeinde, in der der jeweilige Standort liegt. Die Schulleitung kann die Schülerin bzw. den Schüler in begründeten Ausnahmefällen einem bestimmten Standort zuweisen.	zu § 2 Schulort Bei Schulen mit mehreren Standorten ist Schulort die Gemeinde, in der der jeweilige Standort liegt. Die Schulleitung kann die Schülerin bzw. den Schüler in begründeten Ausnahmefällen einem bestimmten Standort zuweisen.	

**zu § 3 Abs. 1
Schulweg**

(1) Die Berechnung des Schulweges dient u.a. als Bemessungs- und Berechnungsgrundlage zur Feststellung, ob ein Anspruch auf Übernahme von Schülerbeförderungskosten besteht. Es kommt in diesem Zusammenhang nicht darauf an, auf welche Art und Weise die Schülerin oder der Schüler den Schulweg tatsächlich zurücklegt.

(2) Bei der Berechnung des Schulweges als kürzesten verkehrsüblichen Weg zwischen der Wohnung der Schülerin bzw. des Schülers und der Schule wird auf die fußläufige Entfernung abgestellt. Als Endpunkt des Schulweges wird der Hauptzugang der Schule zugrunde gelegt.

(3) Grundsätzlich sind alle dem Straßenverkehr gewidmeten oder jedenfalls tatsächlich und bewusst dem öffentlichen Verkehr überlassenen Straßen und Wege zulässig.

(4) Die Beschaffenheit oder die technische Ausstattung eines Schulweges beispielsweise mit Straßenlaternen ist grundsätzlich unbeachtlich. Ist der Schulträger in besonderen Einzelfällen der Auffassung, dass nicht der kürzeste verkehrsübliche, sondern ein anderer Weg bei der Berechnung zugrunde zu legen ist, hat er dies dem Kreis frühzeitig anzuzeigen. Es ist dann abzustimmen, ob der Straßenbaulastträger Abhilfe schaffen kann. Ist dies nicht zielführend, prüft der Kreis die Möglichkeit der Anerkennung.

**zu § 3 Abs. 1
Schulweg**

(1) Die Berechnung des Schulweges dient u.a. als Bemessungs- und Berechnungsgrundlage zur Feststellung, ob ein Anspruch auf Übernahme von ~~Schülerbeförderungskosten~~ **Schulbeförderungskosten** besteht. Es kommt in diesem Zusammenhang nicht darauf an, auf welche Art und Weise die Schülerin oder der Schüler den Schulweg tatsächlich zurücklegt.

(2) Bei der Berechnung des Schulweges als kürzesten verkehrsüblichen Weg zwischen der Wohnung der Schülerin ~~bzw. oder des Schülers~~ und der Schule wird auf die fußläufige Entfernung abgestellt. Als Endpunkt des Schulweges wird der Hauptzugang der Schule zugrunde gelegt.

(3) Grundsätzlich sind alle dem Straßenverkehr gewidmeten oder jedenfalls tatsächlich und bewusst dem öffentlichen Verkehr überlassenen Straßen und Wege zulässig.

~~(4) Die Beschaffenheit oder die technische Ausstattung eines Schulweges beispielsweise mit Straßenlaternen ist grundsätzlich unbeachtlich. Ist der Schulträger in besonderen Einzelfällen der Auffassung, dass nicht der kürzeste verkehrsübliche, sondern ein anderer Weg bei der Berechnung zugrunde zu legen ist, hat er dies dem Kreis frühzeitig anzuzeigen. Es ist dann abzustimmen, ob der Straßenbaulastträger Abhilfe schaffen kann. Ist dies nicht~~

*Unter Abs. 5 thematisch
passender*

	~~zielführend, prüft der Kreis die Möglichkeit der Anerkennung.~~	
	zu § 3 Abs. 3 Berechnung Bei der Berechnung der Entfernung ist die nächstgelegene Schule der jeweiligen Schulart maßgeblich.	<i>Einführung neuer § 3 Abs. 3 SBS, vorher unter § 1 Abs. 2 SBS</i>
zu § 3 Abs. 3 Als Nachweis darüber, dass für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen Ausnahmen von den in § 3 Abs. 2 genannten Entfernungen zugelassen werden, ist für jedes Schuljahr ein ärztliches Attest bzw. eine amtsärztliche Stellungnahme vorzulegen, es sei denn, es ist offensichtlich, dass eine Veränderung ausgeschlossen ist.	zu § 3 Abs. ~~3-4~~ Ausnahmen Als Nachweis darüber, dass für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen Ausnahmen von den in § 3 Abs. 2 genannten Entfernungen zugelassen werden, ist für jedes Schuljahr ein ärztliches Attest bzw. eine amtsärztliche Stellungnahme vorzulegen, es sei denn, es ist offensichtlich, dass eine Veränderung ausgeschlossen ist.	
	zu § 3 Abs. 5 Unzumutbarer Schulweg (1) Der Schulweg ist insbesondere dann nicht zumutbar, wenn der Weg als über das übliche Maß hinaus zu gefährlich eingestuft wird. Die Beschaffenheit oder die technische Ausstattung eines Schulweges, beispielsweise mit Straßenlaternen, ist grundsätzlich unbeachtlich.	<i>Vorher in den Anmerkungen zu § 3 Abs. 1 SBS</i>

	a) Ein Schulweg ist zu gefährlich, wenn konkrete Umstände das Schadensrisiko als <u>überdurchschnittlich</u> hoch erscheinen lassen, zum Beispiel Fehlen von Geh- oder Radwegen und daraus folgende konkrete Gefährdung (z.B. Kind ist mit dem Fahrrad auf der Bundesstraße ohne Radweg unterwegs), b) stark frequentierte Straßen ohne Ampeln, die überquert werden müssen, c) rechtzeitige Hilfeleistung durch Dritte ist im Notfall nicht gewährleistet, d) außergewöhnlich hohe Gefahr krimineller Übergriffe (Einschätzung der Polizei vor Ort). (2) Erforderlich ist eine Gesamtbetrachtung der Umstände, auch das Alter der Schülerin oder des Schülers sind zu berücksichtigen. Grundsätzlich liegt die Beförderung in der Verantwortung der Eltern. Ist der Schulträger in besonderen Einzelfällen der Auffassung, dass nicht der kürzeste verkehrsübliche, sondern ein anderer Weg bei der Berechnung zugrunde zu legen ist, hat er dies dem Kreis frühzeitig anzuzeigen. ~~Die Entscheidung steht im Ermessen des Landrats nach Anhörung des Regionalentwicklungsausschusses.~~	<i>Neu: Klarstellung zum gefährlichen Schulweg</i> <i>Vorher in den Anmerkungen zu § 3 Abs. 1 SBS</i> <i>Vorschlag SHGT diesen Satz zu streichen</i>

	zu § 6 Freigestellter Verkehr Schülerinnen und Schüler, die im freigestellten Verkehr befördert werden, erhalten kein Deutschlandticket als Schulbeförderung, soweit der ÖPNV von ihnen nicht regelmäßig genutzt wird. Sie sind aber berechtigt ein Deutschlandticket als Bildungsticket zu beantragen.	Klarstellung zum Deutschlandticket für den freigestellten Ver- kehr
	zu § 7 Wartezeiten ~~Bei der Berechnung der zumutbaren Wartezeiten wird die Zeit zwischen Unterrichtsbeginn bzw. Unterrichtsschluss und dem Ende bzw. dem Beginn der Beförderung zu- grunde gelegt.~~ Zur Berechnung der zumutbaren Wartezeit: Die Wartezeit beginnt erst an der Haltestelle. Der Gehweg zur Haltestelle gilt nicht als Wartezeit. Etwaige Umsteigezeiten zählen als Fahrtzeit und nicht als Wartezeit.	Regionalentwicklungsausschuss Sitzung vom 01.03.2023
zu § 4 Abs. 1 individuelle Beförderung, Indexregelung (1) Sofern aufgrund eines Unfalles (kein Schulunfall) oder einer Operation eine Schülerin oder ein Schüler, für die bzw. den die Kosten der Schülerbeförderung vom Schulträger nach der Schülerbeförderungssatzung übernommen werden, vorübergehend nicht an der Beförderung	zu § 4-8 Abs. 1-2 individuelle Beförderung, Indexregelung-Sonstige Kraftfahrzeuge (1) Sofern aufgrund eines Unfalles (kein Schulunfall) oder einer Operation eine Schülerin oder ein Schüler, für die bzw. den die Kosten der ~~Schülerbeförderung~~ Schulbeförderung vom Schulträger nach der ~~Schüler-Schul~~ Schulbeförderungssatzung übernommen werden, vorübergehend nicht an der Beförderung nach § 4 Abs. 1 Buchstaben a)	Redaktionelle Änderung: Inhalt gehört zu § 8 Abs. 2 SBS und nicht zu § 4 SBS (§ 8 SBS verweist auf § 4 SBS)

nach § 4 Abs. 1 Buchstaben a) - c) Schülerbeförderungssatzung teilnehmen kann, werden die Kosten für eine individuelle Beförderung vom Beginn der 5. Woche nach dem Ereignis als notwendig anerkannt.

(2) Bei der Berechnung des Zeitpunktes der Kostenübernahme bleiben Ferientage und andere schulfreie Tage unberücksichtigt. Als Nachweis ist ein ärztliches Attest vorzulegen.

(3) Eine Kostenübernahme zu einem früheren Zeitpunkt ist nur in begründeten Ausnahmefällen nach Prüfung des Einzelfalls möglich.

(4) Zur Anpassung der Beförderungsentgelte im pauschal abgerechneten Linienverkehr, in der Sonderform des Linienverkehrs und im freigestellten Verkehr hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit den für die Schülerbeförderung im Kreis zuständigen Verkehrsunternehmen eine Indexregelung vereinbart.

(5) Die Verwendungsnachweise im Rahmen des Erstattungsverfahrens werden nach Maßgabe der Indexregelung geprüft.

(6) Die Berechnung des Indexes erfolgt durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde. Über das Ergebnis informiert der Kreis Rendsburg-Eckernförde die örtlichen Schulträger.

- c) ~~Schülerbeförderungssatzung~~ **Schulbeförderungssatzung** teilnehmen kann, werden die Kosten für eine individuelle Beförderung vom Beginn der 5. Woche nach dem Ereignis als notwendig anerkannt.

(2) Bei der Berechnung des Zeitpunktes der Kostenübernahme bleiben Ferientage und andere schulfreie Tage unberücksichtigt. Als Nachweis ist ein ärztliches Attest vorzulegen.

(3) Eine Kostenübernahme zu einem früheren Zeitpunkt ist nur in begründeten Ausnahmefällen nach Prüfung des Einzelfalls möglich.

(4) Zur Anpassung der Beförderungsentgelte im pauschal abgerechneten Linienverkehr, in der Sonderform des Linienverkehrs und im freigestellten Verkehr hat der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit den für die ~~Schüler~~**Schul**beförderung im Kreis zuständigen Verkehrsunternehmen eine Indexregelung vereinbart.

(5) Die Verwendungsnachweise im Rahmen des Erstattungsverfahrens werden nach Maßgabe der Indexregelung geprüft.

(6) Die Berechnung des Indexes erfolgt durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde. Über das Ergebnis informiert der Kreis Rendsburg-Eckernförde die örtlichen Schulträger.

zu §7 Wartezeiten Bei der Berechnung der zumutbaren Wartezeiten wird die Zeit zwischen Unterrichtsbeginn, bzw. Unterrichtsschluss und dem Ende bzw. dem Beginn der Beförderung zugrunde gelegt. Etwaige Umsteigezeiten zählen als Fahrtzeit und nicht als Wartezeit.	~~zu §7 Wartezeiten~~ ~~Bei der Berechnung der zumutbaren Wartezeiten wird die Zeit zwischen Unterrichtsbeginn, bzw. Unterrichtsschluss und dem Ende bzw. dem Beginn der Beförderung zugrunde gelegt. Etwaige Umsteigezeiten zählen als Fahrtzeit und nicht als Wartezeit.~~	S.O.
zu § 9 Abs. 4 Radfahrentschädigung Die maximale Erstattung entspricht höchstens dem Preis einer Schülerjahreskarte unter Einbeziehung der Eigenbeteiligung.	~~zu § 9 Abs. 4 Radfahrentschädigung~~ ~~Die maximale Erstattung entspricht höchstens dem Preis einer Schülerjahreskarte unter Einbeziehung der Eigenbeteiligung.~~	<i>Radfahrpauschale entfällt zukünftig (vgl. geplante Änderung SBS)</i>
	zu § 10 Abs. 2 ~~Abrechnung des Eigenanteils mit dem Kreis~~ Eigenanteil an den Kosten des Schulverkehrs Der Eigenanteil gilt auch für Schülerinnen und Schüler, die nicht die nächstgelegene Schule besuchen.	<i>Klarstellung</i>
zu § 10 Abs. 7 Abrechnung des Eigenanteils mit dem Kreis	zu § 10 Abs. 7-6 ~~Abrechnung des Eigenanteils mit dem Kreis~~ Eigenanteil an den Kosten des Schulverkehrs	<i>Redaktionelle Änderung, jetzt Anpassung an die</i>

Die zu erhebenden Eigenanteile nach § 10 Abs. 2 b) werden im Rahmen der Verwendungsnachweise mit dem Kreis abgerechnet.	Die zu erhebenden Eigenanteile nach § 10 Abs. 2 a) ~~b)~~ werden im Rahmen der Verwendungsnachweise mit dem Kreis abgerechnet.	<i>geplante Änderung der SBS</i>
zu § 11 Erstattungsverfahren (1) Der Kreis gewährt den Trägern der Schülerbeförderung des Kreises Zuweisungen in Höhe von zwei Dritteln der nach der zurzeit geltenden Satzung als notwendig anerkannten Kosten für die Schülerbeförderung gemäß § 114 Abs. 3 Satz 1 SchulG. (2) Folgende Beförderungskosten werden nicht durch den Kreis erstattet: a) Fahrten zwischen der Schule und einem sonstigen Ort, an dem regelmäßig lehrplanmäßiger Unterricht erteilt wird (z. B. Koch-, Werk-, Sport- und Schwimmunterricht) b) Fahrten, die bei Wanderungen, Besichtigungen, Projekttagen, Praktika, Klassen- und Studienfahrten oder sonstigen Schulveranstaltungen notwendig werden. (3) Sofern der Träger der Schülerbeförderung die Kosten der Schülerbeförderung für Kinder übernimmt, die nach, der Schülerbeförderungssatzung nicht anspruchsberechtigt sind, werden für diese Kinder die zuwendungsfähigen	zu § 11 Erstattungsverfahren (1) Der Kreis gewährt den Trägern der ~~Schülerbeförderung~~ Schulbeförderung des Kreises Zuweisungen in Höhe von zwei Dritteln der nach der zurzeit geltenden Satzung als notwendig anerkannten Kosten für die ~~Schülerbeförderung~~ Schulbeförderung gemäß § 114 Abs. 3 Satz 1 SchulG. (2) Folgende Beförderungskosten werden nicht durch den Kreis erstattet: a) Fahrten zwischen der Schule und einem sonstigen Ort, an dem regelmäßig lehrplanmäßiger Unterricht erteilt wird (z. B. Koch-, Werk-, Sport- und Schwimmunterricht) b) Fahrten, die bei Wanderungen, Besichtigungen, Projekttagen, Praktika, Klassen- und Studienfahrten oder sonstigen Schulveranstaltungen notwendig werden. (3) Sofern der Träger der ~~Schüler-Schulbeförderung~~ die Kosten der ~~Schüler-Schulbeförderung~~ für Kinder übernimmt, die nach, der ~~Schüler~~ Schulbeförderungssatzung nicht anspruchsberechtigt sind, werden für diese Kinder	<i>Schulträgerdrittel bleibt</i> <i>Für den freigestellten Verkehr noch gültig</i>

Kosten entsprechend gekürzt. Erfolgt die Beförderung dieser Kinder im pauschal abgerechneten Linienverkehr oder in der Sonderform des Linienverkehrs, so werden grundsätzlich die Kosten, die im Linienverkehr entstehen würden, zugrunde gelegt. (4) Die Träger der Schülerbeförderung stellen bis zum 01.11. eines jeden Jahres für das jeweils laufende Schuljahr einen schriftlichen Antrag auf Vorauszahlung. (5) Der Kreis leistet den Trägern der Schülerbeförderung auf die voraussichtlichen Kreiszuweisungen Abschlagszahlungen in Höhe von fünf Zwölftel zum 01.12. sowie in Höhe von je der Hälfte von sieben Zwölftel zum 15.02. und 15.05. eines jeden Jahres. (6) Die Träger der Schülerbeförderung legen bis zum 01.12. des jeweiligen Folgejahres einen Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Zuweisung vor. (7) Der Verwendungsnachweis enthält eine liste mit den Fahrschülerinnen und Fahrschülern mit Angaben zum Wohnort bzw. zur Wohnung und zur besuchten Klassenstufe sowie Rechnungskopien. (8) Der Kreis stellt fest, ob die im Verwendungsnachweis geltend gemachten Beförderungskosten zuweisungsfähig sind.	die zuwendungsfähigen Kosten entsprechend gekürzt. Erfolgt die Beförderung dieser Kinder im pauschal abgerechneten Linienverkehr oder in der Sonderform des Linienverkehrs, so werden grundsätzlich die Kosten, die im Linienverkehr entstehen würden, zugrunde gelegt. (4) Die Träger der ~~Schüler~~ Schulbeförderung stellen bis zum 01.11. eines jeden Jahres für das jeweils laufende Schuljahr einen schriftlichen Antrag auf Vorauszahlung. (5) Der Kreis leistet den Trägern der ~~Schüler~~ Schulbeförderung auf die voraussichtlichen Kreiszuweisungen Abschlagszahlungen in Höhe von fünf Zwölftel zum 01.12. sowie in Höhe von je der Hälfte von sieben Zwölftel zum 15.02. und 15.05. eines jeden Jahres. (6) Die Träger der ~~Schüler~~ Schulbeförderung legen bis zum 01.12. des jeweiligen Folgejahres einen Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der Zuweisung vor. (7) Der Verwendungsnachweis enthält eine ~~liste~~ Liste mit den ~~Namen der~~ Fahrschülerinnen und Fahrschülern mit Angaben zum Wohnort bzw. zur Wohnung und zur besuchten Klassenstufe sowie Rechnungskopien als Nachweis der entstandenen Fahrtkosten. (8) Der Kreis stellt fest, ob die im Verwendungsnachweis geltend gemachten Beförderungskosten zuweisungsfähig sind.	<i>Redaktionelle Änderung</i> <i>Klarstellung</i>

zu § 14 Abs. 1 Härtefallregelung (1) Für Kinder, die nach der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung in der Fassung vom 23.03.2011 unter Berücksichtigung der 3. Änderungssatzung vom 13.12.2016 einen Anspruch auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten hatten und nach der neuen Satzung vom 26.09.2017 nicht mehr haben, gilt ein Bestandsschutz. Dieser Bestandsschutz endet automatisch bei Schulwechsel von der Grundschule zur weiterführenden allgemein bildenden Schule, durch einen anderweitigen Schul- oder Schulartwechsel oder durch Wohnungswechsel. (2) Es gibt keine Härtefallregelung in Zusammenhang mit Geschwisterkindern. (3) Von den Regelungen dieser Verwaltungsvorschrift kann in besonders gelagerten Härtefällen, die in dieser Verwaltungsvorschrift nicht bereits ausdrücklich erfasst sind, durch den Kreis oder mit Zustimmung des Kreises abgewichen werden.	zu § 14 Abs. 1 Härtefallregelung ~~(1) Für Kinder, die nach der Satzung des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schüler Schulbeförderung in der Fassung vom 23.03.2011 unter Berücksichtigung der 3. Änderungssatzung vom 13.12.2016 einen Anspruch auf Übernahme der Schüler Schulbeförderungskosten hatten und nach der neuen Satzung vom 26.09.2017 nicht mehr haben, gilt ein Bestandsschutz. Dieser Bestandsschutz endet automatisch bei Schulwechsel von der Grundschule zur weiterführenden allgemeinbildenden Schule, durch einen anderweitigen Schul- oder Schulartwechsel oder durch Wohnungswechsel.~~ ~~(2) Es gibt keine Härtefallregelung in Zusammenhang mit Geschwisterkindern.~~ ~~(3)~~ Von den Regelungen dieser Verwaltungsvorschrift kann in besonders gelagerten Härtefällen, die in dieser Verwaltungsvorschrift nicht bereits ausdrücklich erfasst sind, durch den Kreis oder mit Zustimmung des Kreises abgewichen werden.	<i>Es gibt keine Schülerinnen oder Schüler mehr für die diese Regelung noch Anwendung finden würde.</i>
zu § 14 Abs. 2 Schlussvorschriften Diese Verwaltungsvorschrift begründet gemäß § 136 SchulG und der Schülerbeförderungssatzung in der zurzeit geltenden Fassung keine Ansprüche der	zu § 14 Abs. 2 Schlussvorschriften Diese Verwaltungsvorschrift begründet gemäß § 136 SchulG und der ~~Schülerbeförderungssatzung~~ Schulbeförderungssatzung in der zurzeit geltenden Fassung	

Schulleiterinnen, Schulleiter, Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler gegen den Schulträger, den Träger der Schülerbeförderung oder das Land.	keine Ansprüche der Schulleiterinnen, Schulleiter, Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler gegen den Schulträger, den Träger der Schülerbeförderung Schul- beförderung oder das Land.	
Inkrafttreten Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 01.08.2018 in Kraft.	Inkrafttreten Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 01.08.2018-[Datum] in Kraft. Gleichzeitig tritt die zurzeit geltende Verwaltungsvorschrift in der Fassung vom 01.07.2021 einschließlich aller vorherigen Versionen außer Kraft.	



Sitzungsplanung 2025 für den Kreistag, den Hauptausschuss und den Ältestenrat

VO/2024/279 öffentlich <i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 21.08.2024 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Der Sitzungsplan für 2025 kann der Anlage entnommen werden.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	2025 Sitzungsplan KT_HA_ÄR Liste
2	2025 Sitzungsplan KT_HA_ÄR

Datum	Uhrzeit	Gremium	Ort
Do. 16.01.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Kreistagssitzungssaal
Do. 13.02.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	s.o.
Do. 06.03.	16.00 Uhr	Ältestenrat	Raum 169
Do. 06.03.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Kreistagssitzungssaal
Mo. 17.03.	17.00 Uhr	Kreistag	s.o.
Do. 03.04.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	s.o.
Do. 15.05.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	s.o.
Do. 12.06.	16.00 Uhr	Ältestenrat	Raum 169
Do. 12.06.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Kreistagssitzungssaal
Di.** 17.06.	17.00 Uhr	Kreistag	s.o.
Do. 17.07.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	s.o.
Do. 21.08.	17.00 Uhr	Hauptausschuss <i>Bedarftermin</i>	s.o.
Do. 25.09.*	16.00 Uhr	Ältestenrat	Raum 169
Do. 25.09.*	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Kreistagssitzungssaal
Mo. 29.09.*	17.00 Uhr	Kreistag	s.o.
Do. 09.10.	17.00 Uhr	Hauptausschuss <i>Beteiligungen</i>	s.o.
Do. 16.10.	17.00 Uhr	Hauptausschuss <i>Beteiligungen</i>	s.o.
Do. 06.11.	16.00 Uhr	Ältestenrat	Raum 169
Do. 06.11.	17.00 Uhr	Hauptausschuss	Kreistagssitzungssaal
Mo. 17.11.	17.00 Uhr	Kreistag	s.o.
Do. 04.12.	16.00 Uhr	Ältestenrat	Raum 169
Do. 04.12.	17.00 Uhr	Hauptausschuss <i>Haushalt</i>	Kreistagssitzungssaal
Mo. 15.12.	15.00 Uhr	Kreistag <i>Haushalt</i>	s.o.

*= Die Sommerferien in 2025 enden am 05.09.2025. Um für Fachausschüsse und Vorlagen einen angemessenen Vorlauf zur Bearbeitung zu haben, sind der ÄR/HA und der KT deutlich später als regelhaft vorgesehen terminiert.

**= geänderter Wochentag

Kalender 2025 Schleswig-Holstein

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi Neujahr 1	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do Tag der Arbeit	1 So	1 Di	1 Fr	1 Mo 36	1 Mi	1 Sa Allerheiligen	1 Mo 49
2 Do	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 23	2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di
3 Fr	3 Mo 6	3 Mo Rosenmontag 10	3 Do HA	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr Tag der Dt. Einheit	3 Mo 45	3 Mi
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo 32	4 Do Norla	4 Sa	4 Di	4 Do ÄR/HA
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 Mo 19	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Fr Norla	5 So	5 Mi	5 Fr
6 Mo Hl. Drei Könige 2	6 Do	6 Do ÄR/HA	6 So	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Sa Norla	6 Mo 41	6 Do ÄR/HA	6 Sa
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo 15	7 Mi	7 Sa	7 Mo 28	7 Do	7 So Norla	7 Di	7 Fr	7 So
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So Pfingsten	8 Di	8 Fr	8 Mo 37	8 Mi	8 Sa	8 Mo 50
9 Do	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag 24	9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do HA (B)	9 So	9 Di
10 Fr	10 Mo 7	10 Mo 11	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo 46	10 Mi
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So Muttertag	11 Mi	11 Fr	11 Mo 33	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Do
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo 20	12 Do ÄR/HA	12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Fr
13 Mo 3	13 Do HA	13 Do DV Damp	13 So	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo 42	13 Do	13 Sa
14 Di	14 Fr	14 Fr DV Damp	14 Mo 16	14 Mi	14 Sa	14 Mo 29	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 So
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do HA	15 So	15 Di	15 Fr	15 Mo 38	15 Mi	15 Sa	15 Mo KT 51
16 Do HA	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do HA (B)	16 So	16 Di
17 Fr	17 Mo 8	17 Mo KT 12	17 Do	17 Sa	17 Di KT	17 Do HA	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo KT 47	17 Mi
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo 34	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Do
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo 21	19 Do Fronleichnam	19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr
20 Mo 4	20 Do	20 Do	20 So Ostern	20 Di	20 Fr KiWo	20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo 43	20 Do	20 Sa
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Mo Ostermontag 17	21 Mi	21 Sa KiWo	21 Mo 30	21 Do HA (nB)	21 So	21 Di	21 Fr	21 So
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So KiWo	22 Di	22 Fr	22 Mo 39	22 Mi	22 Sa	22 Mo 52
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo KiWo	23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di
24 Fr	24 Mo 9	24 Mo 13	24 Do	24 Sa	24 Di KiWo	24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 48	24 Mi Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi KiWo	25 Fr	25 Mo 35	25 Do ÄR/HA	25 Sa	25 Di	25 Do 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo 22	26 Do KiWo	26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So Ende der Sommerzeit	26 Mi	26 Fr 2. Weihnachtstag
27 Mo 5	27 Do	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr KiWo	27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo 44	27 Do	27 Sa
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo 18	28 Mi	28 Sa KiWo	28 Mo 31	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 So
29 Mi		29 Sa	29 Di	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So KiWo	29 Di	29 Fr	29 Mo KT 40	29 Mi	29 Sa	29 Mo 1
30 Do		30 So Beginn der Sommerzeit	30 Mi	30 Fr	30 Mo 27	30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So 1. Advent	30 Di
31 Fr		31 Mo 14		31 Sa		31 Do	31 So		31 Fr Reformationstag		31 Mi Silvester



Antrag der AfD-Fraktion auf Wahl von Ausschussvorsitzenden bzw. stellv. Ausschussvorsitzenden

VO/2023/375-01	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 21.03.2024
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Christiane Ostermeyer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
24.06.2024	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die AfD-Fraktion beantragt die Wahl zum Ausschussvorsitz für den Ausschuss Schule, Sport, Kultur und Bildung, sowie die Wahl zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für den Jugendhilfeausschuss. Für beide Wahlen wird geheime Einzelwahl beantragt.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	AfD-Antrag Wahlen Ausschussvorsitz



Frau Kreistagspräsidentin
Sabine Mues
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

Antrag auf die Wahl des Ausschussvorsitzenden im Ausschuss Schule, Sport, Kultur und Bildung und die Wahl zum stellv. Ausschussvorsitzenden im „Jugendhilfeausschuss“

Rendsburg, 21.03.2024

Sehr geehrte Frau Kreistagspräsidentin,

hiermit stellen wir den Antrag, in der künftigen Kreistagssitzung am 24.06.24, die noch ausstehende Wahl zum Ausschussvorsitzenden im Ausschuss „Schule, Sport, Kultur und Bildung“ durchzuführen, weiter die Wahl zum stellv. Ausschussvorsitzenden im „Jugendhilfeausschuss“.

Für beide Wahlen beantragen wir die geheime Einzelwahl.

Sollten die Wahlen widererwarten nicht zu einem Erfolg führen, so gilt dieser Antrag als Dauer-Antrag für die nachfolgenden Kreistagssitzungen.

Mit freundlichen Grüßen,
i.A. Dennis Schultz (Fraktionsgeschäftsführer)
Sven Chilla (Fraktionsvorsitzender)



Nachtragstagesordnung

Sitzung des Kreistages Rendsburg-Eckernförde

Sitzungstermin:	Montag, 16.09.2024, 17:00 Uhr
Raum, Ort:	Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
 - 3.1. Anfrage nach § 26 GO-KT - Allgemeine Anfragen des Abg. Chilla VO/2024/266
 - 3.1.1. Antwort auf allgemeine Anfragen des Abg. Chilla VO/2024/266-01
Juli 2024
 - 3.1.2. Antwort auf die Anfrage nach § 26 GO-KT - Allgemeine Anfragen des Abg. Chilla VO/2024/266-02
August 2024
 - 3.2. Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Zahlungsarten auf den Wertstoffhöfen des Kreises VO/2024/288
 - 3.2.1. Antworten auf die Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Zahlungsarten auf den Wertstoffhöfen des Kreises VO/2024/288-01
(Nachtrag)
 - 3.3. Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zur Erhebung und Dokumentation der COVID-19-Testanzahl in den Testeinrichtungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2024/290
 - 3.3.1. Antworten auf die Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zur Erhebung und Dokumentation der COVID-19-Testanzahl in den Testeinrichtungen des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2024/290-01
(Nachtrag)
 - 3.4. Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Allgemeinverfügungen des Kreises zur Maskenpflicht VO/2024/289

3.4.1. (Nachtrag)	Antworten zur Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken zu den Allgemeinverfügungen des Kreises zur Maskenpflicht	VO/2024/289-01
3.5. (Nachtrag)	Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken - Wohnmobilstellplatz Damp	VO/2024/301
3.6. (Nachtrag)	Anfrage nach § 26 GO-KT des Abg. Dr. Höpken - Jugendkriminalität	VO/2024/302
4.	Niederschriften	
4.1.	Niederschrift über die Sitzung vom 24.06.2024	
4.2.	Niederschrift über die Sondersitzung vom 18.07.2024	
5.	Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien	
5.1. (Nachtrag)	Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien - Antrag der SSW-Fraktion	VO/2024/296
5.2. (Nachtrag)	Antrag der FDP-Fraktion zur Umbesetzung von Ausschüssen	VO/2024/299
6.	Bericht der Verwaltung	
7.	Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht Wahlperiode vom 01.04.2025 bis 31.03.2030	VO/2024/194
8.	Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde	VO/2024/258
9.	Änderung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Schulsozialarbeit-Verteilerschlüssel	VO/2024/240
10.	Überarbeitung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gewährung von Zuschüssen für die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten	VO/2024/250
11.	Neufassung des Landesrahmenvertrags der Träger der Eingliederungshilfe nach § 131 SGB IX für das Land Schleswig-Holstein	VO/2024/208
12.	Klimaschutz	
12.1.	Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Holzbunge - Neubau Kita	VO/2024/261
12.1.1. (Nachtrag)	Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Holzbunge - Neubau Kita <i>Anpassung der Beschlussempfehlung aufgrund der Beratungsfolge</i>	VO/2024/261-01

13.	Änderung der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten bei dem Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten	VO/2024/196-01
14.	Änderung der Verwaltungsvorschrift des Kreises Rendsburg - Eckernförde über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung und über das Verfahren zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten	VO/2024/214
15.	Sitzungsplanung 2025 für den Kreistag, den Hauptausschuss und den Ältestenrat	VO/2024/279
16.	Wahl von Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden von Fachausschüssen	
16.1.	Antrag der AfD-Fraktion auf Wahl von Ausschussvorsitzenden bzw. stellv. Ausschussvorsitzenden	VO/2023/375-01
16.1.1.	Wahl eines/einer Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung	
16.1.2.	Wahl eines/einer stellv. Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses	
.	Beschluss über Nichtöffentlichkeit	

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

17. Beteiligungsverwaltung

Mit freundlichen Grüßen

Beglaubigt:

Gez. Sabine Mues
Vorsitz

Gez. Christiane Ostermeyer
Gremienbetreuung